



# Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

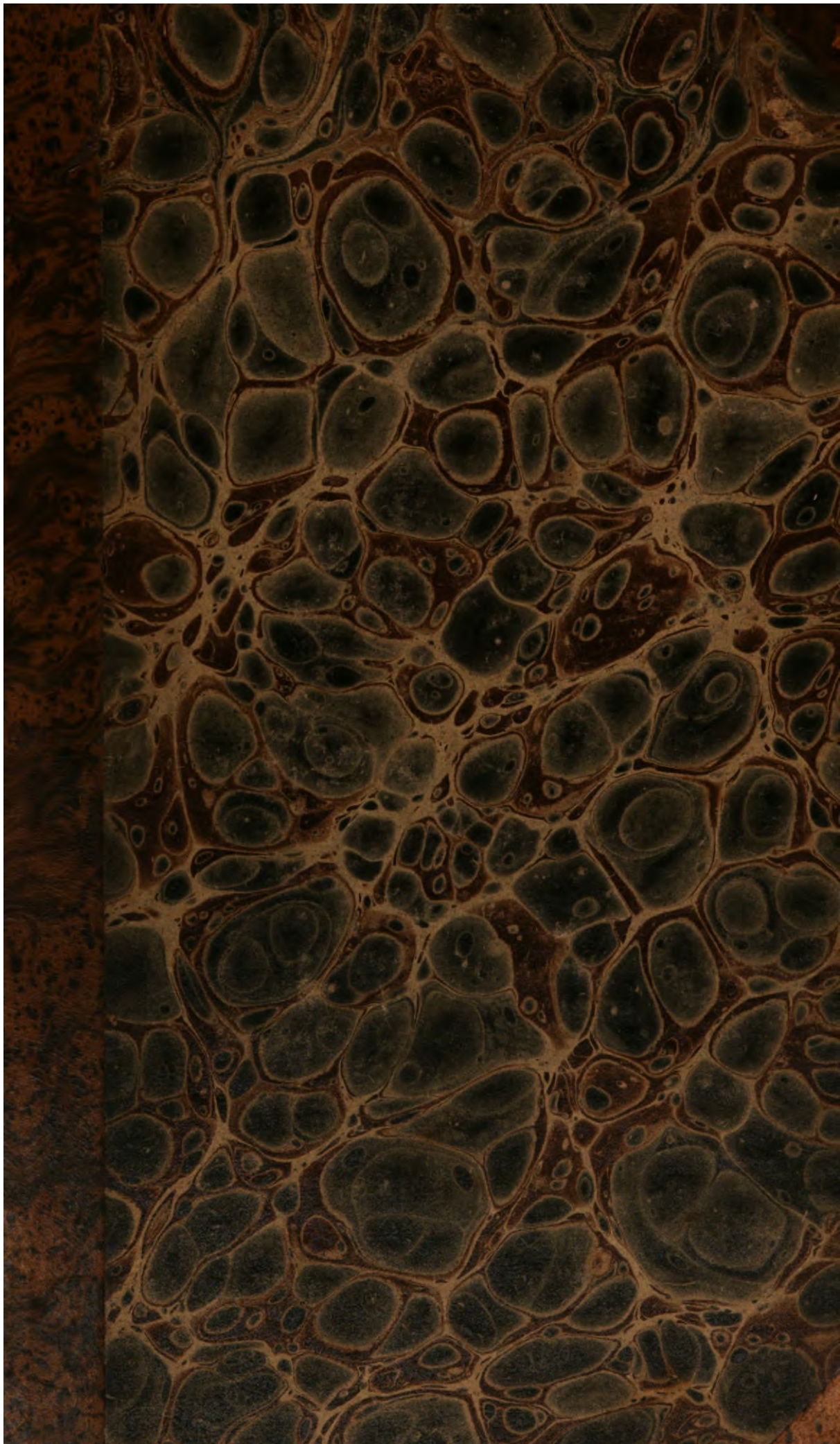
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.







PRESENTED TO THE LIBRARY

BY

PROFESSOR H. G. FIEDLER

**Fiedler**

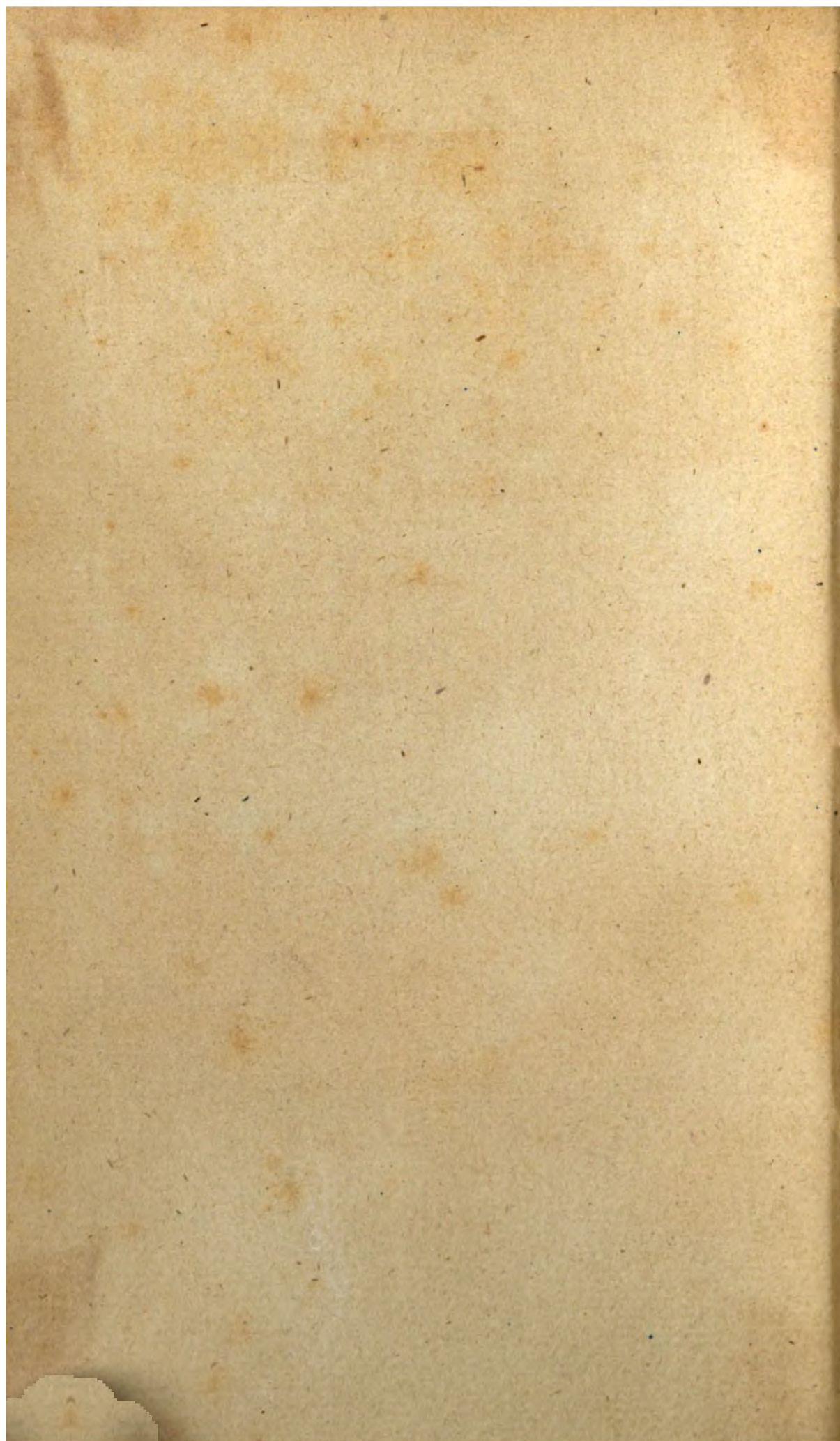
**G**

360



Eldersington June 24. 1837





# I W E I N

DER RITER MIT DEM LEWEN

GETIHTET

VON DEM HERN HARTMAN  
DIENSTMAN ZE OUWE

---

HERAUS GEGEBEN

VON

G. F. BENECKE UND K. LACHMANN

---

BERLIN

GEDRUCKT UND VERLEGT

BEY G. REIMER

1827.





---

*Hartmans Iwein ist eines der ältesten \*) und eines der lieblichsten gedichte der mittelhochdeutschen sprache. auch hat es ein glücklicher zufall gewollt, das sich nicht wenige handschriften desselben erhalten haben, worunter eine (A) mehr dem zwölften als dem dreyzehnten jahrhundert anzugehören scheint, und eine zweyte (B) mit außerordentlicher sorgfalt und nettigkeit geschrieben ist. Hierin lag für uns eine aufforderung, dieses gedicht so lauter und rein herzustellen, und für leser, die der alten sprache nicht ganz unkundig sind, so klar und verständlich zu machen, als wir, nach unsern hülfsmitteln und nach unsern kräften, vermochten. Über den ersten theil unserer arbeit geben die ersten seiten des büchleins genauere rechenschaft; für den zweyten theil derselben, die erklärung, hätte sich vielleicht in dem Erec und in dem Gregor noch manches zweckdienliche gefunden, wenn uns von jenem mehr als die wenigen gedruckten zeilen, von diesem eine bessere abschrift zu gebote gestanden hätte.*

*Gleich beschränkt waren wir in einer andern hinsicht; wir meinen die vergleichung des deutschen gedichtes mit dem französischen, das*

---

*\*) S. die anmerkung zu z. 6943, s. 407.*



*ohne zweifel die quelle ist, aus der Hartman schöpfte. die auszüge aus dem Yvain des Chrétien de Troyes, die sich in der Bibliothèque des romans (Avril 1777, Vol. I), und in dem funfzehnten bande der Histoire littéraire de la France finden, sind so ungenügend, das wir dem vollständigen abdrucke jenes Yvain, den uns einer unserer gelehrten freunde in Frankreich versprochen hat, mit begieriger erwartung entgegen sehen. mittler weile mußten wir uns an die englische nachbildung halten, welche Ritson im ersten bande seiner Ancient English metrical Romances bekannt gemacht hat, die an vielen stellen eine auffallende ähnlichkeit mit unserm deutschen Iwein zeigt.*

*Ein vollständiges register aller im Iwein vorkommenden wörter und ihrer verbindungen, das wir angefertigt haben, werden wir der gegenwärtigen ausgabe folgen lassen, so bald wir versichert sind, das mühe und kosten nicht vergebens darauf verwendet werden.*

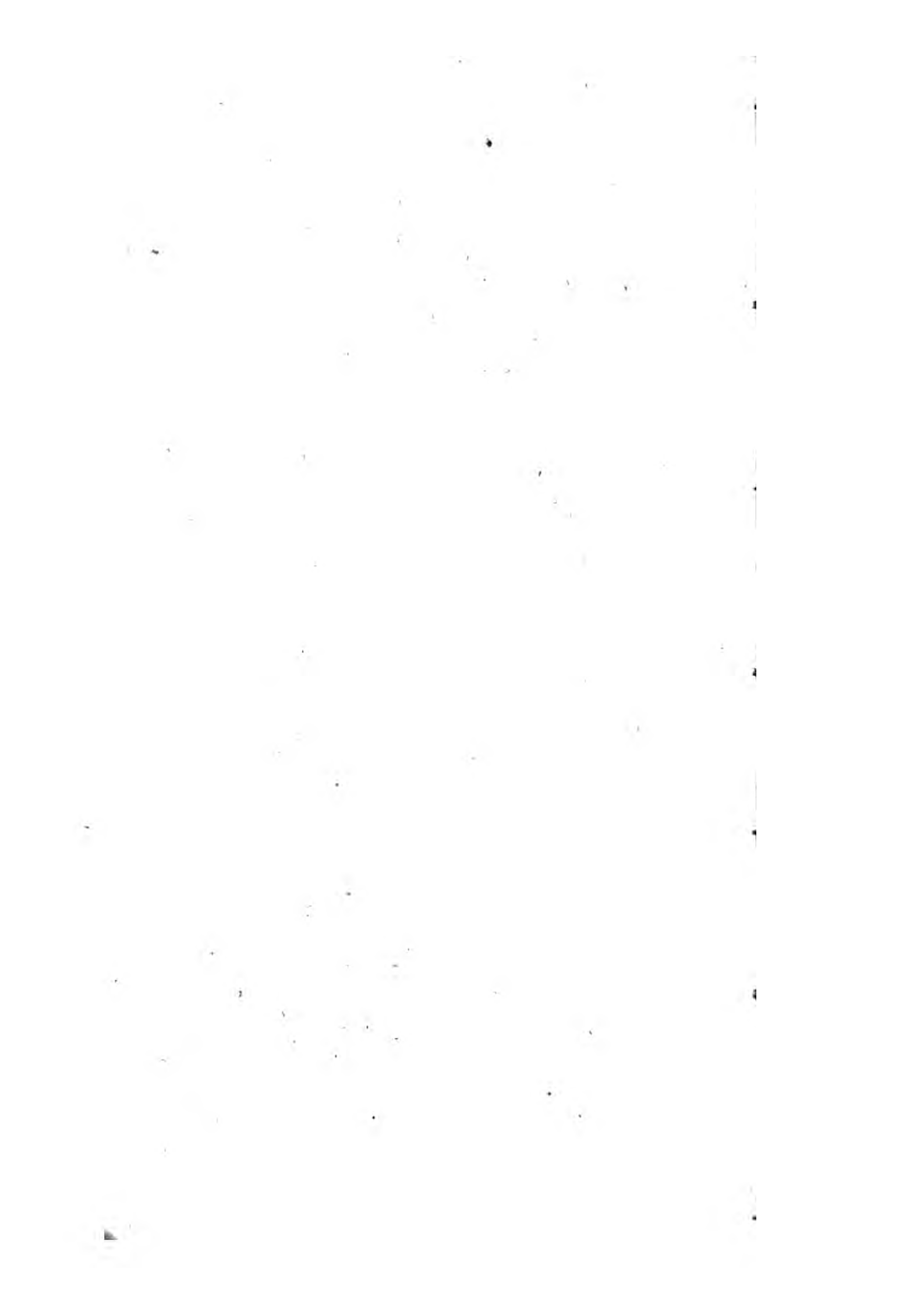
*Göttingen, Oct. 29. 1826.*

*Berlin, Jan. 20. 1827.*

*G. F. Benecke.*

*K. Lachmann.*

**I W E I N**  
**DER RITER MIT DEM LEWEN**





---

*Die handschriften, auf denen meine berichtigung des Iweins beruht, habe ich theils in den bekannten abdrücken theils in abschriften benutzt, die wichtigsten in abschriften von Benecke, welche die originale nicht vermissen ließen. es sind folgende.*

- A. die alte handschrift zu Heidelberg, n. 317, pergament, groß octav, 90 blätter, die seite von 25 bis 27 zeilen. die erste seite ist abgerieben, die zweite fängt mit wa z. 41 an. z. 6926—7074 hat der schreiber übergangen. Beneckens abschrift ist schöner als das original und weit brauchbarer als ein facsimile.*
- B. die ebenfalls alte zu Gießen, pergament in kleinem format, ursprünglich 318 seiten je zu 26 versen: jetzo sind aber vier blätter mit z. 4633—4790 und 6767—6818 verloren. auch von dieser habe ich Beneckens höchst sorgfältige abschrift gehabt.*
- C. ein kleines pergamentblatt aus München, z. 5881 diu gesagen — 5978 suchen enthaltend, von Docen mitgetheilt, der davon in den miscellaneen 2, 112 ff. handelt.*
- D. die pergamenthandschrift zu Florenz, in Müllers sammlung abgedruckt.*

- a. eine papierhandschrift zu Dresden, n. 65. die abschrift unter den Adelungischen zu Berlin trägt nicht die jahrzahl 1415, die Adelung in den nachrichten von altd. handschr. 2, XX angiebt. die ersten 52 verse fehlen.
- b. die Heidelbergische n. 391 auf papier.
- c. die Heidelbergische n. 316 auf papier. „Finitum. Anno 1477 Amberge.“ von dieser hat Benecke nur den anfang bis z. 606 abgeschrieben, aus b das übrige. daher habe ich in der regel nur eine von beiden anführen können, aufser wo Benecke die lesart der andern mit angab.
- d. die Wiener handschrift auf pergament vom jahr 1517, die Michaeler hat abdrucken lassen.
- e. die ergänzung der lücken in B. „1531 11 sept. hab ich den defect erfilt aus aim alten buoch. Vileicht vil falsch.“

Unter diesen handschriften ist d etwas besser als man erwartet; sie ist wenigstens bis ungefähr z. 6238 aus einer guten handschrift geflossen. B und b setzen eine gemeinschaftliche quelle voraus, in der das gedicht schon stark verändert war: aber der schreiber von B hat die bearbeitung fortgeführt durch einzelne besserungen und durch erweiterung ganzer abschnitte. die älteste handschrift A ist mit keiner der andern näher verwandt: veränderungen, die erkennbar absichtlich sind, hat sie niemahls gemein mit einer andern. so ergab sich von selbst die regel, ihr zu folgen wo sie nicht allein steht. die regel konnte nur dann nicht gelten, wenn A nur durch zufall mit einer andern stimmt, oder wenn sich die echte lesart in keiner andern als A erhalten hat. in diesen bei-

den fällen geben die anmerkungen auskunft. sie liefern außerdem alle eigenthümlichen lesarten von *A*, unter denen gewiss noch manche die wahren sind. einzelne wagt wohl ein künftiger herausgeber aufzunehmen, einen theil bestätigen auch vielleicht handschriften. manches bleibt noch durch vermutung zu berichtigen: ich habe nur angefangen, und mit bescheidenheit. am unsichersten ist der text, wo die handschrift *A* fehlt, oder wo mehrere unter den andern nicht als zeugen gebraucht werden können, weil sie lückenhaft oder augenscheinlich mit absicht geändert sind. dies ist immer der fall, wo man die angabe der lesart aus einer oder der andern handschrift vermissen wird.

Eines gewöhnlichen abschreibers orthographie, indem er zwischen der vorschrift und seinen eigenen rede- und schreibgewohnheiten schwankt, muss nothwendig bunter und abwechselnder werden als es des einzelnen dichters rede war. hingegen jede kritische regelung dieses schwankens wird wieder die freiheit des sprechenden nie ganz erreichen. so ist das streben nach gleichmässigkeit, welches man bei dem schreiber von *B* bemerkt, viel zu beschränkend, zumahl da es selten auf streng durchgeführte regeln, gewöhnlich nur auf stäts gleiche schreibung desselben wortes gerichtet ist. auch mich trifft der gleiche vorwurf, wenn ich mich auch freier gehalten habe. Gleichförmiger als in den zwei ältesten handschriften ist bei mir wohl nur die behandlung der adjectiva auf *ic*. sie haben in *A* *ih*, *ige*, langsilbige häufiger *ege*, in *B* *ec*, *ige*. ich habe den kurz- oder dreisilbigen oft *ec*, *ege* geben müssen des verses we-



gen: dafs ich es aber immer gothan, ist vielleicht unrocht. in den langsilbigen ist bei Hartmann nur ige richtig; ob aber ec, welches ich angenommen, oder ic, oder beide, kann ich nicht sagen. Aus A habe ich manches e im auslaut und in der mitte angenommen, die zweite person des pluralis öfters auf ent geendigt, welches in B so unerhört ist wie ir hânt und ir hât: endlich aus A sind die formen eime sime dîme und die noch immer nicht allzu häufigen aver und immer. dagegen lieferte B häufiger ouwî neben ouwê (A nur einmahl 3515), abe und ab neben aber, bêde neben beide. A schreibt nur oder, B fast nur ode: ich folge B, setze aber zweisilbig vor einem vocal oder. aus A habe ich den strengern gebrauch des v behalten, und die vollständigen formen gote state bête Lunete mit dem conjunctiv und der ersten person hete, die B durchaus verkürzt; aus B das iu als declinationsendung (meist auch wo es auffällt, wie 1132. 4492. 7256. 7409), den strengen unterschied zwischen die und diu, ferner elliu selch ietweder ouch muose kom het (im indicativ), gegen die formen in A alle sulih ieweder mouste oh quam hete. A wechselt ab mit nechein nehein sohein dechein, mit wenne wanne und swenne swanne: ich habe mit B immer dehein wenne swenne gesetzt. in B wird nie anders geschrieben als niemen, in A nur nieman niemanne: ich setze nieman, wo das wort für drei silben gilt oder auf der zweiten erhöht wird. so hat B immer danne, A immer oder fast immer dan: bei mir findet man dies nur, wo der vers dazu zwingt, soviel muste gewagt werden, weil Hartmann das wort selbst in liedern kürzt, M. S. 1, 179 b. dan daz mich diu triuwe

min. 183 b. der pfligt sîn baz dannich. eine menge niederdeutscher formen und den übermäßigen gebrauch der partikel ne, wodurch sich die handschrift A auszeichnet, habe ich natürlich verwerfen müssen. dagegen sind sehr viel verkürzungen in B, wie eins mins gelêrt gedient bereit gebiet verwuest, nur nachgeahmt wo sie A bestätigte oder das versmafs erforderte. überhaupt habe ich nicht leicht etwas gegen beide handschriften stillschweigend aufgenommen, wozu nicht die regeln des versbaus zwangen. so ist die form kein, so hâte und hæte, bis auf wenige fälle die in den anmerkungen verzeichnet sind, wider beide handschriften, desgleichen um, so oft ich es gesetzt habe. ferner glich 795. 2866. 3520. 3575. 3596. 6788. 7272. 7454. gnôz 8157. gnas 3664. gnesen 998. gwalt 7708. gwan 1215. 1743. 2336. îsengwant 965. gwonheit 893. 3008. 5329. deist 137. 243. 1199. verliesetz 2952. volgetem 4990. trôstens 792. âbents 787. 2200. heizt 5885. 8045. wâr 5438. ein für einen 469. 1059. 1927. 5287. 6449. al für alle 3040. 3783. 4832. 5442. 7398. 7457. sîme für sînem 6512. eime für einem 6481. widere 2970. 5623. mîn für mîne 1811. sîn 3234. 5537. kein 2487. wær 791. 1280. 3084. 3447. 4810. bedaht 3595. moht 3222. möht 1614. antwurt 3877. dûht 996. 2504. 8075. dazu kommt noch weniges gleicher art, das die anmerkungen als beiden handschriften widerstreitend angeben. Ich habe hierin lieber zu wenig thun als zu viel wagen wollen. einem kühneren, oder dem leser, der auf besseren klang achtet, bleibt die nachhülfe oft überlassen. so habe ich nicht schreiben mögen, weil es nicht durchaus nothwendig war, ern 3894. ichn 423. undern 5025. vürhtents 514. muo-

sens 1018. enpfuels 3673. ichs 847. liezt 1942. vliht 2261. abe 5136. gehôft 547. gedâht 706. *noch weniger habe ich kürzungen gewagt, von denen in beiden handschriften nirgend eine spur war, wie* huopz 1225. sandern 2516. machetes strîtes 1029. undr in, undr uns oft, widr 7993. rîtr 530. 7531. engl 1690. swestr 6023. ir hern 6861. meistrschaft 497. rîtrlich 905. unbescheidnlîche 1659. gruozs 1191. nihts 8039. bedunkt 121. vüegt 2396. anlütz 437. 449. *bei diesem ersten versuch, ein altdeutsches gedicht kritisch zu behandeln, sollte dem leser recht fühlbar gemacht werden, dasß jede kritik sich bestreben muß in worten und wortformen das ursprüngliche herzustellen, ohne hoffnung vollkommenes gelingens.*

Berlin d. 31. merz 1825.

K. L.

---



---

# I W E I N.

---

1 a. **S**wer an rehte güete  
Wendet sîn gemüete,  
Dem volget sælde unde êre.  
Des gît gewisse lêre  
Künc Artûs der guote, 5  
Der mit riters muote  
Nâch lobe kunde strîten.  
Er hât bî sînen zîten  
Gelebet alsô schône,  
Daz er der êren krône 10  
Dô truoc unt noch sîn name treit.  
Des habent die wârheit  
Sîne lantliute;  
Sî jehent er lebe noch hiute:  
Er hât den lop erworben, 15  
Ist im der lip erstorben,  
Sô lebt doch iemer sîn name.  
Er ist lasterlîcher schame

6. der *Bd*: der ie *Dbc*. 12. habent die *Bd*: sel-  
ben gehent die *D*: jehent ime der *bc*. 14. si jeh-  
ent *Bd*: sprechen *D*: und wen (*für* wellen) *bc*.  
15. diefs *bc*. das lob hat er *D*. 16. und ist *D*.

Iemer vil gar erwert,  
 Der noch nâch sîme site vert. 20  
 Ein rîter, der gelêret was  
 Undez an den buochen las,  
 Swenner sîne stunde  
 Niht baz bewenden kunde,  
 Daz er ouch tihtennes pflac — 25  
 Daz man gerne hœren mac,  
 Dâ kërter sînen vliz an:  
 Er was genant Hartman  
 Unt was ein Ouwære: —  
 Der tihte diz mære. 30  
**E**z het der kûnec Artûs  
 Ze Karidôl in sîn hûs  
 Zeinen pfingesten geleit  
 Nâch rîcher gewonheit  
 Eine alsô schœne hôchzit, 35  
 Daz er vor des noch sît  
 Deheine schœner nie gewan.  
 Deiswâr dâ was ein bœser man  
 In vil swachem werde;  
 Wwan sich gesamente ûf der erde 40  
 Bî niemens zîten anderswâ  
 Sô manec guot rîter alsô dâ.

21. der *Bd*: so *Dbc*. 22. unde ez *B*: und der  
 ez *d*: daz er *Dbc*. an seinem pueche *d*. 23. und  
 wenn er *d*. 25. ouch *fehlt D*. tihtens *alle*.  
 26. man noch *bc*. 27. sînen vliz leit er daran *D*.  
 28. genant *Bd*: geheizen *D*: gehaissen was er *bc*.  
 32. sîn *B*: sînem *Dbcd*, wie 3066. *Hartmann liebt*  
*nicht dieselbe zeile wörtlich zu wiederholen*.  
 34. siner *D*. 35. ein so rîche *D*. 36. vor des  
*Dbcd*: da vor *B*. 37. So rîche nie *D*. 38. zwar *d*.  
 bœser *Bd*: swacher *Dbc*. 39. vil swachem *B*:  
 viel schwachendem *d*: liehtem *D*: harte bosem *bc*.  
 40. gesamenten *B*. 41. wede da nach anderswa *D*.

- 1 b. Ouch wart in dâ ze hove gegeben  
 In alle wîs ein wunschlebn:  
 In liebete den hof unt den lip 45  
 Manec maget unde wîp,  
 Die schoensten von den rîchen.  
 Mich jâmert wærlîchen,  
 Unt hulfez iht ich woldez clagen,  
 Daz nû bî unsern tagen 50  
 Selch vreude niemer werden mac,  
 Der man ze den zîten pflac.  
 Doch mæezen wir ouch nû genesn.  
 Ichn wolde dô niht sîn gewesn,  
 Daz ich nû niht enwære, 55  
 Dâ uns noch mit ir mære  
 Sô rehte wole wesen sol:  
 Dâ tâten in diu werc vil wol.  
 Artûs unt diu kûnegin  
 Ir ietwederz under in 60  
 Sich ûf ir aller willen vleiz.  
 Dô man des pfingestages enbeiz,  
 Mânneclîch im die vreude nam  
 Der in dô aller beste gezam.  
 Dise sprâchen wider diu wîp, 65  
 Dise banecten den lip,  
 Dise tanzten, dise sungen,  
 Dise liefen, dise sprungen,  
 Dise hôrten seitpil,  
 Dise schuzzen zuo dem zil, 70  
 Dise retten von seneder arbeit,

43. da ze lone B: von hove D. 44. alle AD:  
 allen B: aller cd. 47. sconeste — riche A. 48. war-  
 liche A. 56. da Bd: daz A: swie D: syt abc.  
 58. doh A. diu fehlt A. 62. pinkestages A.  
 63. Manlib sih in die A. 64. die in A. 66. ba-  
 neteten A: hanecten B. 69. 70. fehlen A.  
 71. retten fehlt A.

- Dise von grôzer manheit.  
 Gâwein ahte ûf wâfen :  
 Keiî leit sich slâfen  
 Ûf den sal under in; 75  
 Ze gemache ân ère stuont sin sin.  
 Der künec unt diu künegin  
 Die heten sich ouch under in  
 Ze handen gevangen  
 Unt wâren gegangen 80  
 In eine kemenâten dâ  
 Unt heten sich slâfen sâ  
 Mê durch geselleschaft geleit  
 Danne durch deheine trâkeit.  
 1c. Sie entsliefen beidiu schiere. 85  
 Dô gesâzen rîter viere,  
 Dodines unt Gâwein,  
 Segremors unde Îwein :  
 Ouch was gelegen dâ bi  
 Der zuhtlose Keiî 90  
 Ûzerhalb bi der want:  
 Daz sehste was Kalogrêant.  
 Der begunde sagen ein mære  
 Von grôzer sîner swære  
 [Unt] von deheiner sîner vrûmekeit. 95  
 Dô er noch lützel het geseit,  
 Do erwachete diu künegin  
 Unt hôrte sin sagen hin in,  
 Unt lie ligen den künec ir man  
 Unt stal sich von ime dan, 100

72. grozir Aa: fehlt Bbd. 73. uffē Aa: umbe BDbd.  
 74. leit] legede A: legte B. 75. uffē A. sal  
 fehlt A. 76. Ze mache A. oft. 83. selscap A.  
 90. zuhtlose A. 92. des A: der a. Kalogreant B,  
 kalogranant A. immer. 95. 96. umgestellt in A.  
 95. unde BDcd: fehlt Aa. 98. sin Bc: sie A: in a.  
 99. 100. umgestellt in A.



- Unt sleich zuo in sô lise dar,  
 Daz es ir keiner wart gewar,  
 Unz si in kom vil nâhen hi  
 Unt viel enmitten under sî.  
 Niuwan ein Kalogrêant 105  
 Der spranc engegen ir zehant,  
 Er neic ir unde enpfenc sî.  
 Do erzeicte aver Keiî  
 Sîn alte gewonheit:  
 Im was des mannes êre leit, 110  
 Unt beruoft in drumbe sêre  
 Unt sprach ime an sîn êre.  
 Er sprach 'her Kalogrêant,  
 Uns was ouch ê daz wol bekant,  
 Daz under uns niemen wære 115  
 Sô hôvesch und als êrbære  
 Als ir wænet daz ir sît.  
 Des lâzen wir iu den strit  
 Von allen iwern gesellen.  
 Ob wir selbe wellen, 120  
**I**uch bedunket man sûln iu lân.  
 Ouch solz mîn vrouwe dâ vûr hân:  
 Sî tæte iu anders gewalt.  
 Iwer zuht ist sô manecvalt,  
 Undir dunket iuch sô volkomen; 125  
 Deiswâr ir hât iuch an genomen  
**2a.** Irne wizzet hiute waz.  
 Unser keiner was sô laz,  
 102. ir cheiî ne wart *A.* die negation übergeht *A*  
 beinah nie. kein ist hier und 128, ein 6664 eben so  
 gut, nur unsicherer, als 2394 kein und 4327 ein.  
 105. ein *A:* eine *B.* 111. beruoft *Bd:* berief *A.*  
 112. unt] her *A.* 116. hovisc *A,* hotsch *B.* immer.  
 unde also irbare *A.* 119. allen fehlt *A.* 121. suln  
 iu *B:* sol in u *A:* soll uch in *c.* 125. vollen kou-  
 men *A.* 128. deheiner *B:* hein ne *A.*

Het er die künegin gesehn,  
 Ime wære diu selbe zuht geschehn, 130  
 Diu dâ iu eime geschach.  
 Sît unser keiner sine sach,  
 Ode swie wir des vergâzen,  
 Daz wir stille sâzen,  
 Dô moht ir ouch gesezzen sîn.' 135  
 Des antwort im diu künegin.  
 Sî sprach 'Keiî, deist dîn site,  
 Unde enschadest niemen mé dâ mite  
 Danne dû dir selbem tuost,  
 Daz dû den iemer hazzen muost, 140  
 Deme dehein êre geschiht.  
 Dû erlâst dîns nîdes niht  
 Daz gesinde noch die geste:  
 Der bæste ist dir der beste  
 Unde der beste der bæste. 145  
 Eins dinges ich dich træste,  
 Daz man dirz immer wol vertreit.  
 Daz kumt von dîner gwonheit,  
 Daz dus die bæsen alle erlâst  
 Unt niuwan haz ze den vrumen hâst. 150  
**D**în schelten ist ein prisen  
 Wider alle die wîsen.  
 Dune hetest diz gesprochen,  
 Dû wærest benamen zebrochen;  
 Unt wir daz wîzen vil wol, 155  
 Daz dû bist bitters eiters vol,

130. im enwære *C*.      139. selbem *B*: selven *Ab*.  
 142. nirlazist *A*.      143. daz ingesinde unde *A*.  
 147. dirz] dich *A*.      149. allerlast *A*.      150. und  
 nüwen haz *abc*: unde haz nuwen *A*: unde daz du haz *B*.  
 155. wir daz wîzen *Aa*: wære daz weîz got *BDd*.  
 156. daz *Aa*: wan *BDcd*.      bist des eiteres so  
 vol *A*.

- Dâ din herze inne swebt  
 Unt wider dinen èren strebt.  
 Kei den zorn niht vertruoc.  
 Er sprach 'vrouwe, es ist genuoc. 160  
 Ir habt mirs joch ze vil geseit:  
 Unt het irs ein teil nider geleit,  
 Daz gezæme iuwer m namen wol.  
 Ich enpfâhe gerne, als ich sol,  
 Iuwer zuht unde iuwer meisterschaft: 165  
 Doch hât sî alze grôze kraft.  
 Ir sprechet alze sêre  
 Den rîtern an ir ère.  
 Wir wârens an iu ungewon:  
 Ir werdet unwert dervon. 170  
 Ir strâfet mich als einen kneht.  
 Gnâde ist bezzer danne reht.  
 2b. Ichn habe iu selhes niht getân:  
 Ir möhtet mich wol leben lân.  
 Unt wære mîn schulde grœzer iht, 175  
 Sô belibe mir der lip niht.  
 Vrouwe, habet gnâde mîn  
 Unt lât sus grôzen zorn sîn.  
 Iwer zorn ist ze ungenædeclich:  
 Niht enbrechet iuwer zuht durch mich. 180  
 Mîn laster wil ich vertragen,  
 Daz ir ruochet gedagen.  
 Ich kume nâch mînen schulden  
 Gerne ze sînen hulden.  
 Nû bitet in sîn mære, 185  
 Des ê begonnen wære,

158. dinen eren *A*: den eren *a*: dine eren *bd*: din ère *BDC*. 161. mir ioh *A*: mirs oûch *B*: mirs *d*: mirs al *Dac*. 162. nider geleit *Aa*: verdagt *BDcd*. 173. iu *fehlt A*. 175. scult *A*. 179. zo ungnadih *A*.

Durch iuwer liebe volsagen.  
 Man mac vil gerne vor iu dagen.  
 Sus antwurte Calogrêant.  
 'Ez ist umbiuch alsô gewant, 190  
 Daz iu daz niemen merken sol,  
 Sprechet ir anders danne wol.  
 Mir ist ein dinc wol kunt:  
 Ez entsprichet niemens munt  
 Wwan als in sîn herze lêret. 195  
 Swen iuwer zunge unêret,  
 Dâ ist daz herze schuldec an.  
 In der werlde ist manec man  
 Valsch unt wandelbære,,  
 Der gerne biderbe wære, 200  
 Wwan daz in sîn herze enlât.  
 Swer iuch mit lêre bestât,  
 Deist ein verlorn arbeit.  
 Irn sult iwer gewonheit  
 Durch nieman zebrechen. 205  
 Der humbel der sol stechen;  
 Ouch ist reht, daz der mist  
 Stinke, swâ der ist;  
 Der hornuz sol diezen.  
 Ichn möhte niht geniezen 210  
 Iuwers lobes und iuwer vriuntschaft;  
 Wwan iuwer rede hât niht kraft:  
 Ouch wil ich niht engelten  
 Swaz ir mich muget schelten.  
 Warumbe solt ir michts erlân? 215

188. vor *fehlt a.* dagen *BDd*: gedagen *Aac*.  
 191. iu daz *Bad*: zou *A*: an uch *c*: iu *D*. *viell.* daz ez  
 iu. 203. deïst *Bb*. ein vor loren *Aa*: ein verlorniu  
*BDbd. vergl.* 3823. 207. ist iz *A*. 209. horniz *Aa*.  
 213. enwil *B*. willih is *A*. 215. soldirs mih *A*.  
 oft so (wie 244. 862. 2606. 3131. 7415) mit *ver-*  
*setztem es oder ez.*



- Ir hât ez tiurerm 'man getân.  
 Doch sol man ze dirre zît  
 Unde iemer mêre, swâ ir sit,  
 Mînes sagennes enbern:  
 Mîn vrouwe sol mich des gewern; 220  
 2c. Daz ichs mit hulden über sî.  
 Dô sprach der herre Keiî.  
 'Nû enlânt disen herren  
 Mîne schulde niht gewerren;  
 Wvan diene hânt wider iuch niht getân. 225  
 Mîn vrouwe sol iuch niht erlân  
 Irn saget iuwer mære,  
 Wvandez niht reht wære,  
 Engulten si allesament mîn.'  
 Dô sprach diu guote künegîn. 230  
 'Herre Calogrêant,  
 Nû ist iu selbem wol erkant,  
 Unt sît erwahsen dâ mite,  
 Daz in sîn böser site  
 Vil ofte hât entêret, 235  
 Unt daz sich niemen kêret  
 An deheinen sînen spot.  
 Ez ist mîn bete unt mîn gebot  
 Daz ir sagt iuwer mære,  
 Wvan ez sîn vreude wære, 240  
 Heter uns die rede erwant.'  
 Dô sprach Kalogrêant.

216. tureren *A*: tiurem *B*. 219. sages *A*: sa-  
 gens *B*. so immer beide bei lang- und kurzsilbigen,  
*A* zuweilen - ende - endes, 3367 zeriten, 5548 ritens.  
*s.* auch zu 4872. 226. vor lan *A*. 230. diu guode  
*Ad*: dy edele *a*: die schone *D*: diu *B*. 232. sel-  
 bem *B*: selver *A*. 234. 35. sin bose (boser *Da*:  
 vil boser *c*) — hat *ADac*: sine bösen *BD* — hant *B*,  
 haben *d*. 241. Dazer uns die rede hete irwant *A*.  
 der rede *B*.

'Swaz ir gebietet, deist getân.  
 Sît ir michs niht welt erlân,  
 Sô vernemet ez mit guotem site, 245  
 Unde mietet mich dâ mite.  
 Ich sagiu deste gerner vil,  
 Ob manz ze rehte merken wil.  
 Man verliuset michel sagen,  
 Man enwellez merken unde dagen. 250  
 Maneger biutet diu ôren dar:  
 Ern nemes ouch mit dem herzen war,  
 Sone wirt ime niht wan der dôz,  
 Unde ist der schade alze grôz;  
 Wan si verliesent beide ir arbeit, 255  
 Der dâ hœret unde der dâ seit.  
 Ir mugt mir deste gerner dagen,  
 Ichn wil iu keine lûgene sagen.  
 Ez geschach mir, daz ist wâr,  
 (Es sint nû wol zehen jâr) 260  
 Daz ich nâch âventiure reit,  
 Gewâfent nâch gewonheit,  
 Ze Breziljân in den walt.  
 Dâ wâren die wege manecvalt:  
 Dô kêrt ich nâch der zesweñ hant 265  
 Ûf einen stic den ich vant.  
 3 a. Der wart vil rûch unde enge.  
 Durch dorne unt durch gedrenge  
 Sô vuor ich allen den tac,  
 Daz ich vûr wâr wol sprechen mac 270  
 Daz ich sô grôze arbeit

243. gebietet daz is A: gebiet (so immer, und  
 gleich 246. mîet, 251. biut) daz ist B. 251. Manih A.  
 258. neheine lûgene A: keyne lügen a: kein lügen c:  
 deheine luoge B: kain lûgy d. 259. daz (ez D) ist  
 ADac: da von ist ez Bd. 260. is A: dez Dc: ez  
 B: es d. 261, 631, 3917. aventuren A. 267. unde  
 vil enge A. 271—73. so groz ar iz an den a. g. A.

Nie von ungeverte erleit.  
 Unt dô ez an den âbent gienc,  
 Einen stîc ich dô gevienc;  
 Der truoc mich ûz der wilde; 275  
 Unt kom an ein gevilde.  
 Dem volget ich eine wîle,  
 Niht vol eine mîle,  
 Unz ich eine burc ersach:  
 Dar kêrt ich durch mîn gemach. 280  
 Ich reit gegen dem bûrgetor:  
 Dâ stuont ein rîter vor.  
 Er het, den ich dâ stênde vant,  
 Einen mûzerhabec ûf der hant:  
 Diz was des hûses herre. 285  
 Unde als er mich von verre  
 Zuo ime sach rîten,  
 Nune mohter niht erbîten  
 Unt liez mir niht die muoze  
 Daz ich zuo sîme gruoze 290  
 Volleclîche wære komen,  
 Ern hete mir ê genomen  
 Den zoum unde den stegereif:  
 Unde als er mich alsô begreif,  
 Do enpfîenc er mich als schône 295  
 Als ime got iemer lône.  
 [Wan mir wirt lîhte unz an mînen tôt  
 Der herberge niemer mê sô nôt.]  
 Nû hienc ein tâvel vor dem tor  
 An zwein ketenen enbor: 300

279. gesah *A*. 281. engegen *A*. 282. Da so stunt *A*.  
 285. der hus here *A*. 289. enlie *C*. die *ADa*:  
 der *Bcd*. 291. volliche *A*. 295. also *Aac*: so *Dd*:  
 fehlt *B*. 296. als *d*: also *A*: daz *BDac*. 297. 98. in  
*Dd*: fehlen *ABabc*. 299. Dou *A*. tafele *A*.  
 300. In *A*. ketenen *A*: cheten *B*.

- Dâ sluoc er an daz ez erhal  
 Unt daz ez in die burc erschal.  
**D**ar nâch was vil unlanc,  
 Unz daz dort her vür spranc  
 Des wirtes sammunge. 305  
 Schœne unde junge  
 Junkherren unde knehte,  
 Geleidet nâch ir rehte,  
 Die hiezen mich willekomen sîn.  
 Mînes rosses unde mîn 310  
 Wart vil guot war genomen.  
 Unt vil schiere sach ich komen,  
**3b.** Dô ich in die burc gienc,  
 Eine juncvrowen diu mich enpfîenc:  
 Ich gihe noch, als ich dô jach, 315  
 Daz ich nie schœner kint gesach.  
 Diu entwâfente mich.  
 Unde einen schaden clage ich

301. an *BDcd*: uff *a*: fehlt *A*. 303. was *Bacd*:  
 wart *A*. 308. geclêit *B*. 309. willechomen *BD*:  
 willekoume *A*: willekumen *a*: wilkomen *bd*: wilkom *c*.  
 315. *Ih ie A*. 318. chlage ich *D*: clagen ich *bc*:  
 clagih *A*: den clage ich *a*: clagt ich *Bd*. wenn man  
 die lesart clagen ich abrechnet, so wird nach allen  
 übrigen dieser versschluss auf jeden fall unregelmä-  
 fsig, und nur die freiheit, die in cläge ich liegt, hat  
 sich der dichter auch sonst erlaubt, réde ist 564, ge-  
 nîse ich 3299. arm. *Heinr.* 190. warum clágich und  
 dén clágich fehlerhaft sei, soll bei z. 4098 gesagt wer-  
 den. dén clage ich und clágete ich sind zu verwer-  
 fen wegen der elision von der letzten senkung auf  
 die letzte hebung. gegen clágte ich, cláget' ich, clágt'  
 ich würde für den vers nichts einzuwenden sein. so  
 sagt *Hartmann* gelobte ê 4794, gesigte an 6604, satel'  
 abe 1114, varend' ist 7927. den zweifel, welches e  
 in den kurzsilbigen præteritis wegfallen müsse, heben  
 die reime verdagte: sagte: clagte: tagte 951. 2075.  
 5693. lobtest: tobttest 2085. werte: nerte: bescherte

(Des enwunder niemen),  
Daz der wäfenriemen

320

735. 3465. getwelte: gequelte arm. *Heinr.* 351. denn in diesen reimen zwei e zu schreiben, wäre gewiss wider des dichters meinung, der die bestimmter dreisilbigen streng vermeidet, wie lebenne: gebenne, sibende: bibende, jagende: clagende; woraus man wohl schliessen darf, das sein einziger reim dieser art, einer der durchaus kein schwanken zwischen vollständiger und verkürzter form zulässt, für stumpf gelten sollte, nideré: wideré: gevideré 617. 679. 2127. 4983. 5371. und das 4921. vremde: hemde zu schreiben ist. aber alle kunstmässigen dichter haben in versen, die auf ich, ir, in, ime, er ausgehen, vor diesen wörtern wohl zuweilen langsilbige präterita abgekürzt, wie Hartmann jâmert' in 3216, aber nie kurzsilbige; so das es scheint, sie sprachen weder aus clâgte ich noch clâget ich, weder wérte ér noch wért' ér. nun zeigt sich in *Otfrieds* versen, das schon bei ihm jene wörter nebst einigen andern schwach anlauten und ihr vocalanlaut von einem vorhergehenden vocal übertönt wird. eben so muss denn wohl nach manchen mittelhochdeutschen mundarten bei Verbindung dieser wörter mit solchen präteritis eine art von diphthong entstanden sein, clâgetéich, wéretéin, die für den reim freilich nicht passte. mitten im verse können bei gleicher aussprache dieselben wörter eben so wohl auch nur eine hebung und senkung füllen, klâgteich, wértein, wérte'n: Hartmanns weise jedoch ist dies nicht. er sagt auch in der mitte der verse nur lobetéez 382. 5676. lobetээр 2564. gelóbetéim 4581. tobetéin 1380. bewégetéim 4859. ernéretéich 2835. entwéletээр 3762. mánetéin 8131. wénetээр 3340. gelóbtér steht in einem unechten verse (4776): lobt in ist 4194 unrichtige lesart. zweifel könnte nur etwa statt finden bei habt im 3620. gehabt ich 412. lebt ich 3983. twelt er 4357. 5621: ich kann die Vermutung nicht abweisen, das unser dichter neben twelte auch twalte gesagt habe. die schreibweise musste verändert werden in ladeter 7654, badeten 2190, redet er 7641. 7703. (s. zu 2523), ferner in sagt irz 2979, sagt es 5404, sagt er 1223, sagte in 3075, versagt im



Alsô rehte lützel ist,  
 Daz sî niht langer vrist  
 Mit mir solde umbe gân.  
 Ez was ze schiere getân:  
 Ichn ruochte, soldez iemer sîn. 325  
 Ein scharlaches mântelîn  
 Daz gap sî mir an.  
 Ich unsæligier man  
 Daz sî mîn ouge ie gesach,  
 Dô uns ze scheidenne geschach. 330  
 Wir zwei beliben eine.  
 Dô verstuont sich wol diu reine  
**D**az ich gerne bi ir was.  
 An ein daz schœneste gras,  
 Daz diu werlt ie gewan, 335  
 Dâ vuorte sî mich an,  
 Ein wê nec von den liuten baz.  
 Daz liez ich weizgot âne haz.  
 Hie vant ich wîsheit bi der jugent,  
 Grôze schœne unt ganze tugent. 340  
 Sî saz mir gütlichen bi:  
 Unde swaz ich sprach, daz hôrte sî  
 Unde antwurt es mit güete.  
 Ezn betwanc mîn gemüete  
 Unt bekumberte mînen lip 345  
 Nie sô sêre magt noch wîp  
 Unde entuot ouch lihte nimer mê.  
 Ouwê immer unde ouwê,

3799, jagte in 1056, legt im 3305, legte er 5571, ob-  
 gleich sonst *A* höchst selten und *B* nur 7752 die for-  
 men mit *ei* gebraucht. ich habe sie vor jenen pro-  
 nominibus auch wo der vers nicht dazu zwang ein-  
 geführt, 2613. 890. 7288. 4845. 8026. 2199. 321. lan-  
 ger *AD*: lenger *Bcd*. 326. Ein scarlachs mantel-  
 lin *A*. 339. bi der *BDad*: an der *A*.

Waz mir dô vreuden benam  
 Ein bote der von dem wirte quam. 350  
 Der hiez uns beidiu ezzen gân:  
 Dô muose ich rede unt vreude lân.  
 Dô ich mit ir ze tische gienc,  
 Der wirt mich anderstunt enpfenc.  
 Ezn gebôt nie wirt mêre 355  
 Sime gaste grœzer ère.  
 Er tete den stigen unt den wegen  
 Manegen gütlichen segen,  
 Die mich gewiset heten dar.  
 Hie mite sô übergulderz gar, 360  
 3 c. Daz er mich [ir] nie verstiez  
 Unt mich sô gütlichen liez  
 Mit der juncvrouwen ezzen.  
 Ouch enwart dô niht vergezzen  
 Wirne heten alles des die kraft 365  
 Daz man dô heizet wirtschaft.  
 Man gap uns spise, diu was guot,  
 Dâ zuo willigen muot.  
 Dô wir mit vreuden gâzen  
 Unt dô nach gesâzen, 370  
 Undich im hâte geseit  
 Daz ich nâch âventiure reit,  
 Des wundert in vil sêre,  
 Unt jach daz im nie mêre  
 Dehein [der] gast wære komen, 375  
 Von dem er hâte vernomen  
 Daz er âventiure suochte,  
 Unt bat daz ich des geruochte,  
 Swenne ich den wec dô wider rite,

360. ubergulderz *A*: uberguldet erz *B*. 361. ir  
 fehlt *Aa*. nie *Bd*: niht *Dac*: nirgen *A*. vielleicht  
 niene. 375. der *Bad*: fehlt *ADbc*. 379. Swanih  
 den weh da hinen ride *A*.

- Daz ich in danne niht vermite. 380  
 Dâ wider het ich keinen strît:  
 Ich lobete ez unt leistez sît.  
 Dô slâfennes zît wart,  
 Dô gedâht ich an mîne vart:  
 Unt dô ich niene wolde 385  
 Noch beliben solde,  
 Dô wart der rîterlichen magt  
 Von mir gnâde gesagt  
 Ir guoten handelunge.  
 Diu süeze unt diu junge 390  
 Diu lachete unde neic mir.  
 Seht, dô muose ich von ir.  
**D**az gesinde daz bevalch ich gote.  
 Ze mînes wirtes gebote  
 Dâ bôt ich mich vil ofte zuo. 395  
 Dannen schiet ich unde reit vil vruo  
 Ze walde von gevilde.  
 Dâ râmet ich der wilde  
 Unt vant nâch mitten morgen  
 In dem walde verborgen 400  
 Ein breitez geriute  
 Âne die liute.  
 Dâ gesach ich mir vil leide  
 Eine swære ougenweide,  
 Aller der tiere hande, 405  
 Die man mir ie genande,  
**4a.** Vechten unde ringen  
 Mit eislichen dingen.  
 Dâ yâhten mit grimme

382. unde ih *A.* 384. mîne] die *A.* 386. Noh  
 oh bliven ne solde *A.* 387. Da — riterlicher *A.*  
 396. Danne *A.* 399. mitten *B:* miten *A:* mit-  
 tem *cd.* 403. mih *A.* oft.

Mit grülicher stimme 410  
 Wisente unde úrrinder.  
 Dô gehabete ich hinder  
 Unt gerou mich daz ich dar was komen.  
 Unt heten si mîn war genomen,  
 Sone trúwet ich mich [anders] niht erwern, 415  
 Wan ich bat mich got gern.  
 Vil gerne woldich von dan.  
 Dô gesach ich sitzen einen man  
 In almitten unter in :  
 Daz getrôste mir den sin. 420  
 Dô ich aver im nâher quam  
 Undich sîn rehte war genam,  
**D**ô vorht ich in alsô sêre  
 Als diu tier ode mære.  
 Sîn menschlich bilde 425  
 Was anders harte wilde.  
 Er was einem Møre gelich,  
 Michel unde als eislich  
 Daz ez niemen wol geloubet.  
 Zwâre im was sîn houbet 430  
 Grœzer danne einem úre.  
 Ez het der gebûre  
 Ein ragendez hâr ruozvar :  
 Daz was ime vast unde gar  
 Verwalken zuo der swarte 435  
 An houbete unde an barte.

410. grülicher *BDcd*: grusenlicher *b*: eislicher *A*:  
 gar freyschlicher *a*. 411. wisende *AD*: wisent *B*.  
 412. da gehavetih *A*. 415. truwedih *A*: triuwet  
 ich *B*. anders niht *Bd*: nicht anders. *A*: ir, niht  
*Dc*: nicht *ab*. 416. generen *A*: nern *BD*: erneren  
*c*: dernerer *a*. 419. In almitten *ABc*. 421. aver  
 em *AD*: im aber *Bd*. 422. ich fehlt *A*. 424. als  
*a*: also *A*: sam *BDcd*. 429. daz is *A*. 434. vast  
*Acd*: vaste *Ba*: veste *D*. 435. vor wassen *Aa*.

Sîn anlütze was wol ellen breit,  
 Mit grôzen runzen beleit.  
 Ouch wâren ime diu ôren  
 Als eime walttôren 440  
 Vermieset zewâre  
 Mit spannelangeme hâre,  
 Breit alsam ein wanne.  
 Dem ungevüegen manne  
 Wâren granen unde brâ 445  
 Lanc, rûch unde grâ,  
 Diu nase als eime ohsen grôz,  
 Kurz, wit, niender blôz,  
 Daz anlütze durre unde vlach, —  
 Ouwî wie eislicher sach —, 450  
 Diu ougen rôt, zornvar.  
 Der munt het ime gar  
**Bêdenthalp** der wangen  
 Mit wîte bevangen,  
 Er was starke gezan, 455  
 Als ein eber, niht als ein man :  
 Uzerhalp des mundes tür  
 Ragten sî im her vür,  
 Lanc, scharpf, grôz, breit.  
 Im was dez houbet geleit, 460  
 Daz ime sîn rûhez kinnebein  
 Gewahsen zuo den brüsten schein.  
 Sîn ruke was im ûf gezogen,  
 Hoveroht unde ûz gebogen.

437. elen *A*. 438. runzelin *A*: runczeln *ac*.  
 441. vormuset *A*. zware *AB*, immer. 445. gra-  
 nen *AD*: gran *Bad*. warn gran harer und braa *c*.  
 453. der *Abc*: den *B*: di *Dad*. 455. starke *ADD*:  
 starch unde *B*: in vier *bc*. 459. groz. unde breit *A*.  
 460. dez *B*. geleit *Ac*: so geleit *Bad*. 461. ru-  
 wiz kinbein *A*. 464. hoverde *A*.



- Er truoc an seltsæniu cleit. 465  
 Zwô hiute het er an geleit:  
 Die het er in niuwen stunden  
 Zwein tieren abe geschunden.  
 Er truoc ein kolben alsô grôz  
 Daz mich dâ bi im verdrôz. 470  
 Dô ich im alsô nâhen quam  
 Daz er mîn wol war genam,  
 Zehant sach ich in ûf stân  
 Unde nâhen zuo mir gân.  
 Wweder wider mich sîn muot 475  
 Wwære übel ode guot,  
 Desn weste ich niht die wârheit,  
 Unt was iedoch ze were bereit.  
 Wweder erne sprach noch ich.  
 Dô er sweic, dô versach ich mich 480  
 Daz er ein stumbe wære,  
 Unde bat mir sagen mære.  
 Ich sprach 'bistu übel ode guot?'  
 Er sprach 'swer mir niene tuot,  
 Der sol ouch mich ze vriunde hân.' 485  
 'Mahtû mich danne wizzen lân,  
 Wwaz créatiure bistû?'  
 'Ein man, als dû gesihest nû.'  
 'Nû sage mir waz dîn ambet sî.'  
 'Dâ stên ich disen tieren bi.' 490  
 'Nû sage mir, tuont sî dir iht?'  
 'Si lobtenz, tæte ich in niht.'  
 'Enriuwen vürhtent sî dich?'  
 'Ich pflige ir, unt sî vürhtent mich

470. bi eme wesen bedroz *A.* 471. im fehlt *A.*  
 na *A.* 472. wol *Bad*: rehte *Dc*: fehlt *A.*  
 474. nahe *A.* oft. 476. ode fehlt *A.* 478. ge-  
 reit *A.* fast immer. 481. stumme *B.* 489. nu  
 gesage *A.* 493. 94. fehlen *A.*

- Als ir meister undir herren.' 495  
 'Sage, waz mac in gewerren  
 Dîn meisterschaft unt dîn huote?  
 Sî loufent nâch ir muote  
 4c. Ze walde unt ze gevilde:  
 Wan ich sihe wol, sî sint wilde, 500  
 Sine erkennen man noch sîn gebot.  
 Ichn wânde niht daz âne got  
 Der gewalt iemen töhte,  
 Dêr sî betwingen möhte  
 Âne sloz unde âne bant.' 505  
 Er sprach 'mîn zunge unt mîn hant,  
 Mîn bete unde mîn drô,  
 Die habent mirs gemachet sô  
 Daz sî bibende vor mir stânt  
 Unt durch mich tuont unde lânt. 510  
 Swer ouch anders under in  
 Solde sîn als ich bin,  
 Der wære schiere verlorn.'  
 'Herre, vürhtent sî dînen zorn,  
 Sô gebiut in vride her ze mir.' 515  
 Er sprach 'niene vürhte dir:  
 Sine tuont dir bî mir dehein leit.  
 Nû hân ich dir vil gar geseit  
 Swes dû geruochtest vrâgen:  
 Nune sol dich niht betrâgen, 520  
 Dune sagest mir waz dû suochest.  
 Ob dû iht von mir geruochest,  
 Daz ist allez getân.'  
 Ich sprach 'ich wil dich wizzen lân,  
 Ich suoche âventiure.' 525

498. sine loufen *B*. 501. Siene kennen *A*.  
 502. niht *fehlt A*. 503. Die *Aa*. 508. mirs *d*:  
 mirz *A*: mir si *BDac*. 524. wil dich *Dad*: wil  
 dichz *Bc*: sal dih *A*. 525. suoche — 531. ich *fehlt A*.

Dô sprach der ungehiure  
 'Âventiure? waz ist daz?'  
 'Daz wil ich dir bescheiden baz.  
 Nû sich wie ich gewâfent bin:  
 Ich heize ein rîter unt hân den sin 530  
 Daz ich suochende rîte  
 Einen man der mit mir strîte,  
 Der gewâfent sî als ich.  
 Daz prîset in, ersleht er mich:  
 Gesige ich aber im an, 535  
 Sô hât man mich vür einen man,  
 Unt wirde werder danne ich sî.  
 Sî dir nû nâhen ode bî  
 Kunt umbe selhe wâge iht,  
 Daz verswic mich niht, 540  
 Unde wîse mich dar,  
 Wandich nâch anders nihte envar.'  
 Alsus antwurt er mir dô.  
 'Sît din gemüete stêt alsô,  
 5 a. Daz dû nâch ungemache strebest 545  
 Unt niht gerne sanfte lebest, —  
 Ichn gehôrte bî mînen tagen  
 Nie selhes niht gesagen,  
 Waz âventiure wære:  
 Doch sagich dir ein mære; 550  
 Wil dû den lip wâgen,  
 Sone darft dû niht mê vrâgen.  
 Hie ist ein brunne nâhen bî  
 Über kurzer mîle drî:  
 Zwâre unt kumestû dar 555

534. irslet *Ac*: slecht *ad*: unde sleht *BD*. 538. na *A*.  
 540. daz ne vir swge mir niht *A*. 542. anders na *A*.  
 niene var *B*. 547. Ih ne horte *A*. 548. nie  
 sulkes niht *A*: nie niht solhes *D*: selhes nie niht *Bc*:  
 solches nyemer *ad*. gewagen *A*. 552. niht] nie *A*.  
 553. naher *A*. 554. mile *BDad*: milen *Ac*.

Unt tuostû ime sîn reht gar,  
 Tuostû dan die wider kère  
 Âne grôze dîn unère,  
 Sô bistû wol ein vrum man :  
 Dane zwîvel [ich] niht an. 560  
 Waz vrumt ob ich dir mère sage?  
 Ich weiz wol, unt bistû niht ein zage,  
 Sô gesihestû wol in kurzer vrist  
 Selbe waz diu rede ist.  
 Noch hære waz sîn reht si. 565  
 Dâ stêt ein capelle bî,  
 Diu ist schœne unde aber kleine.  
 Kalt unt vil reine  
 Ist der selbe brunne :  
 In rüeret regen noch sunne, 570  
 Noch entrüebent in die winde.  
 Des schirmet im ein linde,  
**D**az nie man schœner gesach :  
 Diu ist sîn schate unt sîn dach.  
 Si ist breit, hôch unde alsô dic 575  
 Daz regen noch der sunnen blic  
 Niemer dar durch kumt :  
 Irn schadet der winter noch envrumt  
 An ir schœne niht ein hâr,  
 Sine stê geloubet durch daz jâr. 580  
 Unde ob dem brunne stêt ein  
 Harte zierlîcher stein,  
 Undersazt mit vieren  
 Marmelînen tieren :  
 Der ist gelöchert vaste. 585

559. frum *Ba* : vrome *A* : vrumer *Dbc*. 560. ich  
 niht *BDcd* : nyemant *a* : niht *A*. 561. me *A*.  
 565. Noch *B* : Doh *A* : Ouch *Dacd*. 577. enchuomt *B*.  
 581. unde uff den *A* : vor dem *a*. brunne *ABad* :  
 brunnen *Dc*. 585. gelochert *BDad* : gelochet *A*.

- Ez hanget von einem aste  
 Von golde ein becke her abe:  
 Jane wæne ich niht daz iemen habe  
 Dehein bezzer golt danne ez sî.  
 Diu ketene, dâ ez hanget bî, 590  
 5b. Diu ist ûz silber geslagen.  
 Wil dû danne niht verzagen,  
 Sone tuo dem becke niht mê,  
 Giuz ûf den stein, der dâ stê,  
 Dâ mite des brunnen ein teil: 595  
 Zwære sô hâstû guot heil,  
 Gescheidestû mit éren dan.  
 Hin wîste mich der waltman  
 Einen stîc ze der winstern hant:  
 Ich vuor des endes unde vant 600  
 Der rede eine wârheit  
 Als er mir hâte geseit,  
 Unt vant dâ grôz ére.  
 Man enhœret nimer mêre,  
 Diu werlt stê kurz ode lanc, 605  
 Sô wûnneclîchen vogelsanc  
 Als ich ze der linden vernam,  
 Dô ich derzuo geriten quam.  
 Der ie gewesen wære  
 Ein tôtriuwesære, 610  
 Des herze wære dâ gevreut.  
 Sî was mit vogelen bestreut  
 Daz ich der este schîn verlôs  
 Unde ouch des loubes lützel kôs.  
 587. becken *A. immer.* 588. niht *fehlt A.*  
 589. dehein *fehlt A.* 590. ketene *A: cheten B.*  
 591. uzir *A.* 595. des brunne *B.* 596, 3163,  
 3169, 4060, 4339, 4984. deiswar *BDb.* 598. hinen *A.*  
 606. also *a.* also wnnelichen sanc *A.* 608. da  
 ih zou *A.* 613. den esten scim *A.* 614. ouch *BDb:*  
 doh *A: fehlt d.* liutzi *A.*



- Dâ wâren niender zwêne gelich: 615  
 Ir sanc was sô mislich,  
 Hôch unde nidere.  
 Die stimme gap in widere  
 Mit gelîchem galme der walt.  
 Wwie dâ sanc sange galt. 620  
 Den brunnen ich dar under sach  
 Unt swes mir der waltman jach.  
 Ein smareides was der stein:  
 Uz iegelîchem orte schein  
 Ein alsô gelpfer rubîn, 625  
 Der morgensterne möhte sîn  
 Niht schœner, swenner ûf gât  
 Undin des luftes trûebe lât.  
 Dô ich daz becke hangen vant,  
 Dô gedâht ich des zehant, 630  
 Sît ich nâch âventiure reit,  
 Ez wære ein unmanheit,  
**O**b ich dô daz verbære  
 Ichn versuochte waz daz wære:  
 Unt riet mir mîn unwîser muot, 635  
 Der mir vil ofte schaden tuot,  
**5 c.** Daz ich gôz ûf den stein.  
 Dô erlasch diu sunne, diu ê schein,  
 Unt zergienç der vogel sanc,

615. da *A*: der ne *B*: der *Dd*: es *b*. do sungen *a*.  
 617. hohe *A*. 622. iah *A*: veriach *Ba*. der walt-  
 man mir veriach *Dbd*. 623. smarêides *B*: smarg-  
 dus *A*: smaragdus *D*. 625. gelster *A*. 626. daz  
 der morgensterre *A*. 628. in fehlt *A*. 629. han-  
 gen *A*: hangende *BDad*. *vergl.* 2530. 635. unwise *A*.  
 636. dike *Aa*. immer, auch 3796. z. 2853 ist ofter  
 nicht besser für das *versmafs*: denn die form dest  
 möchte ich nicht diesem dichter zuschreiben. 2872 aber  
 ist dicke falsch. 637. uff *A*. 639. der *ADab*:  
 daz *Bd*.

Als ez ein swarz weter twanc. 644  
 Diu wolken begunden  
 In den selben stunden  
 Von vier enden ûf gân:  
 Der lichte tac wart getân  
 Daz ich die linden kûme gesach. 645  
 Grôz ungnâde dâ geschach.  
 Vil schiere dô gesach ich  
 In allenthalben umbe mich  
 Wol tûsent tûsent blicke:  
 Dar nâch sluoc alsô dicke 650  
 Ein alsô kreftiger donreslac  
 Daz ich ûf der erde gelac.  
 Sich huop ein hagel unde ein regen:  
 Wan daz mich der gotes segen  
 Vriste von des weteres nôt, 655  
 Ich wære der wîle dicke tôt.  
 Daz [weter] wart alsô ungemach  
 Daz der walt nider brach.  
 Was iender boum dâ sô grôz  
 Daz er stuont, der wart blôz. 660  
 Uut loubes alsô lære  
 Als er verbrennet wære.  
 Swaz lebte in dem walde,  
 Ez entrünne danne balde,  
 Daz was zehant tôt. 665  
 Ich hete von des weteres nôt

640. iz *ABad*; si *Dc*: in *b*. *Benecke* si es. swarz] diese zweideutige form setzen die lesarten voraus.  
 swart *A*: schwarzes *d*: swæres *Bb*: swares *D*: sturm *a*.  
 646. groz iamer *A*. 648. An allenthalven *A*: allenthalben *D*: in (an *a*) allen enden *Babd*. 651. der vers fordert kreftec: denn der form - ege bedient *Hartmann* sich nur in kurzsilbigen. 655. des fehlt *A*.  
 657. weter fehlt *A*. 660. dazer *ADc*: der da *Babd*. vergl. 1087. stount *Aa*: bestuont *BDC*: gestunt *bd*.

- Mich des lîbes begeben  
 Unde enahte niht ûf mîn leben,  
 Unde wære sunder zwîvel tôt:  
 Wwan der hagel unt diu nôt 670  
 In kurzer wîle gelac,  
 Unt begunde lichten der tac.  
 Dô diu vreise zergienc  
 Undez ze wêtere gevienc, —  
 Wær ich gewesen vür wâr 675  
 Bî dem brunnen zehen jâr,  
 Ichn begüzze in nimer mê,  
 Wandich hetez baz gelâzen ê.  
 Die vogele kômen widere,  
 Ez wart von ir gevidere 680  
 Diu lînde anderstunt bedaht,  
 Si huoben aber ir sîezen braht  
 6a. Unt sungen verre baz dan ê.  
 Mirne wart dâ vore nie sô wê,  
 Desn wære nû al vergezzen. 685  
 Alsus het ich besezzen  
 Daz ander pardise.  
 Die selben vreude ich prise  
 Vür alle die ich ie gesach.  
 Jâ wândich vreude ân ungemach 690  
 Unangestlichen imer hân:  
 Seht, dô betrouc mich mîn wân;  
 Mir nâhete laster unde leit.  
 Nû seht wâ dort here reit  
 Ein rîter, des geverte 695

668. mîn] daz *A.* 670. wan *Ad*: wan daz *BDab.*  
*vergl.* 1045. 673. vor ginc *A.* 674. Undiz *Aab*:  
 unde *BDD. vergl.* 3057. 682. suoze *A.* 685. nu  
 al *A*: nu gar *Dbcd*: nu *B*: myr *a.* 687. pardise  
*Ad*: paradyse *B.* 688. die silve vrowedih prise *A.*  
 691. unde angestlicher *A.* 693. nahete *A*: nahte *B.*

Was sô grimme unde alsô herte  
 Daz ich des wânde ez wære ein her:  
 Iedoch bereite ich mich ze wer.  
 Sîn ros was starc, er selbe grôz;  
 Des ich vil lützel genôz. 700  
 Sîn stimme lûte sam ein horn:  
 Ich sach wôl, ime was an mich zorn.  
 Als ab ich in einen sach,  
 Mîn vorhte unt mîn ungemach  
 Wart gesenftet iedoch, 705  
 Unt gedâhte ze lebenne noch  
 Unt gurte mîme rosse baz.  
 Dô ich dâ wider ûf gesaz,  
 Dô was er kômen daz er mich sach.  
 Vil lûte rief er unde sprach, 710  
 Dô er mich [aller] verrest erkôs,  
 'Rîter, ir sît triuwelôs.  
 Mirne wart von iu niht widerseit,  
 Unt habent mir lasterlichez leit  
 In iuwer hôchwart getân. 715  
 Nû wie sihe ich mînen walt stân:  
 Den habent ir mir verderbet  
 Unt mîn wilt ersterbet  
 Unt mîn gevûgele verjagt.  
 Iu sî von mir widersagt: 720  
 Ir sult es mir ze buoze stân  
 Ode mir den lip lân.

696. grim *A*. 698. iedoch *Babd*: doh *A*.  
 701. stimme *A*. sam *Bd*: alsam *D*: als *ab*: so *A*.  
 703 — 705. Iz was mir vorthlih unde ungemah.  
 Alsih aber in einin sah. dou getrost ih mih i doh *A*.  
 706. dahte *A*. 709. da her mih gesah *A*. 711. al-  
 ler *fehlt Db*. irkos *AD*: chos *Babd*. 712. tru-  
 wenlos *A*. 719. gevogele *A*: gefugel *B*: vogeles *D*.  
 721. mir (*fehlt D*) ze bouze stan *ADab*: buoze  
 bestan *Bcd*. 722. oder myr den lip lan *a*: unde

- Daz kint, daz dâ ist geslagen,  
 Daz muoz wol weinen unde clagen:  
 Alsus clagich von schulden. 725  
 Ich hân wider iuwern hulden  
 Mit mîneme wizen niht getân:  
 Âne schulde ich grôzen schaden hân.  
 6b. Hiene sol niht wrides mære wesn:  
 Wert iuch, ob ir welt genesn.' 730  
 Dô hôt ich mîn unschulde  
 Unt suochte sîne hulde,  
 Wander was merre danne ich.  
 Done sprach er niht wider mich  
 Wan daz ich mich werte. 735  
 Wandich mich gerne nerte,  
 Dô tete ich daz ich mohte,  
 Daz mir doch lützel tohte.  
 Ich tjostierte wider in:  
 Des vuort er mîn ros hin. 740  
 Daz beste heil, daz mir geschach,  
 Daz was daz ich mîn sper zebrach.  
 Vil schône sazte mich sîn hant  
 Hinder daz ros an daz lant,  
 Daz ich vil gar des vergaz 745  
 Ob ich ûf ros ie gesaz.  
 Er nam mîn ros unt lie mich ligen.  
 Mir was gelückes dâ verzigen.

den lif dar umbe lan *A*: ode ez muoz mir an den lip gan *BDd*: es muos uch an den lip gan *b*.

726. Ih inhawe *A*. 727. willen *c*. mit minen wizen *BD*. 729. me *A*. oft. 736. wandih *Ad* (*vergl.* 4136. 5737. 6005. 7718): ob ich *BDab*. 738. do ouh *A*. 740. do *A*. mîn *ADab*: ôuch mîn *Bd*. ros fehlt *A*. 742. brah *A*. 744. an *Aac*: uf *Bbd*. uf den sant *B*. 745. des fehlt *A*. 748. Min hate gelukes *A*.



- Do ennuote mich niht sô sêre,  
 Ern bôt mir nie die êre 750  
 Daz er mich wolde ane gesehn.  
 Dô ime diu êre was geschêhn,  
**Dô** gebârter rehte al diu gelich  
 Als im aller tâgelich  
 Zehenstunt geschæhe alsame. 755  
 Der pris was sîn unt mîn diu schame.  
 Swaz ich doch lasters dâ gewan,  
 Dâ was ich ein teil unschuldec an.  
 Mir was der wille harte guot,  
 Done mohten mir diu werk den muot 760  
 An im niht vëlbringen:  
 Des muose mir misselingen.  
 Dô mir des rosses wart verzigen,  
 Ichn mohte niht imer dâ geligen:  
 Dô geruochte ich gên von dan 765  
 Als ein êrlôser man  
 Unt saz aver ze dem brunnen.  
 Der unzuht sult ir mich verkunnen,  
 Swie niugerne ich anders sî,  
 Und sæze ich iemer dâ bi, 770  
 Ichn begüzze in nimer méré:  
 Ich engalt es ê sô sêre.  
 Dô ich gnuoc lange dâ gesaz  
 Unde betrahte daz  
 6c. Waz mir ze tuonne wære, 775

749. Dou *ADa*: doch *Bbd*. ennuete *B*: ne moite *A*. 753. aldiu *A*: die *Dd*: dem *Bbc*: fehlt *a*.

754—756. Alsame der pris was sîn. unde mîn der scame *A*. 765. Des *A*. 767. saz *BDD*: gesaz *A*: ging *a*. 768. fehlt *A*. der unzuhte *BD*. 769. niugerne *B*: mugern *D*: ungerne *abd*: unwert *A*: ungeraten *c*. 770. iemer *Bd*: ime me *A*: immer me *Db*. wohl ie mê. 772. ichn galt *B*.

Mîn harnasch was ze swære  
 Daz ichz [niht] gēnde enmohte getragen:  
 Nû waz mac ich iu mēre sagen,  
 Wan ich schuttez abe unt gienc dan.  
 Ich gnâdelôser man 780  
 Gedâhte war ich kërte,  
 Unz mich mîn herze lërte,  
**D**az mir an mînen wirt geriet,  
 Von dem ich des morgens schiet.  
 Swie ich dar kom gegangen, 785  
 Ichn wart niht wîrs empfangen  
 Danne ouch des âbents dô ich reit:  
 Daz machete aber sîn hōvescheit.  
 Wære mir diu êre geschehn  
 Als in dem laster ich wart gesehn, 790  
 Mîn handelunge wær gnuoc guot.  
 Alsus trōstens mînen muot,  
 Er unde mîn juncvrouwe.  
 Daz sî got iemer schouwe.  
 Ich hân eime tōren glich getân, 795  
 Diu mære, der ich laster hân,  
 Daz ich diu niht kunde verdagen:  
 Ichn woltes ouch ê nie gesagen.  
 Wære mir iht baz geschehen,

776. daz was so swere *A*. 777. ih iz *Aa*: ich in *Bcd*.  
 nith gende ne *A*: gende niht *B*: nicht *a*: geend *cd*.  
 779. wen *A*. meist in dieser bedeutung. scutiz  
*A*: schutte in *Dbcd*. wan daz ichn abe schuotte unde  
 gie dan *B*. 787. reit *Dabd*: da reit *A*: von im reit *B*.  
 788. aber *Bad*: gar *A*: fehlt *Dc*. 789. diu] do *A*.  
 790. als in dem laster ich] Also in deme lastere da  
 hi ane *A*: als ich in (in dem *a*) laster *ab*: in dem  
 laster unde (als *d*) ich *BDcd*. 792. Alsus *A*: also  
*bc*: sus *Bad*: do *D*. mînen *Ad*: mir mînen *B*:  
 mir den *Dab*. 797. niene kunde *A*: nicht kunde *a*:  
 niht kan *BDb*. dagen *A*. 798. woltes *B*. ê nie  
*Bbd*: nie *A*: nymant *c*.

- Des hórteut ir mich ouch nú jehen. 800  
 Si iwer deheime geschehen baz,  
 Ob er nú welle, der sage daz.  
 Dô rechente der herre Íwein  
 Die künneschaft under in zwein.  
 Er sprach 'neve Calogréant, 805  
 Ez richet von rehte mîn hant  
 Swaz dir lasters ist geschehn.  
 Ich wil ouch varn den brunnen sehn  
 Unt waz wunders dá sí.'  
 Dô sprach aver Keiû 810  
 Eine rede, diu im wol tohte,  
 Wunders niht lâzen mohte,  
**G**eschach ie man kein vrûmekeit,  
 Ezn wær im doch von herzen leit.  
 'Ez schînet wol, wizze Krist, 815  
 Daz disiu rede nâch ezzennist.  
 Irn vastet niht, daz hœr ich wol.  
 Wînes ein becher vol  
 Der gît, daz sí iu geseit,  
 Mère rede unt manheit 820  
 Danne vierzec unde viere  
 Mit wazzer ode mit biere.  
 Sô diu katze vrizzet vil,  
 Zehant sô hevet sí ir spil:  
 7a. Herre Íwein, alsô tuot ir. 825  
 Rât ich iu wol, sô volget mir.  
 Iu ist mit der rede ze gâch;  
 Slâfet ein lützel dar nâch:  
 Troume iu danne iht swâre,

800. nu gen *A*: iehen *cd*: vergehen *D*. *B* fehlen  
 799. 800. 803. rechent *B*. 804. Ze kunnescap *A*.  
 816. ezene ist *A*: ezzens ist *D*. 820. mere *c*:  
 mer *ABDd*. rede] craft *A*. 824. hevet *AD*: hebt *B*.  
 829. troume *Bbcd*: trôumet *AD*: getreumt *a*.

- Sô sult irs iu zwâre 830  
 Nemen eine mâze.  
 Ode vart iuwer strâze  
 Mit guoteme heile,  
 Unt gebt mir niht ze teile  
 Swaz iu dâ éren geschiht, 835  
 Unt zelt mir halben schaden niht.  
 ‘Her Keii, sprach diu künegin,  
 Iwer zunge müeze gunêret sîn,  
 Diu allez guot gar verdagt  
 Unt niuwan daz bœste sagt 840  
 Daz iuwer herze erdenken kan.  
**D**och wæn ich daz ich dar an  
 Der zungen unrehte tuo:  
 Iwer herze twinget sî derzuo.  
 Dazn dunket keiner schalkeit ze vil: 845  
 Nû muoz sî sprechen swaz ez wil.  
 Nune mac ich si niht gescheiden,  
 Wan übel geschehe in beiden.  
 Ich wil iu daz zwâre sagen,  
 Dem ir den vater het erslagen, 850  
 Dern vlizze sich des niht mêre  
 Wie er iu al iuwer ére  
 Benæme, danne sî dâ tuot.  
 Iu habt ez ein, werdez iu guot.’  
 Der herre Íwein lachete unde sprach 855  
 ‘Vrowe, mirn ist niht ungemach

832. varen *A*. 836. zelt *B*: ne zellent *A*. mir  
*Aa*: mir ouch *BDbd*. 838. muezze gunert *B*. viel-  
 mehr müez. 840. boste *AD*; aller bœste *Bbd*.  
 841. des *Bbd*. 842. daz ich fehlt *A*. dar *Abc*:  
 hier *Bd*. 845. Dem in dunket *A*. 846. ez] siu *A*.  
 847. ih ne mah sie *A*. 848. oubele *A*. 849. vor  
 war *A*. 850. heten *A*. 852. al u ere *A*: alle  
 iuwer ére *B*. 854. eime *A*: eine *B*. s. 105. ge-  
 huot *A*. 855. Der herre *ABb*: Her *Dad*.

- Swaz mir her Keii sprichet:  
 Ich weiz wol daz er richet  
 An mir mîn ungewizzenheit.  
 Im ist mîn ungevüege leit: 860  
 Diene wolder mich niht verdagen.  
 Ouch kan er mirz wol undersagen  
 Mit selher vuoge als er ie pflac,  
 Die niemen wol gezürnen mac.  
 Mîn her Keii der ist sô wis 865  
 Unt hât selch êre unt selhen pris  
 Daz man in gerne hoeren sol,  
 Unt hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol.  
 Ich wil des iemer sîn ein zage,  
 Daz ich im sîniu wort vertrage. 870  
 7b. Ouch enhebet er niht den strit,  
 Der den êrsten slac git:  
 [Wan] unz ez der ander vertreit,  
 Sô ist der strit hin geleit.  
 Ichn wil mich mit dem munde 875  
 Niht gelichen dem hunde,  
 Der dâ wider grînen kan,  
 Sô in der ander grînet an.  
 Hie was mit rede schimpfes vil.  
 Ouch het der kûnec ûf sîn zil 880  
 Geslâfen unt was erwachet sâ,

859. unwisenheit *A*. 860. ungevouge *Aacd*: un-  
 fuoge *BDb*. 861. mir *A*. 864. wol *fehlt A*.  
 865. *besser* derst, *wie M. S. 1, 183 b.* derst alze gâ-  
 hes mir benomen. 866. selch] sulhe *A*: selhe *B*:  
 solhe *D*. *aber 2761* sulih *A*: solch *D*: selhe *B*.  
 868. wizent *A*. *besser* wizt. 873. wan *Bd*: *fehlt*  
*ADabc*. unz ez *B*: und es *c*: di wile ez *D*: biz  
 ez *a*: ûntz daz *d*: untz yme *b*: unde alsin *A*. ime  
 vertreit *c*. 881. was irwachet *A*: erwachte *B*: der-  
 wachte *a*: erwachete *D*: erwachet *bd*. wâchete *zwei-*  
*silbig erträgt diese versstelle nicht: den charakteri-*



**Unde enlac niht langer dâ.**  
 Er gienc hin ûz zuo in zehant,  
 Dâ er sî sament sitzen vant.  
 Sî sprungen ûf: daz was im leit. 885  
 Er zurnde durch gesellekeit:  
 Wvander was in weizgot verre  
 Baz geselle danne herre.  
 Er saz zuo in dâ nider.  
 Diu künegin seit im her wider 890  
 Kalogréandes swære  
 Unde elliu disiu mære.  
 Nû het der künec die gwonheit,  
 Daz er nimmer keinen eit  
 Bî sînes vater sêle swuor 895  
 Wvander des er benamen volvuor.  
 Uterpandragôn was er genant.  
 Bî ime swuor er des zehant  
 (Daz hiez er über al sagen)  
 Daz er in vierzehen tagen 900  
 Unt rehte an sancte Jôhannes naht  
 Mit aller sîner maht  
**Zuo dem brunnen wolde komen.**  
 Dô sî daz hâten vernomen,  
 Daz dûhte si rîterlich unde guot: 905  
 Wvander dar stuont ir aller muot.  
 Ichn weiz wem liebe dran geschach:  
 Ez was [dem] hern Îwein ungemach,

*stischen vocal der zweiten und dritten conjugation in langsilbigen verbis übergeht Hartmann nur nach liquidis und nach d oder t. daher ist die erste lesart allein richtig. 884. sî fehlt A. 889. zou Ab: mit Bacd: bi D. nidere — widere ADD. 893. wonheit A. 896. vollen vor A. 897. Utpandraguon B. 901. sancte B: sente A: send D. 904. daz si daz A. 907. da an A. 908. dem fehlt Da.*

- Wvander sich hâte an genomen  
 Daz er dar eine wolde komen. 910  
 Er sprach 'ich mac daz niht bewarn,  
 Unt wil der künec selbe varn,  
 Mirn werde mîn rîterschaft benomen.  
 Mir sol des strîtes vür komen  
 Mîn her Gâwein. 915  
 Des ist zwîvel dehein,  
 7c. Alsô schiere so er des strîtes gert,  
 Ern werdes vür mich gewert.  
 Entriuwen ez sol anders varn:  
 Ich kan daz harte wol bewarn, 920  
 Swer vierzehn tage erhîtet,  
 Daz er vor mir niht enstrîtet.  
 Wvan ich sol in disen drin tagen  
 Des endes varn, unt niemen sagen,  
 In den walt ze Breziljân, 925  
 Suochen unz ich vunden hân  
 Den stic, den Kalogréant  
 Sô engen unt sô rûhen vant.  
 Unt dâ nâch sol ich schouwen  
 Die schœnen juncvrouwen, 930  
 Des êrbæren wirtes kint,  
 Diu beidiu alsô hœvesch sint.  
 Sô gesihe ich, swenne ich scheidē dan,  
 Den vil ungetânen man,  
 Der dâ pfligt der tiere. 935  
 Dar nâch sô sihe ich schiere  
 Den stein unde den brunnen:  
 Des mûezen sî mir gunnen,

909. sich *fehlt A.* hate *A.* 910. solde *A.*  
 911. sprach *Ab*: gedahte *BDacd.* 913. Mir wirt *A.*  
 918. her wirtes *A.* 921. vierzen *A.* hier. 930. scœne  
*Ad.* 933. So sie ih *A.*

- Daz ich in eine begieze,  
 Ich engeltes oder genieze. 940  
 Desn wirt nû niemen zuo gedâht,  
 Unz ichz habe volbrâht:  
 Bevindent 'siz, sô ez ergât,  
 Des wirt danne guot rât.  
 Alsus stal er sich dan 945  
 Unt warp rehte als ein man  
 Der ère mit listen  
 Kunde gewinnen unde gevristen,  
 Unt kom dâ er die knappen vant.  
 Den besten nam er dâ zehant, 950  
 Den er niht verdagte:  
 Vil stiller ime sagte,  
 Daz er im sîn gereite  
 Úf sîn pfert leite;  
 Er wolde ze velde rîten, 955  
 Unt sîn dâ úze bîten,  
 Unz er im sîn harnasch bræhte nâch.  
 Er spraeh 'nû lâ dir wesen gâch,  
 Unt sich daz duz wol verdagest.  
 Zwære ob duz iemen sagest, 960  
 So ist iemer gescheiden  
 Diu vriuntschaft under uns beiden.'  
 8a. Sus reit er úz unt liez in dâ.  
 Vil schiere brâht er ime nâ  
 Sîn ros unt sîn isengwant. 965
939. in eine *A*: in *D*: den eine *d*: den eyns *a*:  
 den *B*: den stein *b*. 940. Ob ih ungeldes *A*.  
 941. Dar ne *A*. Da enwirt nu nummer *c*. 942. vol-  
 len braht *A*. 944. Der *A*. 946. unde warb iz als  
 ein biderbe man *A*. 948. kunde gewinnen *Bacd*:  
 kundir ir werben *A*. 950. dâ] san *A*. 953. im  
 fehlt *A*. 954. ors *A*. 958. Nune la niwet sîn ze  
 ga. (er sprach fehlt) *A*. 959. dagest *A*. 965. isern  
 gewant *A*.

Nû wâfent er sich zehant:  
 Er saz ûf unde reit  
 Nâch wâne in grôz arbeit  
 Unde erstreich grôze wilde,  
 Walt unde gevilde, 970  
 Unz er den engen stic vant,  
 Den sîn neve Calogrêant  
 Alsô kûme durch gebrach.  
 Ouch leit er grôzen ungemach  
 Unz daz er ûz ze velde quam. 975  
 Die guoten herberge er dô nam,  
 Daz im von wirte selch gemach  
 Eines nahtes nie geschach.  
 Des morgens schiet er von dan  
 Und vant den grulichen man 980  
 ûf jeneme gevilde  
 Stên bî sînem wilde:  
 Unt vor sînem anblicke  
 Segente er sich vil dicke,  
 Daz got sô ungehiure 985  
 Deheine créatiure  
 Geschepfen ie geruochte.  
 Der bewiste in des er suochte.  
 Vil schiere sach her Îwein  
 Den boum, den brunnen, den stein, 990  
 Unt gehôrte ouch den vogelsanc.  
 Dô was sîn twelen unlanc  
 Unz daz er ûf den stein gôz.

966. dou wafender *A*. 969. groz gewilde *Aa*.  
 974. grozer *A*. 976. guode *Aad*. 981. jeneme]  
 ienen *A*: ienem *d*: gem *a*: einem *BDb*: dem *c*.  
 984. vil *ab*: vol *A*: fehlt *Bdd*. 987. Ie geschef-  
 fen ruochte *A*. 991. den *Aab*: daz *Bd*: der *Dc*.  
 992. da *A*. tweln *B*: wellen *d*: welen *c*: en-  
 twyln *a*: qual *b*: zwivel *A*: beiten *D*.

Dô kom ein siusen unde ein dôz  
 Unde ein selch weter dar nâch, 995  
 Daz in des dûht, daz im ze gâch  
 Mit dem giezen were gewesn:  
 Wan er entrûwete nimer guesn.  
 Dô daz weter ende nam,  
 Dô hórter daz geriten quam 1000  
 Des selben waldes herre.  
 Der gruozt in harte verre  
 Als vîent sinen vîent sol:  
 Ouch verstuont her Íwein wol,  
 Daz er sich weren solde, 1005  
 Ob er niht dulden wolde  
 Beide laster unde leit:  
 Ir ietweder was gereit  
 Úf des anderen schaden:  
 Si het beide überladen 1010  
 Grôz ernest unde zorn.  
 Si nâmen diu ros mit ten sporn:  
 Sus was in zuo ein ander ger.  
 Ir ietweder sîn sper  
 Durch des andern schilt stach 1015  
 Úf den lîp, daz ez zebrach  
 Wol ze hundert stücken.  
 Dô muosen si beide zücken  
 Diu swert von den sîten.  
 Hie huop sich ein strîten, 1020  
 Daz got mit êren möhte sehn,  
 Solt ein kampf vor im geschehn.  
 Über die schilde gienc diu nôt,  
 Die ir ietweder vür bôt

998. ne truwete *A*: entriuwet *B* (*aber immer trûwe*).

1004. her *A*: der herre *d*: sich her *Dab*: sich der herre *B*. 1006. dulten *BD*. 1016. brah *A*.

1017. ze] in *A*. 1021. Solt kamp *A*.

Die wîle daz die werten: 1025  
 Sî wurden aber mit den swerten  
 Zehouwen schiere alsô gar  
 Daz si ir bêde wurden bar.  
 Ich machete des strîtes harte vil  
 Mit Worten, wan daz ich enwil, 1030  
 Als ich iu bescheide.  
 Sî wâren dâ beide,  
 Unde ouch niemen bî in mê,  
 Der mir der rede gestê.  
 Spræche ich, sît ez niemen sach, 1035  
 Wie dirre sluoc, wie jener stach, —  
 Ir einer wart dâ erslagen,  
 Dern mohte niht dâ von gesagen:  
 Der aber den sige dâ gewan,  
 Der was ein sô hovesch man, 1040  
 Er hete ungerne geseit  
 Sô vil von sîner manheit,  
 Dâ von ich wol gemâzen mege  
 Die mâze ir stiche undir slege:  
 Wan ein dinc ich wol sage, 1045  
 Daz ir deweder was ein zage.  
 Wan da ergienc wehslslege gnuoc,  
 Unz daz der gast dem wirte sluoc  
 Durch den helm einen slac  
 Zetâl unz dâ daz leben lac. 1050  
 Unde als er der tôtwunden  
 Rehte het empfunden,

1026. aber] doh *A*. 1033. bi in me *Dd*: bi ime  
*A*: me *Ba*. 1034. rede bi ste *A*. 1036. gene *A*.  
 1037. dâ fehlt *A*. 1039. sic *B*. 1044 — 47. Beide  
 ir stiche under slege gnuoh *A*. 1045. ich wol *B*:  
 ich uch *b*: als ich euch *d*. wil ich uch sagin (1046  
 ein czagin) *a*. wan daz ich ein dinc wol sage *D*.  
 1048. unz *BD*: biz *ab*: unde *Acd*. 1051. 52. die —  
 beunden *A*.



Dô twanc in des tôdes leit  
 Mère dan sîn zageheit,  
 Daz er kërte unt gap die vluht. 1055  
 Her Îwein jeite in âne zuht  
 Engegen sîner burc dan.  
 Ez het der halptôte man  
 Zevliehenne ein gereiten muot:  
 Ouch was sîn ros alsô guot, 1060  
 Daz er vil nâch was komen hin.  
 Dô gedâhte her Îwein, ob er in  
 Niht erslûege ode vienge,  
 Daz ez im danne ergienge  
 Als im her Keii gehiez, 1065  
 Der niemen ungespottet liez;  
 Unt waz ime sîn arbeit tôte,  
 Sô er mit niemen möhte  
 Erziugen dise geschicht  
 (Wan dane was der liute niht); 1070  
 Sô spræcher im an sîn êre.  
 Des begunder im vil sère  
 Ze slage mite gâhen,  
 Unz sî die burc sâhen.  
 Nû was diu burcstrâze 1075  
 Zwein mannen niht ze mâze:  
 Sus vuoren si in der enge  
 Beide durch gedrenge  
 Unz an daz palas. dâ was vor  
 Gehangen ein slegetor: 1080

1062. *wahrscheinlich*, dô gedâhter Îwein. s. 2962.  
 4178 A. 4432 A. 4865. 7636. 1066. nieman Aa: nie-  
 mens BDbd. 1069. dise BDad: fehlt A: sine b.  
*entweder ist sine zu lesen, wie 1729, oder es fehlt*  
*vielmehr ze hove, s. 1527. 1524.* 1073. Zo slage  
 mide A: ze slage mit Bd: zu slagen mit a: ze slegen  
 mit yme b: mit slege noch D. 1079. 80. was vor  
 bcd: vor was ABa. 1080. slehtor A.

- Dâ muose man hin durch varn  
 Unde sich vil wol bewarn  
 Vor der selben slegetür,  
 Daz man den lip dâ niht verlür.  
 Sweder ros ode man getrat 1085  
 Iender ûz der rechten stat,  
 Dêr ruorte die vallen unt den haft,  
 Der dâ alle dise kraft  
 Unt daz swære slegetor  
 Von nidere ûf habte enbor, 1090  
 Sô nam ez einen val  
 Alsô gâhes her zetal  
 Daz im nieman entran:  
 Sus was beliben manec man.  
 Dâ reit der wirt vor im in. 1095  
 Der hâte die kunst unt den sin  
 Daz im dâ von niht arges war,  
 Wvander meistert ez dar.  
 Ez was swære unde sneit  
 Sô sêre daz ez niht enmeit 1100  
 9a. Ezn schriete îsen unde bein.  
 Nune kunde sich der herre Îwein  
 Niht gehüeten dâ vor  
 Unde valte daz tor,  
 Unt sluoc zen selben stunden 1105  
 Dem wirte eine wunden,  
 Unt genas als ich iu sage.  
 Er het sich nâch deme slage  
 Hin vür geneiget unde ergebn:

1083. vorn — slehtoure *A.* 1086. iender *fehlt A.*  
 1087. der *b*: daz er *BD*: Daz *Ad.* *vergl.* 660. 2128.  
 1089, 1124. slachter *A.* 1096. hate *A.* 1097. da  
 von *BDacd*: da *b*: *fehlt A.* arges *fehlt D.* ne-  
 war *ADb.* 1098. meistirdiz *A*: meisterohte ez *D.*  
 1101. isern *A.*

- Alsus beleip im daz lebne, 1110  
 Dô daz tor her nider sleif,  
 Deiz im den lip niht begreif.  
**E**z sluoc, als ich vernomen habe,  
 Daz ros ze mittem satel abe,  
 Unt schriet die swertscheide 1115  
 Unt die sporn beide  
 Hinder der versen dan.  
 Er genas als ein sælec man.  
 Dô im daz roz tôt lac,  
 Done mohter, als er ê pflac, 1120  
 Niht vürebaz gejagen.  
 Ouch het er den wirt erslagen.  
 Der vlôch noch den ende vor  
 Durch ein ander slegetor,  
 Unt liez daz hinder ime nider: 1125  
 Done mohte der gast vür noch wider.  
 Sus was mîn her Îwein  
 Zwischen den porten zwein  
 Beslozen unt gefangen.  
**S**wie sére im missegangen 1130  
 An der vancnüsse wære,  
 Doch was sîn meistiu swære  
 Daz er im vor dan  
 Alsô lebendec entran.  
 Ich wil iu von dem hûse sagen, 1135  
 Dâ er inne was beslagen.

1111. her *Bacd*: hin *A*: fehlt *D*. 1112. deiz *B*.  
 1113. als] so *A*. 1114. zo miten dem satel *A*.  
 1117. versen *Bcd*: versenen *Ab*: verzn *D*.  
 1123. noch fehlt *A*. 1126. noh vore noh wider *A*.  
 1127. wart *A*. 1128. fehlt *Ab*, zwischen *Dacd*:  
 enzwischen *B*. den *acd*: disen *BD*. 1131. vanc-  
 nisse *A*. 1133. vor *B*: von *A*. daz der wirt vor  
 im dan *D*: daz ym der wirt von dan *ab*: daz im der  
 man *d*.

- Ez was, als er sît selbe jach,  
 Daz er sô schœns nie niht gesach  
 Weder dâ vor noch sît,  
 Hôch, veste unde wit, 1140  
 Gemâlet gar von golde.  
 Swer drinne wesen solde  
 Ane vorhtliche swære,  
 Den dûht ez vreudebære.  
 Dô suocht er wider unde vür 1145  
 Unde envant venster noch tür,  
 9b. Dâ er ûz möhte.  
 Nû gedâhter, waz im töhte.  
 Dô er mit selhen sorgen ranc,  
 Dô wart bî ime niht über lanc 1150  
 Ein türlin ûf getân:  
 Dâ sach er zuo ime ûz gân  
 Eine rîterliche magt,  
 Hete sî sich niht verclagt,  
 Diu sprach zem ersten niht mê 1155  
 Wan 'ouwê, rîter, ouwê,  
 Daz ir her komen sît:  
 Daz ist iuwer jungeste zît.  
 Ir habt mînen herren erslagen.  
 Man mac sô jæmerlichez clagen 1160  
 An mîner lieben vrouwen  
 Unde an dem gesinde schouwen

1138. sô schœns nie niht gesach] so scones ne niht  
 ne sah *A*: so schones nit gesach *b*: so schonez nie  
 gesach *Dd*: schœnerz (schoner hufs *a*) nie gesach *Bac*.

1139. da vor *AB*: vor des *Dbd*: vor *a*. 1140. vest  
*Ad*. 1142. da inne *A*. 1150. niht over lanc *A*:  
 uber unlancke *b*: nicht lanck *a*: des (daz *B*) was niht  
 lanch *Bdd*. 1152. uz *A*: fehlt *Dacd*: ein *b*. da  
 sach er uz unde in gan *B*. 1158. iungestiu *B*.

1160. iamerlichez *AD*, immer.

Unt sô grimmeclîchen zorn,  
 Daz ir den lîp hânt verlorn.  
 Daz si iuch nû niht hânt erslagen, 1165  
 Dazn vristet niuwan daz klagen  
 Daz ob mîme herren ist:  
 Si slahent iuch ab an kurzer vrist.  
 Er sprach 'so ensol ich doch den lîp  
 Niht verliesen als ein wîp: 1170  
 Michn vindet niemen âne were.'  
 Si sprach 'got si der iuch nere:  
**E**rn beschirme iuch eine, ir sît tôt.  
 Doch gehabet sich ze grôzer nôt  
 Nie man baz danne ir tuot: 1175  
 Ir sît benamen wol genuot.  
 Des sol man iuch geniezen lân.  
 Swie leide ir mir habt getân,  
 Ichn bin iu doch niht gehaz,  
 Unt sage iu mêre, umbe waz. 1180  
 Mîn vrouwe het mich gesant  
 Ze Britanje in daz lant.  
 Dô sprach ich den kûnec von ir.  
 Herre, daz geloubet mir,  
 Ich schiet alsô von dan, 1185  
 Daz mir dâ nie dehein man  
 Ein wört zuo sprach.  
 Ich weiz doch wol, daz ez geschach

1163. grimmilichen *A*. 1166. daz ne vristet niht  
 ne hant irslagen *A*. 1167. obir *A*. 1169. so en]  
 sone *AB*. doh niht *A*. 1170. Alsus vir liesen *A*.  
 1172. ner *BDb*: genere *A*: ernere *cd*: dernere *a*.  
 1174. gehabet *ad*: so habet *A*: gehabte *BDC*.  
 1175. Nieman *ADb*: nie niemen *Bd*: ny kein man *ac*.  
 1182. Britange *B*: brittannien *A*. 1183. Dou *A*:  
 da *B*. 1184. des *Aa*. gelove *A*: geloupt *B*.  
 1186. da nie niman *A*. 1187. zou ne sprach *A*.  
 so verschlingt fast immer die negation das ge.

- Von mîner unhövescheit,  
 Alsô het ich ûf geleit, 1190  
 Ichn wære ir gruozes niht sô wol wert  
 Als man dâ ze hove gert.
- 9c. Ich weiz wol, des engalt ich.  
 Herre, dô gruoztet ir mich  
 Unde ouch dâ niemen mære. 1195  
 Do erbutet ir mir die ère,  
 Der ich iu hie lônén sol.  
 Herre, ich erkenne iuch wol:  
 Iwer vater was, deist mir erkant,  
 Der künec Vriên genant. 1200  
 Ir sult vor schaden sicher sîn:  
 Her <sup>^</sup>Iwein, nemet diz vingerlin.
- Ez ist umben stein alsô gewant:  
 Swer in hât in blôzer hant,  
 Den mac niemen al die vrist, 1205  
 Unz er in blôzer hant ist,  
 Gesehen noch gevinden.  
 Sam daz holz under der rinden,  
 Alsame sît ir verborgen:  
 Irn durfet niht mé sorgen.' 1210  
 Alsus gap siz im hin.  
 Nû stuont ein bette dâ bî in;  
 Daz was berihtet alsô wol  
 Als ein bette beste söl,  
 Daz nie künec bezzer gwan: 1215  
 Dâ hiez sî in sitzen an.  
 Unt dô er was gesezzen,

1191. irre gruoze *A*. 1194. gruozt *B*. 1196. er-  
 but *B*. 1199. was daz ist mir *A*: was mir auch *d*:  
 ist mir auch *b*: ist mir wol *Da*: daz ist mir *B*.

1200. der *ADabd*: was ein *B*. frien *Bbc*. waurig  
 ist er genant *a*. 1203. umben *A*. 1204. in —  
 1206. er fehlt *A*. 1214. bete best *A*. 1217. er fehlt *A*.



- Sî sprach 'welt ir iht ezzen?'  
 Er sprach 'gerne, der mirz git.'  
 Sî gienc unt was in kurzer zît 1220  
 Her wider komen unde truoc  
 Guoter gâchspise gnuoc:  
 Des seiter ir gnâde unde danc.  
 Dô er gaz unt getranc,  
 Dô huop daz gesinde grôzen schal 1225  
 Ze bêden porten über al,  
 Als siz im niht wolden vertragen,  
 Der in den herren hete erslagen.  
 Sî sprach 'her Îwein, hœret ir?  
 Sî suochent iuch. nû volget mir, 1230  
 Unde enkumt niht ab dem bette.  
 Iu stêt diz dinc ze wette  
 Niuwan umbe daz lebn.  
 Den stein, den ich iu hân gegeben,  
 Den besliezent an iuwer hant. 1235  
 Des sî min sêle iuwer pfant,  
 Daz iu niht leides geschiht,  
 Wande iuch nieman ensiht.  
 10a. Nû wâ mite mœht iu wesen baz,  
 Dan dazs iu alle sint gehaz, 1240  
 Undir sî sehet bî iu stân  
 Unde drônde umbe iuch gân,  
 Unt sî doch sô erblindent,  
 Daz si iuwer niene vindent,  
 Unt sît doch rehte under in. 1245  
 Ouch tragent sî in vür iuch hin,

1224. tranc *AD*. 1227. si iz em *A*: siz im *BD*:  
 sy ym *a*: sy yms *bd*. 1229. hortir? *A*. 1232. en-  
 wette *BDb*. 1238. so *A* und (ohne negation) *D*.  
 nach iuch, furnamens *B*, bynamen *ab*, fürwar *cd*.  
 1240. dan si u *A*. 1242. unde druomenden umbe  
 u gan *A*. 1246. in rehte vor u hin *A*.

Sine liebe gesellen,  
 Als si in begraben wellen,  
 Mînen herren, ûf der bâre.  
 Sô beginnent si iuch zwære 1250  
 In manegen ende suochen:  
 Desn durfet ab ir niht ruochen.  
 Tuont alsus unt sît genesen:  
 Ichn tar niht langer hî iu wesen.  
 Unt vunden sî mich hinne, 1255  
 Daz kœme uns zungewinne.  
 Sus het sî urloup genomen.  
 Die liute, die dâ wâren komen  
 Zuo dem vordern bûrgetor,  
 Die vunden dâ vor 1260  
 Daz ros halbez abe geslagen.  
 Wver môht in daz widersagen,  
 Wan sî wolten daz gewis hân,  
 Unt würde diu porte ûf getân,  
 Daz si in drinne vunden. 1265  
 In vil kurzen stunden  
 Brâchen sî beide porten dan  
 Unt vunden doch dâ nieman  
 Wan daz halbe ors innerhalb der tür  
 Von mitteme satele hin vür. 1270  
 Dô begunden sî vor zorne toben  
 Unt got noch den tiuvel loben.  
 Si sprâchen 'war ist der man komen,

1251. An *a.* ende *B:* enden *Dabd.* An alre we-  
 gene suochen *A.* 1252. des ne *Aac:* dazn *BD:* das  
*bd.* bedorfent *Ab.* ab ir] abir ir *ABb:* ir aber *d:*  
 ir *Dac.* niht ruochen *ADabc:* enruochen *B:* ge-  
 ruochen *d.* 1256. Iz *A.* 1257. Alsus *A.* 1261. af *A.*  
 1263. 64. *fehlen A.* 1265. Daz si ene da inne  
 niene unden *A.* 1267. porte *B.* 1269. Wan hal-  
 bez ors *D.* die übrigen ros. wan des halben rosses  
 inrehalb der tür *B.* 1271. von zorne *A.*

- Ode wer hât uns benomen  
 Diu ougen unt die sinne? 1275  
 Er ist benamen hinne:  
 Wir sîn mit gesehnden ougen blint.  
 Ez sehent wol alle die hinne sint:  
 Ezn wære dan kleine als ein mûs,  
 Unz daz beslozen wær diz hûs, 1280  
 Sone möhte niht lebendes drûz komen.  
 Wie ist uns dirre man benomen?  
 Swie lange er sich doch vriste  
 Mit sîme zouberliste,  
 Wir vinden in noch hiute. 1285  
 Suochent, guote liute,  
 10b. In winkeln unde under benken.  
 Ern mac des niht entwenken  
 Erne müeze her vür.  
 Sî verstuonden im die tür. 1290  
 Ein dinc was ungewärlich:  
 Sî giengen slahende umbe sich  
 Mit swerten sam die blinden.  
 Solden si in immer vinden,  
 Daz heten sî ouch dô getân. 1295  
 Daz bette wart des niht erlân,  
 Sine ersuochtenz under im gar.  
 Bi sîner genist nim ich war,  
 Unz der man niht veige enist,  
 So erneret in vil kleiner list. 1300  
 Dô er in disen sorgen saz,  
 Nû widervuor im allez daz,

1275. unt — 1277. ougen *fehlt A.* 1278. *genauer*  
 al die. 1280. unde daz *A.* 1281. hi uz *A.*  
 1283. doch *Babcd*: ouch *D*: *fehlt A.* 1284. si-  
 ner *Aa.* 1291. was em dou ungewarlich *A.*  
 1296. vor lan *A.* 1298. Bi eme so nemih war *A.*  
 1299. unz *Bbd*: di wile *Da*; Swenne *A.* 1302. wi-  
 der veret *A.*

Daz im sîn vriundin diu magt  
 Vor des het gesagt.  
 Er sach zuo im gebâret tragen 1305  
 Den wirt den er het erslagen:  
 Unt nâch der bâre gienc ein wîp,  
 Daz er nie wîbes lîp  
 Alsô schœnen gesach.  
 Von jâmer sî vûrder brach 1310  
 Ir hâr unt diu kleider.  
 Wan ezn dorfte nie wîbe leider  
 Ze dirre werlte geschehn,  
 Wande si muose tôten sehn  
 Einen den liebsten man 1315  
 Den wîp ze liebe ie gewan.  
 Ezn möhte nimmer dehein wîp  
 Gelegen an ir selber lîp  
 Von klage selhe swære,  
 Der niht ernest wære. 1320  
 Ez erzeigten ir gebærde  
 Ir herzen beswærde  
 An dem lîbe unde an der stimme.  
 Von ir jâmers grimme  
 Sô viel sî ofte in unmaht: 1325  
 Der lichte tac wart ir ein naht.  
 Sô sî wider ûf gesach  
 Unt weder gehôrte noch ensprach,  
 Sone sparten ir hende  
 Daz hâr noch daz gebende. 1330

1303. vrinden *ADd*: friunt *Bac*. diu *AD*: diu  
 guote *Bacd*. 1310. vurder *Dbd*: von ir *a*: uz *A*.  
 si zebrach *B*. 1314. dot *A*. tot mufst *d*. 1316. den  
 ie wib ze lîbe gewan *A*. 1321. 22. gebare — be-  
 swære *A*. 1326. ein *Bbd*: diu *A*: fehlt *Da*.  
 1328. weder (*fehlt b*) gehorte *ab*: ne weder ne horde  
*A*: wider gehorte *Bcd*: wider horte *D*. noh in  
 sprah *Aabc*: unde sprach *BDD*.

- Swâ ir der lîp blôzer schein,  
 Dâ sach sî der herre Îwein:  
 10c. Unt dâ was ir hâr undir lich  
 Sô gar dem wunsche gelich,  
 Daz ime ir minne 1335  
 Verkêrte die sinne,  
 Daz er sîn selbes gar vergaz  
 Unt daz vil kûme versaz,  
 Sô sî sich roufte unde sluoc.  
 Vil ungerne er ir daz vertruoc: 1340  
 Sô wolder dar gâhen  
 Undir die hende vâhen,  
 Daz sî sich niene slüege mé.  
 Im tete der kumber alsô wê  
 An dem schœnen wîbe, 1345  
 Daz erz an sîme lîbe  
 Gerner hæte vertragen.  
 Sîn heil begunder gote clagen,  
 Daz ir ie kein ungemach  
 Von sînen schulden geschach. 1350  
 Sô nâhen gienc ime ir nôt,  
 In dûhte des daz sîn tôt  
 Unelâgelicher wære  
 Dan ob ir ein vinger swære,  
 Nû ist uns ein dinc geseit 1355  
 Vil dicke vûr die wârheit,  
 Swer den andern habe erslagen,  
 Unt wurder zuo imê getragen,  
 Swie langer dâ vor wære wunt,  
 Er begunde bluoten anderstunt. 1360

1331. bloz ir schein *A*. 1333. 34. unde daz was  
 ir lib. undir har. Gelih deme wnsce gar *A*.  
 1353. unclagelicher *AD*. 1354. ir *ADabd*: ime *c*:  
 si *B*. 1359. were gewnt *A*: wuorde wunt *Bd*: si  
 wunt *Db*. da wer vurwunt *a*.

- Nû seht, alsô begunden  
 Im bluoten sîne wunden,  
 Dô man in in daz palas truoc:  
 Wan er was bi im, der in sluoc.  
 Dô daz diu vrouwe gesach, 1365  
 Sî ruofte sêre unde sprach  
 ‘Er ist zwâre hinne  
 Unt hât uns der sinne  
 Mit sîme zouber âne getân.’  
 Die ê daz suochen heten lân, 1370  
 Die begunden suochen anderstunt.  
 Daz bette wart vil ofte wunt,  
 Unt durch den kulter, der dâ lac,  
 Gienc manec stich unde slac.  
 Ouch muoser ofte wenken. 1375  
 In winkeln [unde] under benken  
 Suochtens in mit ten swerten,  
 Wande sî sîns tôdes gerten  
**11a.** Alsam der wolf der schâfe tuot: .  
 Vor zorne tobete in der muot. 1380  
 Ze gote huop diu vrouwe ir zorn.  
 Sî sprach ‘herre, ich hân verlorn  
 Vil wunderliche mînen man:  
 Dâ bistû eine schuldec an.  
 Dû hetest an in geleit 1385  
 Die kraft unde ouch die manheit,  
 Daz im von gehiuren dingen

1363 und 1699. daz *ADbcd*: den *Ba*. 1365. gesah  
*A*: ersach *D*: rehte ersach *Babd*. 1366. rief *Abc*.  
 1372. daz bete wart gewnt *A*. 1376. *vergl.* 1287.  
 und zu den *c*. Yn dy winckil und under dy henckin  
 Sy suchtin yn *a*. 1377. suochten sine *A*. sî in *Db*:  
 sî *Bcd*. mitten und ähnliches hat nur *A*; zuwei-  
 len auch unter untiu, wo ich ein *t* hinzufüge.  
 1385. hetes *A*: hetest *D*: hettest *bd*: hest *c*: hattest  
*a*: het *B*.



Nie möhte misselingen.  
 Ez ist niuwan alsô komen :  
 Der im den lîp hât genomen, 1390  
 Daz ist ein unsihtiger geist.  
 Got herre, wie wol dû weist,  
 Swer ez anders wære,  
 Niuwan ein zouberære,  
 Des heter sich vil wol erwert: 1395  
 Im was et dirre tôt beschert.  
 Daz hœret er unde ist uns bî.  
 Nû kieset ouch wie küener sî:  
 Sît er minen herren hât erslagen,  
 Wwie mac er ouch dar an verzagen, 1400  
 Ern lâze sich ouch ein wîp sehn?  
 Wwan waz möht im von der geschehn?  
 Dô sî gesuochten gnuoc  
 Undin sîn stein des übertruoc  
 Daz im niht arges geschach, 1405  
 Wwande in dâ nieman gesach,  
 Dô gelac daz suochen under in.  
 Ir tôten truogen sî hin  
 Ze münster, dâ manz ambet tete  
 Mit vollem almuosen unt mit gebete. 1410  
 Dar nâch truogen si in ze grabe.  
 Von ir grôzen ungehabe  
 Wart dâ ein jâmerlicher schal.  
 Diu juncvrouwe sich dô stal  
 Von deme gesinde dan 1415

1390. han *A.* 1391. Der ist *A.* 1396. et *B.*  
 oh *Aacd.* 1398. oh *A.*: hie *Bb.*: fehlt *Dad.*  
 1400. we. wi *A.* oh *A.*: nu *c.*: aber nu *b.*: fehlt  
*BDad.* 1401. gesien *A.* 1402. von der ubeles  
 gescien *A.* 1409. ampt *B.*: ambaht *A.* immer.  
 1410. vollem *cd.*: vollen *A.*: fehlt *BDab.* almus-  
 nen *A.* 1414. dô] aber *A.*

Unt gruozte den verborgen man  
 Unt trôst in als ein hövesch magt.  
 Ouch was der herre niht verzagt:  
 Im het diu minne einen muot  
 Gegeben, als sî manegem tuot, 1420  
 Daz er den tôt niht ensaz.  
 Doch hal er die maget daz,  
 Daz er sîner viëndinne  
 Truoc sô grôze minne.  
 11b. Er gedâhte, wie gesihe ich sî? 1425  
 Nû was im sô nâhen bî  
 Diu stat dâ man in leite,  
 Daz er sam gereite  
 Hôrte alle ir swære  
 Sam er under in wære. 1430  
 Mit listen sprach er alsô.  
 'Ouwé, diz volc ist starke unvrô:  
 Mir gêt ze herzen ir clage  
 Nâher danne ich iemen sage.  
 Môht ez mit vuoge geschehen, 1435  
 Sô woldich harte gerne sehen  
 Ir gebærde undir ungehabe,  
 Die ich dâ hære bime grabe.'  
 Die rede meinder niender sô:  
 Vwan ern gæbe drumbe niht ein strô, 1440  
 Ob sî mit gelîchem valle  
 Dâ zehant alle  
**L**ægen ûf den bâren,  
 Die dâ gesinde wâren,

1418 u. 2002. der herre *A*: der herre Iweîn *Bcd*: her  
 twan (ywin, ywein) *Dab*. 1422. Doh halder der m. *A*.  
 1423. zou siner *Ac*. viandinne *A*. 1425. dahte *A*.  
 1426. sô] vil *A*. 1438. bime *A*. 1440. wan  
*BDbd*: fehlt *A*. drumme *B*. 1443. den *Bbd*:  
 der *ADa*.

- Âne diu vrouwe eine. 1445  
 Diu nôt enwas niht cleine,  
 Daz er sî hôrte unt niene sach.  
 Nû buozte si ime daz ungemach,  
 Wande sî nâch sîner bete  
 Ein venster ob im ûf tete 1450  
 Unt liez si in wol beschouwen.  
 Nû saher die vrouwen  
 Von jâmer lîden michel nôt.  
 Sî sprach 'geselle, an dir ist tôt  
 Der aller tiureste man, 1455  
 Der rîters namen ie gewan,  
 Von manheit unt von milte.  
 Ezn gereit nie mit schilte  
 Kein rîter alsô volkomen.  
 Ouwê wie bistû mir genomen? 1460  
 Ichn weiz warumbe ode wie.  
 Der tôt möhte an mir wol hie  
 Bûezen swaz er ie getete  
 Unt gewerte mich einer bete  
 Daz er mich lieze varn mit dir. 1465  
 Wvaz sol ich, swenne ich dîn enbir?  
 Wvaz sol mir guot unde lîp?  
 Wvaz sol ich unsæligez wîp?  
 Ouwê daz ich ie wart geborn.  
 11c. Ouwê wie hân ich dich verlorn? 1470  
 Ouwê trût geselle.  
 Got versperre dir die helle  
 Unt gebe dir durch sîne kraft  
 Der engel genôzschafft:

1445. die vrowe *Aab*: die frouwen *BDD*. 1448. daz  
*ADac*: den *Bbd*. 1450. ober im *A*. 1455. turi-  
 ste *A*: tûrste *B*. 1458. nie *fehlt A*. 1460. den  
 hat mir der dot benuomen *A*. 1465. mich] nu *A*.

Wan dû wære ie der beste.'	1475
Ir jâmer was sô veste.	
Daz sî sich roufte unt zebrach.	
Dô daz her Îwein ersach,	
Dô lief er gegen 'der tür,	
Als er vil gerne hin vür	1480
Zuo ir wolde gâhen	
Undir die hende vâhen.	
Dô daz diu juncvrouwe ersach,	
Sî zôch in wider unde sprach.	
'Saget, wâ wolt ir hin,	1485
Ode wâ habent ir den sin	
Genomen, der iu diz geriet?	
Nu ist vor der tür ein michel diet,	
Diu ist iu starke erbolgen:	
Irn wellent mir volgen,	1490
Sô habt ir den lîp verlorn.'	
Alsus erwande in ir zorn.	
Sî sprach 'wes was iu gedâht?	
Wære iuwer gedanc volbrâht,	
Sone hetent ir niht wol gevarn.	1495
Ichn trûwe iu den lîp niht bewarn,	
Ezn sî danne iuwer wille.	
Durch got sitzent stille.	
Er ist ein vil wîser man,	
Der tumbe gedanke verdenken kan	1500
Mit wîslîcher tât:	
Swes sin aber sô stât	

1475. ware ye *D*: weres ie *A*: wert ye *c*: wære hie  
*Bb*: warest hie *d*: wast hy *a*. 1476. Ire not *A*.  
1478. gesah *A*. 1479. engegen *A*. 1484. wider  
*Ab*: nider *BDad*. 1490. irn welt *B*: ir ne willent *A*.  
1494. gedanke vollen braht *A*. 1499. wis *A*.  
1500. dumbe (tobende *a*) gedanken *Aa*: tumben ge-  
danc *BDcd*.

- Daz er an allen dingen**  
**Wwil volbringen**  
 Mit den werken sînen muot, 1505  
 Daz enist niht halbez guot.  
 Gedenket ir keiner tumpheit,  
 Der muot sî gar hin geleit:  
 Habt ir aber keinen wîsen muot,  
 Den volvüeret, daz ist guot. 1510  
 Herre, ich muoz iuch eine lân  
 Unt vil drâte wider gân.  
 Hin zuo dem gesinde.  
 Ich vürhte, man bevinde,  
 Daz ich zuo iu gegangen bin. 1515  
 Vermissent sî mîn under in,  
**12a.** Sô verdenkent sî mich sâ.  
 Hin gienc sî unde liez in dâ.  
 Swie ime sîne sinne  
 Von der craft der minne 1520  
 Vil sêre wâren überladen,  
 Doch gedâht er an einen schaden,  
 Daz er niht überwunde  
 Den spot, den er vunde,  
 Sô er sînen gelingen 1525  
 Mit keinen schînlichen dingen  
 Niht erziugen möhte;  
 Waz im danne töhte  
 Elliu sîn arbeit.  
 Er vorhte eine schalkeit: 1530

1504. vollen bringen *A.* 1505. den *fehlt A.*  
 1507. keiner *bd*: deheiner *B*: chein *D*: einiger *A.*  
 1509. habt ir aber kainen *d*: habintir aber dechei-  
 nen *A*: habt ab ir deheinen *B*: havet aver ir cheinen  
*D*: habt aber ir einen *c.* 1513. Hinnen *A.*  
 1524. den spot den her ze hove vunde *A.*  
 1527. Nith *AD*: ze hove *Bad*: zu hofe nicht *c.*  
 1528—34. So iz eme zen eren dohte *A.*

Er weste wol daz Keiî  
 In niemer gelieze vri  
 Vor spotte unt vor leide.  
 Dise sorgen beide  
 Die tâten ime geliche wê. 1535  
 Vil schiere wart des einen mê:  
 Vrou Minne nam die obern hant,  
 Daz si in vienc unde bant.  
 Si bestuont in mit überkraft,  
 Unt twanc in des ir meisterschaft, 1540  
 Daz er herzeminne  
 Truoc ze sîner viendinne,  
 Diu im ze tôde was gehaz.  
 Ouch wart diu vrouwe an im baz  
 Gerochen danne ir wære kunt: 1545  
 Wander was tœtlichen wunt.  
 Die wunden sluoc der Minnen hant.  
 Ez ist der wunde alsô gewant,  
 Si wellent daz sî langer swer  
 Dan von swerte ode von sper: 1550  
 Wan swer von wâfen wirt wunt,  
 Der wirt schiere gesunt,  
 Ist er sînem arzâte bî:  
 Unt wellent, daz disiu wunde si  
 Bî ir arzâte der tôt 1555  
 Unde ein wahsende nôt.

1534. sorgen *BDad*: sorge *b*. 1537. die obern  
 hant *Abd*: die oberhant *BD*: uber hant *ac*. 1542. ze  
 fehlt *Bb*. 1543. ze *Aab*: zem *BDD*. *vergl.* 1613.  
 1545. Gerochende dan *A*. 1548. der wunde] der  
 wunden *A*: ir wund *d*: um di wunden *D*: umbe ir wun-  
 den *Bac*. 1550. dan *ADb*: danne diu *Bacd*.  
 1551. wirdet *c*. geunt *A*. 1552. wirdet *A*.  
 1553. sinen arzte *A*: sinem arzat *B*. 1555. ar. t *B*:  
 arzaten *A*. 1556. wahsendiu *B*.



- Ê hâte sich [diu] Minne  
 Nâch swachem gewinne  
 Geteilet an manege stat,  
 Dâ es sî nieman enbat: 1560  
 Von danne nam sî sich nû gar  
 Unde kêrte sich dar  
 12b. Mit aller ir kraft,  
 Ze diu daz ir meisterschaft  
 Dâ deste merre wære. 1565  
 Ein dinc ist klagebære:  
 Sît Minne kraft hât sô vil,  
 Daz sî gewaltet sweme sî wil  
 Unde alle kûnege, die nû sint,  
 Noch lîhter twinget danne ein kint, 1570  
 Sô ist sî einer swachen art,  
 Daz si ie sô deumüete wart,  
 Daz sî iht bæses ruochet  
 Unt sô swache stat suochet,  
 Diu ir von rehte wære 1575  
 Smæhe unde unmære.  
 Sî ist mit ir süeze  
 Vil ofte under vüeze  
 Der Schanden gevallen,  
 Als der zuo der gallen 1580  
 Sîn süezez honec giuzet,  
 Unt der balsem vliuzet

1557. het *B*: hare *A*. diu *Bad*: frou *D*: fehlt *A*.  
 1559. geteilt *B*. manige *AD*: manige arme *Bad*.  
 1560. dar is sie *A*: dar si *D*: da ir *Bad*. ne bat  
*Aad*: bat *BD*. 1561. von danne *B*: vonne danne *A*.  
 1565. merre *B*: mere *AD*: mer *d*: grofser *a*.  
 1568. gewaltet swem *Bd*: waltet swenne *A*: gewaltet  
 swaz *D*. 1571. So ist siu von einnir swater art *A*.  
 1572. deumuet *B*: demuote *A*. 1574. besuochet *A*.  
 1576. Sma *A*. 1581. Sîn suoze honich *A*.

In die aschen von des mannes hant:  
 Wan daz wurde allez baz bewant.  
 Doch enhât sî hie niht misselân: 1585  
 Wir suln sî genesen lân.  
 Si erwelte hie nû einen wirt,  
 Deiswâr von dem sî niemer wirt  
 Geswachet noch gunêret.  
 Si ist rehte zuo gekêret: 1590  
 Si blîbet hie mit êren.  
 Sus solde sî zuo kêren.  
 Dô man den wirt begruop, dô schiet  
 Sich diu riuwige diet.  
 Leien unde pfaffen 1595  
 Die vuoren ir dinc schaffen:  
 Diu vrouwe beleib mit ungehabe  
 Al eine bî deme grabe.  
 Dô sî her Îwein eine ersach,  
 Unde ir meinlich ungemach, 1600  
 Ir starkez ungemüete  
 Unde ir stæte güete,  
 Ir wîplîche triuwe  
 Unde ir senlîche riuwe,  
 Dô minnet er sî deste mê, 1605  
 Unde ime wart nâch ir alsô wê,

1583. in] an *A.* sehr oft. 1584. baz *ADd*: wol  
*a*: ubel *B.* 1586. sie *AB*: sie dez *Da*: sys nu *d.*  
 genesen *A*: geniezzen *BDad*. 1587. Sie ir welte  
 hi nu *A*: dazs ir nu welt *B*: si hat erwelt nu *d* und  
 ohne nu *Da*. 1590. zo eme *A.* 1592. des solde *A.*  
 1594. diu riuwigiu *B.* 1599. Dou sie *ABbcd*: da  
 daz *a*, wie 1478; do *D.* her ywein *ADa*: der herre  
 Iwein *Bbd*. eine *Bcd*: aber *A*: fehlt *Dab*. er-  
 sach *BDbcd*: sah *A*: gesach *a*. vermutlich dô si  
 der herre abe eine ersach. 1600. und fehlt *Da*.  
 meinlich *B*: meinlichs *c*: meniklichen *d*: vil groz  
*A*: groszes *b*: grozlichez *D*: iamer und yr *a*.  
 1602. steden *A.* 1603. 4. ruwe - truwe *A.*

- Daz diu minne nie gewan  
Grœzern gewalt an keinem man.
- 12c. Er gedâhte in sinem muote,  
‘Eiâ herre got der guote, 1610  
Wer gît sô starke sinne,  
Daz ich die sô sêre minne,  
Diu mir zem tôde ist gehaz?  
Ode wie môhte sich gevüegen daz,  
Daz sî mir gnædec würde 1615  
Nâch alsô swærer bürde  
Miner niuwen schulde?  
Ich weiz wol daz ich ir hulde  
Niemer gewinnen kan:  
Nû sluoc ich doch ir man. 1620  
Ich bin ouch ze sêre verzagt,  
Daz ich mir selbe hân versagt.  
Nû weiz ich doch ein dinc wol,  
Des ich mich wol trœsten sol:  
Wirt mîn vrou Minne 1625  
Rehte ir meisterinne  
Alsô sî mîn worden ist,  
Ich wæne sî in kurzer vrist  
Ein unbilliche sache  
Wol billich gemache. 1630  
Ezn ist nie sô unmugelich,  
Bestêt sî sî alsô mich;  
Unt gerætet ir her ze mir,  
Swie gar ich nû ir hulde enbir,  
Unt het ich ir leides mê getân, 1635

1608. Grozir *Aa.* an soheinen *A:* an deheinem  
*B:* an einē *Dab:* eines *d.* 1609. Her dahte an *A.*  
1610. eia *Aa:* ia *BDbd.* 1612. die *fehlt A.*  
1613. zu tode *b.* 1630. wol gebillih mache *A.*  
1633. geredet *A:* rætet *B.* 1634. ih irre hulden  
umbir *A.*

- Sî müese ir zorn allen lân  
 Unt mich in ir herze legen.  
 Vrou Minne muoz sî mir bewegen :  
 Ichn trûwe mit mîner vrûmekeit  
 Ir nimmer benemen ir leit. 1640  
 Weste si ouch welch nôt  
 Mich twanc ûf ir herren tôt,  
 Sô wurdes deste bezzer rât,  
 Unt weste sî wie mîn muot stât,  
 Daz ich ir ze wandel wil gebn 1645  
 Mich selben unde mîn lebn.  
 Sît nû diu Minne undir rât  
 Sich mîn underwunden hât,  
 Sô hât sî michel reht dâ zuo,  
 Daz sî der zweier einez tuo, 1650  
 Daz si ir râte her ze mir  
 Ode mir den muot beneme von ir :  
**W**an ich bin anders verlorn.  
 Daz ich ze vriunde hân erkorn  
 13 a. Mîne tôtvîendinne, 1655  
 Deist niht von mîme sinne :  
 Ez hât ir gebot getân.  
 Dâ von sol sî mich niht lân  
 Als unbescheidenliche under wegn.  
 Quwî wan solde sî nû pflëgn 1660  
 Gebærde nâch ir güete.  
 Vreude unt guot gemüete  
 Daz gezæme mîner vrouwen baz  
 Danne dazs ir selber ist gehaz.  
 Die marter unt die arbeit, 1665

1640. irs herzen leit *A.* 1644 — 47. fehlen *A.*  
 1645. ir fehlt *B.* 1647. diu *BDcd*: frauw *ab.*  
 1652. beneme den muot *A.* 1654. hab irkorn *A.*  
 1656. deist] daz nist *Ac*: daz ist *Bb*: difs ist *a*:  
 die ist *d.* 1657. al ir *A.*

Die sî an sich selben leit,  
 Die soldich billicher enpfân.  
 Ouwê waz hât ir getân  
 Ir anlütze undir schœniu lich,  
 Der ich nie niht sach gelich? 1670  
 Ichn weiz waz sî zwære  
 An ir goltvarwen hâre  
 Unde an ir selber richet,  
 Daz sî den lip zebrichet.  
 Dâ ist sî selbe unschuldec an: 1675  
 Ouwê jâ sluoc ich den man,  
 Disiu zuht undir gerich  
 Gienge billicher über mich;  
 Ouch tæte si got erkennen daz  
 Mir an mîn selbes libe baz. 1680  
 Ouwê daz diu guote  
 In selhem unmuote  
**Ist sô rehte wünnelich:**  
 Nû weme wære sî gelich,  
 Enhete sî dehein leit? 1685  
 Zwære got der hât geleit  
 Sîne kunst unt sîne kraft,  
 [Sinen] vlîz unt sîne meisterschaft  
 An disen loblichen lip:  
 Ez ist ein engel unt niht ein wip.' 1690  
 Her Îwein saz verborgen  
 In vreuden unde in sorgen.  
 Ime schuof daz venster guot gemach,  
 Des er genôz daz er sî sach:  
 Dâ wider vorhter den tôt. 1695  
 Sus heter wünne unde nôt.

1669. unde scone lib *A.* 1672. goltvarwen *Dabd:*  
 goltvaren *A:* goltfarwem *B.* 1685. ne hete *A:* es  
 hette *d:* unde hette *Da:* het *B:* hette *c.* 1686. Zware  
 got hat an siu geleit *A.* 1688. sinen *fehlt A.*

- Er saz dâ unt sach sî ane  
 Unz an die wile daz sî dane  
 Wîder durch daz palas gie.  
 Ouwî wie kûme er daz verlie, 1700  
**13b.** Dô er sî vûr sich gên sach,  
 Daz er niht wider sî sprach:  
 Dô muoserz doch durch vorhte lân.  
 Die porten wurden zuo getân,  
 Dâ sî durch was gegangen: 1705  
 Under was alsô gevangen,  
 Daz im aber die ûzvalt  
 Anderstunt versperret wart.  
 Daz was ime alsô mære.  
 Wân ob ietweder porte wære 1710  
 Ledeclichen ûf getân,  
 Unt wærer dâ zuo ledec lân  
**Aller sîner schulde**  
 Alsô daz er mit hulde  
 Vüere swar in dûhte guot, 1715  
 Sone stuont doch anders niht sîn muot  
 Niuwan ze blibenne dâ.  
 Wær er gewesen anderswâ,  
 Sô wolder doch wider dar.  
 Sîn herze stuont niender anderswar 1720  
 Niuwan dâ er sî weste:  
 Diu stat was ime diu beste.  
 Sus was mîn her Îwein  
 Mit disen nœten zwein  
 Sêre bedwungen. 1725  
 Swie wol im was gelungen,  
 Sô wærer doch gunêret,

1701. gan *A.* 1703. durh vorten *A.* 1704. porte *B.*  
 1707. die *AB.* 1710. ietweder] die *A.* 1712. do  
 zou *A.* 1714. So *A.* 1716. stunde anders *A.*  
 1721. dazer *A.*



- Wær er ze hove gekêret  
 Âne geziuc sîner geschiht:  
 Wan man geloupte imes niht. 1730  
 Dô begunde in dô an strîten  
 Ze den andern zîten,  
 Daz im gar unmære  
 Elliu diu êre wære,  
 Diu ime anderswâ möhte geschehn, 1735  
 Ern müese sîne vrouwen sehn,  
 Von der er was gevangen.  
 Schiere kom gegangen  
 Diu guote maget diu sîn pflac.  
 Sî sprach 'ich wære ir swæren tac 1740  
 Unde übele zît hinne tragt.'  
 Er sprach 'daz sî iu widersagt:  
 Wan ichn gwan liebern tac nie.'  
 'Liebern tac? sagt, herre, wie  
 Mac sich daz gevüegen? 1745  
 Wan die iuch gerne slüegen,  
 13 c. Die seht ir hie umbe iuch gân,  
 Mac ein man danne hân  
 Guoten tac unt senfte zît,  
 Der uf den lip gevangen lit, 1750  
 Ern wære danne des tôdes vrô?'  
 Er sprach 'mîn muot stêt niender sô  
 Daz ich gerne wære tôt,  
 Unt vreu mich doch in mîner nôt  
 Unt habe daz hiute getân 1755  
 Unt hân ouch noch ze vreuden wân.'

1730. geloubte imes] geloubeteme *A*: gelaubte im  
 des *d*: geloubt es yme *b*: geloûpt im sin *B*: gloubt  
 im si *D*. 1731. dou an *A*: das an *c*: des an *d*:  
 an *Bab*. 1734. elliu *B*: die übrigen alle. besser al  
 diu. 1741. hi inne *A*. immer. 1752. stet na also *A*.  
 1754. freû *B*: vrowe *A*.

Dô ez ir halbez wart gesagt,  
 Do erkante wol diu wise magt  
 Daz er ir vrouwen meinde,  
 Als si ime sît bescheinde. 1760  
 Sî sprach 'ir muget wol wesen vrô:  
 Wandich gevüegez wol alsô  
 Mit etlichem dinge,  
 Daz ich iuch hinnen bringe  
 Noch ode vruo verholne.' 1765  
 Er sprach 'vüer ich ver stolne  
 Ze vüezen von hinnen,  
 Des müese ich wol gewinnen  
 Laster unde unêre:  
 Swennich von hinnen kêre, 1770  
 Daz bevindet allez daz lant.'  
 Sî sprach unt nam in bî der hant,  
 'Deiswâr ichn heize iuch niender varn  
 Unt wil iu gerne bewarn  
 Den lîp sô ich beste kan. 1775  
 Mîn her Îwein, nû gêt dan,  
 Dâ iwer gewarheit bezzer sî;'  
 Unt vuorte in nâhen dâ bî,  
 Dâ ime allez guot geschach.  
 Sî schuof ime allen den gemach 1780  
 Des im zem lîbe nôt was.  
 Sî pflac sîn daz er wol genas.

1757. halbin *A.* 1758. So *A.* 1761. ir sult  
 wesen vro *A.* 1763. etlichen dingen *A.* ettelichem *B.*  
 und so immer ettelich, ettewa, ettewen. doch 2835 etwie,  
 2905 etswa. 1764. hinne *A.* 1765. noch] hinehte *A.*  
 1767. zefuozzen *B.* unde ze voze hinnen *A.*  
 1771. daz *Ad* (allic daz *A.*): diz *BDab.* vielleicht al  
 daz lant. 1778. dâ fehlt *a.* Si wisten nahe bi *A.*  
 1780. allen den *BDbd*: alliz gut *a*: grot *A.*

- Dô er guot gemach gewan,  
 Dô gienc si von ime dan  
 Unt tete daz durch allez guot: 1785  
 Vil starke ranc dar nâch ir muot,  
 Daz er herre wurde dâ.  
 Zuo ir vrouwen gienc sî sâ:  
 Der was sî heimlich gnuoc,  
 Sô daz sî gar mit ir truoc 1790  
 Swaz sî tougens weste,  
 Ir diu nâhste unt diu beste.
- 14a. Ir râtes undir lêre  
 Der volgete sî mære  
 Danne al ir vrouwen. 1795  
 Sî sprach 'nû sol man schouwen  
 Alrêrst iuwer vrûmekeit  
 Dar an daz ir iuwer leit  
 Rehte unt redeliche tragt.  
 Ez ist wîplich daz ir clagt, 1800  
 Unt muget ouch ze vile klagē.  
 Uns ist ein vrumer herre erslagen:  
 Nû mac iuch got wol stiuren  
 Mit einem alsô tiuren.  
 'Meinstuz sô?' 'vrouwe, jâ.' 1805  
 'Wâ wære der?' 'eteswâ.'  
 'Dû tobest, ode ez ist din spot.  
 Unt kërte unser herre got  
 Allen sînen vlîz dar an,  
 Ern gemachete niemer tiurern man. 1810  
 Dâ von sol ich min senede nôt,

1783. guot *ABabd*: guten *Dc*. 1787. wrde here *A*.  
 1789. heinlich *B*. 1792. ir diu *BDcd*: ir *A*. neste  
*A*: nâhest *B*: nahste *D*. 1794. der (daz *a*) volgete  
*Dacd*: volgete *A*: gevolget *Bb*. 1795. al ire *A*: aller  
 ir *BDb*: alle yren *a*: allen irn *cd*. 1802. vrume *A*.  
 1810. niht also turen man *A*. 1811. ih mine se-  
 nende *Ad*: sich min senediu *Bb* und ohne sich *ac*.

Ob got wil, unz an mînen tôt  
Nimmer volenden.  
Den tôt sol mir got senden,  
Daz ich nâch mîme herren var. 1815

Dû verliusest mich gar,  
Ob dû iemer man gelobest  
Neben im: wan dû tobest.'

Dô sprach aber diu magt  
'Iu sî doch ein dinc gesagt, 1820  
Daz man iedoch bedenken sol,  
Ir vervâhet ez übel ode wol.

Ezn ist iu niender sô gewant,  
Irn wellet [iuwern] brunnen unt daz lant  
Unde iuwer êre verliesen, 1825

Sô müezet ir etswen kiesen  
Der iu in vriste unt bewar.  
Manec vrum rîter kumt noch dar,  
Der iuch des brunnen behert,  
Enist dâ niemen der in wert. 1830

Unde ein dinc ist iu unkunt:  
Ez wart ein bote an dirre stunt

**Mîme herren gesant:**

Dô er in dô tôten vant  
Unde iuch an selher swære, 1835

Dô versweic er iuch dez mære  
Unt bat aber mich iu daz sagen,

Daz nâch disen zwelf tagen

14b. Unde in kurzerme zil

1814. Got sal mir den dot senden *A.* 1818. Eben  
in *A.* 1821. idoh daz *A.* 1823. iu *fehlt A.*

1824. willet *A:* welt *B.* iuwern *fehlt D:* den *b.*

1828. fruom *B:* vrome *A:* fromer *cd.* komet har *A.*

1834. in da *A.* 1836. dez *B.* 1837. mih u daz  
*A:* euch das *c:* michz iu *BD:* mich euchs *d.*

1839. unde *ABb:* oder *Dacd.* kurzerme] kurze-

Der künec Artûs wil 1840  
 Zuo dem brunnen komen mit her.  
 Enist dan niemen der in wer,  
 Sô ist iuwer ère verlorn.  
 Habt ab ir ze wer erkorn  
 Von iwern gesinde deheinen man, 1845  
 Dâ sît ir betrogen an.  
 Unt wære ir aller vrûmekeit  
 An einen man geleit,  
 Dazn wære noch niht ein vrum man.  
 Swelher sich daz nimet an 1850  
 Daz er der beste sî von in,  
 Dern getar niemer dâ hin  
 Dem brunnen komen ze wer.  
 Sô bringet der künec Artûs ein her,  
 Die sint zen besten erkorn 1855  
 Die ie wurden geborn.  
 Vrouwe, durch daz sît gemant,  
 Welt ir den brunnen unt daz lant  
 Niht verliesen âne strît,  
 Sô warnet iuch der were enzît 1860  
 Unt lât iuvern swæren muot:  
 Ichn râtez iu niuwan durch guot.  
 Swie sî ir die wârheit  
 Ze rehte het underseit  
 Unt sî sich des wol verstuont, 1865  
 Doch tete sî sam diu wîp tuont:

rem *d*: kurzer *A*: kurtzeme *a*: churzem *Dc*: vil churzem *Bb*. 1840. 41. so *Aa* die übrigen setzen

komen vor wil. *vergl.* 2449. 2407. 1844. habit<sup>e</sup> abir zewere ir korn *A*. 1845. uweren *ABad*: uwer<sup>e</sup> *b*: dem *D*. 1848. einin man *A*: nyemen *d*: ir einen *BDab*. 1849. vrome *A*: frumb *d*: fruomer *BDab*.

1852. da niemer<sup>e</sup> hin *A*. wohl nie mē dâ hin. 1857. sît fehlt *A*. 1862. niht niwen *A*. 1865. unde sih *A*. enstuont *B*.

- Sî widerredent durch ir muot,  
 Daz sî doch ofte dunket guot.  
 Daz sî sô dicke brechent  
 Diu dinc diu sî versprechent, 1870  
 Dâ schiltet sî vil maneger mite:  
 Doch dunket ez mich ein guot site.  
 Er missetuot, der daz seit,  
 Ez mache ir unstætekeit:  
 Ich weiz baz wâ von ez geschiht, 1875  
 Daz man sî als ofte siht  
 In wankelme gemüete:  
 Ez kumet von ir güete.  
 Man mac sus übel gemüete  
 Wol bekêren ze güete 1880  
 Unde niht von güete  
 Bringen ze übelem gemüete.  
 Diu wandelunge diu ist guot:  
 Ir deheiniu ouch anders niht entuot.  
 Swer in danne unstæte giht, 1885  
 Des volgære bin ich niht:  
 14c. Ich wil in niuwan guotes jehen.  
 Allez guot müez in geschehen.  
 Diu vrouwe jæmerlichen sprach  
 'Nû clagich gote mîn ungemach, 1890  
 Daz ich nû niht ersterben mac.  
 Daz ich iemer keinen tac  
 Nâch mîme herren leben sol,  
 Dâ mite ist mir doch niht wol.  
 Unt möht ich umben tôt mîn lebn 1895  
 Âne houbetsünde gegeb,

1869. sô] vil *A.* 1871. Daz — manih *A.*  
 1875. wâ von] von wewe *d* (von wiu). 1877. wankelme *B*: wankelen *A.* 1884. Ir nechein oh *A.*  
 1887. Ih ne wil ine wen guotes ien *A.* 1891. sterben ne mah *A.* 1893. geleben *A.* 1895. umben *A.*



Des wurdich schiere gewert,  
 Ode ichn vunde mezzet noch swert.  
 Ob ich des niht gerâten kan  
 Ichn müeze mit einem andern man 1900  
 Mines herren wandel hân,  
 Sone wil ez diu werlt sô niht verstân  
 Als ez doch gote ist erkant :  
 Der weiz wol, ob mîn lant  
 Mit mir bevidet wære, 1905  
 Daz ichs benamen enbære.  
 Nû rât mir, liebe, waz ich tuo,  
 Hœret dehein rât dâ zuo.  
 Sît ich ân einen vrumen man  
 Mîn lant niht beviden kan, 1910  
 Sô gewinne ich gerne einen,  
 Unde anders deheinen,  
 Den ich sô vrumen erkande  
 Daz er mîme lande  
 Guoten vride bære 1915  
 Unt doch mîn man niht wære.  
 Sî sprach 'daz sî iu widerseit.  
 Wer wære der sich sô grôz arbeit  
 Iemer genæme durch iuch an,  
 Erne wære iuwer man? 1920  
 Ir sprechet als ein wîp.  
 Gebt ir im guot unde lîp,  
 Ir mugt ez dannoch heizen guot  
 Oberz willeclîchen tuot.  
 Nû habent ir schœne unde jugent; 1925  
 Geburt, rîcheit unde tugent,

1899. gelazen *A*. 1904. wol *fehlt A*. 1906. daz  
 ih mannes umbere *A*. 1911. gewinne ich *Bd*: ge-  
 winnih *A*: gewunne ich *Db*: funde ich *a*. 1915. vride  
*Abd*: friden *BD*. 1916. unde mîn man doh niene  
 were *A*. 1918. groz *A*. 1924. willichen *A*.

- Unt mugt ein alsô biderben man  
 Wvol gewinnen, ob es iu got gan.  
 Nune weinet niht mêre  
 Unt gedenket an iuwer êre: 1930  
 Zwâre, vrouwe, des ist nôt.  
 Mîn herre ist vür sich einen tôt:  
 15 a. Wænt ir daz elliu vrûmekeit  
 Mit im ze grabe sî geleit?  
 Zwâre des enist sî niht, 1935  
 Wwande man noch hundert riter siht,  
 Die alle tiurre sint danner,  
 Ze swerte, ze schilte unt ze sper.'  
 'Dû hâst zwâre misseseit.'  
 'Vrouwe, ich sage die wârheit.' 1940  
 'Der zeige mir doch einen.'  
 'Liezet ir iuwer weinen,  
 Deiswâr ich vunde in harte wol.'  
 'Ichn weiz waz ich dir tuon sol:  
 Wandez dunket mich unmugelich. 1945  
 Sich, got der gebezzet dich,  
 Ob dû mir nû liegest  
 Unt mich gerne triegest.'  
 'Vrouwe, hân ich iu gelogen,  
 Sô bin ich selbe betrogen. 1950  
 Nû bin ich ie mit iu gewesn  
 Unt muoz ouch noch mit iu genesn:

1929. weint *B*. 1931. Zwaren *A*. öfter. 1932. der  
 ist *A*. 1933. wænt *B*. 1934. sî fehlt *A*. 1935. des  
 ne (fehlt *d*) ist (sint *A*) sie niht *Aad*; desn ist niht  
*BDb*. 1937. turer *A*. hier. 1938. unde sper *A*.  
 1940. sage *Ac*: han *BDad*. 1942. vrowe liezetir *A*.  
 1943. Daz ist war *A*. meist. funde in harte *Dab*:  
 vunden *A*: funde in iu harte *Bd* (*d* wie gewöhnlich  
 vast für harte). vielleicht ich vunde iun harte wol.  
 1949. vrowe ih han u ie gelogen *A*. 1952. unde  
 sal oh mit *A*.

- Verriet ich iuch, waz wurde mìn?  
 Nû müezet ir mîn rihtære sîn:  
 Nu erteilet mir (ir sît ein wîp), 1955  
 Swâ zwêne vehtent umbe den lîp,  
 Weder tiurre sî der dâ gesiget,  
 Ode der dâ sigelôs geliget.  
 'Der dâ gesiget, sô wæn ich.'  
 'Vrouwe, ez ist niht wænlich: 1960  
 VWan ez ist gar diu wârheit.  
 Als ich iu nû hân geseit,  
 Rehte alsô hât ein man  
 Gesiget mîneme herren an.  
 Daz wil ich wol mit iu gehalten: 1965  
 VWan ir hânt in begraben.  
 Ich geziuges iu gnuoc,  
 Der in dâ jagte unde sluoe,  
 Der ist der tiurer gewesen:  
 Mîn herre ist tôt under genesn,' 1970  
 Daz was ir ein herzeleit,  
 Daz sî deheiner vrûmekeit  
 Iemen vür ir herren jach.  
 Mit unsiten sî zir sprach  
 Unt hiez si enwec strichen: 1975  
 Sine wolde si nemelichen  
 Nimmer mêre gesehn.  
 Sî sprach 'mir mac wol geschehn

15b. Von mînen triuwen arbeit

1954. mîn fehlt *A*: selbe *b*. 1957. wederre *B*.  
 tiurre *AB*. gesige — gelige *Bc*. gesiget — 1959  
 dâ fehlt *A*. 1961. ist fehlt *A*. 1967. geziuges u  
*A*: bezeug es nu *d*: erziuges nu *BD*: habe gezuges  
 nu *a* und ohne un *bc*. 1968. wande der *A*.  
 1969. ist tiurre *A*. 1974. sie ze ire *Aa*: si ir zuo  
*BDcd*. 1975. enweh *Aab*: abweg *d*: ir wech *B*.  
 1976. nemelichen *A*: næmlichen *B*.

- Unt doch nie mê kein herzeleit, 1980  
 Wan ich sî gerne lîden wil.  
 Zwâre ich bin gerner vil  
**D**urch mîne triuwe vertriben  
 Danne mit untriuwen bliben.  
 Vrowe, nû gên ich von iu hin: 1985  
 Unt sô ich hin vertriben bin,  
 Sô nemt durch got in iuwern muot  
 Waz iu sî nütze unde guot.  
 Daz ich iu gerâten hân,  
 Daz hân ich gar durch guot getân: 1990  
 Unt got vüege iu heil unde ére,  
 Gesehe ich iuch nimmer mêre.  
 Sus stuont sî uf unt gienc dan  
 Zuo dem verborgen man.  
 Dem brâhte si böesiu mære, 1995  
 Daz ir vrouwe wære  
 Unbekêrtes muotes;  
 Sine kunde si keines guotes  
 Mit nihte überwinden;  
 Sine möhte dâ niht vinden 2000  
 Niuwan zorn unde drô.  
 Des wart der herre unvrô.  
 Diu maget unt her <sup>^</sup>Iwein  
 Begunden ahten under in zwein,  
 Daz siz noch versuochten baz, 2005  
 Ob sî ir vrouwen haz

1980. doh *Ab*: aber *Bacd*. nie mê kein] nimmer  
 nehein *A*: nummer dakeyn *ad*: nymmer mer kein *c*:  
 niemer *Bb*. herzeleit *ABDb*: leit *acd*. 1992. viel-  
 leicht nie mêre. 1994. Ze dem virborgenem man *A*.  
 1997. Umbekertes *ADc*: gar unverkertes *b*: unbe-  
 cheriges *Bad*. 2001. wene zorn *A*. 2004. fehlt *A*.  
 2006. sie *Aac*: sich *BDbd*.

- Bekêrte mit guote  
 Ze senfterme muote.  
 Dô diu vrouwe ir magt vertreip,  
 Unt sî eine beleip, 2010  
 Dô begunde si sêre riuwen  
 Daz sî ir grôzen triuwen  
**W**ider sî sô sêre engalt,  
 Wwande sî ir vluochete unt sî schalt.  
 Sî gedâhte 'waz hân ich getân. 2015  
 Ich solde sî geniezen lân  
 Daz sî mir wol gedienet hât.  
 Ich weiz wol daz sî mir den rât  
 Niuwan durch alle triuwe tete.  
 Swâ ich gevolgete ir bete, 2020  
 Daz enwart mir nie leit,  
 Unt hât mir ouch nû wâr geseit.  
 Ich erkenne nû lange wol ir muot,  
 Sî ist getriuwe unde guot.  
 15c. Ich hân sî übele lâzen : 2025  
 Ich möhte wol verwâzen  
 Mîne zornige site,  
 Wwan dâ gewinnet niemen mite  
 Niuwan schande unde schaden.  
 Ich solde sî her wider laden : 2030  
 Daz kœme mir vil lihte baz.  
 Ich was ir âne schult gehaz.  
 Mîn herre was biderbe genuoc:  
 Aber jener, der in dâ sluoc,

2007. Bekerten *A*. 2008. senfterm *B*: senfteren *A*.  
 muote *ADd*: gemuete *Babc*. 2014. fluochet *B*:  
 vlouhte *A*. 2025. ubele *A*. gelazen *ADb*: an  
 gelafsin *a*. 2026. so *Bcd*: Ih mohte mih wol ge-  
 mazen. Miner zornigen site *A*. 2027. mine zornige  
*Bb*: meinen zornigen *d*. 2029. wane *A*. 2032. an  
 sculde *A*. 2033. gnuoh *A meistens*: genuoc *B immer*.  
 2034. Der iender in sluoh *A*. der yn der slug *a*.

Der muose tiurre sîn danner : 2035  
 Erne het in anders her  
 Niht mit gewalte gejagt.  
 Sî hât mir dar an wâr gesagt.  
 Swer er ist der in sluoc,  
 Wwider den hân ich schulde gnuoc, 2040  
 Daz ich im viënt sî:  
 Ouch stêt unschulde dâ bî,  
**D**er ez rehte wil verstân.  
 Er hât ez werende getân.  
 Min herre wolt in hân erslagen: 2045  
 Het er im daz durch mich vertragen  
 Unt het in lâzen genesen,  
 Sô wær ich im ze liep gewesen,  
 Wwan sô wær er selbe tôt.  
 Daz er in sluoc, des gie im nôt.' 2050  
 Sus brâhte siz in ir muote.  
 Ze suone unt ze guote,  
 Unt machet in unschuldec wider sî.  
 Dô was gereit dâ bî  
 Diu gewaltige Minne, 2055  
 Ein rehtiu süenærinne  
 Under manne unde under wibe.  
 Sî gedâhte 'mit mîme lîbe  
 Mac ich den brunnen niht erwern:  
 Mich muoz ein biderbe man nern, 2060  
 Ode ich bin benamen verlorn.  
 Wweizgot ich lâze mînen zorn,  
 Ob ez sich gevüegen kan,

2041. viant *A.* nicht oft.      2042. stent *A.*  
 2044. werende *ADabd*: wernde *B.*      2050. em *ADd*:  
 in *Bb.*      2051. muote *ADa*: gemuete *Bbcd.*  
 2054. nicht gereite?      2055. gewoltige *D.*      2056. Ein  
 reht sunerginne *A.*      2060. genern *A*: ernerin *a.*  
 2063. sih so *A.*



- Unde enger niuwan des selben man  
 Der mir den wirt erslagen hât. 2065  
 Ob ez anders umbin stât  
 Alsô rehte unde alsô wol  
 Daz ich im mîn gunnen sol,  
 Sô muoz er mich mit triuwen  
 Ergetzen mîner riuwen, 2070  
 16 a. Unt muoz mich deste baz hân,  
 Daz er mir leide hât getân.  
**D**az sî ir magt ie leit gesprach,  
 Daz was ir alsô ungemach  
 Daz siz vil sêre clagte. 2075  
 Morgen, dô ez tagte,  
 Dô kom sî wider gegangen  
 Unt wart baz empfangen  
 Danne sî verlâzen wære.  
 Ir benam diu vrouwe ir swære 2080  
 Mit guotem antpfange.  
 Sine saz bî ir niht lange  
 Unz sî sî vrâgen began.  
 Sî sprach 'durch got, wer ist der man,  
 Den dû mir gester lobtest? 2085  
 Ich wære dû niht tobtest:  
 Wan ez entöhte deheime zagen,  
 Dêr mînen herren hæt erslagen.  
 Hât er die geburt unt die jugent  
 Unde dâ zuo ander tugent, 2090  
 Daz er mir ze herren zimet,

2064. des selben *Dbd*: des *B*: den selben *Ac*.  
 2068. min wol *A*. 2069. mit *fehlt A*. 2070. ma-  
 niger *A*. 2073. meide *BD*. 2079. gelazen *A*.  
 2084. sî sprach *fehlt A*. 2088. der *BDabd*: Dazer *A*.  
 hetir slagen *AD*: hat erslagen *Babd*. *vergl.* 2095.  
 2089. hater diu diu burt *A*. 2091. zen eren *A*:  
 wol czu eren *a*.

- Unt swennez diu werlt vernimet,  
 Daz sî mirz niht gewîzen kan  
 Ob ich genomen habe den man  
 Der mînen herren hât erslagen, 2095  
 Kanstû mir daz [von im] gesagen  
 Daz mir mîn laster ist verleit  
 Mit ander sîner vrûnekeit,  
 Unt rætest dû mirz danne,  
 Ich nim in zeinem manne.' 2100  
 Sî sprach 'ez dunket mich guot,  
 Unt gan iu wol daz ir den muot  
 Sô schône hât verkêret.  
 Ir sît mit im gêret  
 Unde endurfet iuch sîn nie mē geschamen.' 2105  
 Sî sprach 'nû sage mir sînen namen.'  
 'Er heizet, vrouwe, Iwein.'  
 Zehant gehullen sî in ein.  
 Sî sprach 'jâ ist mir kunt  
 Sîn name nû vor maneger stunt: 2110  
 Er ist sun des kûneges Vriênes.  
 Entriuwen ich verstênes  
 Mich nû alrêrst ein teil:  
 Unt wirt er mir, sô hân ich heil.  
 Weistû aber, geselle, 2115  
 Rehte ob er mich welle.'  
 16b. 'Er wolte wær ez nû geschehen.'  
 'Sage, wenne mac ich in gesehen?'  
 'Vrouwe, in disen vier tagen.'

2095. habe *a*. 2096. von im *fehlt Ab*. 2097. si  
 virleit *A*. 2099. rætest du *B*: radistu *A*. 2100. ze-  
 minen manne *A*. 2105. uh sîn *ADb*: iuchs *B*: ez  
 uch *a*: uch des *cd*. niemer *alle*. gescamen *ABac*:  
 schamen *Dbd*. 2107. vrowe *A*: her *Bc*: der her *b*.  
 frouwe er heizet twein *D*. 2111. Frienes *Bb*: vare-  
 nis *a*. wohl besser er ist sun des kûnec Vriênes. *s*.  
 4513. 2115. weist ab du *Bb*. 2118. *fehlt A*.

- 'Ouwê, durch got, waz wil dû sagen? 2120  
 Dû machest mir den tac ze lanc.  
 Nim daz in dinen gedanc,  
 Daz ich in [noch hiute ode] morne gesehe.'  
 'Wie welt ir, vrowe, daz daz geschehe?  
 Ichne tröeste iuch niht dar an: 2125  
 Sô snel ist dehein man  
 Noch niht âne gevidere,  
 Dêr hin unt her widere  
 Möhte komen in sô kurzer vrist.  
 Ir wizzet wol wie verre ez ist.' 2130  
 'Sô volge mîme râte.  
 Mîn garzûn loufet drâte:  
 Im endet ie ze vuoze ein tac,  
 Daz einer in zwein gerîten mac.  
 Ouch hilfet im der mânschîn: 2135  
 Er lâze die naht ein tac sîn.  
 Ouch sint die tage unmâzen lanc.  
 Sage im, er hât sîn iemer danc,  
 Unt daz ez im lange vrumet,  
 Ob er morgen wider kumet. 2140  
 Heiz in rüeren diu bein,  
 Unt mache vier tage ze zwein.  
 Er lâz im nû wesen gâch,  
 Unde ruowe dar nâch  
 Swie lange sô er welle. 2145  
 Nû liebez im, trûtgeselle.'

2122. daz vrowe in *A*. 2123. hute *Ad*: fehlt  
*BDab*. morne *Aa*: morgen *BDbd*. gese *AD*:  
 sehe *Babd*. 2125. nihtes *Bcd*. 2128. der *BDb*:  
 daz *Acd*: daz er *a*. 2131. volget *A*. 2133. Im  
 ne tete niht ze we. ein tah *A*. 2135. der man *A*:  
 der mane *ad*: daz mon *D*: des manen *Bb*. 2136. ein  
*d*: einin *AB*: den *Dab*. 2137. ummaze *A*.  
 2139. lange *Babd*: iemir *A*: fehlt *D*. 2141. heîze  
 in *B*. 2146. liebez em *ADa*: liebe imz *Bbd*.

- Sî sprach 'vrowe, daz sî getân.  
 Ouch ensult ir ein dinc niht lân:  
 Besendet iuwer liute  
 Morne unde hiute. 2150  
 Ir nâmet übele deheinen man,  
 Dane wære ir rât an.  
 Swer volget guotem râte,  
 Dem misselinget spâte.  
 Swaz der man eine tuot, 2155  
 Unde enwirt ez dar nâch niht guot,  
 Sô hât er in zwei wîs verlorn:  
 Er duldet schaden unt vriunde zorn.  
 Sî sprach 'trûtgeselle, ouwê,  
 Ich vürht ez mir niht wol ergê: 2160  
 Ezn ist lîhte niht ir rât.'  
 'Vrouwe mîn, die rede lât.  
 16c. Irn habt niender selhen helt,  
 Ern lâze iuch nemen swen ir welt,  
 Ê er iu den brunnen bewar. 2165  
 Diu rede ist ûz ir wege gar.  
 Ouwî sî sint des vil vrô,  
 Daz sî der lantwer alsô  
 Über werden müezen.  
 Sî bietent sich iuwers vüezen, 2170  
 Swenne si iuwer rede vernement,  
 Unt bitent iuch daz ir in nement.'  
 Sî sprach 'nú sende den garzûn hin:  
 Die wîle wil ouch ich nâch in

2150. morne *Aa*. 2151. soheinnen *A*: keinen *ad*:  
 einen *BDb*. 2154. mislinget *A*. 2155. Swaz so *A*.  
 2156. und fehlt *c*. In wirt iz dan niwet got *A*.  
 2157. in zwei *Aab*: enzwein *D*: zwein *B*: in zwo *cd*.  
 wis *ABd*: weise *Dabc*. 2158. duldet *A*. 2166. ut  
 16c. iren *A*: ausz dem *c*: uf ir *BDbd*. 2168. der fehlt *A*.  
 2170. iuwers — 2171. si fehlt *A*. iwers *D*: zuo  
 iuwers *Bbd*.

- Minen boten senden, 2175  
 Daz wir die rede verenden.  
 Si het in schiere besant:  
 Wander was dà zehant.  
 Der garzûn tete als si im beschiet:  
 Er hal sich als si im geriet. 2180  
 Wander was gemachet unt gereit  
 Zaller guoter kûndekeit:  
 Er kunde ir helfen liegen  
 Unde âne schalkeit triegen.  
 Dô sich diu vrouwe des versach 2185  
 Daz dà niender geschach,  
 Daz der garzûn wære under wegen;  
 Dô begunde diu magt des rîters pflegen  
 Als ir got iemer lône.  
 Si hât in harte schône. 2190  
 Ouch was dà gereit  
 Wol drier hande cleit,  
**G**râ, hârmîn unde bunt:  
 Wan des was der wirt zaller stunt  
 Gewarnet als ein hovesch man, 2195  
 Der wol des libes pflegen kan  
 Unt ders ouch guote state hât:  
 Dô welte si im die besten wât  
 Unde leit in die an.  
 Das andern âbents gienc sî dan, 2200  
 Dâ sî ir vrouwen eine vant,  
 Unde machete sî zehant  
 Von vreuden bleich unde rôt.  
 Sî sprach 'gebt mir daz botenbrôt:  
 Iuwer garzûn ist komen.' 2205

2178 — 80. *fehlen A.* 2180. *geriet Bb: riet Dad.*  
 2181. *unde reit A.* 2182. *guoter Aac: guoten BDD.*  
 2190. *bat in b: badeten ADc: het in Bd: pflag sin a.*  
 2196. *der des libes wol A.* 2199. *in B: im ADbd.*

- 'Waz mære hâstû vernomen?'  
 'Guotiu mære.' 'sage doch, wie?'  
 'Dâ ist ouch mîn her Îwein hie.'  
**17 a.** 'Vwie mohter komen sô vruo?'  
 'Dâ treip in diu liebe derzuo.' 2210  
 'Sage durch got, wer weiz ez doch?'  
 'Vrouwe, ez enweiz niemen noch,  
 Niuwan der garzûn unde wir.'  
 'Wan vüerestun danne her ze mir?'  
 Genc enwec, ich beites hie.' 2215  
 Dô diu maget nâch ime gie  
 Alsô vrœliche,  
 Dô gebârte si geliche.  
 Als si mit bœsem mære  
 Zuo im gesendet wære. 2220  
 Si hienc daz houbet unde sprach  
 Trûrecliche, dô si in gesach.  
 'Ichn weiz waz ich tuon sol.  
 Mîn vrouwe weiz iuch hinne wol:  
 Ir ist ûf mich vaste zorn, 2225  
 Ich hân ir hulde verlorn,  
 Daz ich iuch hie behalten hân,  
 Unde enwil mich doch des niht erlân  
 Sine welle iuch gesehn.'  
 'Ê des niht ensüle geschehn, 2230

2206. Sie sprach. waz meres *A*. 2207. idoh *A*.  
 2208. oh min her *A*: min her *Db*: der herre *B*.  
 da ist herre ywein auch hie *d*. 2210. in oh *A*.  
 da zou *AB*. 2214. fuerestun *BD*. 2215. Gienc *A*.  
 2217. 18. so *Ad* (Als sy billiche *d*). die übrigen  
 stellen z. 2218 voran, und darauf folgt durch ir gem-  
 liche *Bb*, so gar gemeynecliche *a*, harte zornich-  
 leiche *D*. 2222. Trubeliche *A*. gesah *Aa*: sach  
*Bb*: ansach *Dd*. 2226. hab *A*. 2227. betan han *A*.  
 2228. doh mih *A*. 2230. so *Aad* (Er sprach e *a*.  
 sol *d*: solde *a*): er sprach (*fehlt D*) desn sol (mach *D*)  
 niht geschehn *BDb*.



Ich lâze mir ê nemen den lip.'

'Wie möhte iu den genemen ein wip?'

'Sî hât doch volkes ein her.'

'Ir geneset wol âne wer.

Ich hân des ir sicherheit, 2235

Daz iu deheiner slahte leit

Nû von ir mac geschehn.

Sî wil iuch niuwan eine sehn.

Ir müezet ir gefangen wesn:

Anders lât si iuch wol genesn.' 2240

Er sprach 'sî vil sælec wip:

Ich wil gerne daz mîn lip

Immer ir gefangen sî,

Unt daz herze dâ hî.'

Sus stuont er ûf unt gie dan 2245

Mit vreuden als ein sælec man,

Unt wart doch undâre empfangen,

Dô er kom gegangen:

Weder sine sprach noch enneic.

Dô sî alsô stille sweic, 2250

Daz begunde im starke swâren,

Unde enweste wie gebâren,

**W**an er saz verre hin dan

Unt sach sî bliulichhen an.

17 b. Dô sî beidiu swigen, dô sprach diu magt 2255

'Her Îwein, wie sît ir sô verzagt?

Lebt ir ode habt ir munt?

Ir sprâchet doch in kurzer stunt:

Wenne wurdent ir ein stumbe?

Sagt durch got, warumbe 2260

2233. Ia hat siu volkes *A*. 2235. habe *A*.  
 2240. sie u harde wol *A*. 2247. undar *B*. 2251. star-  
 ken *A*. 2253. wen er *A*. 2254. bliulichhen *B*:  
 bluvechleichen *D*: plewgiclichen *c*: blotlichen *A*: blö-  
 declichin *a*. 2259. stumme *AB*.

Vlihet ir ein sô schœnez wip?  
 Got hazze iemer sînen lip,  
 Der âne danc deheinen man,  
 Der selbe wol gesprechen kan,  
 Ze schœnem wibe ziehe, 2265  
 Der sî sô sêre vliche.  
 Ir möhtent sitzen nâher baz:  
 Ich geheize iu wol daz,  
 Mîn vrouwe bîzet iuwer niht.  
 Sweme von dem andern geschiht 2270  
 Sô leide als ir ir habt getân,  
 Unt sol man des genâde hân,  
 Dâ zuo hœret bezzer lôn.  
 Ir habt den kûnec Ascalôn,  
 Ir vil lieben man, erslagen: 2275  
 Wver solt iu des gnâde sagen?  
 Ir hât vil grôze schulde:  
 Nû suochet ouch ir hulde.  
 Nû biten wir sî beide,  
 Daz sî ir leide 2280  
 Geruoche vergezzen.  
 Dô wart niht mé gesezzen,  
**E**r bôt sich drâte ûf ir vuoze  
 Unt suochte ir hulde undir gruoz  
 Als ein schuldiger man. 2285  
 Er sprach 'ichn mac noch enkan  
 Iu gebieten mére  
 Wwandel noch ére,  
 Wwan rihtet selbe über mich:  
 Swie ir welt alsô wil ich.' 2290

2261. Vlienter *A.* sconiz *Aa*: schœne *BDbd.*  
 2268. gehieze *Ab.* 2271. als irre habt *D.* 2279. bide  
 wir *A.* 2281. Ruoche *A.*

- 'Welt ir allez taz ich wil?'  
 'Jâ, michn dunkets niht ze vil.'  
 'Sô nim ich iu lihte den lip.'  
 'Swie ir gebietet, sælec wîp.'  
 'Nû waz hulfe danne rede lanc? 2295  
 Sît ir iuch âne getwanc  
 In mîne gewalt hât ergebn,  
 Næme ich iu dan daz lebni,  
 Daz wære harte unwîplich.  
 Her Îwein, niene verdenket mich; 2300  
 17 c. Daz ichz von unstæte tuo,  
 Daz ich iuwer alsus vruo  
 Gnâde gevangen hân.  
 Ir hât mir selch leit getân,  
 Stüende mir mîn ahte unt mîn guot 2305  
 Als ez andern vrouwen tuot,  
 Daz ich iuwer niht enwolde  
 Sô gâhes noch ensolde  
 Gnâde gevâhen.  
 Nû muoz ich leider gâhen. 2310  
 Wandez ist mir sô gewant:  
 Ich mac verliesen wol mîn lant  
 Hiute ode morgen.  
 Daz muoz ich besorgen  
 Mit eime manne der ez wer. 2315  
 Der ist niender in mîme her,  
 Sît mir der künec ist erslagen:  
 Des muoz ich in vil kurzen tagen  
 Mir einen herren kiesen  
 Ode daz lant verliesen. 2320  
 Nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen.

2292. es niht *Aa*: nihtes *BDbd*. 2294. salichiz *A*.  
 2295. dan *ADcd*: fehlt *B*. 2297. mine *ABDa*.  
 2299. harte] vil *A*. 2314. ich é *Bacd*.

- Sit ir mînen herren hânt erslagen,  
 Sô sît ir wol ein sô vrumer man,  
 Ob mir iuwer got gan,  
 Sô bin ich wol mit iu bewart 2325  
 Vor aller vremden hôchvart.  
 Unt geloubet mir ein mære:  
 Ê ich iwer enbære,  
 Ich bræche ê der wîbe site:  
 Swie selten wîp mannes bite, 2330  
 Ich bæte iuwer ê.  
 Ichn nôtlîche iu niht mê:  
 Ich wil iuch gerne, welt ir mich.'  
 'Spræche ich nû, vrouwe, nein ich,  
 Sô wære ich ein unsælec man. 2335  
 Der liebste tac, den ich ie gwan,  
 Der ist mir hiute widervarn.  
 Got ruoche mir daz heil bewarn,  
 Daz wir gesellen müezen sîn.'  
 Dô sprach diu künegîn. 2340  
 'Ouwî, mîn her Îwein,  
 Wer hât under uns zwein  
**G**evüezet dise minne?  
 Es wundert mîne sinne,  
 Wer iu geriete disen wân, 2345  
 Sô leide als ir mir hât getân,  
 18a. Daz ich immer würde iuwer wip.'

2324. got uwer *A*. 2326. vremeden *Ab*: fremder  
*BDad*. 2327. einer *Aa*. 2329. Ih brahe der *A*.  
 2330. mannes bite *Bbd*: mane biden *A*: man (di  
 man *D*) biten *Da*. 2331. bite *A*. uch *ac*.  
 2332. so *BDac* (nötige *ac*): waz mah ih nu reden  
 me *A*. 2336. liebste *A*: liebest *B*. 2340. diu  
*ABd*: di schone *D*: dy here *a*: dy gut *b*. 2341. Ou-  
 wi *B*: Owe *Dab*: we <sup>1</sup>*A*. wie nun herre ywain *d*,  
 wie 2509. 2346. als] so *A*.

'Mir riet ez niuwan mîn selbes lip.'  
 'Wer riet ez dem libe, durch got?'  
 'Daz tete des herzen gebot.' 2350  
 'Nû aber dem herzen wer?'  
 'Dem rieten aber diu ougen her.'  
 'Wer riet ez den ougen dô?'  
 'Ein rât, des muget ir wesen vrô,  
 Iuwer schoene unde anders niht.' 2355  
 'Sît unser ietwederz giht  
 Ez sî des anderen vrô,  
 Sprach diu küneginne dô,  
 Wer ist der uns des wende  
 Wirne geben der rede ein ende? 2360  
 Dazn vüeget sich niht under uns drin:  
 Nû gên wir zuo den liuten hin.  
 Ich habe gester besant  
 Die besten über mîn lant:  
 Vor den suln wirz niht stillen. 2365  
 Ich hân in mînes willen  
 Ein teil dar umbe kunt getân.  
 Die suln wir an der rede hân:  
 Deiswâr ez vüeget sich deste baz.'  
 Nû tâten sî ouch daz. 2370  
 Dô sî sich ze handen viengen  
 Unde in daz palas giengen,  
 Unt sî den hern Iwein gesâhen,  
 Benamen sî des jâhen,  
 Sî gesâhen nie sô schoenen man. 2375  
 Dane lugen sî niht an.  
 Ouch enwart nie rîter anderswâ

2352. rietenz abir *A.* 2356. ieweder *A.* 2357. her  
 si *Aa.* 2360, 2416. reden *A.* 2369, 4312. deiswar  
*Bab:* zware *Acd:* fehlt *D.* ge voget sih *A.*  
 2372. den *Ba.* 2373. den herren yweine *A.*

- Baz empfangen danner dâ.**  
**Sî besâhen in als ein wunder,**  
**Unt sprâchen alle besunder** 2380  
**‘Wer brâhte disen rîter her?’**  
**Ob got wil, ez ist der**  
**Den mîn vrouwe nemen sol.’**  
**In behagte nie rîter alsô wol.**  
**Alsus vuorten sî in** 2385  
**Durch die liute enmitten hin,**  
**Unt gesâzen beide an einer stat.**  
**Diu vrouwe ir truhsæzen bat,**  
**Daz er ir rede tæte**  
**Unt sî des alle bæte** 2390  
**Daz si ez liezen âne zorn;**  
**Sî het ir disen man erkorn.**
- 18b. Sî sprâchen, ez wære âne ir haz**  
**Unde in geviele nie kein baz.**  
**Ein ros daz willeclichen gât,** 2395  
**Swer daz mit sporn ouch bestât,**  
**Sô gêt ez deste baz ein teil.**  
**Sî mohten ir willen undir heil**  
**Ir lîhte gerâten.**  
**Ich wæne sî rehte tâten:** 2400  
**Wan dûhtez si alle missetân,**  
**Sî wolt in doch genomen han.**
- D ôder truhsæze getete**  
**Sîner vrouwen rede nâch ir bete,**  
**Unt dô sî ouch hôrten sagen,** 2405  
**Ez kœme in vierzehen tagen**
2378. danner *B*: dan her *A*. 2380. albesunder *A*.  
 2386. all durch *bcd*. 2394. ne hein *A*: nîe dehein  
 dinch *BDD*: ny keyn man *a*: nie nymant *c*.  
 2395. williche *A*. 2396. ouch vor bestat *Bad*, vor  
 daz *A*: fehlt *Db*. sporen slat *A*. 2398. fehlt *A*.  
 2399. ir fehlt *A*. 2403. Dô fehlt *A*. 2406. viel-  
 leicht ez kœme in vil kurzen tagen.



Der künec Artûs dar mit her;  
 Vunder den brunnen âne wer,  
 Sô wær er benamen verlorn,  
 Wan er hete der vart gesworn;                   2410  
 Unde als in rehte wart geseit  
 Des rîters geburt unt [sîn] vrûmekeit  
 Zuo der schoene die sî sâhen,  
 Von rehte sî des jâhen,  
 Ez wære vrume unde êre.                         2415  
 Waz sol der rede mêre,  
 Wan ez was michel vuoge:  
 Dâ wâren pfaffen gnuoge,  
 Die tâten in die ê zehant,  
 Sî gâben im vrouwen unde lant.                 2420  
     Vrou Laudine hiez sîn wîp.  
 Sî kunde im leben unde lîp  
 Vil wol gelieben mit ir tugent.  
 Dâ was diu geburt unt tiu jugent,  
 Schœne unde rîcheit.                                 2425  
 An swen got hât geleit  
 Triuwe unde andern guoten sin,  
 Volle tugent, als an in,  
 Unt den eins guoten wîbes wert,  
 Diu niuwan sînes willen gert,                     2430  
 [Unt] suln diu mit liebe lange lebn,  
 Den hât er vreuden vil gegeben.

Daz was allez wænlich dâ.

2408. unde vunder *A*.   2410. der vart] diu vart *A*.  
*s.* 8114: der verte *BDC*: der farte *d*.   2412. unde *A*:  
 unde sin *BDabd*.   2413. sî fehlt *A*.   2415. vroume  
*A*: fruom *B*.   2417. wandiz *A*.   2420. beide vro-  
 wen *A*.   2423. vil fehlt *A*.   2424. diu burt. un-  
 tiu iugent *Aad*: geburt unde iugent *BDb*.   2426. An  
 wen so *A*.   2429. unde ist dan eines *A*: der ist  
 eynes *a*.   2430. der hat alliz dazer gert *A*.  
 2431. unde *Ad*: fehlt *BDab*.   2432. er] got *A*.

- Hie huop sich diu brütlouft sâ.  
 Des tôten ist vergezzen: 2435  
 Der lebende hât besezzen  
 Beidiu sîn êre unt sîn lant:  
 Daz was vil wol zim bewant.  
**18 c.** Ezn wart vor des noch sit  
 Volleclîcher hôczît 2440  
 In dem lande nie mære.  
 Dâ was wünne unde êre,  
 Vreude unt michel rîterschaft  
 Unde alles des diu überkraft  
 Des man zem libe gerte. 2445  
 Ir rîterschaft diu werte  
 Unze in daz lant vuor  
 Der künec Artûs, als er swuor,  
 Zuo dem brunnen mit her.  
 Dô bedorft er guoter wer, 2450  
 Im entohte ze herren niht ein zage.  
 Ezn kom dar nie in eime tage  
 Sô manec guot rîter alsô dô.  
 Nû was der herre Keiî vrô  
 Daz er ze spottenne vant. 2455  
 Er sprach 'her Calogrêant,  
 Wâ ist iuwer neve her Îwein?  
 Ez schînet noch, als ez dô schein  
 Undich wæn ez immer schîne,  
 Sîn rede was nâch wîne, 2460  
 Dô er iuch hie mit worten rach.  
 Wie er sluoc unt wie er stach.

2440. vollicher *A*. 2443. michel *Bad*: volle *A*:  
 fehlt *Db*. 2446. Disse *A*. 2448. alsor *A*, wie  
 3290 *Dor*. 2452. dar fehlt *A*. 2454. min her  
 key *A*: her kay *D*. 2461. wort *A*. 2462. so *Aa*  
 (unt fehlt *A*): ouwi (hey *b*) wie er (er hie *D*) sluoc  
 unde stach *BDbcd*.

- W**ær im ein trinken noch getragen,  
 Er hete zwelf risen erslagen.  
 Siner manheit der ist vil. 2465  
 Deiswâr ober iuch rechen wil,  
 Sô sûmet er sich.  
 Der iuch dâ richet, daz bin ich.  
 Ich muoz et aver die nôt bestân,  
 Als ich vil dicke hân getân, 2470  
 Dâ ich vür minen vriunt stuont.  
 Ichn weiz warumbe si ez tuont  
 Ode waz sî an in selben rechent,  
 Die alsô vil gesprechent  
 Von ir selber getât, 2475  
 Sô ins nieman gestât.  
 Ez ist ze vehtenne guot  
 Dâ niemen den widerslac tuot.  
 Nû ist er uns entwichen,  
 Im selben lasterlichen. 2480  
 Er vorhte, wærer her komen,  
 Wvander sichz het an genomen,  
 Er müese die nôt vor bestân:  
 Ich hetes in doch vil erlân.  
 19 a. Ez swachet manec böese man 2485  
 Den biderben swâ er iemer kan:  
 Ern begêt deheine vrümekeit,  
 Unde ist im gar ein herzeleit  
 Sweme dehein ére geschiht.  
 Nû seht, des entuon ich niht, 2490

2463. noh vor *A*. 2466. deiswar *B**D**a*: zware *Ad*.  
 2467. So sumeter ze lange sih *A*. 2469. et *B*: ott  
*c*: fehlt *Ad*. 2471. mine friunt *B*. 2743, 74. re-  
 chen - gesprechen *A*. 2475. selberes *A*. 2476. So  
 is in *A*. nach nieman, ne *A*: nie *B*: mere *bd*:  
 fehlt *Dac*. 2479. Nu mouzer *A*. interpolation wie  
 4199. 4295. 4723. 2482. wanderz sih *A*. hat *d*.

Wan ich einem iegelichen man  
 Siner êren wol gan:  
 Ich prise in swâ er rehte tuot,  
 Unt verswige sîn laster, daz ist guot. 2495  
 Ez ist reht daz mir gelinge:  
 Wan ezn sprichet vonne dinge  
 Niemen minre danne ich.  
 Iedoch sô vûrdert er sich,  
 Swâ sich der bæse selbe lobt;  
 Wande niemen vûr in gerne tobt, 2500  
 Der sîne bôsheit prise.  
 Her Îwein ist niht wîse:  
 Er möhte swigen als ich.  
 Diu rede dûht sî gemelich,  
 Daz er sich dûhte alsô guot: 2505  
 Wan alsô schalklichen muot  
 Gewan nie rîter dehein.  
 Dô sprach mîn her Gâwein  
 'Wie nu, mîn her Keii?  
 Nû sprechent ir doch ir sît vrî 2510  
 Valscher rede: wie schînet daz?  
 Ir zeigtet doch iezuo grôzen haz  
 Diseme guoten knehte.  
 Nû tuot ir im unrehte.  
 Ern gedâhte iuwer nie wan wol, 2515  
 Als ein rîter des andern sol:  
 Unt daz er nû niht komen ist,  
 Daz hât im lihte an dirre vrist  
 Ein selch unmuoze benomen  
 Daz er niht mohte komen. 2520

2491. einem *fehlt A.*      2492. wol *gegan A.*  
 2496. von me *A.*      2497. minre *B: minnere A.*  
 2498. sô *fehlt A.*      2500. ieman *A.*      2501. bosheit  
*Ad: hofscheit BDC.*      2505. so *A.*      2510. nu *Ba:*  
*unde Ad.*      2516. Alsein ritere *A.*

- Durch got ir sult die rede lân.  
 Her Keiî sprach 'daz sî getân:  
 Ich wânde ich rette rehte dran.  
 Alsô gerne mac ein man  
 Übele tuon alsô wol: 2525  
 Sît ez niemen reden sol,  
 Ichn gewahe sîn niemer mêre.  
 Nû daz sîn iuwer êre.'  
 Der kûnec Artûs nam in die hant  
 Daz becke daz er dâ hangen vant, 2530  
 Unt schuof ez vol des brunnen,  
 Unt wolde rehte erkunnen  
 19b. Ob daz selbe mære  
 Wâr ode gelogen wære  
 Durch daz er was komen dar, 2535  
 Unt begôz den stein gar.  
 Dô wart daz weter alsô grôz  
 Daz es alle die verdrôz  
 Die dar komen wâren:  
 Unt daz sî genâren, 2540  
 Des heten sî verzwîvelt nâch.  
 Dô wart hern Îweine gâch  
 Gewâfent von der veste,  
 Wander sâ wol weste,  
 Ern beschirmete sînen brunnen, 2545  
 Er würde ime an gewonnen.  
 Ouch habte her Keiî  
 Alsô gewâfent dâ bî.

2523. redete *A*: redte *B*. so immer beide, aufser  
 7641. 7703. bereite *A* 3659. dar an alle.

2527. gewahe sîn *D*: gewege sîn *A*: wag es *d*: ge-  
 wehen es *Bac*. 2528. sîn *Ab*: sy *acd*: sint *BD*.

2530. hangen *Aab*: hangende *BDD*. 2531. vollez  
 brunnen *BDb*. 2533. Of diz *A*. 2542. dem her-  
 ren Iwêin *Bd*.

Der het der êrsten tjost gegert:  
 Der het ouch in der künec gewert. 2550  
 Nû kom her <sup>A</sup>Iwein balde  
 Dort ûz jenem walde  
**Z**e velde gewalopieret,  
 In engel wis gezieret,  
 In irte ros noch der muot: 2555  
 Wan die wâren beide guot.  
 Sîme herzen liebe geschach,  
 Dô er jenen halden sach  
 Der allez guot verkêrte,  
 Dô in got sô gêrte 2560  
 Daz er im solde gelten  
 Sîn ungevüegez schelten  
 Unt sînen tâgelichen spot.  
 Des lobete er got.  
 Ouch sagich iu ein mære: 2565  
 Swie schalkaft Keiî wære,  
 Er was ie doch vil unervorht.  
 Enhet in sîn zunge niht verworht,  
 Sone gewan der hof nie tiurern helt.  
 Daz mugent ir kiesen, ob ir welt, 2570  
 Bî sînem ambete des er pflac:  
 Sîn hete anders niht einen tac  
 Geruochet der künec Artûs  
 Ze truhsæzen in sîme hûs.  
 Nû wâren si under in beiden 2575

2549. dslost *A*. 2553. gewalopiert *Dbd*: gewalpe-  
 ret *Ac*: gewolfyrt *a*: galopieret *B*. 2554. engel *Ad*:  
 engels *Bab*. 2555. 56. fehlen *B*. 2555, 2655, 2905. ir-  
 rete *A*. (2558. jenen] in dort *A*. 2563. dageliches *A*.  
 2564. Siet (*d. i.* seht) des *A*. 2566. scalkeht *A*.  
 2568. Nehet *ADc*: und hette *d*: het *Bab*.

2569. duren <sup>r</sup>*A*. 2572. Si ne hete *A*. 2572. 73. niht  
 scheint in den zweiten vers zu gehören.



- Des willen ungescheiden:  
 Ir ietweder gedächte sére  
 Úf des andern ére:  
 19 c. Ir gelinge was aber mislich.  
 Diu tjust wart guot unde rích, 2580  
 Unt der herre Keii,  
 Swie böese ir wānet daz er sî,  
**E**r zestach sîn sper unz an die hant.  
 Dâ mite wart ouch er gesant  
 Úz dem satele als ein sac, 2585  
 Daz ern weste wâ er lac.  
 Dochn wolder ime niht mére  
 Tuon dehein unêre,  
 Wvan daz er schimpflichen sprach,  
 Dô ern vor ime ligen sach, 2590  
 'Wvarumbe liget ir dâ durch got?  
 Nû wâren sî doch ie iuwer spot,  
 Den âne ir schulde misselanc.  
 Vielet ir sunder iuweren danc?  
 Michn triege danne mîn wân, 2595  
 Ir habt ez gerne getân:  
 Ezn möhte iu anders niht geschehn.  
 Ir woldet niuwan gerne sehn  
 Welch vallen wære.  
 Ez ist doch lasterbære.' 2600  
 Er nam daz ors, dô erz gewan,  
 Unt vuortez vür den künec dan.  
 Er sprach 'diz ros hân ich genomen:  
 Heizet etswen komen  
 Von iuwerme gesinde, 2605  
 Der sichs underwinde.

2578. An *A*. 2580. dsioſte *A*. 2587. niht *Dabd*:  
 nie *A*: fehlt *B*. 2588. ere *A*. 2590. ern *D*.  
 2602. koninc san *A*.

- Ich enger niht iuwer habe  
 Ichn gewinnes in anders abe.  
 Des gnâdet er im verre.  
 Er sprach 'wer sît ir, herre?' 2610  
 'Ich bin ez Îwein.' 'nû durch got.'  
 'Herre, ich bin ez sunder spot.'  
 Nû seite er im mære,  
 Wie er worden wære  
 Herre dâ ze lande. 2615  
 Siner êren unt Keiî schande  
 Vreuten sî sich alle dô:  
 Dochn was dâ niemen alsô vrô  
 Alsô mîn her Gâwein.  
 Wan ez was ie under in zwein 2620  
 Ein geselleschaft âne haz,  
 Unt stuont vil verre deste baz  
 Ir ietweders wort.  
 Noch lac der herre Keiî dort  
 25 a. Gar ze spotte in allen: 2625  
 Wader was gevallen  
 Ûf den lip vil sêre.  
 Unt wære ein selch unêre  
 An eime biderben man gesehn,  
 Der im vil manegiu was gesehn, 2630  
 Der sich lasters kunde schamen,  
 Der hæte benamen  
 Die liute gevlohen iemer mê.  
 Ez tete im an dem libe wê:  
 Ez was im anders sam ein bast. 2635  
 Wandez het der schanden last  
 Sinen ruke überladen.

2608. gewinnes *B*: gewinnese *A*. 2614. geworden *A*.  
 2617. vrowen *A*. 2618. alsô] so *A*. 2621. ge-  
 selschaft *A*: aber 2757 geselleschaft. 2624. Nu lan  
 der herre her key dort *A*. 2629. biderbem manne *A*.

Ez enkunde im niht geschaden  
 An sînen vreuden alsô  
 Daz er iender unvrô 2640  
 Gegen eime hâre wurde dervon:  
 Vwan er was lasters wol gewon.  
 Sus het der strît ende  
 Mit sîner missewende  
 Unt mit lasterlichem schalle, 2645  
 Die andern muosen alle  
 Hern Îwein wol gunnen  
 Sîns landes unt sîns brunnen  
 Unde aller sîner êren:  
 Sine môhtens im gemêren, 2650  
 In was anders niht gedâht:  
 Sus het erz umbe si alle brâht,  
 Nû reit der kûnec Artûs  
 Durch sîne bete mit im ze hûs.  
 Dane irte unstate noch der muot, 2655  
 Dane wurde handelunge guot,  
 Daz er âne sîn lant  
 Nie bezzer kurzwile vant:  
 Vwan dem was et niht gelich,  
 Unde ist ouch unmugelich 2660  
 Daz im ûf der erde  
 Iemer iht geliches werde.  
 Diu kûnegin was des gastes vrô:  
 Ze hern Îweine sprach sî dô  
 'Geselle unde herre, 2665  
 Ich gnâde dir vil verre

2641. En gegen *A.* dervon] da von *alle*.  
 2646. Die andere *A.* 2647. u. 2664. Heren yweine *A.*  
 2650. mohten in is gemeren *A.* 2655. Daz ne ir-  
 rete *A.* 2658. kurzwile *A.* 2659. wande ime *A.*  
 et *Bb*: fehlt *AD*: ez *a*: er *d.* 2662. iemer *BDb*:  
 fehlt *A.* icht geleiches ymmor werde *d.*

- Unsers werden gastes.  
 Zwäre dû hâstes  
 20b. Iemer lôn wider mieh.'  
 Von schulden vreute sî sich. 2670  
 Wan sî was unz an die zît  
 Niuwan nâch wâne wol gehit:  
 Nû was dehein wân dar an.  
 Alrest liebet ir der man.  
 Dô ir diu êre geschach 2675  
 Daz sî der künec durch in gesach,  
 Dô het sî daz rehte ersehn  
 Daz ir wol was geschehn,  
 Unt het ouch den brunnen  
 Mit manheit gewonnen 2680  
 Unt werte ouch den als ein helt.  
 Si gedâhte, ich hân wol gewelt.  
 Der gast wirt schiere gewar,  
 Enist er niht ein tôre gar,  
 Wie in der wirt meinet; 2685  
 Wander im bescheinet  
 An etelicher swære,  
 Ist er im unmære.  
 Unt geherberget ein man  
 Dâ ims der wirt wol gan, 2690  
 Deme gezimet deste baz  
 Sîn schimpf unde sîn maz.  
 Ouch enwirt diu wirtschafft nimmer guot  
 Âne willigen muot.  
 Nû vant der künec Artûs 2695  
 Werc unt willen dâ ze hûs.  
 Unde mîn her Gâwein,  
 An dem niht tes enschein

2674. dou allir erst *A.* 2675. Nu *A.* 2676. der  
*BDad*: den *Ab.* 2684. Ne *A*: nu *d*: und *abc*:  
 fehlt *B.* 2692. scimft — haz *A.* 2698. nihtes *A.*

- Ern wære hövesch unde guot,  
 Der erzeigte getriuwen muot 2700  
 Hern Îwein sîme gesellen;  
 Also ouch die wîsen wellen,  
**E**zn habe niht græzer kraft  
 Danne unsippe geselleschaft,  
 Gerâte sî ze guote: 2705  
 Unt sint sî in ir muote  
 Getriuwe under in beiden,  
 Sô sich gebuoder scheiden.  
 Sus was ez under in zwein:  
 Der wirt unt her Gâwein 2710  
 Wâren ein ander liep gnuoc,  
 Sô daz ir ietweder truoc  
 20 c. Des andern liep unde leit.  
 Hie erzeigte sîne hövescheit  
 Her Gâwein der bescheiden man, 2715  
 Undich sage iu war an.  
 Diu maget hiez Lunete,  
 Diu sô bescheidenlichen tete  
 Daz sî von grôzer herte  
 Hern Îweinen nerte 2720  
 Mit ir vil guoten witzen.  
 Zuo der gienc er sitzen  
 Unt gnâdet ir vil sêre  
 Daz sî sô manege êre  
 Hern Îwein sîme gesellen bôt. 2725  
 Wan daz er mislicher nôt  
 Âne kumber genas

2699. Ezn *BD*. 2700. her ir zeigete *A*: Er erzeigte *a*. 2701. Hern yweine *A*. 2704. dan unsibe geselschaft *A*. unsippiu *B*. 2706. unde si sin *B*. 2711 — 15. Gâwein *fehlt A*. 2716. unde ich iu sage war an *B*. 2717. lunute *A*. 2720. 2976. Iweinen *B*: ywein *A* und die übrigen. 2725. Iweine *B*.

Unt dâ ze lande herre was,  
 Daz ergienc von ir schulden:  
 Des gnâdet er ir hulden. 2730  
 Wan zwâre ez ist guot,  
 Swer gerne vrûmeclichen tuot,  
**D**az mans ime gnâde sage,  
 Daz er dar ane niht verzage  
 (Wan dâ hœret doch arbeit zuo); 2735  
 Unt swer ouch dankes missetuo,  
 Daz man dem erbolgen si:  
 Der ziuhet sich ouch lîhte derbî.  
 Mîn her Gâwein sprach 'vrou Lunete,  
 Iuwer rât unde iuwer bete 2740  
 Hât mir liebes vil getân  
 An dem besten vriunde den ich hân.  
 Er hât mirz allez wol geseit,  
 Wwie im iuwer hœvescheit  
 Dise êre hât gevüezet 2745  
 Der in durch reht gnüezet.  
 Er hât von iu ein schœne wîp,  
 Ein rîchez lant unt den lîp,  
 Unt swes ein man zer werlte gert.  
 Wwær ich sô biderbe unt sô wert 2750  
 Daz mîn gêret wære ein wîp,  
 Ichn hân niht liebers danne den lîp,  
 Den gæbe ich iu ze lône  
 Umbe mîns gesellen krône  
 Die er von iuwarn schulden treit.' 2755  
 Hie wart mit stæter sicherheit  
 Ein geselleschaft under in zwein.

2732. Swer so gerne vruome lichte duot *A*.  
 2738. da zuget sih oh ein ander bi *A*, derbî] da  
 bi *BDabcd*. 2739. Mîn vor her *A*, vor frouw *Bd*,  
 fehlt ab. Der her *B*: Her *Da*: Der *d*. Er sprach *b*.  
 2754. unde mines *A*.



- Vrou Laudīne unt her <sup>Â</sup>Iwein  
 21<sup>a</sup>. Die buten in ir hūse  
 Dem kūnege Artūse 2760  
 Selch ére diu in allen  
 Muose wol gevallen.
- Dô sî dâ siben naht gebiten,  
 Dô was ouch zît daz sî riten.  
 Dô sî urloup nemen wolden, 2765  
 Die dâ riten sôlden,  
 Her Gâwein der getriuwe man  
 Vuorte hern <sup>Â</sup>Iweinen dan  
 Von den liuten sunder.  
 Er sprach 'ezn ist niht wunder 2770  
 Umbe einen sæligen man,  
 Der dar nâch gewerben kan  
 Unt deme vrūmekeit ist beschert,  
 Ob dem vil éren widervert.  
 Doch ringet dar nâch allen tac 2775  
 Manec man so er meiste mac,  
 Deme doch dehein ére geschiht:  
 Der hât der sælden niht.  
 Nû ist iuwer arbeit  
 Sæleclīchen an geleit: 2780  
 Iu hât erworben iuwer hant  
 Ein schœne wīp unde ein lant.  
 Sīt iu nû wol geschehen sî,  
 Sô bewaret daz dâ bî  
 Daz iuch iht gehœne 2785  
 Iuwers wībes schœne.  
 Geselle, behüetet daz enzît  
 Daz ir iht in ir schulden sīt

2767. her *Dad*: min her *A*: der herre *Bb*.

2768. yweine *A*: die übrigen Iwein. 2772. gewir-  
 ken *A*: gedingin *a*. 2774. Ob im *A*. 2776. meist *A*.  
 2778. dern *BD*.

- Die des werdent gezigen  
 Daz sî sich durch ir wîp verligen. 2790  
 Kért ez niht al an gemach,  
 Als dem hern Ereke geschach,  
 Der sich ouch alsô manegen tac  
 Durch vrowen Enîten verlac.  
 Wan daz er sich erholte 2795  
 Sît als ein rîter solte,  
 Sô wære vervarn sîn êre.  
 Der minnete ze sêre.  
 Ir hât des iuch gnüegen sol:  
 Dar under lêre ich iuch wol 2800  
 Iuwer êre bewarn.  
 Ir sult mit uns von hinnen varn,  
 Wîr suln turnieren als ê.  
 Mir tuot anders iemer wê  
 21b. Daz ich iuwer kunde hân, 2805  
 Sol iuwer rîterschaft zergân.  
 Vil maneger beschermet sich dâ mite,  
 Er giht ez sî des hûses sîte,  
 Ist er êliche gehît,  
 Daz er danne vür die zît 2810  
 Sül weder rîten noch gebn:  
 Er giht er sül dem hûse lebn.  
 Er geloubet sich der beider,  
 Vreuden unde kleider,  
 Die nâch rîterlîchen siten 2815  
 Sint gestalt ode gesniten:

2790. sich] sin *A*. 2791. kert *Ad*, chert *B*.  
 al an *A*: gar an das *d*: an daz *D*: allez an *Bb*: also  
 an *a*. 2793. oh also *A*: also *a*: ouch so *Bbd*:  
 ouch *D*. 2806. zegan *AD*. 2809. etheliche *A*.  
 2810. fur die *BDbd*: na der *A*: von der *a*.  
 2811. Weder sol *b*. Ne sule rîten. noh gevin *A*.  
 2813. vir loubet *A*: yrlawbet *a*.

Unt swaz er warmes an geleit,  
 Daz giht er ez sîn wirtes kleit.  
 Er treit den lip swâre,  
 Mit strûbendeme hâre, 2820  
 Barschenkel unde barvuoz.

Unt daz ist ie der ander gruoz,  
 Den er sîme gaste gît:  
 Er sprichet 'sit der zît,  
 Daz ich êrste hûs gewan, 2825  
 (Daz geloubet mir lützel ieman)

Sone wart ich nie zwâre  
 Des über ze halbeme jâre  
 Ichn müese koufen daz korn.  
 Hiure bin ich gar verlorn: 2830

Mich müet daz ichz iu muoz clagen:  
 Mir hât der schûr erslagen  
 Den besten hû den ich hân.  
 Ich vûrhte ich müeze daz hûs lân. 2835  
 Etswie ernerete ich den lip,

Wan daz ich Sorge um mîn wip:  
 Diene weiz ich war ich tuo.  
 Dâ hœret grôz kumber zuo,  
 Swer daz hûs haben sol: 2840  
 Jane mac niemen wizzen wol  
 Waz ez muoz kosten.

Ich ware wol enbrosten  
 Der werlt an andern dingen,  
 Möht ich dem hûse geringen.' 2845  
 Sus beginnet er trûren unde clagen  
 Unde sîme gaste sagen  
 Sô manec armez mære,

2818. iz si *Aa.* 2819. zware *A.* 2825. crest *A.*  
 2826. des *A.* 2831. mouget *A.* 2834. *genauer*  
 müeze dez *oder* müezez. 2836. um *D.* 2838. hort *A.*  
 2843. werlde *Ba.* 2844. dem hus *A.*

- Daz im lieber wære,  
 Wærer nie komen dar.  
 Der wirt hât wâr, unt doch niht gar. 2850
- 21 e. Daz hûs muoz kosten harte vil:  
 Swer êre ze rehte haben wil,  
 Der muoz deste ofter heime sîn:  
 Sô tuo ouch under wîlen schîn  
 Ob er noch rîters muot habe, 2855  
 Unde entuo sich des niht abe  
 Ern sî der rîterschaft bî  
 Diu im ze suochenne sî.  
 Ich rede als ich erkennen kan.  
 Nû durch wen möhte ein vrumer man 2860  
 Gerner werden sînen lîp  
 Danne durch sîn biderbez wîp?  
 Hât er sich éren verzigen  
 Unt wil sich bî ir verligen,  
 Unde giht des danne 2865  
 Glich einem böesen manne,  
 Daz erz ir ze liebe tuo,  
 Dane geziehe sî niemer zuo:  
 Wan ir ist von herzen leit  
 Sîn unwirde unt sîn verlegenheit. 2870  
 Swie rehte liep er ir sî,  
 Sî müet, ist er ir ze ofte bî.  
 Manegiu zihet sich daz an  
 Durch die vorhte des man,  
 Daz sî sîn niht verdrieze: 2875  
 Swaz ab ers genieze,

2850. niht doh *A*. 2853. heime *B*; heim *AD*.  
 2854. So duher oh *A*: so thut er doch *a*. 2858. im  
 fehlt *A*. 2859. rede ez *a*. ichz *BD*. 2866. glich *D*.  
 2868. da ne ze her sie *A*. 2870. legerheit *A*.  
 2872. moget *A*. 2873. Manih aiet *A*. 2876. Swaz  
 ab ers *BDcd*: Swarer abir des *A*: Waz er des *a*.

- Ob er sich bî ir verlît,  
 Daz haber eine âne nît.  
 Iu hât verdienet iuwer hant  
 Eine küneginne undein lant: 2880  
 Sult ir nû dâ verderben bî,  
 Sô wæn ich daz rîcher sî  
<sup>A</sup>Âne huobe ein werder man.  
 Her <sup>A</sup>Iwein, dâ gedenket an  
 Unt vart mit uns von hinnen, 2885  
 Unt gewinnet mit minnen  
 Der küneginne ein urloup abe  
 Zeime tage der vuoge habe,  
 Unt bevelhet ir liute unde lant.  
 Ein wîp, die man hât erkant 2890  
 In alsô stætem muote,  
 Diune darf niht mære huote  
 Niuwan ir selber éren.  
 Man sol die huote kéren  
 An irriu wîp unde an diu kint, 2895  
 Diu sô einvaltec sint  
 22a. Daz sî eins alten wîbes rât  
 Gebringen mac ze missetât  
 Ir hât alsô gelebt unz her,  
 Daz ich an iu niht wandels ger, 2900  
 Nâch éren als ein guot kneht.  
 Nû hât ir des éersten reht  
 Daz sich iuwer ére  
 Breite unde mære.

2880. koninginne *Ad*: kunegin *BDC*: schöne frauw *a*.  
 vgl. 3528. ein *AD*: ein richez *Bacd*. 2883. hude *A*.  
 2887. kunegin *BD*. 2893. VVan irs selbes *A*.  
 2894. diu huote *B*. 2896. einvaldih *A*: ainvoltich *D*.  
 2900. *Aa so* (ne ger *A*): ichs — wandel *BDD*: ich —  
 wandel *b*: ich sein keinen wandel *c*. 2902, ersten  
*Ab*: erst *Bd*.

- Irte iuch etswenne daz guot 2905  
 Michel harter danne der m̄ot,  
 Nû mugt ir mit dem guote  
 Volziehen dem muote.  
 Nû sît biderbe unt wol genuot:  
 Sô wirt diu rîterschaft noch guot 2910  
 In manegem lande von uns zwein.  
 Des volget mir, her Îwein,  
 Nû versuochter zehant  
 An die vrouwen daz er vant.  
 Wan dô sîn bete was getân, 2915  
 Done het sî des deheinen wân  
 Daz er ihtes bæte  
 Wan daz sî gerne tæte.  
 Daz geweren rou sî dâ ze stat,  
 Dô er urloubes bat, 2920  
 Daz er turnieren müese varn.  
 Sî sprach 'daz soldich ê bewarn: '  
 Done mohtê sis niht wider komen.  
 Sus wart dâ urloup genomen  
 Zeime ganzen jâre. 2925  
 Ouch swuor sî des, zwære,  
 Unt bliber iht vûrbaz,  
 Ez wære iemer ir haz.  
 Ouch swuor er, des in diu liebe twanc,  
 In dûhte daz eine jâr ze lanc, 2930  
 Unde erne sûmde sich niht mê,  
 Er kœme wider möhter ê,  
 Ezn lazte in êhaftiu nôt,

2905. ê irte *BD*. etswa *BDd*. 2906. Michel *Ab*:  
 michels *BDacd*. 2911. zewein *A*. 2913. alzehant *A*.  
 2914. An der *A*. 2919. rou *A*: geroû *Bb*: in *Dad*  
 verändert. 2930. doh zelanc *A*. 2931. ern ensumde *B*.  
 2933. Iz ne lazte in *A*: es lassen *d*: ine enliesz den



- Siechtuom, vancnüsse ode der tót.  
 Sî sprach 'iñ ist daz wol erkant, 2935  
 Daz unser êre unde unser lant  
 Vil gar ûf der wâge lit,  
 Enkumt ir wider niht enzît,  
 Daz ez uns wol geschaden mac.  
 Hiute ist der ahte tac 2940  
 Nâch der sunnewenden:  
 Dâ sol daz jârzil enden:  
 22b. Sô kumt benamen oder ê,  
 Ode ichn warte iwer niht mē.  
 Unde lât diz vingerlîn 2945  
 Ein geziuc der rede sîn.  
 Ichn wart nie manne sô holt  
 Dem ich diz selbe golt  
 Wwolve lihen ode gebn.  
 Er muoz wol deste baz lebn, 2950  
 Der ez treit unde an siht.  
 Herre Îwein, nune verliesetz niht.  
 Sînes steines kraft ist guot:  
 Er gît gelücke unt senften muot:  
 Er ist sælec, der in treit.' 2955  
 Nû was der künec Artûs gereit:  
 Der schiet mit urloube dan.  
 Nû reit diu vrouwe mit ir man

*b*: liesze ine *c*: esn wande in *B*: ez enirrete in *D*: in yrte dann *a*. 2934. Sihtoum vancnisse. of der tot *A*.  
 2938. Ne coumit ir wider niht (ir uns nicht widder *b*) in zit *Ab*: irn chuomt uns (ir kummet denne *a*) wider enzît *BDacd*. 2939. ez uns wol *bcd*: iz wol *A*: uns wol *a*: ez uns *D*: uns daz wol *B*. 2940. ahte *BDab*: ahtede *A*: achtet *d*: achttest *c*. 2941. der sunne wenden *Aad*: den sunewenden *Dc*: den sundwenden *b*: suonwenden *B*. 2942. da *Aad*: so *Db*: der *Bc*. schol sich *D*. daz iar zil *Dabcd*: daz iar *A*: die iar zal *B*. 2944. iu *B*. 2946. einen *Bb*.

- Wol dri mîle ode mê.  
 Daz scheiden tete ir herzen wê, 2960  
 Als wol an ir gebærden schein.  
 Daz senen bedahter Îwein,  
 Als er dô beste kunde:  
 Mit lachendem munde  
 Truobeten im diu ougen. 2965  
 Der rede ist unlougen,  
 Er hete geweinet benamen  
 Wan daz er sich müese schamen.  
 Ze lande vuor der künec Artûs.  
 Diu vrouwe widere ze hûs. 2970  
 Dô vrâgete mich vrou Minne  
 Des ich von mîneme sinne  
 Niht geantwurien kan.  
 Si sprach 'sage ane, Hartman,  
 Gihestû daz der künec Artûs 2975  
 Hern Îwein vuorte ze hûs  
 Unt liez sîn wîp wider varn?'  
 Done kunde ich mich niht baz bewarn,  
 Wan ich seitez vür die wârheit:  
 Wandez was mir vür wâr geseit. 2980  
 Si sprach unt sach mich twerhes an  
 'Dune hâst niht wâr, Hartman.'  
 'Vrouwe, ich hân entriuwen.' si sprach 'nein.'  
 Der strît was lanc under uns zwein,  
 Unz si mich brâhte ûf die vart 2985  
 Daz ich ir nâch jehnde wart.

2960. daz sceiden dere der vrowen we *A*.  
 2961. irn gebære *A*. 2962. bedahter *A*: die übrigen  
 bedahte her. 2965. truobten *B*. 2966. nist niht  
 lougen *A*. 2967. ern *Bb*. 2977. liez *Aab*: liezze *BDD*.  
 2978. mich fehlt, warn *A*. 2979. seit ez *a*: sa-  
 getiz *A*: sagt irz *Bb*: seitez ir *D*: saget es ir *d*.  
 2981. twers *A*: dwerhes *D*.

- Er vuorte daz wîp unt den man,  
 Unt volget ime dewederz dan,  
 22c, Als ich iu nû bescheide.  
 Sî wehselten beide 2990  
 Der herzen under in zwein,  
 Diu vrouwe unt her Îwein:  
 Ime volget ir herze unt sîn lîp,  
 Unt bleip sîn herze unt daz wîp.  
 Dô sprach ich 'vrou Minne, 2995  
 Nû bedunket mîne sinne,  
 Daz mîn her Îwein sî verlorn,  
 Sît er sîn herze hât verkorn.  
 Wan daz gap ime ellen unde kraft:  
 Waz touc er nû ze rîterschaft? 3000  
 Er muoz verzagen als ein wîp,  
 Sît wîbes herze hât sîn lîp,  
 Unt sî mannes herze hât,  
 Sô üebet sî manlîche tât  
 Unt solde wol turnieren varn 3005  
 Under dâ heime daz hûs bewarn.  
 Mir ist zwâre starke leit,  
 Daz sich ir beider gwonheit  
 Mit wehsel sô verkêret hât:  
 Wan nune wirt ir deweders rât.' 3010  
 Dô zêch mich vrou Minne,  
 Ich wære kranker sinne.  
 Sî sprach 'tuo zuo dinen munt:  
 Dir ist diu bêste vuore unkunt.  
 Dichn geruorte nie mîn meisterschaft: 3015  
 Ich bin ez Minne unt gibe die kraft

2988. niewederz *A*. 2990. wesselten *A*: wehzla-  
 ten *D*. 2996. mime *A*, öfter *dativ bei dunket*.  
 2998. sîn fehlt *A*. 3006. besser *dez*. 3009. wesle *A*.  
 so *BDab*: süfs *d*: fehlt *A*. 3010. we uuirt nu  
 irs iewederes rat *A*.

- Daz ofte man unde wip  
 Habent herzelôsen lip  
 Unt hânt ir kraft doch deste baz.  
 Done torst ich vrâgen vûrbaz: 3020  
 Wan swâ wip unde man  
 Âne herze leben kan,  
 Daz wunder daz gesach ich nie:  
 Doch ergienc ez nâch ir rede hie.  
 Ichn weiz ir zweier wehsel niht: 3025  
 Wan als diu âventiure giht,  
 Sô was her Îwein âne strît  
 Ein degen vor des unde sît.  
 Her Gâwein sîn geselle  
 Der wart sîn ungevelle. 3030  
 Durch nôt bescheide ich iu wâ von:  
 Wan diu werlt ist des ungewon,  
 Swer vrumen gesellen kiese,  
 Daz er dar an verliese.  
 23 a. Zwâre geschach ez nie, 3035  
 Ez geschach doch ime, unt sagiu wie.  
 Her Gâwein was der hoveschest man,  
 Der rîters namen ie gewan:  
 Engalt er sîn, daz was im leit;  
 Wan er al sîn arbeit 3040  
 Ime ze dieneste kêrte,  
 Wie er im sînen prîs gemêrte.  
 Swâ sî turnierens pflâgen,

3020. dou nendorstih *A*. 3021. swa fehlt *A*: dy *a*.  
 3025. zweir wesie *A*. wehsels *Bbd*: wessil *a*: wezl *D*.  
 3027. so *BDb*: sust *a*: Do *A*: doch *D*.  
 her *Bda*: min her *A*: der *b*: der herre *d*.  
 3029. Her *Da*: Min her *A*: Der herre *Bbd*. 3035. ê  
 vor nie *BDbd*: fehlt *Aa*. 3036. sage wie *A*.  
 3037. hovisceste *A*: hofschste *B*. 3039. was fehlt *A*.  
 3042. im fehlt *Db*.

Des sî niht verlâgen,  
 Dâ muose selch rîterschaft geschehn 3045  
 Die got mit êren möhte sehn.  
 Dâ vürdert er in allen wîs,  
 Unde alsô gar daz im der pris  
 Aller oftteste bleip;  
 Unz er der tage ze vil vertreip. 3050  
 Ime gienc diu zît mit vreuden hin,  
 Man sagt daz min her Gâwein in  
 Mit guoter handelunge  
 Behabete unde betwunge,  
 Daz er der jârzal vergaz 3055  
 Unt daz gelübde versaz,  
 Unz ez ein ander jâr gevienc  
 Unde vaste in den ouwest gienc.  
 Nû wâren sî beide  
 Mit vreuden sunder leide 3060  
 Von eime turneie komen,  
 Unt het her Íwein [dâ] genomen  
 Den pris ze beiden sîten.  
 Nû was mit hôczîten  
 Ir herre der künec Artûs 3065  
 Ze Karidôl in sîme hûs.  
 Dô sluogen si ûf ir gezelt  
 Vür die burc an daz velt,  
 Dâ lâgen sî durch ir gemach,  
 Unz si der künec dâ gesach 3070

3047. vorter *A.* in *Abd*: in in *BD*, s. 4362. 4813.  
 allen *AB*: alle *BDb.* 3049. Aller dikest bleib *A.*  
 3050. ze vile treib *Ad.* 3056. gelovede *A.*  
 3057. iz ein *A*: die übrigen daz. *vergl.* 674. ge-  
 vienc *Ad*: ane gefieng *ab*: anvien *BD*. 3058. owest  
*Aa*: ougest *BDb.* 3062. dâ fehlt *ad.* Her ywein  
 hete genoumen *A.* 3063. ze] in *A.* 3067. Da *B.*  
 3070. Dâ fehlt *A.*

- Unt die besten alle  
 Mit vrœlicheme schalle:  
 Wandime was komen mære,  
 Wie in gelungen wære.  
 Er seite in gnâde unde danc, 3075  
 Daz in sô ofte wol gelanc.  
 Swer gerne vrûmeclîchen tuot,  
 Der deme gnâdet, daz ist guot:  
 In gezimet der arbeit deste baz.  
 Swâ man mit worten hie gesaz, 3080  
**23b.** Diu rede was von in zwein.  
 Nû kom mîn her <sup>â</sup>Iwein  
 In einen seneden gedanc:  
 Er gedâhte, daz twelen wær ze lanc,  
 Daz er von sinem wibe tete; 3085  
 Ir gebot undir bete  
 Diu heter übergangen.  
 Sîn herze wart bevangen  
 Mit senlicher triuwe.  
 In begreif ein selch riuwe, 3090  
 Daz er sîn selbes vergaz  
 Unde allez swigende saz.  
**E**r überhôrte unde übersach  
 Swaz man dâ tete unde sprach,  
 Als er ein tôre wære. 3095  
 Ouch nâhete im böese mære.  
 Im wissagte sîn muot,  
 Als er mir selbem ofte tuot:

3071. die besten *AD*: sine besten *Bbd*: dy synen *a*.  
 3077. vroumeliche *A*: frumkeit *a*. *vergl.* 2732.  
 3079. in *BD*: im *ab*: Iz *Ad*. 3080. Swaz *Bbd*.  
 mit *fehlt B*. 3087. diu *B*. 3096. nahet ym *a*:  
 nahtime *A*: nahten im *D*: nahten im *Bbd*. bosiu *BD*.  
 3097. wissagt *B*: wizagete *D*. Dieme vor sagete  
 sîn mot *A*.



- Ich siufte, sô ich vrô bin,  
 Mînen künftigen ungewin: 3100  
 Sus nâhet ime sîn leit.  
 Nû seht wâ dort here reit  
 Sîns wîbes bote, vrou Lunete,  
 Von der râte unt von der bete  
 Daz von érste was komen 3105  
 Daz si in hâte genomen.  
 Sî gâhte über jenez velt,  
 Unde erbeizte vür diu gezelt,  
 Als schiere sî den künec sach.  
 Dô kom sî vür in unde sprach, 3110  
 ‘Künec Artûs, mich hât gesant  
 Mîn vrouwe her in iuwer lant,  
 Unde daz gebôt sî mir,  
 Daz ich iuch gruozte von ir  
 Unde iwer gesellen über al, 3115  
 Wan einen, der ist ûz der zal,  
 Der sol iu sîn unmare  
 Als ein verrâtære.  
 Daz ist hie der herre Îwein,  
 Der niender in den siten schein, 3120  
 Dô ich in von érsten sach,  
 Daz untriuwe ode ungemach  
 Ie man von im geschæhe  
 Dem er triwen verjæhe.  
 Sîniu wort diu sint guot: 3125  
 Von den scheidet sich der muot.  
 23 c. Ez schînet wol, wizze Krist,

3100. Min kunftige *Aa*. 3101. na heteme *A*:  
 nahet ym *abc*: nahete im *d*: nahte im *B*: nahnte in *D*.  
 3105. von erst *Ab*: von erste *BDD*. 3110. in fehlt *A*.  
 3116. uzir zal *A*. 3119. hie fehlt *A*: dort *D*.  
 3121. von ersten *Ad*: von erst *Bb*: von den ersten *D*.  
 3124. iehē *A*. 3126. gesceidet *A*.

Daz mîn vrouwe ein wîp ist  
 Unt daz sî sich gerechen niene mac;  
 Unde vorht er den widerslac, 3130  
 Sô heter sî vil wol erlân  
 Daz er ir lasters hât getân.  
 In dûhte des schaden niht genuoc  
 Daz er ir den man sluoc,  
 Ern tæte ir leides mære 3135  
 Unt benæme ir lîp unde êre.  
 Her Îwein, sît mîn vrouwe ir jugent;  
 [Ir] schoene, [ir] rîcheit undir tugent  
 Wwider iuch niht geniezen kan,  
 Wwan gedâht ir doch dar an 3140  
 Wwaz ich iu gedienet hân,  
 Unt het sî mîn genozzen lân,  
 Ze welhen staten ich iu quam,  
 Dô ich iuch von deme tôde nam.  
 Ez wære umbe iuch ergangen, 3145  
 Het ichz niht undervangen.  
 Daz ichz ie undervienc,  
 Daz iuwer ende niht ergiene,  
 Des wil ich iemer riuwec sîn;  
 Wwan diu schult ist elliu mîn, 3150  
 Wwan daz ichz durch triuwe tete.  
 Ez vuocte mîn rât unt mîn bete,  
 Daz sî leit unde ungemach  
 Verkôs daz ir von iu geschach.

3129. unde daz si *BDbcd*: und *a*: Die *A.* diesen  
 offenbaren verbesserungen liegt wohl zum grunde  
 Daz sih (für siz) gerechen niene mac. *vergl.* 4073.

3135. Nertetir *A.* 3138. ir - ir fehlt *A.* Ge-  
 burt rîcheit und tugnt *Db.* 3140. wanne gedahte-  
 tir *A.* 3142. heten *A.* genozzen *ABb*: geniezen  
*Dacd.* 3148. niener gienc *A.* 3151. ruwe *A.*  
 3154. daz *Aab*: der *BDd.*

- Wandich hete ir ze vil geseit 3155  
 Von iuwer vrümekeit;  
 Unze si iu mit vrier hant  
 Gap ir lip undir lant,  
 Daz ir daz soldet bewarn.  
 Nû hânt ir sô mit ir gevarn, 3160  
 Daz sich ein wîp wider die man  
 Niemer vol behüeten kan.  
 Zwâre uns was mit iu ze gâch:  
 Dâ stüende bezzer lôn nâch  
 Danne uns von iu geschiht. 3165  
 Ouch gehiezt irs uns dô niht.  
 Mîner vrouwen wirt wol rât,  
 Wan daz ez lasterlichen stât  
 Zwâre unde ist unbillich:  
 Si ist iu ze edel unt ze rîch, 3170  
 Daz ir sî kebsen soldet,  
 Ob ir erkennen woldet  
 24a. Waz rîters triuwe wære.  
 Nû ist iu triuwe unmære.  
 Doch sulent ir in allen 3175  
 Deste wîrs gevallen,  
 Die triuwe unde êre minnent  
 Unt sich des versinnent  
 Daz nimmer ein wol vrumer man  
 Âne triuwe werden kan. 3180  
 Nû tuon ich disen herren kunt;

3155. 56. so *Bd*, auch *Ac*, aber *A* von uwer grozen,  
*c* von bewrer witze und: ze vil vor von *Dab*.  
 3159. solten *A*. 3162. vol *A*: wol *ab*: ze wol *BDcd*.  
 huoten *A*. 3164. da *A*: dane *B*. 3166. gehiezt *A*.  
 3168. ez] ir *A*. 3169. unde iz ist *A*: ez ist *a*.  
 3170. edele *A*. immer. 3171. 72. solden - woltet *A*.  
 3174. triuwe fehlt *A*. 3176. bevallen *A*.  
 3177. minnen - versinnen *Aa*. 3179. fruom *B*.

Daz sî iuch haben von dirre stunt  
 Vür einen triuwelösen man.  
 Dâ ir wurdet, dâ was ich an  
 Ensament meineide 3185  
 Unt triuwelôs beide:  
 Unt mac sich der künec iemer schamen,  
 Hât er iuch mêre in rîters namen,  
 Sô liep im triuwe unde êre ist.  
 Ouch sulent ir von dirre vrist 3190  
 Mîner vrouwen entwesen:  
 Sî wil ouch ân iuch genesen.  
 Unt sendent ir wider ir vingerlîn:  
 Daz ensol niht langer sîn  
 An einer ungetriuwen hant: 3195  
 Sî hât mich her dernâch gesant.  
 Von herzeleide geschach im daz,  
 Daz erz verdulte unt versaz  
 Daz siz ime ab der hant gewan.  
 Sî neic dem kûnege unt schiet von dan. 3200  
 Daz smæhen daz vrou Lunete  
 Dem herren Iweine tete,  
 Daz gæhe wider kêren,  
 Der slac sîner êren,  
 Daz sî sô von ime schiet 3205  
 Daz si in entrôste noch enriet,  
 Daz smæhliche ungemach,  
 Dazs ime an die triuwe sprach,  
 Diu versûmde riuwe  
 Unt sîn grôziu triuwe 3210  
 Sînes stæten muotes,

3182. 83. haben vor vür *ADc.* 3182, 3190. für  
 dise *BDbd.* 3184. ir wrden *A.* 3195. untruwen *A.*  
 3198. Dazer *Aa.* 3202. yweine *AD.* den her-  
 ren Iwein tet *B.* 3203, gæhe *Babd.* 3204. Was  
 in slah *A.* 3206. noh riet *A.*

- Diu verlust des guotes,  
**D**er jâmer nâch dem wibe,  
 Die benâmen sîme libe  
 Beide vreude unt den sin. 3215  
 Nâch eime dinge jâmert in,  
 Daz er wære etswâ,  
 Daz man noch wîp enweste wâ,  
 Unt niemer gehôrte mære  
**24 b.** Wvar er komen wære. 3220  
 Er verlôs sîn selbes hulde:  
 Wwandern moht die schulde  
 Ûf niemen anders gesagen:  
 In het sîn selbes swert erslagen.  
 Ern ahte weder man noch wîp, 3225  
 Niuwan ûf sîn selbes lîp.  
 Er stal sich swigende dan:  
 Daz ersach dâ nieman;  
 Unz er kom vür diu gezelt  
 Ûz ir gesihte an daz velt. 3230  
 Dô wart sîn riuwe alsô grôz  
 Daz im in daz hirne schôz  
 Ein zorn unde ein tobesuht,  
 Er brach sîn site unt sîne zuht  
 Unt zarte abe sîn gewant, 3235  
 Daz er wart blôz sam ein hant.  
 Sus lief er über gevilde  
 Nacket nâch der wilde.  
 Dô diu juncvrouwe gereit,  
 Dô was dem kûnege starke leit 3240

3215. den *fehlt A.* 3221. *vir kos A.* 3224. wan-  
 din hete silves swert ir slagen *A.* 3225. her ne  
 hatc *A.* ern hazte *B.* er hatt ez weder uff *a.*  
 3226. ûf *fehlt B.* noch uf *Db.* 3232, gehirne *A.*  
 3238. Ze walde unde war wilde *A.*

Hern Îweines swære,  
 Unt vrâgete wâ er wære:  
**E**r woldin getrœstet hân  
 Unde bat nâch ime gân.  
 Unde als in nieman envant, 3245  
 Nû was daz vil unbewant  
 Swaz man ime dâ gerief,  
 Wvander gegen walde lief.  
 Er was ein degen bewæret  
 Unde ein helt unerværet: 3250  
 Swie manhaft er doch wære  
 Unt swie unwandelbære  
 An lîbe unde an sinne,  
 Doch meisterte vrou Minne  
 Daz im ein krankez wîp 3255  
 Verkêrte sinne unde lîp.,  
 Der ie ein rehter adamas  
 Rîterlîcher tugende was,  
 Der lief nû harte balde  
 Ein tôre in dem walde. 3260  
 Nû gap im got der guote,  
 Der in ûz sîner huote  
 Dannoeh niht volleclichen liez,  
 Daz im ein garzûn wider stiez,  
 Der einen guoten bogen truoc: 3265  
**24 c.** Den nam er im unt strâlen gnuoc,  
 Als in der hunger bestuont,  
 Sô teter sam die tôren tuont:  
 In ist niht mêre witze kunt

3245. niemen vant *B.* 3247. da ime *A:* im *D.*  
 3248. engegen *A.* 3249. degen zware *A.* 3253. Des  
 libes. unde der sinne *A.* 3255 — 56. sinne *fehlt A.*  
 3257. ie *AD:* *fehlt Babd.* 3258. duge *A.*  
 3263. volliche ne liez *A.* 3266. strale *Bb.*  
 3268. die dor *A* (Ein tor *A* 3260, tor *B* 2684, *Aa* 3321).



Niuwan diu eine umbe den munt. 3270  
 Er schôz prîslichen wol:  
 Ouch gienc der walt wildes vol:  
**S**wâ daz gestuont an sîn zil,  
 Des schôz er ûz der mâze vil.  
 Ouch<sup>3</sup> muose erz selbe vâhen, 3275  
 Âne bracken ergâhen.  
 Sone het er kezzel noch smalz,  
 Wêder pfeffer noch salz:  
 Sîn salse was diu hungernôt,  
 Diuz im briet unde sôt, 3280  
 Daz ez ein sÛeziu spîse was,  
 Unt wol vor hunger genas.  
 Dô er des lange gepflac,  
 Er lief umbeinen mitten tac  
 An ein niuweriute. 3285  
 Dane vander nie mê liute  
 Niuwan einigen man.  
 Der selbe sach im daz wol an,  
 Daz er niht rehtes sinnes was.  
 Der vlôch in, daz er genas, 3290  
 Dâ bî in sîn hiuselîn.  
 Dane wânder doch niht sicher sîn  
 Unt verrigelte vaste die tür:  
 Dâ stuont im der tôre vÛr.  
 Der tôre dûht in alze grôz: 3295  
 Er gedâhte 'tuot er einen stôz,  
 Diu tür vert ûz dem angen,

3274. maze *BD*. uzer maten *A*. 3279. hunger  
*ADd*: hungers *Ba*. 3280. diuz] diez *A*: diu ez *B*.  
 3283. des lange *Dc*: lange des *A*: lange *d*: des alle  
 wile *Bab*. 3285. niwe rute *Ad*: niwez geriute *BDab*.  
 3286. vanter *A*. 3287. Niuwan einigen *BDD*: Wan  
 (Nur *b*: Nuwert *a*) einen einigen *Aab*. 3293. vor ri-  
 geltem *A*. 3297. dem *Bad*: den *ADb*. angel *d*.

- Unde ist um mich ergangen.  
 Ich arme wie genise ich?'  
 Ze jungest dô verdâhter sich 3300  
 'Ich wil im mînes brôtes gebn :  
 Sô lât er mich vil lihte leb'n.'
- Hie gienc ein venster durch die want :  
 Dâ durch rahter die hant  
 Unde leit im ûf ein bret ein brôt: 3305  
 Daz suozte im diu hungers nôt,  
 Wânder dâ vor, daz got wol weiz,  
 Sô jâmerlîches nie enbeiz.  
 Waz welt ir daz der tôre tuo?  
 Er az daz brôt unt tranc dâ zuo 3310  
 Eines wazzers daz er vant
- 25 a. In einem eimber an der want,  
 Unde rûmdez im ouch sâ.  
 Der einsidel sach im nâ,  
 Unt vlêgete got vil sêre 3315  
 Daz er in iemer mêre  
 Erlieze selher geste,  
 Wânder vil lûtzel weste  
 Wwie ez umbe in was gewant.  
 Nu erzeicte der tôre zehant, 3320  
 Daz der tôre unt diu kint  
 Vil lihte ze wenenne sint.  
 Er was dâ zuo gnuoc wîse,  
 Daz er nâch der spîse  
 Dar wider kom in zwein tagen, 3325  
 Unt brâhte ein tier ûf im getragen

3299. genesih *A*. 3302. lezter *A*. 3304. racter  
 im *B*. 3305. leitim. *A*: legt im *B*. 3306. suoz-  
 tim *AB*: buzte im *Dabd*. die *AB*. hungers *BDbd*:  
 hunger *A*. 3312. einber *A*. 3313. ouch *Bbd*:  
 da *A*: fehlt *Da*. 3315. fleget got *d*: flehet got *a*  
 vlehete gote *A*: flete got *D*: bat got *Bb*. 3322. villiht *A*

Unt warf im daz an die tür.  
 Daz machete daz er im her vür.  
 Deste willeclicher bôt  
 Sîn wazzer unde sîn brôt. 3330  
 Erne vorht in dô niht mé  
 Unt was im bezzer danne é,  
 Unt vant ie diz dâ gereit.  
 Ouch galt er im die arbeit  
 Mit sînem wiltpræte. 3335  
 Daz wart mit ungeræte  
 Gegerwet bî dem viure.  
 Im was der pfeffer tiure,  
 Daz salz unt der ezzich.  
 Ze jungest wenete er sich 3340  
 Daz er die hiute veile truoc,  
 Unde kouft in beiden gnuoc  
 Des in zem lîbe was nôt,  
 Salz unde bezzer brôt.  
 Sus twelte der unwise 3345  
 Ze walde mit der spîse,  
 Unze der edel tôre  
 Wart gelîch einem môre  
 An allem sîme lîbe.  
 Ob im von guotem wîbe 3350  
 Ie dehein guot geschach,  
 Ob er ie hundert sper zebrach,  
 Gesluoc er viur ûz helme ie,  
 Ob er mit manheit begie  
 Deheinen loblîchen prîs, 3355  
 Wart er ie hovesch unde wis,  
 Wart er ie edel unde rîch,

3327. im daz *BDb*: daz *ad*: iz im *A*. 3329. wille-  
 cher *A*: williger *D*. 3333. ie dizze *Dd*: diz ie *A*:  
 ie daz *Ba*: es ie *b*. 3337. gegarwet *AD*.  
 3345. twelte] in *A* undeutlich: twalte *D*: entwelte *c*:  
 entwilt vn *a*: wolt *d*: wonte *Bb*.

- Dem ist er nû vil ungelich.  
 25b. Er lief nû nacket beider,  
 Der sinne unt der cleider, 3360  
 Unz in zeinen stunden  
 Slâfende vunden  
 Drî vrouwen dâ er lac,  
 Wol umbeinen mitten tac,  
 Nâhen ze guoter mâze 3365  
 Bî der lantstrâze,  
 Diu in ze rîten geschach:  
 Unde alsô schiere do in ersach  
 Diu eine vrouwe von den drin,  
 Dô kërte sî über in 3370  
 Unt sach in vlizeclîchen an.  
 Nû jach tes ein ieglich man,  
 Wie er verlorn wære:  
 Daz was ein gengez mære  
 In allem dem lande: 3375  
 Unt daz si in erkande,  
 Daz was des schult, unt doch niht gar.  
 Sî nam an ime war  
 Einer der wunden,  
 Diu ze manegen standen 3380  
 An ime was wol erkant;  
 Unde nande in zehant.  
 Sî sprach her wider ze den zwein  
 'Vrouwe, lebt her Îwein,  
 Sô lît er âne zwîvel hie, 3385  
 Oder ichn gesach in nie.'

3363. Drie *A*. 3365. Nach *B*: na *a*. 3368. ge-  
 sah *A*. 3371. vlizliche *A*. 3372. Nu iete des (Nu  
 iach *Bb*) ein iegelih man *ABb*: nu duht er si ein ge-  
 vellich (siecher *c*, schickerlich *d*) man *Dcd*: sy ge-  
 dachte ez ist der man *a*. 3377. Die was *A*.  
 3385. ligt *ED*.

- Ir hövescheit undir güete  
 Beswärten ir gemüete,  
 Daz sî von grôzer riuwe  
 Unt durch ir reine triuwe 3390  
 Vil sêre weinen began,  
 Daz eime alsô vrumen man  
**D**iu swacheit solde geschehn  
 Daz er in den schanden wart gesehn.  
 Ez was diu eine von den drin 3395  
 Der zweier vrouwe under in.  
 Nû sprach sî zuo ir vrouwen  
 'Vrouwe, ir mugt wol schouwen,  
 Daz er den sin hât verlorn.  
 Von bezzern zühten wart geborn 3400  
 Nie rîter dehein  
 Danne mîn her <sup>â</sup>Iweis,  
 Den ich sô swache sihe lebn.  
 Im ist benamen vergebn,  
 25 c. Ode ez ist von minnen komen, 3405  
 Daz im der sin ist benomen.  
 Undich weiz daz als mînen tôt,  
 Daz ir alle iuwer nôt,  
 Die iu durch sinen übermuot  
 Der grâve Aliers nû lange tuot 3410  
 Unt noch ze tuonne willen hât,  
 Der wirt iu buoz unde rât,  
 Ob er von uns wirt gesunt.  
 Mir ist sîn manheit wol kunt:  
 Wirt er des lîbes gereit, 3415  
 Er hât in schiere hin geleit:

3396. zweir *A*. 3408. frouwe vor daz *BDad*:  
*fehlt Ab*. daz ir alle *AD*: daz alle *d*: daz *B*: al-  
 ler *a*: das uch aller *b*. 3410. nû *fehlt A*.  
 3412. Sciere obirwnnen hat *A*. 3413. von uns  
*abcd*: von iu *B*: *fehlt A*.

Unt sult ir ouch vor ime genesn,  
 Daz muoz mit sîner helfe wesn.'  
 Diu vrouwe was des trôstes vrô.  
 Sî sprach 'unde ist diu suht alsô, 3420  
 Daz sî von dem hirne gât,  
 Der tuon ich im vil guoten rât,  
**W**andich noch einer salben hân  
 Die dâ Feimorgân  
 Machete mit ir selber hant. 3425  
 Dâ ist ez umbe sô gewant,  
 Daz niemen hirnsühte lite,  
 Wurder bestrichen dâ mite,  
 Erne wurde dâ zestunt  
 Wol varende unt gesunt.' 3430  
 Sus wurden sî ze râte  
 Unt riten alsô drâte  
 Nâch der salben alle dri:  
 Wandir hûs was dâ hî  
 Vil kûme in einer mîle. 3435  
 Nû wart der selben wile  
 Diu juncvrouwe wider gesant,  
 Diu in noch slâfende vant,  
 Diu vrouwe gebôt ir an daz lebn,  
 Dô sî ir het gegeben 3440  
 Die bühsen mit der salben,  
 Daz sin allenthalben  
 Niht bestriche dâ mite:  
 Wan dâ er die nôt lîte,  
 Dâ hiez sî sî strîchen an; 3445

3417. von ime *A*. 3420. unde *fehlt A*. diu *Aa*:  
 der *BDbd*. 3427. hirne suhte lite *A*. 3428. unde  
 wrder *A*: unde wirt er *D*. 3432. daz sie riten  
 drate *A*. 3436. der selben *cd*: der selver *A*: zer  
 selben *BD*. 3441. busse *A*. 3442, 3458, 3476. sin *D*.



So entwiche diu suht dan,  
 Under wær zehant genesn.  
 Dâ mite es gnuoc möhte wesn,  
 Daz hiez sî an in strichen,  
 Unt daz si ir namelichen 3450  
 Bræhte wider daz ander teil;  
 Daz wære maneges mannes heil.  
 26a. Ouch sande sî bî ir dan  
 Vrischiu kleider seit von Gran  
 Unt cleine lînwât zwei, 3455  
 Schuohe unt hosen von sei.  
 Nû reit sî alsô balde,  
 Daz sin in dem walde  
 Dannoeh slâfende vant,  
 Unt zôch ein pfert an der hant, 3460  
 Daz vil harte sanfte truoc.  
 Ouch was der zoum rîche gnuoc,  
 Daz gereite guot von golde,  
 Daz er rîten solde,  
 Ob daz got bescherte 3465  
 Daz sî in ernerte.  
 Dô sî in ligen sach als ê,  
 Nune twelte sî niht mê,  
 Sî hafte zeinem aste  
 Diu pfert beidiu vaste, 3470  
 Unt sleich alsô lîse dar  
 Daz er ir niene wart gewar.  
 [Unz si in allenthalben bestreich,

3446. von dan *A.* 3450. sie namelichen *A:* *B*  
*immer næmlichen.* 3454. seit *BDb:* *sain A:* *sey-*  
*den d.* Gran (mit *grofsem G*) *B.* *vergl. Benecke z.*  
*Wigalois s. 702.* 3455. cléiner linwæte *B.* kleiner *b.*  
 lingewant *A.* 3460, 3602. in der hant *A.* 3462. rih *A.*  
 3466. generte *A.* 3468. twalte *A.* *gewöhnlich.*  
 3470. beidiu] also *A.* 3473. streich *A.*

- Dâ zuo sî vil stille sweich.]  
 Mit ter vil edeln salben 3475  
 Bestreich sin allenthalben  
 Über houhet unde über vüeze.  
 Ir wille was sô süeze,  
 Daz sî daz alsô lange treip  
 Unz in der bühsen niht beleip. 3480  
 Des wære doch alles unnôt,  
 Dâ zuo unt man irz verbôt,  
 Wan daz sî im den willen truoc,  
 Esn dûhte si dannoch niht gnuoc,  
 Unt wære ir sehsstunt mê gewesen : 3485  
 Sô gerne sach sî in genesn.  
 Unt dô siz gar an in gestreich,  
 Vil drâte sî von im entweich,  
 Wande sî daz wol erkande  
 Daz schemelîchiu schande 3490  
 Dem vrumen manne wê tuot,  
 Unt barc sich durch ir höveschen muot,  
 Daz sî in sach under sî niht.  
 Sî gedâhte 'ob daz geschiht  
 Daz er kumt ze sinnen, 3495  
 Unt wirt er danne innen  
 Daz ich in nacket hân gesehn,  
 Sô ist mir übele geschehn.  
 26 b. Wan des schamt er sich sô sêre  
 Daz er mich nimmer mêre 3500  
 Willeclichen an gesiht.'

3477. houpt *B.* immer. 3480. in] ir *A.* 3482. dou  
 irz ir vrowe ir virbot *A.* 3483. zo im *A.*  
 3484. des ne (esn *B.*) duhte sie *AB*: si enduhtes *Dacd.*  
 3485. se stunt *A.* 3487. Unde so sie iz *A.*  
 3488. vil sciere *A.* 3489. wol] gar *A.* 3490. sce-  
 miliche *A.* 3496. dan in innen *A.* 3501. wil-  
 liche *A.*

- Alsus enoucte sî sich niht,  
 Unz in diu salbe gar ergienc  
 Under ze sinnen gevienc.  
 Dô er sich ûf gerihte 3505  
 Unt sich selben ane blihte  
 Unt sich sô griulîchen sach,  
 Wîder sich selben er dô sprach  
 'Bistuz Îwein ode wer?  
 Hân ich geslâfen unze her? 3510  
 Wâfen, herre, wâfen,  
 Soldich danne iemer slâfen,  
 Wan mir mîn troum hât gegeben  
 Ein vil harte rîchez lebn.  
 Ouwî waz ich éren pflac 3515  
 Die wîle ich slâfende lac.  
 Mir hât getroumet michel tugent:  
 Ich hete geburt unde jugent,  
 Ich was schœne unde rîch  
 Unt diseme libe vil unglich, 3520  
 Ich was hœvesch unde wîs  
 Unt hân vil manegen herten prîs  
 Ze rîterschefte bejagt,  
 Hât mir mîn troum niht missesagt.  
 Ich bejagte, swes ich gerte, 3525  
 Mit sper unt mit swerte:  
 Mir erwaht mîn eines hant

3502. ne ohte *A*: enaugt *b*: augte *a*: ougent *BD*.  
 3504. ze sinnen *BDb*: ze sinne *A*. 3508. sich  
 fehlt *A*. 3513. so *A*: wan (fehlt *BDA*) mir hat  
 (het *B*) mîn troum (mîn troum hat mir *D*) gegeben  
*BDacd*. 3514. vil harte rîchez *A*: vil hart ringes  
*b*: vil richliches *D*: vil (harte *c*? *d*) riterlichez *Bcd*:  
 vil wunneclichez *a*. 3516. die wîlih *A*. 3522. har-  
 ten *A*. 3523. ze *Abd*: an *BD*: mit *a*. riter-  
 schefte *Ba*: ritterschafte *AD*: ritterschaft *bd*.

- Eine schœne vrowen, [unde] ein richez lant,  
 Wan daz ich ir doch pflac,  
 Sô mir nû troumte, unmanegen tac, 3530  
 Unz mich der kûnec Artûs  
 Von ir vuorte ze hûs.  
 Mîn geselle was der herre Gâwein,  
 Als mir in mîme troume schein.  
 Sî gap mir urloup ein jâr 3535  
 (Dazn ist allez niht wâr):  
 Dô bleip ich langer âne nôt,  
 Unz sî mir ir hulde widerbôt:  
 Die was ich ungerne âne.  
 In allem disem wâne 3540  
 Sô bin ich erwachet.  
 Mich het mîn troum gemachet  
 Zeime rîchen herren.  
 Nû waz möhte mir gewerren,  
 26c. Wær ich in disen êren tôt? 3545  
 Er hât mich geaffet âne nôt.  
 Swer sich an troume kêret,  
 Der ist wol gunêret.  
 Troum, wie wunderlich dû bist.  
 Dû machest rîche in kurzer vrist 3550  
 Einen alsô swachen man,  
 Der nie nâch êren muot gewan:  
 Swenner danne erwachet,

3528. scone vrowen *Aa*: frowen *Dcd*: kuneginne *Bb*.  
 richez *fehlt ab. vergl. 2880.* 3529. doh *A*: da  
*d*: *fehlt D.* nicht enpflag *a.* Also daz ichs pflac *B.*  
 3530. unmangen *D*: und manigen *d*: manigen  
*ABab.* 3533. was her *Dab. richtig.* 3536. diz  
 nist *A.* 3537. Des *A.* 3539—41. Des was ih nu  
 ir wachet *A.* 3539. die *B*: der *Dbd*: Des *Aa.*  
 3546. sich *D.* ge affet *A*: geeffet *Dad.* er æffet sich  
 ane not *Bb.* 3552. der nie muot na eren ne ge-  
 wan *A.*

- Sô hâstû in gemachet  
 Zeime tôren als ich. 3555  
 Zwære doch versihe ich mich,  
 Swie rûch ich ein gebûre sî,  
 Wær ich rîterschefte bî,  
 Wær ich gewâfent unt geriten,  
 Ich kunde nâch rîterlîchen siten 3560  
 Alsô wol gebâren  
 Als die ie rîter wâren.  
 Alsus was er sîn selbes gast,  
 Daz im des sinnes gebrast:  
 Unde ober ie rîter wart, 3565  
 Unde alle sîn umbevert  
 Die heter in dem mære  
 Als ez im getroumet wære.  
 Er sprach 'mich hât gelêret  
 Mîn troum: des bin ich gêret, 3570  
 Mac ich ze harnasche komen.  
 Der troum hât mir mîn reht benomen:  
 Swie gar ich ein gebûre bin,  
 Ez turnieret mir aller mîn sin.  
 Mîn herze ist mîme lîbe unglîch: 3575  
 Mîn lip ist arm, mîn herze rîch,  
 Ist mir getroumet mîn lebn?  
 Ode wer hât mich her gegeben  
 Sô rehte ungetânen?  
 Ich möhte mich wol ânen 3580  
 Rîterlîches muotes:

3554. machet *A*. 3555. als ich *Bab*: also bin ih  
*A*: als (als auch *d*) mich *Dcd*. 3556. doch wan ich *D*.  
 3557, 3573. gebûr *AB*. s. 432. 3558. werih *A*:  
 wærîch noch *Bb*: und war ich *Dad*. rîterschefte  
*ABDad*. 3562. ie] dou *A*. 3568. ez fehlt *A*: sy *a*.  
 3574. iz *Acd*: doch *a*: mir *BD*. mir *ad*: doch  
*Dc*: fehlt *AB*. aller *ADcd*: alle *a*: al *B*.  
 3576. daz herze *BDab*. 3580. mich fehlt *A*.

- Libes unde guotes**  
**Der gebristet mir beider.'**  
 Als er diu vrischen cleider  
 Einhalb hi ime ligen sach, 3585  
 Des wundert in, unde sprach  
 'Diz sint cleider, der ich gnuoc  
 In mime troume dicke truoc.  
 Ichn sihe hie niemen des si sin:  
 Ich bedarf ir wol, nu sin ouch min. 3590  
**27 a.** Nu waz ob disiu sam tuont,  
 Sit daz mir e so wol stuont  
 In mime troume rich gewant.'  
 Alsus cleiter sich zehant.  
 Als er bedaht die swarzen lich, 3595  
 Do wart er eime riter glich.  
 Nu ersach diu juncvrouwe daz,  
 Daz er unlasterlichen saz.  
 Si saz in guoter kündekeit  
 Uf ir pferit unde reit, 3600  
 Als si da vur ware gesant,  
 Unt vuorte ein pfert an der hant.  
 Weder sine sach dar noch entsprach.  
 Do er si vur sich riten sach,  
**D**o wärer uf gesprungen, 3605  
 Wan daz er was bedwungen  
 Mit selher siecheite,  
 Daz er so wol gereite  
 Niht uf mohte gestan  
 So er gerne hete getan, 3610  
 Unde rief ir hin nach.

3584. die vrische *Ad.* 3585. enhalb *d.* 3590. nu  
 sint sie min *A:* sy sint myn *a.* 3594. chleit er *D:*  
 cleideter *AB.* 3595. diu swarze *A.* 3596. So *A.*  
 3600. pferit *B.* 3603. dar] umbe *A.*  
 3611. 12. fehlen *A.*



Dô tete sî als ir wære gâch  
 Unt niht um sîn geverte [wære] kunt,  
 Unz er ir rief anderstunt.

Dô kêrte sî sâ 3615

Undê antwurt ime dâ.

Sî sprach 'wer ruofet mir? wer?'

Er sprach 'vrouwe, kêret her.'

Sî sprach 'herre, daz sî.'

Sî reit dar, gehabete ime bi. 3620

Sî sprach 'gebietet über mich:

Swaz ir gebietet, daz tuon ich,'

Unt vrâget in der mære,

Wwie er dar komen wære.

Dô sprach her Îwein, 3625

Als ez ouch wol an im schein,

'Dâ hân ich mich hie vunden

Des libes ungesund.

Ichn kan iu des gesagen niht,

Welch wunders geschiht 3630

Mich dâ here hât getragen:

Wwan daz kan ich iu wol gesagen,

Daz ich hie ungerne bin.

Nû vüeret mich mit iu hin:

Sô handelt ir mich harte wol, 3635

Unt gedienez immer als ich sol.'

27 b. Sî sprach 'Rîter, daz sî getân:

Ich wil mîn reise durch iuch lân.

Mich het mîn vrouwe gesant:

3613. umbe sîn geverte] dar umbe *Bb*: um in *D*.

3615. Da *A*. siu *Ad*: si sich *BDab*. 3618. vrowe  
 nukeret *A*. 3619. 20. *fehlen A*. 3620. gehabite *d*:

unde gehabet *D*: unde habt *Babc*. 3622. Swarz ge-  
 bietet *A*. 3630. welch *BDab*: was *d*: welches *A*.

3634. mih vrowe *A*. 3636. u<sup>n</sup> ih virdieniz *A*:  
 und gediente ichs *d*. 3638. unde ih *A*. mîn *A*.

3639. *fehlt A*.

Diu ist ouch vrouwe über diz lant. 3640  
 Zuo der vüere ich iuch mit mir.  
 Ich râte iu wol daz ir  
 Geruowet nâch iuwer arbeit.  
 Sus saz er ûf unde reit.  
 Nû vuorte sî in mit ir dan 3645  
 Zuo ir vrouwen, diu nie man  
 Alsô gerne gesach.  
 Man schuof im guoten gemach  
 Von cleidern, von spîse unt von bade,  
 Unz daz im aller sîn schade 3650  
 Harte lützel an schein.  
 Hie het her Îwein  
 Sîne nôt überwunden  
 Unt guoten wirt vunden.  
 Diu vrouwe ouch des niht vergaz, 3655  
 Sine wolde wizen daz,  
 Wâ ir salbe wære.  
 Mit eime lügenmære  
 Berette sich diu magt.  
 Sî sprach 'vrouwe, iu sî geclagt, 3660  
 Wie mir zer bühsen ist geschehn.  
 Ez hât der rîter wol gesehn,  
 Wie nâch ich ertrunken was.  
 Ez was wunder daz ich gnas.  
 Ich kom in michel arbeit, 3665  
 Dô ich über daz wazzer reit  
 Die hôhen brucke hie bi.

3646. Ze irre vrowen *A*. 3648. guoten *Bcd*: gut  
*Da*: vil got *A*: allen *b*. 3650. aller *fehlt Bb*.  
 sîn *fehlt A*. 3652. hie hebet *A*. her *Aa*: min  
 her *Db*: der herre *Bd*. 3656. baz *A*. 3658. lu-  
 gen mare *Aab*: lugemmare *D*: luogemære *Bd*.  
 3659. sich] siu *A*. diu *BDad*: diu wise *A*: dy gut *b*.  
 3663. virdrunken *A*.

- Daz dez ros unsælec sî:  
 Daz strûchte vaste unz an diu knie,  
 Alsô daz ich den zoum verlie 3670  
 Unt der bühsen vergaz  
 Unt selbe kûme gesaz.  
 Do enpfiel si mir in den wâc zetal,  
 Unde wizzet daz mich nie kein val  
 Sô starke gemuote. 3675  
 Waz hilfet elliu huote?  
 Wan daz man niht behalten sol,  
 Daz verliuset sich wol.'  
 Swie vil gevüege wære  
 Diz guote lügenmære, 3680  
 Doch zurnde sî ein teil.  
 Sî sprach 'heil unde unheil  
 27 c. Diu sint uns nû geschehn:  
 Der mac ich beider nû wol jehn.  
 Den schaden suln wir verclagen, 3685  
 Des vrumen gote gnâde sagen.  
 Ich hân in kurzen stunden  
 Einen rîter vunden  
 Unt mîn guote salbe verlorn.  
 Der schade sî durch den vrumen verkorn. 3690  
 Niemen habe seneden muot  
 Umbein verlornez guot,

3668. dez B. 3669. unz fehlt A. 3672. genas A.  
 3674. nie ne hein *ADd*: dehein B: ny *ab*.  
 3675. so starche nie (*fehlt d*) gemuote *Bd*: Starker  
 ne muote A: also (mich als D) sere gemuwete (ge-  
 mute b: mute D) *Dab*. 3680. lügen mere *Aa*: luo-  
 gemære *BDcd*. 3681. sie sih A. *vielleicht* siz.  
 3683. nu *Ac*: baiden nu d: beyde b: hîute *BDA*.  
*vielleicht* nûwe. 3687. an kurzer stunden A.  
 3689. mîn *AD*. guote *fehlt Da*: edel b.  
 salbe *ABd*: salben *Dabc*. 3691. Nie man ne hebe  
 einin senenden muot A.

Des man niht wider müge hân.  
 Hie mite was der zorn ergân.  
**Sus** twelte mîn her **Î**wein hie, 3695  
 Unz in diu wilde varwe verlie,  
 Unde wart ein schoene man.  
 Vil schiere man im dô gewan  
 Den besten harnasch den man vant  
 Unt daz schönste ors über al daz lant. 3700  
 Sus wart bereitet der gast,  
 Daz im nihtes gebrast.  
 Dar nâch eines tages vruo  
 Dô sâhen sî dort rîten zuo  
 Den grâven Alieren mit here. 3705  
 Ouch sazten sich ze were  
 Die rîter vonme lande  
 Unde ir sarjande  
 Unde mîn her **Î**wein,  
 Der zaller vorderste schein. 3710  
 Sî wâren ê vaste in getân,  
 Unt heten joch d'ê wer verlân,  
 Unde alsô gar überriten  
 Daz sî von vrevellîchen siten  
 Vil nâch gar wâren komen: 3715  
 Nû wart der muot von in genomen,  
 Dô sî den gast sâhen

3693. wider niht *A*. 3694. ergan *ab*: virgan *A*:  
 verlan *BDcd*. das participium ergân kann Hartmann  
 so gut gebraucht haben als vervân *M. S. 1, 179 b.*  
 3695. mîn herre *B*. 3696. irlie *A*. 3697. wart  
 als ê *Babd*. 3699. Daz beste harnasc daz *A*.  
 3704. Sah man dort rîten zou *A*. Sehin dort her czu *a*.  
 3705. Alieren] Aliern *B*: aliere *A*: aliers *Dbd*: al-  
 reis *a*. 3707. von me *A*. 3710. der *A*: fehlt  
*BDbd*. der zallir vorderest schein *A*. vorderst *B*.  
 3714. fravellichen *Dcd*: frölichin *a*: vromelichen *A*:  
 manlichen *B*. 3715. nach gar *d*: nager *A*: noch  
 lale *a*: nach *BDb*. steht nager für naher, nah er,  
 nâch ê?

- Zuo den vienden gâhen  
 Unt sô manliche gebâren.  
 Die ê verzaget wâren, 3720  
 Die sâhen nû alle ûf in  
 Unt geviengen manlichen sin.  
 Dô liez er sîne vrouwen  
 Ab der wer schouwen,  
 Daz ofte kumet diu vrist 3725  
 Daz selch guot behalten ist  
 Daz man dem biderben manne tuot.  
 Sine rou dehein daz guot,  
 28a. Daz sî an in het geleit. .  
 Wande sîn eines manheit 3730  
 Diu tete si unstedelichen  
 An einen vurt entwîchen:  
 Dâ erkoverten sî sich.  
 Hie slac unt dâ stich.  
 Nû wer möhte diu sper 3735  
 Elliu bereiten her,  
 Diu min her Îwein dâ brach?  
 Er sluoc unde stach,  
 Unt die sîne alle,  
 Daz jene mit maneges valle 3740  
 Muosen unstatlichen  
 Von dem vurte entwîchen  
 Unde in den sige lâzen.  
 Die der vluht vergâzen,  
 Die wurden âne zagen 3745  
 Alle meisteil erslagen

3724. van der were *A*. 3731. unstedelichen *B*.  
 3733. irkorverten *A*: bechoverten *Bab*. 3737. brah  
*Ad*: die übrigen zebrach. 3741. unstedelichen *B*.  
 3743. sige *A*: sic *B*. immer. 3745. ane *A*: da  
 ane *Dcd*: als (sam *B*) die *Bb*. 3746. al meisteil *B*:  
 alle meistih *A*: meisteil alle *Dabd*.

Unt die andern gevangen.  
 Hie was der strît ergangen  
 Nâch hern Îweines êren.  
 Sî begunden an in kêren 3750  
 Den lop unde den prîs,  
 Er wære hövesch, biderbe unde wis,  
 Unde in möhte niht gewerren,  
 Heten si in ze herren  
 Ode einen im gelîchen. 3755  
 Sî wunschten vlîzeclîchen,  
 Daz sî des beidiu zæme  
 Daz in ir vrouwe næme.  
 Sus wart dem grâven Aliere  
 Wunderlichen schiere 3760  
 Gevangen unde erslagen sîn her.  
 Dannoeh entwelete er ze wer  
 Mit einer lützelen kraft,  
 Unt tete selhe rîterschaft,  
 Die niemen gevelschen mohte. 3765  
 Dô daz niht langer tohte,  
 Dô muoser ouch entwîchen  
 Unt vlôch tô werlîchen  
 Gein einer sîner veste,  
 Die er dâ nâhen weste. 3770  
 Dô er zuo deme hûse vlôch,  
 Dâ was der burcberc sô hôch,  
 Beidiu sô stichel unt sô lanc,

3751. den lob *Dd*: Daz lob *A*. Beide lop unde  
 pris *Bab*. 3752. hubsch biderb *cd*: biderve. hovisc  
*A*: hofsch *BDb*: biderve *a*. 3754. ze eime *A*.  
 3756. Sie wnscteten vlîzlichen *A*. 3758. ir *Babd*:  
 min *A*: die *c*. 3759. dem *fehlt A*. 3765. geval-  
 schen *A*. 3768. vlo tou *A*. 3769. Engegen einer  
 veste *A*. 3770. nahe *A*. *oft*. 3771. Da her *A*.  
 3772. sô] harte *A*. 3773. stichel *B*: stegel *A*: sti-  
 chel *D*: stickil *abd*.



- Daz in sunder sînen danc  
 28b. Der herre Îwein ergâhte an deme tor. 3775  
 Dâ vienc er in vor,  
 Unt nam des sîne sicherheit,  
 Daz er gefangen wider reit  
 In der vrouwen gewalt,  
 Diu sîn dâ vor sô dicke engalt 3780  
 Undir verwüestet het ir lant.  
 Er sazte ir gîsel unde pfant,  
 Daz er al sîn schulde  
 Buozte unz ûf ir hulde.  
 Ezn wart nie rîter mêre 3785  
 Erboten grœzer êre,  
 Dan mîme hern Îweine geschach,  
 Dô man in zuo rîten sach,  
 Unt sînen gefangen man  
 Eneben ime vuorte dan. 3790  
 Dô in diu grævinne enpfie  
 Unde engegen ime gie  
 Mit allen ir vrouwen,  
 Dô mohte man schouwen  
 Vil vriuntliche blicke. 3795  
 Sî besach in ofte unt dicke :  
 Unt wolder lônnes hân gegert,  
 Des wærer dâ gewert.  
 Sine verseite im lip noch guot.  
 Sone stuont aber niender sîn muot, 3800  
 Ern wolde dehein ander lôn.

3774. dazer in *A*. 3775. der herre Iwein *Bbd*:  
 her twan *D*: her ywyn *a*: fehlt *A*. 3781. und ir  
*Dad*: unde *A*: der er *Bb*. verwuest *B*. 3782. ir  
 fehlt *A*. 3783. alle sin *ADd*: sine *Bb*.  
 3784. Suozte *A*. 3790. An eben *A*: enneben *b*: die  
 übrigen neben. 3791. gravinne *AD*: grævinne *B*.  
 3794. da *A*. 3795. vromeliche *A*. 3800. aber  
 niender *Aacd*: aber niht *B*: niht *D*.

- Dô diu vrowe von Narisôn  
 Ir nôt überwant  
 Von gehülfiger hant,  
 Dô begunder urloubes gern. 3805  
 Desn wolde sî in niht gewern:  
 Wan an im stuont al ir muot.  
 Si bedûhte des, er wære guot  
 Ze herren in ir lande,  
 Unde endûht ez sî niht schande, 3810  
 Sî hete geworben umbe in:  
 Unt mich entriege mîn sin,  
 Swie ez doch deheiniu tuo,  
 Dâ hœret grœzer wisheit zuo  
 Daz si umbe den wurbe 3815  
 Von deme sî niht verdurbe,  
 Dan sî sich den lieze erwerben  
 Von deme sî muoz verderben.  
 Sî bat in mit gebærdem gnuoc,  
 Daz er doch harte ringe truoc. 3820  
 28 c. Beide gebærde unde bete,  
 Die man im durch blîben tete,  
 Daz was verlorn arbeit:  
 Wan er nam urloup unde reit,  
 Unde suochte dâ zehant 3825  
 Den nâhsten wec den er vant,  
 Unt volgete einer strâze.  
 Lûte âne mâze  
 Hôrter eine stimme

3807. al ir *A*: ane yr *a*: aller ir *BDC*. 3810. niht] nie *A*. 3811. umbin *A*. 3813. doh *Aa*: fehlt den übrigen. deheiniu] ne hein wip ne *A*. 3814. horte *B*. 3815. 16. wrben - vir darben *A*. 3817. liezen *A*. 3818. fehlt *A*. 3819, 3821. gebare *A*. 3822. Die *AB*: daz *abd*: da *D*. im *Ad*: in *BDA*: fehlt *b*. 3823. Da *A*. virlorn *Aad*: ein verlorniu *Bb*: ein verlorn *D*.

- Clägelich unt doch grimme. 3830  
 Nune weste mîn her <sup>Â</sup>Iwein  
 Von wederm si wære von den zwein,  
 Von wurme ode von tiere:  
 Er bevant ez aber schiere.  
 Vwan diu selbe stîmme wîste in 3835  
 Durch michel waltgevelle hin,  
 Dâ er an einer blœze sach  
 Wâ ein grimmer kampf geschach,  
 Dâ mit unverzagten siten  
 Ein wurm undein lewe striten. 3840  
 Der wurm was starc unde grôz:  
 Daz viur im ûz dem munde schôz.  
 Im half diu hitze unt der stanc,  
 Daz er den lewen des betwanc  
 Daz er al lûte schrê. 3845
- Dem herren [<sup>Â</sup>Iwein] tete der zwîvel wê,  
 Wederm er helfen solde,  
 Unt bedâhte sich daz er wolde  
 Helfen deme edelen tiere.  
 Doch vorhter des, swie schiere 3850  
 Des wurmes tôt ergienge,  
 Daz in daz niht vervienge,  
 Der leu bestüende in zehant.  
 Vwan alsô ist ez gewant,  
 Als ez ouch under den liuten stât: 3855  
 Sô man aller beste gedienet hât  
 Dem ungewissen manne,

3830. Clagelih *A.* 3832. war *Dad*: waren *A*:  
 giênge *Bb.* von den *b*: von in *A*: under den *Bad*:  
 under *D.* 3834. bevandiz *A.* 3835. wistin *A.*  
 3840. 41. Ein wrm unde groz *A.* 3845. al *A*: als  
*Dad*: vil *B*: hart *b.* 3846. Hern ywan *Da*: Min  
 hern yweine *A*: dem hern Iwein *Bbd.* 3853. be-  
 stund zehant *A.* 3856. So man best *A.*

- Sô hüete sich danne  
 Daz ern iht beswiche.  
 Dem was diz wol geliche. 3860  
 Doch teter als ein vrumer man,  
 Er erbeizte unt lief den wurm an  
 Unt sluoc in harte schiere tôt  
 Unt half dem lewen ûz der nôt.  
 Dannoch do er den wurm ersluoc, 3865  
 Dô heter zwîvel genuoc  
 29 a. Daz in der lewe wolde bestân:  
 Daz wart im anders kunt getân.  
 Sich bôt der lewe an sînen vuoz  
 Unt zeict ime unsprechenden gruoz 3870  
 Mit gebærde unt mit der stimme.  
 Hie liez er sîne grimme  
 Unde erzeict im sîne minne  
 Als er von sîme sinne  
**A**ller beste mohte 3875  
 Unde eime tiere tohte.  
 Er antwurt sich in sîne pflege,  
 Als er in sît alle wege  
 Mit sîme dieneste êrte  
 Unt volget im swar er kërte 3880  
 Unt gestuont im zaller sîner nôt,  
 Unz sî beide schiet der tôt.  
 Der lewe unt sîn herre  
 Die vuoren unverre,  
 Unz er ein tier ersmahte. 3885

3858. huoter *A*. 3859. Dazerne iht *A*, er nicht *d*:  
*die übrigen* daz er in iht *oder* niht. 3861. tet er *Bb*:  
 dahter *A*: waget er ez *Dad*. frum *B*. 3865. do]  
 so *A*. 3866. So *A*. 3870. zeiheme *A*: zeiget im  
*B*: zeigte im *D*. 3871. gebarede *A*: gebærdem *Ba*.  
 3873. irzeihem *A*: erzêigte im *B*: erzeigete im *D*.  
 3875. allir beist *oder* bast *A*.

Nû twanc in des sîn ahte,  
 Beidiu der hunger unt sîn art,  
 Dô er des tieres innen wart,  
 Daz er daz gerne wolde jagen.  
 Dazn kunderme anders niht gesagen, 3890  
 Wan er stuont unt sach in an  
 Unt zeicte mit dem munde dan.  
 Dâ mite teterz im kunt.  
 Nû gruozt er in als ein suochhunt  
 Unt volget im von der strâze 3895  
 Wol eines wurfes mâze,  
 Dâ er ein rêch stênde vant,  
 Unde vienc ouch daz zehant,  
 Unt souc im ûz daz warme bluot:  
 Dazn wære sîme herren doch niht guot. 3900  
 Nû schinterz dâ erz weste  
 Veizt unde aller beste,  
 Unt nam des einen brâten dan.  
 Nû gienc ouch diu naht an.  
**E**r schurft ein viur unt briet daz 3905  
 Unde az diz ungesalzen maz  
 Âne brôt unde âne wîn:  
 Ezn moht et dô niht wæher sîn.  
 Daz ime dâ überiges schein,  
 Daz az der lewe unz an diu bein. 3910

3888. des fehlt *A*. 3894. nu *Dd*: Do *A*: die  
 übrigen sind interpoliert. 3897. do her *A*. stande *Ab*.  
 3898. alzehant *A*. 3900. man darf wohl lesen dazn  
 wær sîm herren. *M. S.* 1, 179 a. sît der stunt daz ich  
 ûf mîm stabe reit. 3901. schinte er es *D*: schin-  
 det erz *B*: schant (schande *b*) ers *bcd*. Her schau-  
 diz *a*. Nu namer *A*. 3902. veizet *A*. 3903. Eine  
 guoten braten dan *A*. 3904. ginc en oh *A*.  
 3905. slouh *A*: macht *a*: schuff *c*. 3908. et *B*:  
 oh *A*: fehlt *Dab*.

- 29b. Der herre [Iwein] leit sich unde slief:  
 Der lewe wachete unde lief  
 Umbe sîn ros unde umbin.  
 Er het die tugent unt den sîn,  
 Daz er sîn huote alle zît, 3915  
 Beidiu dô unde sît.  
 Daz was ir beider arbeit,  
 Daz er nâch âventiure reit  
 Rehte vierzeihen tage,  
 Unt daz mit selhem bejage 3920  
 Der wilde lewe disem man  
 Sîne spîse gewan.  
 Dô truoc in diu geschiht  
 (Wandern versach sich niht)  
 Vil rehte in sîner vrouwen lant, 3925  
 Dâ er den selben brunnen vant,  
 Von dem im was geschehn,  
 Als ich iu hân verjehn,  
 Grôz heil unt michel ungemach.  
 Als er die linden drobe sach, 3930  
 Unt dô im dâ zuo vor erschein  
 Diu kapelle unt der stein,  
 Dô wart sîn herze des ermant,  
 Wie er sîn êre unt sîn lant  
 Hete verlorn unt sîn wîp. 3935  
 Des wart sô riuwec sîn lîp,  
 Von jâmer wart ime alsô wê,  
 Daz er vil nâch als ê  
 Von sîme sinne was komen:

3911. Der herre *Bbd*: Min her *A*: Her *D*. leit  
*ab*: legte *BD*: legete *A*: legt *d*. 3913. umbe in *A*.  
 3915. sîn] in *A*. 3918. des her *A*. 3930. dar-  
 obe *BDbd*: trube *A*. 3931. dar zuo vor *d*: da ze  
 vore *A*: da zuo *BD*. scein *A*. 3933. sîn —  
 3936. wart fehlt *A*. 3937. so *A*. 3939. sime sinne  
*A*: dem synne *b*: der synne *a* (*Eneit* 4157. 12811):  
 sinen sinnen *BDD*.



- Unde ime wart dâ benomen 3940  
 Des herzen kraft alsô gar,  
 Daz er zer erde tôtvar  
 Von dem orse nider seic.  
 Unde als er vol sich geneic,  
 Daz swert im ûz der scheiden schôz. 3945  
 Des güete was alsô grôz,  
 Deiz im durch den halsperc brach  
 Unde [im] eine grôze wunden stach,  
 Daz er vil sêre bluote.  
 Des wart im unmuote. 3950  
 Der lewe wânde er wære tôt,  
 Unt was im nâch dem tôde nôt.  
 Er rihte daz swert an einen strûch  
 Unt wolde sich stechen durch den bûch,  
 Vvan daz im der herre Îwein 3955  
 Dannoch lebende vor schein.  
 29 c. Er rihte sich ûf unde saz,  
 Unde erwante deme lewen daz  
 Daz er sich niht ze tôde stach.  
 Her Îwein clagte unde sprach 3960  
 'Unsælec man, wie verstû nû.  
 Der unsæligeste bistû,  
 Der ie ze dirre werlde wart geborn.

3941. Der *A*. 3942. erden *ADa*. 3944. vol *D*:  
 wol *A*: volle *d*: in vollen *B*. 3945. ûz — 47. im  
 fehlt *A*. 3947. deiz *B*. 3948. im fehlt *A*. eine  
 groze *Aa*: eine starche (starchen *B*) *Bbd*: eine *D*.  
 wunde *Aa*. 3950. im unmute *D*: em muote *A*: in (er *d*)  
 unmuote *Babd*. 3951. Syn leuw *ad*. wande er *Dd*:  
 dazer *A* (für dâht er?): er (der *a*, und *b*) wande er  
*Bab*. 3955. 56. im nach vor *A*. 3956. lebede vor  
*Ad*: lebendiger *Bab*: lebendich *D*. 3961. unsalige  
 man *A*. 3962. unsæligest *B*. 3963. ze dirre wer-  
 elde *AD*. dem versmase hilft *D* durch umstellung  
 des ie, *b* durch veränderung, *Bac* zer werlte.

- Nû wie hâstû verlorn  
**D**iner vrouwen hulde. 3965  
 Jane wære diu selbe schulde  
 Zer werlte niemens wan dîn,  
 Ezn müese sîn ende sîn.  
 Er ist noch baz ein sælec man  
 Der nie dehein êre gewan, 3970  
 Danne der êre gewinnet  
 Unt sich sô niht versinnet  
 Daz er si behalten künne.  
 Êre unde wünne  
 Der hât ich beider alsô vil, 3975  
 Daz ichz gote clagen wil,  
 Daz ich ir ie sô vil gewan,  
 Ichn solde stæter sîn dar an.  
 Wære mir niht geschehen heil  
 Unt liebes ein vil michel teil, 3980  
 Sone weste ich waz ez wære:  
 Âne senede swære  
 Sô lebete ich vrîliche als ê:  
 Nû tuot mir daz senen wê.  
 Daz mir daz solde geschehn, 3985  
 Daz ich muoz an sehn  
 Schaden unde schande  
 In mîner vrouwen lande.  
 Diz ist ir erbe undir lant:  
 Daz stuont ê in mîner hant, 3990  
 Daz mir des wunsches niht gebrast:

3966. Ione waren die schulde *A*. 3967. nieman-  
 nes wane dîn *A*. 3970. dehein ere *Dcd*: ere *a*: ne  
*A*: nach êren muot *B*. der mut und ere nye gewan *b*.  
 3974. êren *BD*. 3975. hatih *A*. 3978. steter  
*cd*: stete *a*: ðuch stæte *BDb*: fehlt *A*. 3983. leb-  
 tih *A*: lebt ich *B*. 3989. erbe *Bb*: ere *ADad*.  
 3991. niene brast *A*.

- Dem bin ich allem worden gast.  
 Ich mac wol clagen mîn schœne wip:  
 VVar umbe spar ich den lip?  
 Mîn lip wære des wol wert 3995  
 Daz mich mîn selbes swert  
 Zehant hie an im ræche  
 Undez durch in stæche.  
 Sît ich mirz selbe hân getân,  
 Ich soltes ouch selbe buoze enpfân. 4000  
 Nû gît mir doch des bilde  
 Dirre lewe wilde,  
 30 a. Daz er von herzeleide sich  
 VVolde erstechen umbe mich,  
 Daz rehtiu triuwe nâhen gât; 4005  
 Sît mich mîn selbes missetât,  
 Mîner vrouwen hulde  
 Unt dehein ir schulde  
 Ân aller slahte nôt verlôs,  
 Unt weinen vür daz lachen kôs.' 4010  
 Dô disiu grôze clage geschach,  
 Daz gehôrte unde sach  
 Ein juncvrouwe, diu leit  
 Von vorhten grœzer arbeit  
 Danne fe dehein wip, 4015  
 VVande sî gefangen ûf den lip  
 In der kapellen lac.  
 Unt dô er dirre clage pflac,  
 Dô sach sî hin vür  
 Durch eine schrunden an der tür. 4020

3992. dem *BDbd*: des *A*. allem *d*: nu allem *B*:  
 leyder *b*: fehlt *D*: alles *A*. 4003. Der *D*. herze-  
 leide *A*. 4004. irsterben *A*. 4006. mih *Aa*: mir  
*BDbd*. mines selves *A*. immer. 4019. gesah *A*.

Si sprach 'wer claget dá? wer?'  
 'Wer vrâget des?' sprach er,  
 Si sprach 'herre, daz hie clagt,  
 Daz ist ein alsô armiu magt  
**D**az von deheiner sache 4025  
 Von manegem ungemache  
 Deheiniu armer möhte lehn.'  
 Er sprach 'wer möht iu gebn  
 Sô grôzen kumber als ich hân?  
 Ir muget wol iuwer klage lân: 4030  
 Wwan der vervluochete daz bin ich.'  
 Si sprach 'daz ist unmugelich  
 Daz iuwer kumber müge sîn  
 Des endes iender sam der mîn.  
 Ich sihe wol, daz ir stêt 4035  
 Unde ritet unde gêt  
 Swar iuch iuwer wille treit:  
 Sô ist mir daz vür geleit,  
 Ich bin alsô gevangen,  
 Verbrant ode erhangen 4040  
 Wvirdich morgen an dem tage.  
 Nieman ist der mich übertrage,  
 Mirne werde der lip benomen.'  
 Er sprach 'vrowe, wie ist daz komen?'  
 Si sprach 'habich deheine schulde, 4045  
 Got welle daz ich sîne hulde

30 b. Niemer gewinne.

Vür eine verrâtærinne

4021. dá — 23. fehlt *A*. 4022. sprach aber er *ad*.  
 4025. so *A* und fast *D*: daz dehein (in kein *d*, nye kein  
*b*, nye kein mentsch on *c*) sache *Bbcd*. 4026. mani-  
 germ *b*. wohl richtig. Noh von so manigen *B*.  
 4027. Neheine armer *A*: Nicht ermer *a*: also armiu  
*Bbd*. mohte dehein so armiu leben *D*. 4031. vir-  
 vluhte *A*: verfluochte *B*. 4036. Beide ritet *BDb*.  
 4040. gehangen *A*. 4044. daz] iz *A*.

Bin ich dâ her in geleit:  
 Daz lantvolc hât ûf mich geseit 4050  
 Eine schult sô swære,  
 Unde ob ich schuldec wære,  
 Sô wære ich grôzer zûhte wert.  
 Ez nam in dem jâre vert  
**D**es landes vrouwe einen man: 4055  
 Dâ missegienc ir leider an:  
 Die schulde legent sî ûf mich.  
 Nû herre got, waz moht ich,  
 Daz ir an im missegie?  
 Zwære geriet ich irz ie, 4060  
 Daz tet ich durch ir ére.  
 Ouch wundert mich iemer mêre  
 Daz ein alsô vrumer man  
 Sô starke missetuon kan.  
 Wvander was benamen der beste, 4065  
 Den ich lebende weste.  
 Ouch ist ez niht von den schulden sin:  
 Ez ist von den unsælden mîn.  
 Alsus ringich mit sorgen.  
 Sî beitent mîn unz morgen: 4070  
 Sô nement sî mir ouch den lip.  
 Wwan ich bin leider ein wîp,  
 Daz ich mich mit kampfe iht wer:  
 So enist ouch niemen der mich ner.'  
 Er sprach 'sô lâze ich iu den strît 4075  
 Daz ir angesthafter sît  
 Danne ich, sît ez sô umbe iuch stât  
 Daz ez iu an den lip gât,  
 Ob ir iuch niht mugt erwern.'  
 Sî sprach 'wer möhte mich ernern? 4080

4051. schult *D.*    4053. unzuhte *A.*: busse *a.*  
 4057. sie al uf mih *A.*    4070. bîtent mir *BDb.*  
 4076. angestlicher *A.*    4080. gernern *A.*

- Der joch den willen hæte  
 Daz erz gerne tæte,  
 Wer hete dannoch die kraft,  
 Ern dulde die meisterschaft?  
**W**an ez sint drî starke man, 4085  
 Die mich alle sprechent an.  
 Ich weiz ir zwêne unde ouch niht mé,  
 An den sô volleclichen stê  
 Diu tugent unt diu manheit,  
 Die sich sô starke arbeit 4090  
 Durch mich armen næmen an.  
 Daz sint ouch zwêne selhe man,  
 30c. Ir ietweder slüege âne wer  
 Disses volkes ein her:  
 Unt weiz ez ouch als mînen tôt, 4095  
 West ir ietweder mîne nôt,  
 Er kœme unt væhte vür mich.  
 Der dewedern mach ich

4087. unde niet me *A*. 4088. volliche *A*.  
 4090. die sich *BDabd*: daz sie *A*. 4094. Disses *AB*.  
 4095. iz *A*: fehlt *d*. und (ich *a*) weiz daz als *BDab*.  
 4098. mach ich *D*: ne mah ih *A*: magich *Babd*.  
 mac ich und mag ich sind am schlusse des verses so  
 unerlaubt wie clag ich oder den clag ich 318, sî mit  
 in, got ist, gap in, traf er, diz ors. denn vor vocal-  
 anlaut der letzten silbe stumpfreimiger verse sind  
 nach kurzem betontem vocal nur erlaubt auslautende  
 consonantverbindungen (kampf an, niht abe), ch (bin  
 ich in, gesach ich), z mit dem *s*-laut, wenn es ein-  
 fach ist und nur auf der senkung (hábe daz ir, nicht  
 bei genauen dichtern azz er oder dáz ir), endlich li-  
 quidä in verkürzten wörtern (ich dar abe, dar var ich,  
 hér ábe, wár án) auch wohl in vollständigen (die mir  
 ie, stach er in, dér íst, kóm ér, dén éit), aber durch-  
 aus keine media oder tenuis, kein *f* oder *h*, nicht  
 einmal tz. dafs *Walther* sich *s* gestattet (daz was ich  
*M. S. 1, 114 a.*) ist auffallend. mithin darf man hier  
 und im armen *Heinrich* 1266. 1276. nicht aussprechen



Ze disen zîten niht hân,  
 Unt muoz mir an den lip gân: 4100  
 Ouch entrûwîchs niemen wan den zwein.  
 Dô sprach min her Îwein.  
 'Nû nennet mir die dri man,  
 Die iuch mit kampfe sprechent an,  
 Unt nennet mir danne mê 4105  
 Die zwêne umbe diez sô stê,  
 Der ietweder sô vrum sî  
 Daz er eine væhte wider dri.'  
 Sî sprach 'ich nennes alle wol.  
 Die dri, der gewalt ich dol, 4110  
 Der eine ist truhsæze hie,  
 Unt sîne bruoder, die mir ie  
 Wâren nîdec unt gehaz,  
 Wan mich min vrouwe hâte baz  
 Danne sî mir des gunden, 4115  
 Unt habent sî des überwunden  
 Daz sî nû wol übersiht  
 Swaz mir leides geschiht.  
 Dô min vrouwe ir man nam,  
 Der ir nâch wâne wol gezam 4120  
 Unt sî dar nâch niht wol enlie,  
 Dô begâben sî mich nie

mag oder mac ich, sondern nur makch ich: und dies habe ich auch im text anzeigen wollen, obgleich ich aus gründen sonst das aspirierte k nicht bezeichne. 4101. entraw ich es d: ne truwih A: getru ichz Dc. Ich (ich en a) getrû es Bab.  
 4102. min her Db: her A: der herre Bcd: ez sich her a. 4107. Der Ad (etwa zu sprechen dêr?): daz ir Dab: daz B. yroume A. 4108. vehte (præsens) A. 4109. nenne sie alle Ad: nennes iu alle Bab: nenne si uch D. 4111. genauer der ein. ist fehlt A. 4115. des BDD: iht A: fehlt a. vielleicht des iht. 4117. ouch si Bd.

- Mit täglicher arbeit,  
 Sine zigen mich der valscheit,  
 Daz ez schüefe niuwan mîn list 4125  
 Daz ez ir sus missegangen ist.  
 Unt swaz ouch mir dâ von geschicht,  
 Sone lougen ich des niht,  
 Ezn vuocte mfn rât unt mîn bete  
 Daz siz ie umbin getete, 4130  
 Wandich mich wol umbin versach,  
 Geschæhez als ez doch geschach,  
 Sî hetes vrume unde êre.  
 Nû velschent sî mich sêre,  
 Ich habe sî verrâten. 4135  
 Wande sî mir dô tâten  
 Michel unreht unt gewalt,  
 Dô wart mîn leit vil manecvalt,  
 31 a. Undich arme verlorne  
 Vergâhte mich mit zorne. 4140  
 Wan daz ist gar der sælden slac,  
 Swer sîme zorne niene mac  
 Gedwingen, ern überspreche sich.  
 Leider alsô tet ich mich.  
 Ich hân mich selben verlorn. 4145  
 Ich sprach durch mînen zorn,  
 Swelhe drî die tiursten man  
 Sich von dem hove næmen an  
 Daz siz beretten wider mich,  
 Einen rîter vunde ich, 4150  
 Der mit in allen drin strite,

4123. tagelicher *AD*. 4127. ouch *fehlt A*.  
 4130. umbine tete *A*. 4133. vroume *Ab*: fruom  
*BDad*. 4134. valscent *AD*. 4139. armiu *B*.  
 4144. tet ich mich *ac*: tetich *fehlt A*, mich *fehlt Dd*:  
 ubersprach ich mich *Bb*. 4147. turisten *A*.  
 4150. vundih *A*. 4151. der mit allen in strite *A*.

Ob man mir vierzec tage bite.  
 Der rede giengen sî dô nâch :  
 Wan mir was gewesn ze gâch :  
 Man liez mich ir niht wandel hân, 4155  
 Unde enwart ouch des niht erlân,  
 Ichn schüefe in rehte sicherheit,  
 Daz ich der rede wære bereit  
 Als ich dô hete gesprochen,  
 Daz ich in sehs wochen 4160  
 Mich mit kampfê löste.  
 Die zwêne, der ich mich trôste,  
 Die reit ich suochende in diu lant,  
 Daz ich ir dewedern vant.  
 Dô suocht ich den künec Artûs, 4165  
 Unde envant dô nieman ze hûs  
 Der sich ez wolde nemen an.  
 Sus schiet ich âne kempfen dan.  
 Des wart ich sô ze spotte hie,  
 Daz ez mir an mîn herze gie. 4170  
 Sus wurfen sî mich dô her in,  
 Als ich des bitende bin .  
 Daz sich mîn lîp sol enden.  
 Wan die mirz hulfen wenden,  
**D**ie sint mir nû vil ungerreit. 4175  
 Mir hulfe von dirre arbeit  
 Sweder ez weste von in zwein,  
 Her Gâwein ode her Îwein.  
 ‘Welhen Îwein meinet ir?’ sprach er.  
 Sî sprach ‘herre, daz ist der, 4180

4154. hete gewesen *A*. 4163. suochen *BDab*.  
 4165. Dou *Aa*: doch *Dd*: ouch *Bb*. 4169. spote *A*.  
 4172. beitende *A*. 4176. disser *A*. 4177. Swer *A*.  
 von in *A*: under in *D*: von disen *Bb*: under den *a*:  
 aus den *d*. 4178. so *BDab*. Der herre *d*. Min her  
 gawein. oder ywein *A*. 4179. yweine *A*.

- Durch den ich lide disiu bant.  
 Sin vater ist genant  
 Der künec Vriên.  
 Der kumber, dá ich inne stên,  
 31 *b.* Der ist von sînen schulden. 4185  
 Mir was ze sînen hulden  
 Alze liep unde alze gâch,  
 Unt ranc starke dar nâch  
 Daz er herre wurde hie,  
 Leider, als ez ouch ergie. 4190  
 Er behagte mir ze gâhes wol:  
 Wwan swer den man erkennen sol,  
 Dâ hœret langer wîle zuo.  
 Ich geloubt im leider alze vruo.  
 Ich wânde er kunde lônén baz. 4195  
 Mîn rât vuoct ime daz,  
 Daz sich mîn vrowe sîn underwant  
 Unt gap im lip unde lant.  
 Nû hat er uns beswîchen  
 Im selben schedelichen. 4200  
 Ez ist sîn unsælekeit.  
 Wwan des swüer ich wol einen eit,  
 Mîn vrouwe ist ein sô edel wîp  
 Daz er niemer sînen lip  
 Bestætet ûf der erde 4205

4182. der ist *A.* 4183. frien *B:* freyen *c:* farien *a.*  
 Von kriolis der konig frey Dieser komer do ich in  
 seye *b.* 4184. inne *Ba:* innen *cd:* in *Db:* ane *A.*  
 4192. erkunnen *d.* 4194. ich gelaubte ym *ad:* ih  
 lobtin *A:* er liepte (behagete *D*) mir *BDb.* lei-  
 der fehlt *DBb.* 4197. sîn *a:* mîn *A.* Daz sichs  
 (sich *b*) mîn frouwe underwant *BDhd.* 4199. nu  
 wil her *A.* beswîchen *B.* 4200. scadelichen *AD.*  
 4205. bestatet *acd:* bestatet baz *D:* Bestanden ne  
 mohte *A:* besteten kan *b:* bestæten *B.* erden *Ab.*

Ze höherme werde.  
 Si ist sô schoene unt sô rich,  
 Wære si sime libe gelich,  
 Sô vreut er sich daz siz getete.  
 Dô sprach er 'heizet ir Lunete?' 4210  
 Si sprach 'herre, jâ ich.'  
 Er sprach 'sô erkennet mich:  
 Ich bin Îwein der arme.  
 Daz ez got erbarme,  
 Daz ich ie wart geborn. 4215  
 Nû wie hân ich verlorn  
 Miner vrouwen hulde.  
 Sît diu selbe schulde  
 Niemans ist wan mân,  
 Der schade sol ouch mân eines sîn: 4220  
 Ichn weiz weme ich sî mère gebe.  
 Jane müet mich niht wan daz ich lebe:  
 Ouch sol ich schiere tôt ligen.  
 Zwære ich trûwe wol gesigen  
 An den rîtern allen drin, 4225  
 Die iuch geworfen hânt her in.  
 Unt swenne ich iuch erlœset hân,  
 Sô sol ich mich selben slân.  
 Mîn vrouwe muoz den kampf sehn:  
 Wander sol vor ir geschehn. 4230  
 31 c. Ichn weiz waz ich nû mère tuo,  
 Wan daz ich ir morgen vruo

4206. Chan ze B. höherme a: höherm BDb: solchem hohen d: holdern A. werden Ab.  
 4207. das erste sô fehlt Ab, das zweite A. 4208. sie ADad: er Bb. 4213. bin ez BDab. 4215. ich fehlt A. 4216. habih A. 4219. wane A.  
 4222. mouiget A. 4224. 25. an vor gesigen A.  
 4224. Zware Abd: deswar D. 4227. geloset A.  
 4229. doh den kampf gesien A. den kampf auch sehen d. 4232. morgene A. öfter.

Über mich selben rihte  
 Unt zuo ir angesihte  
**D**urch ir willen lige tôt: 4235  
 Wvandez muoz doch mîn senediu nôtt  
 Mit dem tôde ein ende hân.  
 Diz sol allez ergân,  
 Daz sî niht wizze wer ich sî,  
 Unz ich erstirbe unt die dri 4240  
 An den ich iuch rechen sol.  
 Sô weiz mîn vrouwe danne wol,  
 [Sô] bevindet sî, wer ich bin,  
 Unt daz ich lip unt den sin  
 Vor leide verlorn hân. 4245  
 Diu räche sol vor ir ergân.  
 Ez ist reht daz ich iu lône  
 Der êrbæren krône  
 Die ich von iuvern schulden truoc.  
 Ich hete êren genuoc: 4250  
 Wvaz half mich daz ich golt vant?  
 Ez ist vil übele bewant  
 Ze dem tôren des goldes vunt:  
 Er wirfet ez doch hin zestunt.  
 Swie ich zuo mir selben habe getân, 4255  
 Ir sult iedoch gewis hân,  
 Ichn lâze iuch niht under wegen.  
 Wvan dô ich tôt wære gelegen,  
 Dô hulfet ir mir von sorgen:

4234. ansichte *A*. 4237. einen *A*. 4239. wizen *A*.  
 4242. weiz] were *A* (7201). 4243. So bevindet sie  
*Ad*: so si bevindet *Bab*. *ich glaube* Bevindet siz.  
 4244. u<sup>n</sup> daz ih lib *AD*: Daz ich den lip *Babd*.  
 4247. Ez ist *Dad*: daz ist *A*: ouch ist *B*: und ist  
 auch *b*. *vielleicht* ê ist reht. 4252. oh vil umbe-  
 want *A*: vil ubel bewant *die übrigen*. 4253. des  
*fehlt Bb*. 4255. ze mir selbe han getan *A*. han *ab*.



- Als tuon ich iu morgen.' 4260  
 Nu entwâfent er sîn houbet:  
 Nû wart es im geloubet,  
 Daz er her Îwein wære.  
 Geringet wart ir swære;  
**V**on vreuden sî weinde 4265  
 Unt sprach als siz ouch meinde.  
 'Mirne mac nû niht gewerren,  
 Sît daz ich mînen herren  
 Lebende gesehen hân.  
 Ez was mîn angest unt min wân 4270  
 Daz ir wæret erslagen.  
 Ichn hôrte dâ ze hove sagen  
 Von iu dehein daz mære,  
 Daz iuwer iht wære.'  
 Er sprach 'mîn vrou Lunete, 4275  
 Wâ was, der noch ie tete  
**32a.** Des alle vrouwen ruochten  
 Die sîn dienst suochten,  
 Mîn lieber vriunt her Gâwein,  
 Der ie nâch vrouwen willen schein, 4280  
 Ie ranc unt noch tuot?  
 [Unt] hetet ir im gesaget iuvern muot,  
 Er hete iuch alles des gewert  
 Des ir an in hetet gegert.'  
 Sî sprach 'het ich den vunden, 4285  
 Sô het ich überwunden

4262. Nu *A*, unde *Bb*: do *Dad*. im wol *B*: is  
 im oh *A*. 4263. er her] er *A*: erz der her *B*: er  
 der herre *bd*: ez her *Da*. 4265. Von *Aa*: die übrige  
 gen vor. 4269. Lebende *A*: lebenden *B*: leben-  
 dich *Dabd*. 4274. iht me *A*. 4276. der *ADb*:  
 der der *ac*: er der *Bd*. noch ie *BDab*: ye noch *d*:  
 ie doh *A*. 4278. sin *AD*. 4279. Mîn liebir here  
 gawein *A*. 4282. unde *Ad*: fehlt *BDab*. het *BDD*.  
 4284. het *BDA*: hiet *d*.

Mine sorge zehant.  
 Daz ich sîn dâ niene vant,  
 Daz was wunderliche kômen.  
 In was diu künegin genomen. 4290  
 Daz het ein rîter getân,  
 Den wolden si alle gelastert hân:  
 Unt was in den selben tagen,  
 Dô ich dar kom durch klagen,  
**Her Gâwein nâch gestrichen.** 4295  
 Ich liez dâ wærlichen  
 Um die vrouwen grôz clagen  
 Unde ouch um sîn nâch jagen.  
 Sî vorhten, daz sî daz wîp  
 Verlûrn unt dâ zuo er den lîp; 4300  
 Wwander niht wider wolde kômen,  
 Er ervüere wie sî wære genomen.  
 Nû was im daz mære  
 Durch sînen gesellen swære.  
 Er sprach 'nû müez in got bewarn. 4305  
 Vrouwe, ich muoz hinnen varn  
 Unt mich bereiten dar zuo.  
 Unt wartet mîn morgen vruo:  
 Ich kume ze guoter kampfzît.  
 Unde alsô hövesch sô ir sît, 4310  
 Sone saget niemen wer ich sî.  
 Deiswâr ich slahe si alle drî,  
 Ich hilfe iu von dirre nôt,  
 Ode ich gelige durch iuch tôt.  
 Sî sprach 'lieber herre, 4315

4287. sorgen *Babd.* 4290. benoumen *A.*  
 4293. was *d:* was genummen *a:* was daz *B:* geschach  
 daz *Db.* Diz was gescen in den tagen *A.* 4295. her  
*Da:* der her *Bb:* der herre *d.* Gaweîn was *BDab:*  
*ohne was d.* Dou begounde her gaweîn nastrichen *A.*  
 4300. er *fehlt A.* 4302. ern *BD.* 4313. gehelfe *A.*

- Sô stüendez iuch alze verre  
 32b. Ze wâgenne ein als vordern lip  
 Umbein alsus armez wîp.  
 Mir wære der rede gar ze vil:  
 Unt wizzet daz ich immer wil 4320  
 Den willen vür diu werc hân:  
 Ir sult der rede sîn erlân.  
 Iwer leben ist nützer dan daz mîn.  
 Unt möht ez ein wâge sîn,  
 Sô getorste ich iuch sîn biten: 4325  
 Diz ist gar wider den siten  
 Daz ein kempfe [wider] drî man.  
 Diu liutè habent sich joch dar an,  
 Daz zwêne sîn eines her:  
 Sô wære diz gar âne wer. 4330  
 Verlürt ir durch mich den lip,  
 Sone wart nie dehein armez wîp  
 Sô unsælec als ich,  
 Unt slüegen ouch danne mich.  
 So ist bezzer mîn verderben 4335  
 Danne ob wir heidiu sterben.  
 Er sprach 'diu rede sol bezzer wesn:  
 Wan wir suln beidiu genesn.  
 Zwære ich wil iuch tröesten wol,

4316. stundiz *Aa*: die übrigen stuende. iuch *B*.  
 al fehlt *A*. 4317. Ze wagende *ADabcd*: enwâge *B*.  
 ein also vorder *Bd*: ainen so (so fehlt *D*) vorder  
*Dc*: eynen also werdin *a*: üwren werden *b*: uwer  
 scone *A*. 4325. uch sîn bitin *a*: u wol biten *A*:  
 sîn gebitten *Dd*: in *Bb* verändert. 4327. ein *AD*:  
 die übrigen einer. chemph wider *D*: vehte wi-  
 der *A*: kempfe *a*: kampfte *B*: kempfft *bd*.  
 4328. ioch *d*: ouch *D*: doh *A*: fehlt *Bab*. 4329. man  
 sîn *Bad*. 4334. so *A*: und dann schlüegen sy auch  
 mich *d*: wan (fehlt *Da*) dannoch sluegen si (fehlt  
*D*: sy auch *a*) mich *BDab*.

- Wandichz ouch bewarn sol. 4340  
 Ir hât sô vil durch mich getân ;  
 Ob ich deheine triuwe hân,  
 Sone sol ich daz niht gerne sehn,  
 Daz iu kein schade mac geschehn  
 Dâ ichz kan erwenden. 4345  
 Diu rede sol sich enden :  
 Sî müezen iuch lâzen vri,  
 Ode ich erslahe si alle dri.  
 Nû was ir durch ir vrûmekeit  
 Ir êre unde ir vrume leit. 4350  
 Sî wære gerne genesn,  
 Unde möht ez alsô sîn gewesn  
 Daz er den lip niht verlür.  
 Sit ab er mît vrîer kûr  
 Den kampf wolde bestân, 4355  
 Sô lie siz sîn unt muosez lân.  
 Nu entwelete er dâ niht mê  
 (Sîn lewe volget im als ê)  
 Unt reit unz er ein hûs sach.  
 Dâ was guot rîters gemach. 4360  
 Diu burc was harte veste  
 Unde alle wîs diu beste  
 32 c. Vûr stürme unt vûr mangel :  
 Den berc het bevangen  
 Ein mûre hôch unde dic. 4365  
 Doch sach vil leiden anblic  
 Der dâ wirt was genant :  
 Im was diu vorburc verbrant  
 Unz an die burcmûre gar.

4340. wandih uh *A.* uch bewerin *a.* 4343. gerne  
 niht gesien *A.* 4348. Ob ih *A.* 4354. Sint (*im-*  
*mer*) — vrien kure *A.* 4357. Nu nen twelter *A.*  
 4362. u<sup>n</sup> *Ad*: und in *c*: in *BDab.* alle *ADabc*:  
 allen *B*: aller *d.* 4368. daz vourburge *A.*

Nû kom mîn her Îwein dar, (4370  
 Als in der wec lêrte.  
 Dô er ze dem hûse kêrte,  
 Dô wart diu bruke nider lân,  
 Unt sach gegen im gân  
 Sehs knappen wætlîche: 4375  
 Sî gezæmen wol dem rîche  
 Von aller ir getât  
 An ir lîbe unde an ir wât.  
 Von den wart er wol enpfangen.  
 Vil schiere kom gegangen 4380  
 Der wirt als ein bescheiden man:  
 Der gruozt in unde vuort in dan  
 Ûf daz hûs an guot gemach,  
 Da er rîter unde vrouwen sach  
**E**ine süberlîche schar. 4385  
 Dô nam er ir beider war,  
 Ir gebærde undir muotes:  
 Done vander niht wan guotes.  
 Swer ie kumber erleit,  
 Den erbarmet des mannes arbeit 4390  
 Michel harter dan den man  
 Der nie deheine nôt gewan.  
 Der wirt het selbe vil gestriten  
 Unt dicke ûf den lîp geriten,  
 Unt geloupte dem gaste vil diu baz, 4395  
 Wvander allez bî im saz  
 Unz daz er entwâpent wart.  
 Der wille was dâ ungespart

4372. zo huse *A*. 4374. undir sah engegen *A*.  
 4378. gewat *A*. 4379. wol *fehlt Babd*. 4383. in  
 guot *A*. 4387. Irs gebares *A*. 4388. vanter *A*.  
 wan — 89. *fehlt A*. 4391. Michel *Ab*: michels *BD*.  
 4394. dicke *Bb*: oft *Dd*. u<sup>n</sup> uf den lip vil (sere  
*a*) geriten *Aa*. 4395. vil die *A*: der *d*: deste *BDab*.

- Von manne unt von wibe,  
 Er wart sime lîbe 4400  
 Ze dieneste gekêret,  
 Unde über state gêret.  
 Si wurden vil vaste  
 Ze liebe deme gaste  
 Alle wider ir willen vrô: 4405  
 Wandir herze meindez niender sô.  
 In het ein tâgeliç herzeleit  
 Vil gar ir vreude hin geleit,  
 33 a. Dâ er niht umbe enweste,  
 Er als ander geste. 4410  
 Ouch enhet ir vreude undir schimpf  
 Deheiner slahte gelimpf.  
 Diu trûgevrende ist ein niht,  
 Diu sô mit listen geschiht,  
 Sô der munt lachet 4415  
 Unt daz herze krachet  
 Vor leide unt vor sorgen.  
 Ouch ist ez unverborgen,  
 Ezn kiese listvreude ein man,  
 Der sich iht versinnen kan, 4420  
 Unt welch vreude niht des herzen ist,  
 Ouch half si unlange ir list:  
 Diu vorhte unt die sorgen,  
 Die uf ten tac morgen  
 Heten wip unde man, 4425  
 Die gesigten ir vreuden an.  
 Daz trûren behapte den strît,

4407. tagelih *ADc.* 4409. niht *fehlt A.*  
 4413. Die durre vrowede die ne ist ein niht *A.*  
 enwiht *Babd*: ein niht *D.* 4419. list vrowede *A.*  
 4423. die *ADa*: daz *Bcd.* 4424. die *ADcd*: daz *B*:  
*fehlt a.* 4426. daz gesigt *B.* vrowede *A.*



Unt verkérte sich in kurzer zit,  
 Daz iu daz niemen kan gesagen,  
 In ein weinen unde in ein klagen 4430  
 Diu vreude der man pflach.  
 Als daz her <sup>^</sup>Iwein ersach,  
 Er vrâgete den wirt mære,  
 Wvaz im geschehen wære.  
 Er sprach 'sagt mir, herre, 4435  
 Durch got, waz iu werre  
 Unt waz dirre wehsel diute,  
 Daz ir unde iuwer liute  
 Sô niuwelîche wâren vrô:  
 Wvîe hât sich daz verkéret sô?' 4440  
 Dô sprach der hûsherre  
 'Wvaz uns arges werre,  
 Der mære endurfet ir niht gern;  
 Iedoch welt irs niht enbern,  
 Sô sagich iu unser arbeit: 4445  
 Sô beswâret ez iuch, daz ist mir leit,  
 Ez ist iuch nützer verswigen,  
 Unt vreut iuch mit ten sæligen;  
 Ich bin der unsælden kint.  
 Mit ten, die unsælec sint, 4450  
 Muoz ich leider sîn unvrô:  
 Wvân ez geziuhet mir alsô.'  
 Dô bat der gast unz an die stunt  
 Daz im der wirt tete kunt

4428. in *abcd*: in so *BD*: dou in *A*. 4429. *das*  
*zweite* daz fehlt *A*. 4430. und ein *D*. 4431. man  
*Dd*: man dou *A*: man ê da *B*. in *abc* ist die  
 ganze zeile geändert. für *pflac* lese ich *jach*.  
 4432. als *Aa*: do *BDb*; und *d*. Alser ywein daz  
 gesah *A*. 4433. Her (und *d*) vragete *Ad*: do frag-  
 ter *BDabc*. 4439. wâren *Ad*; waret *BDa*.  
 4452. wandiz stet mir *A*.

- 33 b. Alle sine swære. 4455  
 Er sprach 'mir ist unmære  
 Der lip immer mære:  
 Wandich alte ân êre,  
 Unt mir wære bezzer der tôt.  
 Ich lîde laster unde nôt 4460  
 Von einem sô gewanten man  
 Daz ich mich gerechen niene kan.  
 Mir hât gemachet ein rise  
 Mîne huobe zeiner wise  
 Unt hât mich âne getân 4465  
 Alles des ich solde hân  
 Unz an die burc eine:  
 Unt sagiu doch wie cleine  
 Alle mîne schulde sint.  
 Ich hân ein tochter, ein kint, 4470  
 Daz ist ein harte schoeniu magt:  
 Daz ich ime die hân versagt,  
 Dar umbe wüestet er mich.  
 Zwære ê verliuse ich  
 Daz guot unt wâge den lip, 4475  
 Ê si immer werde sîn wîp.  
 Dâ zuo hân ich sehs kint,  
 Die alle rîter sint:  
 Die hât er gar gevangen  
 Unt hât ir zwêne erhangen, 4480  
 Daz ichz ane muose sehn.  
 Weme möhte leider geschehn?  
 Er hât ir noch viere,  
 Die verliuse ich aber schiere.  
 Wan die selben vüeret er 4485

4462. da ichz gerechen *B.* mich niht gerechen  
 chan *Dabð.* 4470. ein tochter *D.* 4472. diu *B.*  
 4473. vir wostet *A.* 4477. habih *A.*

- Vür die burc morgen her:  
 Die wil er vor mir tœten  
 Unt mich dà mite noeten  
 Daz ich im ir swester gebe.  
 Got welle daz ichz niht gelebe 4490  
 Und sende mir hînaht den tôt.  
 Er giht (daz ist mîn meistiu nôt),  
 Swenner sî mir an beherte  
 Mit selhem ungeverte,  
 Sô weller ir ze wîbe haben rât, 4495  
 Unt dem bæsten garzûn den er hât  
 Deme weller sî gebn.  
 Mac mir danne mîn lebn  
 Niht wol unmære sîn?  
 Der rise heizet Harpîn. 4500
- 33 c. Habich den lasterlîchen spot  
 Verdienet iender umbe got,  
 Wolder daz rihten über mich  
 Unde lieze den gerich  
 Über mîn unschuldigen kint, 4505  
 Diu biderbe unde guot sint.  
 Dô der gast sîn ungemach  
 Beide gehôrte unt gesach,  
 Daz begunde im an sîn herze gân.  
 Er sprach 'wie habt ir daz verlân, 4510  
 Irn suochtet helfe unde rât  
 Dâ si iu ze suochenne stât,  
 In des küneges Artûses lande?'

4490. Got wille daz ih niht ne lebe (ich es icht gelebe b) *Ab*: die übrigen Got enwelle niht daz ichz gelebe (lebe *D*). 4491. hinahte *A*. 4495. ze wîbe fehlt *D*. 4497. ze wîbe geben *Dab*. 4503. rechen *A*. 4504. dâz geriht *A*. 4505. mîn *AD*: miniu *B*. 4508. beîdiu *B*. 4513. des koninges *ABa*: des künig *d* (richtiger): chunch *Db*. artuses *A*: die übrigen Artus.

Ir habet dise schande  
 Âne nôt sô lange erliten. 4515  
 Ir soldet dar sîn geriten:  
 Er hât gesellen, under den  
 Ir het vunden eteswen  
 Der iuch des risen belôste.  
 Er sprach 'der mir ze trôste 4520  
 Dâ wære der beste  
 Unt kœme, oberz weste,  
 Unt hete ich in dâ vunden,  
 Dern ist ze disen stunden  
 Niht dâ ze lande. 4525  
 Der künec treit ouch die schande,  
 Der er vil gerne enbære.  
 Welt ir ein vremde mære  
 Hœren, daz wil ich iu sagen.  
 Ez kom in disen siben tagen 4530  
 Ein rîter geriten dar  
 Unt nam des vil rehte war  
 Daz er ze den selben stunden  
 Die von der tâvelrunden  
 Umbe den künec sitzen sach. 4535  
 Er erbeizte [vür in] unde sprach  
 'Ich bin ûf gnâde her komen.  
 Herre, ich hân von iu vernomen  
 Die milte unt die vrümekeit,  
 Ich gedinge mir sî unverseit 4540  
 Ein gâbe der ich von iu ger:  
 Nâch der bin ich komen her.'  
 Dô sprach der künec Artûs

4515. geliten *A*. 4533. zou (an *D*) den selben  
 stunden *ADb*: der (an der *a*) selbin stundin *ad*: zer  
 selben stunde *B*. 4534. tavelrunde *BD*. *vergl.* 4567.  
 4535. umbe *Bad*: unde *Ab*. 4536. fur in *Dabd*:  
 nider *B*: fehlt *A*.

- 'Swaz ir gebietet hie ze hûs,  
 Des sît ir alles gewert, 4545  
 Ist daz ir betelichen gert.'
- 34a.** Er sprach 'daz sult ir an mich lân.  
 Als ich von iu vernomen hân,  
 Sô müese iu daz missezemen,  
 Woldet ir iht ûz nemen. 4550  
 Swaz ez nû sî des ich bite,  
 Dâ êret mich mite  
 Unt lât die bete her ze mir,  
 Wandich ir anders gar enbir.'  
 Daz widerrette der künec Artûs. 4555  
 Alsus schiet er ûz sîme hûs  
 Vil harte zornliche dan.  
 Er sprach 'ez ist vil manec man  
 An disem kûnege betrogen:  
 Diu werlt hât vil von im gelogen. 4560  
 Man sagt von sîner vrûmekeit,  
 Ezn wurde nie rîter verseit  
 Swes er in ie gebæte.  
 Sîn êre sîn unstæte,  
**D**em er wol gevalle.' 4565  
 Diz bâgen hôrten alle  
 Die von der tâvelrunde.  
 Sî sprâchen mit einem munde  
 'Herre, ir habt missetân,  
 Welt ir den rîter alsus lân. 4570  
 Wveme habt ir ouch iht verseit?'

4544. Swaz *Aac*: swes *BDbd*. gebytet hy *a*, gebietet hie *c*, bitet hie *A*: hie gepietend *d*: geruo-  
 chet hie *Bb*: gert hie *D*. 4546. betlichen *B*: betelichenes *A*. 4553. lât *fehlt A*. 4561. sagete *A*. wan  
 seit *D*. 4562. nie ritere *AD*: ritter nye *d*: riter  
 nie niht *B*. 4564. das zweite sin *AB*: si *BDab*.  
 4570. aldus *A*. öfter. 4571. oh *Aad*: noch *BDb*.

Lât ez an sine hövescheit.  
 Er gelichet sich wol einem man,  
 Der beteliche biten kan.  
 Scheidet er von hinnen 4575  
 Mit selhen unminnen,  
 Ern sprichet nimmer mére  
 Dehein iuwer êre.'

Der künec sich bedâhte  
 Unt schuof daz man in brâhte, 4580  
 Unt gelobete im des stæte,  
 Ze leisten swes er bæte.

Ouch enbedorfter mêre sicherheit:  
 Wan sîn wort daz was ein eit.  
 Dô bat er als ein vrâvel man, 4585

Daz er müese vüeren dan  
 Sîn wîp die küneginne.  
 Daz het die sinne  
 Dem künege vil nâch benomen.  
 Er sprach 'wie bin ich überkomen. 4590  
 Die disen rât tâten,  
 Die hânt mich verrâten.'

34b. Dô in der rîter zürnen sach,  
 Dô trôster in unde sprach  
 'Herre, habent guote site, 4595

Wandich ir anders niht enbite,  
 Niuwan mit dem gedinge,  
 Ob ich sî hinnen bringe;  
 Ir hât der besten ein her —  
 Ob ich si in allen erwer, 4600  
 Die mir durch sî rîtent nâch.  
 Ouch sol mir niht wesen gâch,

4573. sich *Acđ*: fehlt *BDab*. 4574. betliche *B*.  
 4583. lies endorfter. 4593. Nu *A*. 4598. hinne *A*.  
 4600. in allen *A*: den allen *D*: allen den *Bacđ*.  
 4601. rîten *Aa*.



Niuwan als alle mine tage:  
 Unt wizze wol swer mich jage,  
 Daz ich sîn wol erbîte 4605  
 Unt nimmer gerîte  
 Deste drâter umbein hâr,  
 Nû muose der künec lâzen wâr  
 Daz er gelopte wider in:  
 Er vuorte die küneginne hin. 4610  
 Unde dô sî schiet von dan,  
 Dô sach sî jâmerlichen an  
 Alle die dâ wâren,  
 Unt begunde gebâren  
 Als ein wîp diu sêre 4615  
 Sorget umbir êre,  
 Unt mante si als sî kunde  
 Mit gebærde unt mit munde,  
 Daz man sî ledegete enzît.  
 Der hof enwart vor des noch sit 4620  
 Sô harte nie beswæret:  
 Doch wâren si unerværet,  
 Die sî dâ vüeren sâhen.  
 Dâ wart michel gâhen:  
 Ez rief dirre unt rief der 4625  
 ‘Harnasch unde ros her:’  
 Unt swer ie gereit wart,  
 Der jagte nâch ûf die vart.  
 Sî sprâchen ‘es wirt guot rât,  
 Sit erz uns sô geteilet hât: 4630  
 Er vüeret sî unverre,

4604. wizzet *BDab.* wer *A* (6197 waz).  
 4605. unde daz *A.* 4618. gebare *A*: gebarde *Dab*:  
 gebâerden *Bd.* unde munde *A.* 4620. vor des  
*Dbd*: da vor *Ba*: vor *A.* 4622. Si waren unervæ-  
 ret *B.* *vergl.* 6288. *vielleicht* doch wârens. 4627. ie  
*BDb*: ee *d*: da *a*: fehlt *A.*

- Ezn sî daz unser herre  
 Mit ime wider uns sî.  
 Dô sprach der herre Keii  
 'In beschirmet der tiuvel noch got, 4635  
 Der uns disen grôzen spot  
 An mîner vrouwen hât getân,  
 Ezn mûeze ime an sîn ére gân.
- 34 c. Ich bin truhsæze hie ze hûs,  
 Unde ez hât der kûnec Artûs 4640  
 Beschuldet umbe mich wol,  
 Daz ich gerne ledegen sol  
 Mîne vrouwen sîn wîp.  
 Zwære ez gêt im an sîn lip:  
 Ern vüeret si under mînen danc 4645  
 Nimmer eines ackers lanc.  
 Weizgot, wester mich hie,  
 Ern wære her ze hove nie  
 Úf sus getâne rede komen:  
 Ich sol si im schiere hân benomen. 4650  
 Iu solte versmâhen  
 Daz gemeine nâch gâhen:  
 Waz sol dirre ungevüeger schal,  
 Daz dirre hof über al
- Durch einen man wil rîten? 4655  
 Ich getrûwim wol gestrîten:  
 Ich eine bin im ein her.  
 Ern gesetzet sich nimmer ze wer,  
 Swenner daz siht daz ich ez bin:  
 Unde waz hulfez in? 4660  
 Ir mugt wol alle hie bestân,  
 Sît ich michz an genomen hân:

4641. Vir sculdit *Aae.* 4644. sin *Ad:* den *Dabe.*  
 4645. under *bcd:* sunder *AD:* uber *a.* 4646. Nim-  
 me *A.* 4652. diz *abde.* na iagen *A.* 4658. bes-  
 ser nie *mê.* 4662. ih iz mih *A.*

- Ich erlâze iuch aller arbeit.  
 Hie mite was ouch er gereit  
 Unt was der êrste an in : 4665  
 Ouch geriet der êrste ungewin  
 Ze sînen unêren,  
 Als er den gast bat kêren.  
 Daz was in einem walde :  
 Ouch kêrtêr alsô balde. 4670  
 Mit grôzen kreften stach er in  
 Enbor ûz deme satele hin,  
 Daz im ein ast den helm gevienc,  
 Unt bî der gurgelen hienc.  
 Unt wan daz in sîn geverte 4675  
 Der übele tiuvel nerte,  
 Sô wær er benamen tôt:  
 Doch leit er hangende nôt.  
 Er wart doch leider ledec sît.  
 Doch hienc er dâ unz an die zît 4680  
 Daz er vor in allen leit  
 Laster unde arbeit.  
 Der nêhste was Kalogrêant,  
 Der in dâ hangende vant  
 35a. Niht anders wan als einen diep : 4685  
 Dern lôste in niht, ez was im liep.  
 Der gâhte ouch an den gast:  
 Vil lützel doch des gebrast,  
 Daz im niht same geschach,  
 Wandern ouch dernider stach. 4690  
 Die in sît hangen sâhen,  
 Den benam ir gâhen,

4664. gereit — 66. ouch fehlt *A*. 4674. gurge-  
 lin *A*: gurgel *De*: gurteln *cd*: kettin *a*. dem riemen *b*.  
 hienc *Ad*: gehiench *Db*: behinck *ace*. 4678. hân-  
 gende *A*, 4681. vor *Aae*: von *Dcd*. 4692. ir] her  
 daz *A*.

Der unwille unt sîn schalkeit;  
 Daz menneclich vüre reit.  
 In erreit ûf eime gevilde 4695  
 Dodines der wilde  
 Unde brach ûf im sîn sper:  
 Dâ mite wart ouch er  
 Gesetzt ûf daz gras  
 Als lanc, sô daz sper was. 4700  
 Segremors erreit in dô:  
 Dem geschach rehte alsô.  
 Dar nâch erreit in Henete,  
 Dem er alsam tete.  
 Plïopleherîn unt Millemargot 4705  
 Die wurden beide ir selber spot  
 Mit selhem ungevelle,  
 Unde Iders ir geselle.  
 Daz ich sî alle nenne  
 Die ich dâ erkenne, 4710  
 Daz ist alsô guot vermiten.  
 Wande alle die im nâch riten  
 Die streut er nâch ein ander:  
 Nieman envander  
**D**er die vrouwen lôste. 4715  
 Ir wære komen ze trôste  
 Mîn her Gâwein,  
 Der ie in rîters êren schein:  
 Done was er leider niender dâ.  
 Er kom aber sâ 4720  
 Morgen an dem nêhsten tage,  
 Unde durch des kûneges clage

4694. daz da manlih *A.* 4695. ûf — 97. brach  
 fehlt *A.* 4697. uf in *A.* 4700. Also lanc also  
 dat sper was *A.* 4717. Min hâr *A.* 4719. lei-  
 der fehlt *A.*

- Ist er nâch gestrichen  
 Unt wil im nâmelichen  
 Wwider gewinnen sîn wîp 4725  
 Ode verliesen den lip.  
 Ich suocht in in den selben tagen,  
 Als ich ez gote wil clagen,  
 Daz ich in dâ niht envant.  
 Ez ist mir sô umbin gewant, 4730  
 35 b. Daz er mir müese gestân  
 Ze mîme kumber den ich hân:  
 Mîn wîp ist sîn swester.  
 Ich kom alrest gester,  
 Unt sît ich sîn âne komen bin, 4735  
 So ist aller mîn trôst hin.  
 Enmuoz ich niht wol sorgen?  
 Wwan nû verliuse ich morgen  
 Alle mîn êre.  
 Nû erbarmt ez sêre 4740  
 Dem rîter der des lewen pflac.  
 Er sprach 'ich sol um mitten tac  
 Morgen komen an eine stat,  
 Dar mich ein vrouwe komen bat,  
 Diu mir vil gedienet hât, 4745  
 Unt der ez an den lip gât,  
 Enkum ich dar niht enzît.  
 Ob ir des gewis sît  
 Daz uns der rise kume vruo,

4723. So ist *Da*. Mouzer na strichen *A*.  
 4724. namelichen *AD*. 4729. in *Ae*; sîn *Dabd*.  
 4730. mir *A*: yme *b*: nu *d*: fehlt *Dae*. in *Aa*:  
 uns *D*: mich *bde*. 4732. Ze dem *A*. 4734. al-  
 rest *A*. 4737. ne *A*: nu *d*: und *e*: fehlt *ab*.  
 4739. Allen min *A*. 4741. dem *d*: Den *ADab*.  
 vergl. 5079. 4957. 4742. umbe den *A*. 4749. rise  
 fehlt *A*.

Swennich mîn reht getuo, 4750  
 Daz ich im an gesige,  
 Ob ich vor im niht tôt gelige,  
 Daz ich umbe den mitteu tac  
 Dannoeh hin komeu mac  
 Dar ich mich gelobet hân, 4755  
 Sô wil ich durch iuch bestân  
 Unt durch iuwer edel wip:  
 Wan mir ist mîn selbes lip  
 Niht lieber danne ir bruoder ist.  
 Nû kom gegangen an der selben vrist 4760  
 Des wirtes tochter unt sîn wip:  
 Nû gesach er nie kindes lip  
 Schœner dan diu selbe magt,  
 Enhete sî sich niht verclagt.  
 Nu enpfiegen sî in beide wol, 4765  
 Als man lieben gast sol.  
 Dô sprach der wirt 'mich dunket guot  
 Daz ir vil dienesthaften muot  
 Tragt iuwerme gaste.  
 Er hât sich alsô vaste 4770  
 Unser swære an genomen;  
 Wir suln sî mit im überkomeu,  
 Geruoohet sîn unser trehten.  
 Er sprichet er welle vehten,  
 [Dô ich im mîn klage tete, 4775

4750. Sennih mit reht *A*. 4752. ob *Dd*: oder *a*:  
 und *b*: daz *A*. vor im niht (*fehlt a*) tot *Dabd*:  
 niht tot vor em *A*. gelige *Dabd*: ne lige *A*.  
 4753. den *Ae*: *fehlt den übrigen*, wie 4797.  
 4754. hinne *A*. 4756. ih *A*: ich in *Dabde*, wie 4800.  
 4760. gegangen *fehlt b*. der silber *Ab*: der *Dacde*.  
 4763. die selben *d*. 4764. ne *A*: und *a*.  
 4769. traget *abd*: traget ze *A*: erzeiget *De*.  
 4774. mit im vehten *A*. 4775. 76. in *Dabcde*: *feh-*  
*len A*, und *fehlt*en wahrscheinlich *B*; denn die ver-



Dô gelobt er âne bete]  
**E**r welle durch uns tôt ligen  
 Ode dem risen an gesigen,  
 35c. Demi ch sô vil vertragen muoz :  
 Nû gnâdet im ûf sînen vuoz. 4780  
 Daz ist mîn bete unt mîn gebot.  
 Her Îwein sprach 'nu enwelle got  
 Daz mir diu unzuht geschehe  
 Daz ich ze mînen vûezen sehe  
 Diu mîns hern Gâweins swester ist. 4785  
 Jâ wære des, wizze Krist,  
 Dem kûnege Artûse ze vil.  
 Ich sol unde wil  
 Gedienen immer mêre  
 Daz sî der grôzen êre 4790  
 Mich armen man erlâze:  
 Mich gnûeget rehter mâze.  
 Ich sâgiu wie ich in bestê,  
 Als ich iu gelobte ê.  
 Kûmt er vruo ze selher zit, 4795  
 Swenne sich endet der strît,  
 Daz ich umbe mitten tac  
 Ir ze helfe kômen mac  
 Der ich ez gelobet hân,  
 Sô wil ich in durch iuch bestân, 4800  
 Durch mîner vrouwen hulde  
 Unt durch iwer unschulde.'  
 Des trôstes wurden sî vrô

*lornen drei blätter nach 4632 und vor 4791 enthielten nur 156 zeilen.* 4776. erz *Db*: er mir *a*.  
 4782. nu ne *AD*. 4786. Io *A*. 4787. artuse *A*:  
 die übrigen artus. 4789. vir dienen *A*. 4791. Mir *A*.  
 4793 — 95. Ih sage u wi ih vrou ze sulher zit *A*.  
 4794. gelobt ê *B*. 4799. ich ez *d*: ih iz da *A*: ichz  
 ê *B*: ich mich e *abc*: ich mich *D*.

- Unde macheten im dô  
 Beide vreude unde spil. 4805  
 Unt sine dûhte niht ze vil  
**D**eheiner der éren  
 Die sî möhten kéren  
 Im ze sinen hulden:  
 Sî dûhte ez wær von schulden. 4810  
 Sî prîsten sére sinen muot:  
 Er dûhte si biderbe unde guot,  
 In alle wîs ein hövesch man.  
 Daz kurn sî dar an  
 Daz der lewe bî im lac 4815  
 Unde anders sites niene pflac  
 Niuwan als ein ander schâf.  
 Guot spîse unt dar nâch senfter slâf  
 Diu wâren im bereit hie,  
 Unde erwachete dô der tac ûf gie, 4820  
 Unt hórte eine messe vruo  
 Unt bereite sich derzuo  
 Als er kempfen wolde  
 Den der dâ komen solde.  
 36 a. Als er dô niemen komen sach, 4825  
 Daz was im leit, unde sprach  
 'Herre, nû wær ich iu gereit:  
 Iu ist der lîp unverseit.  
 Wâ ist der dâ komen sol?  
 Mîn tweln enkumet mir niht wol: 4830  
 Ich sùmē mich vil sére.  
 Ez gêt an al mîn êre  
 Swaz ich nû hie gebîte:  
 Ez ist zît daz ich rîte.'

4813. unde in *A.* alle *ADb*: allen *Ba*: aller *d.*  
 4820. u<sup>n</sup> untwahte *A.* 4823. 24. Alsein kemfe  
 olte. der vol varen wolte *A.* 4832. gat *Aa.*

Diu drô tet in wê 4835  
 Unt wurden trûrec als ê.  
 Vil müelich was in ein dinc:  
 Sine westen welch gerinc  
 In aller beste êrte,  
 Der im den muot bekêrte. 4840  
 Wan der wirt bôt im sîn guot:  
 Er sprach 'sone stât niht mîn muot  
 Daz ich ûf guotes miete  
 Den lip iht veile biete,'  
 Unt widerseitez im dô gar. 4845  
 Des wurden harte riuwevar  
 Der wirt unt daz gesinde,  
 Diu vrouwe mit ir kinde.  
 Ez wart vil dicke von in zwein  
 Sîn bester vriunt her Gâwein 4850  
 An der bete genant  
 Under bî ime gemant,  
 Unt manten in sô verre,  
 Daz got unser herre  
 Im sælde unde êre bære, 4855  
 Der erbarmherze wære;  
 Erbarmet er sich über sî,  
 Dâ stüende gotes lôn bî.  
 Daz bewegete im den muot,  
 Wan er was biderbe unde guot. 4860  
 Man sagt daz in bedwunge  
 Diu tiure manunge,  
 Dô er ir dürfte rehte ervant

4839. best geerte *A*. 4842. stet *abd*. 4845. wi-  
 der saget ez im (imz *d*) do gar *Dd*: wider sagetem  
 dou gar *A*: wider seit (wider redet *c*) ez gar *ac*: wi-  
 der sagt im daz gar *Bb*. 4850. beste *A*. 4856. er-  
 barmherze] erbarmhertzig *bd*: barmherze *BD*. dem  
 irbarm ze herze ware *A*. 4858. dane stuende *B*.

- Unde im sô ofte wart genant  
 Got under Gâwein: 4865  
 Wan swederm er under den zwein  
 Grœzern unwillen truoc,  
 Dem dinter gerne gnuoc.  
 Des wart sîn muot zwîvelhaft:  
 Er gedâhte 'ich bedarf wol meisterschaft, 4870  
 36 b. Sol ich daz wægest ersehn.  
 Mir ist ze spilne geschehn  
 Ein gâch geteiltez spil:  
 Ezn giltet lützel noch vil,  
 Niuwan al mîn êre. 4875  
 Ich bedarf wol guoter lêre:  
 Ich weiz wol, swederz ich kiuse,  
 Daz ich an dem verliuse.  
 Ich möhte ir beider gepflegen  
 Ode beidiu lâzen under wegen 4880  
 Ode doch daz eine:  
 Sô wære mîn angest cleine:  
 Sus weiz ich mîn deheinen rât.  
 Ich bin, als ez mir nû stat,  
 Gunêret ob ich rîte 4885  
 Unt geschendet ob ich bîte.  
 Nune magich si beidiu niht bestân  
 Unt getar doch ir dewederz lân.  
 Nû gebe mir got guoten rât,  
 Der mich unz her geleitet hât, 4890  
 Daz ich mich beidenthalp bewar

4865. under *A*: die übrigen unde her. 4866. wan  
 zewedermer *A*. 4867. besern *D*. unwillen *Bcd*:  
 willen *ADa*. 4870. dahte *A*. darf verlangt der  
 vers. 4871. wægest *Bb*: wægest *AD*: wagiste *d*:  
 wegste *a*. 4872. spilne *B*: spilen *AD*. 4875. al *A*:  
 alle die übrigen. 4877. sweder *A*. 4879. ichn *B*.  
 plegen *A*. 4888. neweder *A*.

- Sô daz ich rehte gevar.  
 Ich wil benamen die niht lân;  
 Der ich mich ê geheizen hân,  
 Unt diu ir angest undir leit 4395  
 Niuwan von mînen schulden treit.
- Wan liez ich die danne,  
 Wie gezæme daz guoten manne?  
 Doch wære diu eine magt  
 Dâ wider schiere verclagt, 4900  
 Wider dem schaden der hie geschiht.  
 Giengez mir an die triuwe niht,  
 Sô wære ouch dirre wirt wol wert,  
 Der ouch mîner helfe gert,  
 Unt des hern Gâweins swester [undir] kint, 4905  
 Diu mir ze herzen gênde sint  
 Durch die selben unt durch in  
 Dem ich wol schuldec bin  
 Daz ich im nihtes abe gê  
 Daz im ze dieneste stê. 4910  
 Muoz ich sî under wegen lân,  
 Sô habent sî des immer wân  
 Daz ich des lîbes sî ein zage.  
 Nû schiet den zwîvel unt die clage  
 Der grôze rise des sî dâ biten: 4915  
 Der kom dort zuo in geriten  
 36 c. Unt vuorte sîne gevangen.  
 An den het er begangen  
 Grôze unhövescheit.

4892. So daz ih nih missevar *A.* 4898. guten  
*Ad*: gutem *Da*: fruomen *Bb.* 4902. Ne gingiz an *A.*  
 4904. mine *A.* 4905. des *Bbd*: mins *A*: fehlt *Da*.  
 und ir fehlt *a.* 4907. die *Aa*: sich *Dbd*: si *B.*  
 4909. nihtes *A*: niht des *BD*: des nicht *d.*  
 4910. undim *A.* 4912. des fehlt *A.* 4919. Groz  
 unhovisheit *A.*

In wâren aller hande cleit	4920
Ze den zîten vremde,	
Niuwan diu bæsten hemde	
Diu ie kuchenkneht getruoc:	
Sî treip ein warc, der sî sluoc	
Mit sîner geiselruoten	4925
Daz sî über al bluoten.	
<b>D</b> ie herren riten ungeschuoch:	
Ir hemde was ein sactuoch,	
Gezerret, swarz unde grôz:	
Die edeln rîter wâren blôz	4930
An beinen unde an armen.	
Den gast begunde erbarmen	
Diu grôze nôt die sî lîten.	
Ir pfert wâren, diu sî riten,	
Tôtmager unde kranc:	4935
Ir ietwederz strûchte unde hanc.	
Die vûeze wâren in unden	
Zesamene gebunden	
Unt die hende vaste	
Ze ruke mit baste.	4940
Den gurren, die sî truogen hin,	
Den wâren die zagele under in	
Zesamene gevlohten,	
Daz sî niene mohten	
Ein ander entwîchen.	4945
Dô sî sô jâmerlîchen	
Ir edel vater rîten sach,	

4924. warc] werch *d*: twerh *A*: zwerg *b*: getwerch  
*Ba*: gedwerch *D*. der *Ad*: daz *BDab*. 5118 haben  
alle daz. 4925. geissel *A*. 4927. ungescut *A*.  
4928. Mit hemedden von sactuche behut *A*.  
4931. unde] Ioh *A*. 4935. unde vil cranc *A*.  
4936. Ir ieweder *A*. 4940. mit einin baste *A*.  
4942. zagele *ADd*: zægel *Bab*.



- Daz im sîn herze niene brach  
 Von jâmer, des wundert mich:  
 Wandez was wol jæmerlich. 4950  
 Sus vuorter si vür daz bürgetor:  
 Dâ hörten sî in ruofen vor,  
 Er hienge si alle viere,  
 Ob man sî niht vil schiere  
 Mit ir swester lôste. 4955  
 Dô sprach der sî dâ trôste,  
**D**er rîter der des lewen pflac  
 'Zwâre, herre, ob ich mac,  
 Ich ledege unser gesellen.  
 Got sol disen vellen: 4960  
 Er ist ein unbescheiden man.  
 Mich sterket vaste dar an  
 37 a. Iwer reht, unt sîn hôchvart,  
 Daz diu ie sô grôz wart.  
 Ern kan sich lasters niht schamen, 4965  
 Daz er si ir geburt undir namen  
 Niht kan geniezen lân,  
 Swaz si ime joch hâten getân.  
 Ichn sol keinen rîter schelten,  
 Iedoch solder engelten 4970  
 Siner ungewizzenheit.  
 Zwâre, mac ich, ez wirt im leit.'  
 Er het in kurzen stunden  
 Den helm ûf gebunden  
 Unt was vil schiere gerêit: 4975  
 Daz lêrt in diu gewonheit.

4950. wol] vil *A*. 4951. burhtor *A*. 4958. Zwa-  
 ren *A*: zwar *d*: deiswar *BDb*: er sprach *a*.  
 4959. ledige *Ba*: geledige *A*: erledige *Dd*: lose *b*.  
 4964. diu] die *AB*. 4971. un<sup>z</sup>wizzenheit *A*.  
 4972. Zware *Aad*: deiswar *BD*.

Sin ros saher bi im stân,  
 Er hiez die bruke nider lân.  
 Er sprach 'diz sol sich scheiden  
 Unser eime ode uns beiden 4980  
 Nâch schaden unt nâch schanden.  
 Ich getrûwes mînen handen  
 Daz ich sîn drô genidere.  
 Zwâr er muoz iu widere  
 Iuwer süne gesunde gebn, 4985  
 Ode er nimt ouch mir daz lebn:  
**U**nt sweder der sol geschehn,  
 Daz hât man schiere gesehn.'  
 Sus was im an den risen gâch:  
 Sîn lewe volgetem allez nâch. 4990  
 Dô in der rise komen sach,  
 Daz was sîn spot, unde sprach  
 'Ouwé ir vil tumber man,  
 Waz nemet ir iuch an  
 Daz ir sô ungerne lebt 4995  
 Unt sus nâch tem tôde strebt?  
 Daz ist ein unwîser rât,  
 Unt swer iu daz gerâten hât,  
 Dem ist iuwer leben leit,  
 Unt wil sich mit der wârheit 5000  
 Viî wol an iu gerochen hân,  
 Swaz ir im leides habt getân,  
 Unt hât sich ouch gerochen wol,  
 Wandich daz schiere schaffen sol  
 Daz ir im niemer mâ getuot 5005  
 Enweder übel noch guot.'

4982. getrues *A*. 4983. sîn *AD*. 4987. sweder  
*Ad*: swederz *BDb*. sule *A*. 4989. wart *A*.  
 4990. volgetim *AB*. 4996. unt] daz ir *A*.  
 4998. den *BDb*. 5006. enweder *b*: neweder *A*: de-  
 weder *B*: weder *Dad*.

- Des antwurt im her Îwein sô.  
 'Rîter, waz touc disiu drô?  
 37 b. Lât bæse rede unt tuot diu werk :  
 Ode ich entsitze ein getwerk 5010  
 Harter danne iuvern grôzen lip.  
 Lât schelten ungezogeniu wîp :  
 Diene mugen niht gevehten.  
 Unde wil sin unser trehten  
 Nâch rehtem gerihte pflegn, 5015  
 Sô sît ir schiere gelegn.'
- Nû het dem risen geseit  
 Sin sterke unt sin manheit,  
 Waz im wâfen töhte  
 Unt wer im geschaden möhte : 5020  
 In dûhte er hete wâfens gnuoc  
 An einer stangen die er truoc.  
 Nû vreute sich her Îwein  
 Daz er als ungewâfent schein.  
 Under den arm sluoc er 5025  
 Mit guotem willen daz sper  
 Unt nam daz ors mitten sporn  
 Unt het in ûf die brust erkorn  
 Unt stach im einen selhen stich  
 Daz daz îserne sper sich 5030  
 Lôste von dem schafte  
 Unde im in dem libe hafte.  
 Ouch sluoc im der rise einen slac,  
 Daz ich daz wol sagen mac,  
 Het in daz ors niht vür getragen, 5035  
 Daz er im hæte geslagen  
 Noch einen slac als er dô sluoc,

5024. als *fehlt A.* 5026. *guot A.* 5030. *iserne*  
*(eysne d) sper Ad: sperisen Db: ysich B: vsin a.*  
 5032. in *fehlt A.* 5036. *daz in hete A.* 5037. *noch*  
*Bd: aber A: fehlt b.*

**Es wære ze dem tôde genuoc:**  
**Dô truoc in daz ors dan,**  
**Unz daz er daz swert gewan. 5040**  
**Sâ kërter wider ûf in,**  
**Unt gestiurte in des sîn sin,**  
**Sîn kraft unt sîn manheit,**  
**Dô er wider ûf in reit,**  
**Daz er im eine wunden sluoc. 5045**  
**Dô in daz ros vüre truoc,**  
**Dô sluoc im der rise einen slac,**  
**Daz er dâ gar gestraht lac**  
**Vorn ûf dem rosse vür tôt.**  
**Dô sach der lewe sîne nôt 5050**  
**Unt lief den ungevüegen man**  
**Vil unsitelichen an**  
**Unt zarte im cleit unde brât**  
**Als lanc sô der ruke gât**  
**Von den ahseln her abe, 5055**  
**Unz daz der michel knabe**  
**37c. Als ein ohse erluote**  
**Unt wante die ruote**  
**Die er dâ ze were truoc.**  
**Unt dô er nâch dem lewen sluoc, 5060**  
**Do entweich im der lewe dan,**  
**Unde entraf den lewen noch den man.**  
**Im wart ze dem slage sô gâch,**  
**Daz er sich neicte dernâch**  
**Unde ouch vil nâch dernider lac: 5065**  
**Ê er erzüge den andern slac,**

5043. sîn kraft unt *fehlt A.*    5045. eine *fehlt A.*  
 5046. daz *fehlt A.*    5047. der rise im *Bd.*  
 5048. gestraht] gestrached *A:* gestrackt *d:* gestreckt  
*ab:* gestracter *BD.*    5049. vorn *A:* vor *d:* *fehlt*  
*BDab.*    5057. ohse] hus *A.*    5061. im *fehlt A.*  
 5062. unde nen trap *A.*    5063. sô] zou *A.*

Dô het sich her Îwein  
 Mit vil grôzen wunden zwein  
 An im vil wol gerochen  
 Unt daz swert durch in gestochen. 5070  
 Diu wunde gienc dâ daz herze lit,  
 Dô was verendet der strît,  
 Unde viel von der swære,  
 Als ez ein boum wære.  
     Von des risen valle 5075  
 Vreuten sî sich alle,  
**D**en wol dar an was geschehn.  
 Sî heten heiles gesehn  
 Den rîter der des lewen pflac:  
 Wande sî lebten vür den tac 5080  
 Âne angest unde âne nôt,  
 Dô der rise gelac tôt.  
 Des genâdeten si ime gnuoc,  
 Dem hern Îweine der in sluoc.  
 Ouch gerter urloubes sâ: 5085  
 Wander het sich dâ  
 Niht ze sūmen mēre,  
 Ob er sîne êre  
 An ir behalten wolde,  
 Der er dâ komen solde 5090  
 Ze helfe umbe mitten tac,  
 Diu dâ durch in gefangen lac.  
 Der wirt begundin starke biten  
 (Daz wær alsô guot vermiten)  
 Daz er dâ ruowen wolde: 5095  
 Ern mohte noch ensolde.

5071. Die wnde ginc *A*: da viel er vor *d*: da en-  
 gegen *b*: rehte *B*: an dy stat *a*. da must er vallen  
 an der zit *D*. *vielleicht* dâ vol her. 5080. leven *A*.

5084. yweine *A*. 5088. sin *BD*. 5089. behalten *Aa*:  
 beherten *D*: bestæten *Bbcd*. 5091, 5150. umben *A*.

- Dô antwurt er unt sîn wîp  
 Beide guot unde lîp  
 Vil gar in sîne gewalt. 5100  
 Daz gnâden wart vil manecvalt,  
 Daz er dâ hôrte von in zwein.  
 Dô sprach mîn her Îwein  
 38 a. 'Welt ir mich geniezen lân,  
 Ob ich iu iht gedienet hân,  
 Sô tuot ein dinc des ich bite: 5105  
 Dâ ist mir wol gelônnet mite.  
 Den hern Gâweinen minne ich:  
 Ich weiz wol, alsô tuot er mich.  
 Ist unser minne âne kraft,  
 Sone wart nie guot geselleschaft. 5110  
 Den ernst sol ich im niuwen,  
 Swâ ich mac, entriuwen.  
 Herre, zuo dem rîtent ir  
 Unde grüezent in von mir,  
 Unt vüerent mit iu iuwer kint, 5115  
 Diu dâ hie erledeget sint,  
 Unt daz ir swester mit in var,  
 Unt vüeret ouch daz getwerc tar  
 Des herren der hie lit erslagen,  
 Unt sult im des gnâde sagen 5120  
 Swes ich iu hie gedienet hân:  
 VVan daz hân ich durch in getân.  
 VVrâger iuch wie ich sî genant,  
 Sô tuot im daz erkant

5097. unt] eme *A*. 5099. Beide an sine *A*.  
 5106. ist fehlt *A*. 5107. den fehlt *D*: Min *A*.  
 gaweine *A*: die übrigen gawein. minnih *A*.  
 5111. im vor nuwen *A*: ym ernuwin *ac*. 5112. in  
 triuwen *B*. 5115. uwer *AD*: iuweriu *B*. 5116. die  
 de hie *A*. 5119. ligt *B*. geslagen *A*. 5123. fra-  
 ger *BDb*: vraget *A*: fraget er *ad*.



- Daz ein lewe mit mir sî : 5125  
 Dâ erkennet er mich bî.  
 Daz gelobte der herre,  
 Unt bat in des vil verre,  
 Swenner ze dem brunnen gestrite,  
 Daz er dar wider rite; 5130  
 Er schüefe im guoten gemach.  
 Mîn her Îwein dô sprach  
 ‘Mîn rîten daz ist mislich.  
 Ich kume iu gerne, lânt sî mich,  
 Mit ten ich dâ strîten sol: 5135  
 Ich getrûwe aber in des wol,  
**M**ugen sî mirz an erstrîten,  
 Sine lânt mich niender rîten.’  
 Dô bat dâ man unde wîp,  
 Daz got sîn êre unt sînen lîp 5140  
 Vriste unt behuote;  
 Mit lîbe unt mit guote  
 Stüenden si ime ze gebote.  
 Alsus bevalch er sî gote.  
 Im wâren die wege wol kunt, 5145  
 Unt was ouch deste kurzer stunt  
 Zuo der kapellen komen.  
 Dô was diu juncfrouwe genomen  
**38b.** Her ûz dâ sî gevangen lac:  
 Wvandez was wol um mitten tac: 5150  
 Unde wâren ir in den stunden  
 Die hende gebunden,  
 Ir cleider von ir getân  
 Unt niuwan ir hemde an verlân.  
 Unt diu hurt was bereit 5155

5131. gescuf *A.* gut *ab.* 5133. daz ist *BDbd.*  
 ist *A.*: ist gar *a.* 5137. an strîten *A.* 5143. stuon-  
 den *B.*: Stunde *A.* 5148. diu *fehlt A.* 5154. an  
 ir vir lan *A.*

Unt daz viur dar under geleit,  
 Unde stuont vrou Lunete  
 Úf ir knien an ir gebete  
 Unt bat got der sêle pflegen:  
 Wwan sî het sich des lîbes erwegen. 5160  
 Dô sî sich missetrôste,  
 Daz sî nû niemen lôste,  
 Dô kom ir helfære,  
 Unt was im vil swære  
 Ir laster undir arbeit 5165  
 Die sî von sînen schulden leit.  
 Ouch het mîn her Íwein  
 Grôzen trôst ze den zwein,  
 Daz got undir unschulde  
 Den gewalt niene dulde 5170  
 Daz im iht missegienge,  
 Unt daz in ouch vervienge  
 Der lewe sîn geverte  
 Daz er die magt ernerte.  
 Nû gâhte er sêre mitten sporn: 5175  
 Wwande sî wære verlorn,  
 Wwær er iht langer gewesn.  
 Er rief unt sprach 'lât genesn,  
 Übeliu diet, dise magt.  
 Swaz man hie über sî clagt, 5180  
 Des wil ich in ir schulden stân:  
 Unt sol sî dâ zuo kempfen hân,  
 Sô wil ich vehten vür sî.'  
 Dô daz gehôrten dise dri,  
 Daz versmâhte in vaste: 5185  
 Doch entwichen sî dem gaste

5160. erwegen *a*: verwegen *Dd*: begeben *A*. wan  
 des lîbes het si sich bewegen *Bb*. 5170. die *A*.  
 5175. Do gah her *A*. 5179. ubeliu *B*: ubile *Aabd*:  
 ubel *D*. 5180. uf sie *A*. 5185. Iz virsmaheten *A*.

- Unt macheten im wec dar.  
 Nû nam er umbe sî war  
 Unt suochte si mitten ougen,  
 Die sîn herze tougen 5190  
 Zallen ziten an sach  
 Unde ir ouch ze vrouwen jach.  
 Schiere saher sî sitzen  
 Unt was von sinen witzzen  
 38 c. Vil nâch komen als é: 5195  
 Wan sî sagent ez tuo wê,  
 Swer sîme herzenliebe sî  
 Alsô gastlichen bi.  
 Nû begunder umbe schouwen  
 Unt sach vil juncvrouwen, 5200  
 Die ir gesindes wâren:  
 Die hîrt er gebâren  
 Harte clâgelichen.  
 Si bâten got den rîchen,  
 Si sprâchen 'got herre, 5205  
 Wîr biten dich vil verre  
 Daz dû uns rechest an deme  
 Der uns unser gespîlen neme.  
 Wîr heten ir vrume unde ére:  
 Nune haben wir niemen mêre 5210  
 Der dâ ze kemenâten  
 Umbe uns getürre râten  
 Daz uns mîn vrouwe iht guotes tuo,  
 Als beide spâte unde vruo  
 Diu getriuwe Lunete 5215

5187. im *Ba*: im den *A*: im einen *Dbd*. 5188. sie  
*Ad*: sich *BDab*. 5191. angesah *A*. 5192. ir] sie *A*.  
 5197. herzen lieben *A*. 5201. irs ingesindes *A*:  
 yr dinst *a*. 5203. clagelichen *A*. 5209. vroume  
*A*: fruom *BDad*: frumen *b*. 5210. habe wir nie-  
 mer *A*. 5212. turre *A*.

Unser liebiu gespile tete.'

Diz machete im sînen muot

Ze vehten stark unde guot,

Unt reit dar dâ er sî sach.

Er hiez sî ûf stên unde sprach 5220

'Vrouwe, zeiget mir die

Die iuch dâ kumbernt, sint sî hie;

Unt heizet iuch drâte ledec lân:

Ode sî müezen von mir hân

Den strît den ich geleisten mac.' 5225

Unt sîn leu, der sîn dâ pflac,

**D**er gesach vil schiere sînen haz

Unt gestuont dar nâher baz.

Nû was diu reine guote magt

Von vorhten alsô gar verzagt 5230

Daz sî vil kûme ûf gesach:

Dô gevienc sî kraft unde sprach

'Herre, daz vergelt iu got.

Der weiz wol daz ich disen spot

Unde dise schande dulde 5235

Ân alle mîne schulde:

Unt bites unsern herren,

Daz si iu müezen werren

Niuwan als ich schuldec sî,'

Unt zeiete sî im alle dri. 5240

39 a. Dô sprach der truhsæze

'Er ist gnuoc tumpræze,

Der her kumt sterben durch dich.

Nû ist ez gnuoc billich,

Swer selbe des tôdes ger, 5245

Daz mans ouch den gewer,

5222. sin sie hie? *A*. 5227. vil — 31. *fehlt A*,  
 5228. gestund dar *Dd*: stünde auch hin *b*: trat ouch  
 hin *B*: trat hin *a*. 5237. bittes *A*: bite des *Dd*:  
 bitin des *a*: bit *Bb*.

Unt der ouch danne vehte  
 Sô gar wider dem rehte.  
 Wan ez hât allez diz lant  
 Ir untriuwe wol erkant, 5250  
 Wie si ir vrouwen verriet  
 Daz sî von ir êren schiet.  
 Herre, zwære ich râte iu daz,  
 Daz ir iuch bedenket baz.  
 Ich erban iu des vil sêre, 5255  
 Daz wir iu iuwer êre  
**M**üezen nemen unt ten lîp  
 Umbein sô ungetriuwez wîp.  
 Nû seht daz unser drî sint:  
 Unt wæret ir niht ein kint, 5260  
 Ir möhtet wol die rede lân,  
 Diu iu an den lîp muoz gân.  
 Dô sprach der rîter mittem leun  
 ‘Ir muget harte vil gedreun:  
 Ir müezet mich bestân 5265  
 Ode die juncvrouwen lân.  
 Mir hât diu unschuldige magt  
 Bî dem eide gesagt,  
 Daz sî wider ir vrouwen sî  
 Aller untriuwen vrî 5270  
 Unt daz si ir nie getæte  
 Deheine misseræte.  
 Waz von diu, sint iuwer dri?  
 Wænt ir daz ich eine sî?  
 Got gestuont der wârheit ie: 5275  
 Mit ten beiden bin ich hie.

5253. Herre zwar *d*: herre deîswar *Bc*: zware herre  
*A*: zware *Da*. 5255. virgan *A*. 5260. ir fehlt *A*.  
 5264. drowen *A*. 5265. irn *B*. mih doh *A*.  
 5273. von diu *A*: da von *Bb*: darumbe *D*: denn *a*:  
 leyt daran *d*.

- Ich weiz wol si gestent mir :  
 Sus bin ich selbe dritte als ir.  
 Dar an lit wæn ich grøezer kraft  
 Danne an iwer geselleschaft.' 5280  
 Dô sprach der truhsæze  
 'Swes ich mich vermæze  
 Wïder unsern herren got,  
 Des geviengich schaden unde spot.  
 Herre, ze deme drôt ir mir : 5285  
 Ich getrûwe im helfe baz dan ir.
- 39b. Ich sihe iuch ein geverten hân,  
 Den sult ir hôher heizen gân,  
 Iuvern lewen der hie stât :  
 Der andern wirt guot rât. 5290  
 Hiene vihtet niemen mit iu zwein.'  
 Dô sprach mîn her Iwein  
 'Der leu vert mit mir alle zît :  
 Ichn vüere in durch deheinen strît,  
 Ichn trîbe in ouch von mir niht : 5295  
 VVerent iuch, tuot er iu iht.'  
 Dô riefense alle under in,  
 Ern tæte sînen lewen hin,  
 Mit im væhte niemen dâ,  
 Unde zwære er müese ouch sâ 5300  
 Die juncvrouwen brinnen sehn.  
 Er sprach 'desn sol niht geschehn.'  
 Sus muose der lewe hôher stân :  
 Doch enmoht er des niht lân  
 Ern sæhe über den ruke dan 5305  
 Sinen herren wider an.

5278. drite *A*. 5279. ligt *B*. 5285. drot ir *BD* :  
 drowentir *A*. 5287. einen<sup>ge</sup> verten *A*. 5288. den  
 soltir uf hor heizen gan *A*. hoher haissen *d* : hin-  
 bass heissin *a* : heizzen hoher *BDb*. gan *Aa* : stan  
*BDbd*. 5297. riefense *A*.



Sus sint diu wort hin geleit,  
Unt wurden ze strite bereit.

Sî wâren alle viere

Ze orse komen schiere 5310

Unde liezen von ein ander gân,

Daz si ir puneiz möhten hân,

Unt triben alle drî dan

Wider ûf ten einen man,

Swaz diu ors mohten gevarn. 5315

Dar under muoser sich bewarn

**D**ar nâch als ein wîser man,

Der sîne rîterschaft wol kan

Unde sîne kraft mit listen

Ze rehten staten vristen. 5320

Sî brâchen ûf im alle ir sper:

Daz sîne behielt aber er

Unt warf daz ros von in

Unde leisierte hin

Von in eines ackers lanc 5325

Unt tete schiere den wanc

Unt lîmte vaste sîn sper

Vorn ûf sîne Brust her,

Als in diu gwonheit lêrte.

Unt dô er zuo in kêrte, 5330

Dô muote in mit tem swerte

Der truhsæze, als er gerte,

39c. Vor sînen bruodern zwein.

Dô nam er in under daz kinnehein:

5307. diu und hin fehlen *A.* 5312. sî fehlt *A.*  
puoneiz *B.* 5314. wider fehlt *A.* 5315. varn *A.*

5316. 17. dar under moste sih bewaren. her ywein  
alsein wîser man *A.* 5317. wise *Bb.* 5321. al *A.*

5322. daz sîn *a.* 5328. vor *BDD.* 5329. gwon-  
heit *D.* 5331. muete (*immer*) in *B:* motim *A.*

5333. vor *BD:* von *Aabd.* 5334. vielmehr underz.  
kinbein *Aad.*

Rechte vliegende stach er in . . . . . 5335  
 Enbor über den satel hin,  
 Daz er ûf dem sande gelac  
 Unde alles des verpflac  
 Des im ze schaden mohte komen.  
 Der trôst was den zwein benomen: . . . . . 5340  
 Wander lac lange âne sin.  
 Nû riten wider ûf in  
 Die zwêne die noch werten,  
 Unt pflâgens mit ten swerten  
 Als guote riter solten. . . . . 5345  
 Daz wart in wol vergolten,  
**W**ande ie sîn einer slac.  
 Vaste wider in zwein wac.  
 Er bedorfte wol kraft unde wer:  
 Wan zwêne sint immer eines her. . . . . 5350  
 Die juncvrouwen bâten alle got,  
 Daz sîn gnâde unt sîn gebot  
 In ze helfe kërte  
 Undir kempfen érte,  
 Daz er in ze trôste . . . . . 5355  
 Ir gespiln erlôste.  
 Nu ist er sô gnâdec unt sô guot  
 Unt sô reine genuot  
 Daz er niemer kunde  
 Sô manegem sÛezen munde . . . . . 5360  
 Betelichiu dinc versagen.

5335. 36. <sup>n</sup> under den satel stacher in. Rechte vli-  
 gende hin *A*. 5335. vflugelinge *D*. 5336. über  
 den *Db*: uz dem *Ba*. über den satl' empor hin *d*.  
 5339. im *fehlt A*. scanden *A*. 5343. zewene *A*.  
 5347. einer *Ad*: eins *BDab*. 5350. sin immer *Ad*:  
 sint *D*: man sin *b*: waren ie *B*: warn *a*. 5352. daz  
 er sine *BDbd*. 5356. loste *A*. 5357. er *A*: got *BDbd*.  
 Er ist so *a*.

- Ouch enwâren sî niht zagen,  
 Die dâ mit im vâhten,  
 Wande sî in brâhten  
 In vil angestliche nôt: 5365  
 Unde zwâre âne den tôt  
 Bekumberten sî in sêre:  
 Dochn mohten si im kein êre  
 Vûrnamens an gewinnen.  
 Nû kom ze sînen sinnen 5370  
 Der truhsæze widere  
 Unde enlac niht mê dâ nidere:  
 Er hûrte schilt unde swert  
 Unt gienc ze sînen bruodern wert,  
 Dô dûhte den lewen er hete zît 5375  
 Sich ze hebenne an den strit,  
 Unt lief ouch sâ den gênden man  
 Vil unbarmelichen an  
 40 a. Unde zarte dez isen.  
 Man sach die ringe risen 5380  
 Sam sî wæren von strô.  
 Sus entworht er in dô,  
 Wvander in gar zevuorte,  
 Swaz er sîn beruorte.  
 Vor im gewan vrou Lunete 5385  
 Vride von des lewen bete.  
 Diu bete was niuwan der tôt:  
 Des vreute sî sich, des giene ir nôt.  
 Hie lac der truhsæze:  
 Nû wart der lewe ræze 5390

5365. engestliche *AD*. 5368. Noh ne *A*.  
 5369. vurnames *A*: vurnams niht *D*. 5378. unpär-  
 miklichen *d*: barmlichen *A*: unerbarmelichen *B*: in  
*Dab verändert.* 5379. dez] daz *Aad*: im daz *BDb*:  
 ime abe das *c*. 5382. antworter *A*, 5383. in  
*BDabd*: im *A*.

Ze sînen kampfgenôzen,  
 Die manegen slac grôzen  
 Heten enpfangen unt gegeben.  
 Werten sî nû wol daz lebn,  
 Daz was in guot vûr den tôt: 5395  
 Wwan sî bestuonden michel nôt.  
 Nû wâren zwêne wider zwein:  
 Wwandez enmôhte her Îwein  
 Den lewen niht vertriben:  
 Dô liez erz ouch belîben. 5400  
 Er hete sîner helfe wol enborn,  
 Unt liez ez ouch âne grôzen zorn  
 Daz er in sîne helfe spranc:  
 Ern seites ime danc noch undanc.  
 Sî vâhten si bédenthalben an, 5405  
 Hie der lewe, dort der man.  
 Ouch ensparten sî lip noch den muot:  
 Solden si dâ von sîn behuot,  
 Sî wâren werhaft gnuoc:  
 Unde ir ietweder sluoc 5410  
 Dem lewen eine wunden.  
 Dô er der het enpfunden,  
 Dô wart er ræzer vil dan ê.  
 Ouch tete hern Îweine wê,  
 Daz er den lewen wunden sach. 5415  
 Daz bescheinter wole: wander brach  
 Sîne senfte gebærde:

5395. vurten tot *A*. 5396. bestunden *A*: bestuonden da *d*: bestunden nie *D*: bestuont ein *B*: bestunt nu *a*: bestund ny *b*. s. 6721. michel *ABa*: grosse *d*: grofs *b*: grozer *D*. 5405. Sie *Abd*: sus *B*: do *D*: nu *a*. si fehlt *b*. 5407. lip *BDab*: den lip *Ad*. den muot *BDbd*: muta: got *A*. 5414. hern *AD*: dem hern *Babd*. Îweine] ywein *alle*. 5417. 18. geberte. unde des lewen beswerte *A*.

- Von des leun beswärde  
 Gewan er zornes alsô vil,  
 Daz er si brâhte ûf daz zil 5420  
 Daz st gar verlurn ir kraft  
 Unt gebabten vor im zagehaft.  
 Sus wâren si überwunden  
 Iedoch mit vier wunden,  
 40b. Die si ime hâten geslagen. 5425  
 Dochn hôrte in dâ niemen clagen  
 Deheinen der im geschach,  
 Niuwan des lewen ungemach.  
 Nû was ez ze den zîten site,  
 Daz der schuldegære lite 5430  
 Den selben tôt den der man  
 Solde liden den er an  
 Mit kampfê vor gerihte sprach,  
 Ob ez alsô geschach  
 Daz er mit kampfê unschuldec wart. 5435  
 Dazn wart ouch hie niht gespart:  
 Si wurden ûf den rôst geleit.  
 Vroun Luneten wârn gereit  
 Die juncvrouwen alle,  
 Mit manegem vuozvalle 5440  
 Gnâdeten si ime sêre  
 Unt buten im al die ére  
 Der er von in geruochte  
 Unt vûrbaz danne er suochte.  
 Diu juncvrouwe [Lunete] was vil vrô: 5445  
 Wwandez gezôch ir alsô.

5426. Iedoh ne dorfte nie nieman clagen *A*. Doch horte ich in nyene klagen *d*. *vergl.* z. 6221 *D*. *Eneit* 6639. *Ecken ausf.* 80. 5427. Neheinnen der *A*: keyne daz *a*: die ere die *d*: deheinen schaden der *Bb*: den schaden der *D*. 5437. die rost *A*. 5438. warn *D*. 5445. Die iuncvrouwe *Aad*: Frôu *BDb*.

- Si gewan ir vrouwen hulde  
 Unt het âne schulde  
 Enliten kumber unde nôt:  
 Des ergazte sî si unz an ir tôt. 5450  
 Noch erkande in dâ wîp noch man,  
 Unt schiet alsô lihte [von] dan,  
 Niuwan eine vrou Lunete,  
 Diu daz durch sîn gebot tete  
 Daz si in niemen nande. 5455  
 Daz in diu niht erkande,  
 Diu doch sîn herze bi ir truoc,  
 Daz was wunders genuoc.  
 Doch bat si in vil verre,  
 Si sprach 'lieber herre, 5460  
 Durch got belîbet hie mit mir:  
 Wandich weiz wol daz ir  
 Unde iuwer leu sît starke wunt:  
 Lât mich iuch machen gesunt.'  
 Sus sprach der namelôse dô. 5465  
 'Ichn gewinne gemach nochn wirde vrô  
 Niemer mê unz ûf ten tac  
 Daz ich wider haben mac  
 Miner vrouwen hulde:  
 Der mangel ich ân schulde.' 5470  
 40 c. Si sprach 'wie selten ich daz wîp;  
 Beide ir muot undir lîp,  
 Immer geprîse.  
 Wande si enist niht wise,  
 Diu einem also vrumen man, 5475  
 Als iu noch hie schînet an,  
 Ir hulde iemer widerseit,

5452. ôuch vor alsô *Bad*: fehlt. *AD*. lihte von  
*Ad*: von *Ba*: unchunder *D*. 5458. gnuh *A*: gnuoc *B*.  
 5459. vil sere *A*. 5463. gewnt *A*. 5465. nam-  
 lose *B*. 5470. gemangelih *A*. 5476. gescinet *A*.



Ob sî niht grôz herzeleit

Ûf in ze sprechenne hat.'

Er sprach 'Niemer werde mîn rât, 5480

Ir wille enwære ie mîn gebot:

Unt gebiet ir unser herre got

Daz sî mich bedenke enzît.

Den kumber, der mir nâhen lit,

Den sagich niemen, wizze Crist, 5485

Wan dem er doch gewizzen ist,

Swie nâch er mîme herzen gêt.'

Sî sprach 'ist er danne iemen mô

Gewizzen âne iu zwein?'

'Nein ez, vrowe,' sprach her Îwein. 5490

Sî sprach 'wan nennet ir sî doch.'

Er sprach 'vrouwe, nein ich noch:

Ich muoz ir hulde ê haben baz.'

Sî sprach 'nû saget mir doch daz,

Wie sît ir selbe genant?' 5495

Er sprach 'ich wil sîn erkant

**B**i mîme leun der mit mir vert.

Mirne werde ir gnâde baz beschert,

Sô wil ich mich iemer schamen

Mîns lebennes unt mîns rechten namen 5500

Wwil ich mich niemer gevreun.

Ich heize der rîter mittem leun:

Unt swer iu von disem tage

Iht von eime rîter sage

5480. werd *D*. 5484. naher *A*. 5486. doch  
fehlt *A*. 5487. na *A*: nach *d*: die übrigen nahen,  
nohe. *M. S.* 1, 181 *b*. mîme libe gêt ze nâ.

5489. an *A*: dan *Dabd*: wan *B*: newr *c*. 5490. Nein-  
iz *ADd*: ia *Bab*. vrowe *AB*: so *D*: fehlt *abd*.

5491. wane *A*. 5496. bekant *A*. 5497. mit mi-  
nem *Db*. 5501. wil ich *Bab*: so wil ich *c*: des  
wil ich *d*: ih ne wil *A*. ich wil uch hiemit vreuwen *D*.

Des geverte ein lewe si, 5505  
Dâ erkennet mich bî.'

Diu vrouwe sprach 'wie mae daz komen

Daz ich von iu niht hân vernomen

Unt daz ich iuch nie mê gesach?'

Der rîter mittem leun dô sprach: 5510

'Daz iu von mir niht ist geseit,

Daz machet mîn unwerdekeit.

Ich möhte mittem muote,

Mit libe unt mit guote

Gevrumet hân diu mære 5515

41 a. Daz ich erkander wære.

Wirt mîn gelücke alsô guot

Sô mîn herze unt der muot,

Ich weiz wol, sô verdien ich daz;

Daz ir mich erkennet baz.' 5520

Si sprach 'Irn sît danne ein bæser man

Danne ich an iu gesehen hân,

Sô sît ir aller éren wert:

Unt des ich ê hân gegert,

Des bæte ich aber hulfez iht. 5525

Mich dunket, ichn überwinde niht

Daz laster unt tie schande,

Swer iuch ûz mîme lande

Alsô wunden siht varn.'

Er sprach 'got müez iuch bewarn 5530

Unt gebe iu sælde unde ére:

Ichn blîbe hie niht mére.'

Diu vrouwe aber dô sprach

'Sît ir versprechet mîn gemach,

So ergibich iuch in gotes segn: 5535

5508. von *fehlt A.* 5516. bekant *A*: bekenter *a.*  
5518. unde *B*: ut *A.* 5522. so *Aad*: danne iu  
noch hie (hie *fehlt D*) schinet an *BDb*, aus z. 5476.  
5529. gewndet sehet *A.* wunt *a.* 5535. So bevelih u *A.*

- Der kan iuwer baz gepflegn  
 Unt ruoche iu durch sîn güete  
 Iwer swærez ungemüete  
 Vil schiere verkéren  
 Ze vreuden unde ze éren. 5540  
 Von dannen schiet er trûrec dô  
 Unt sprach wider sich selben sô.  
 'Vrowe, wie lützel dû weist  
 Daz tû den slüzzel selbe treist:  
 Dû bist daz sloz unt der schrin, 5545  
 Dâ er unt tiu vreude mîn  
 Inne beslozzen lit.'  
 Nû het er ritennes zît:  
 Im envolgete von dan  
 Weder wîp noch man, 5550  
 Niuwan eine Lunete,  
 Diu ime geselleschaft tete  
 Einen guoten wec hin.  
 Dâ gelobte sî wider in  
 Daz sî allez wâr liez. 5555  
 Mit ir triuwen sî gehiez  
**D**az sî sîn wol gedæhte  
 Undez ze rede bræhte  
 Umbe sîne swære.  
 Sô getriuwe unt sô gewære 5560  
 Was diu gnote Lunete,  
 Daz sî daz willeclichen tete.  
**41b.** Des gnâdet er ir tûsentstunt.  
 Nû was der leu sô starke wunt,  
 Daz er michel arbeit 5565

5541. von danne *A*: danne *b*. 5545. der *Bbd*:  
 daz *A*: fehlt *Da*. 5546. vroude sîn *A*. 5548. ri-  
 tens *ABDbd*. 5550. deweder *B*. 5551. frouwe  
 Lunete alle aufser *A*. s. 5453. 5552. geselscaf *A*.  
 5562. williche *A*. 5564. des was *A*.

Úf dem wege mit ime leit.  
 Dô er niht mære mohte gân,  
 Dô muoser von dem rosse stân  
 Unt las zesamne mit der hant  
 Mies unt swaz er lindes vant: 5570  
 Daz leiter allez under in  
 In sînen schilt unt huop in hin  
 Úf daz ros vür sich.  
 Daz leben was gnuoc kumberlich.  
 Sus leit er arbeit gnuoc, 5575  
 Unz daz in der wec truoc  
 Dâ er eine burc sach.  
 Dar kért er durch sîn gemach,  
 Unt vant beslozen daz tor  
 Unde einen knappen dâ vor. 5580  
 Der erkande wol sîns herren muot.  
 Sîn herre was biderbe unde guot:  
 Daz wart wol an dem knappen schîn.  
 Er hiez in willekomen sîn  
 Ze guoter handelunge. 5585  
 Ouch wæn ich in betwunge  
**D**iu vil wegemüediu nôt  
 Daz er nam daz man im bôt.  
 Man mac den gast lihte vil  
 Geladen, der beliben wil. 5590  
 Im wart daz tor úf getân:  
 Dô saher gegen ime gân  
 Rîter unde knehte,  
 Die in nâch sînem rehte  
 Enpfiegen unde gruozen 5595  
 Unde im vil gerne buozten  
 Kumber unde sine nôt,

5570. Mös *Aa.*      5572. unde hienc in. *A.*  
 5576. uns *A.*      5592, 99. engegen *A.*

- Als in ir herre gebôt,  
 Der selbe gegen ime gienc  
 Unde in vroeliche enpfenc, 5600  
 Unt schuof im selhen gemach  
 Daz er wol an den werken sach  
 Daz sîn wille unt sîn muot  
 Was reine unde guot.  
 Im wart vil harte drâte 5605  
 Ein heimlich kemenâte  
 Ze sîner sunder gereit,  
 Sîn leu dar in zu im geleit.  
**41 c.** Dar inne entwâfente man in,  
 Unde sande der wirt hin 5610  
 Nâch zwein sînen kinden,  
 Daz niemen möhte vinden  
 Schœner juncvrouwen zwô.  
 Den bevalch er in dô,  
 Dazs ime sîne wunden 5615  
 Salbeten unde bunden.  
**O**uch wonte in ir gemüete  
 Ze schœner kunst diu güete,  
 Daz si in schier ernerten  
 Unt sînen geverten. 5620  
 Hie twelete er vierzehen naht,  
 Unz daz er sînes libes maht  
 Wol widere gewan,  
 Ê daz er schiede von dan.  
 Dô begunde der tôt in den tagen 5625  
 Einen grâven beclagen  
 Unt mit gewalte twingen

5601. sulih *Aa*. 5606. heinlich *B*. 5609. Da  
 inne untwafente *A*. entwafent *B*. 5619. sciere ge-  
 nerten *A*. 5621. Dou twalter *A*. 5622. sine maht *A*.  
 5624. unde ê er *B*. daz *abd*: dan *A*: fehlt *BD*.  
 s. 7780. 7906.

- Ze nôtigen dingen,  
 Den von dem Swarzen dorne.  
 Des was er der verlorne: 5630  
 Wvander muose im ze suone gebn  
 Beide sîn gesunt unt sîn lebn,  
 Dêr dannoch lebendec hie  
 Zwô schœne juncvrouwen lie.  
 Nû wolde diu alte 5635  
 Die jungen mit gewalte  
 Von dem erbe scheiden,  
 Daz dienen solt in heiden.  
 Dâ zuo diu junger sprach  
 'Swester, disen ungemach 5640  
 Den sol dir got verbieten.  
 Ich wânde mich genieten  
 Groezers liebes mit dir.  
 Swester, dû bist mir  
 Ze ungnædiges muotes. 5645  
 Wvîl dû mich mînes guotes  
 Unt mîner éren behern,  
 Des wil ich mich mit kampfê wern:  
 Ichn vihte niht, ich bin ein wîp:  
 Daz als unwerhaft ist mîn lip, 5650  
 Dane hâst dû niht an,  
 Deiswâr ich vinde wol den man,  
 Der mir durch sîne hôvescheit  
 Die gnâde niemer widerseit  
 42a. Ern bescherme mich vor dir. 5655  
 Swester, dû muost mir

5632. Beide sîn *A*: beide *D*: sînen *Babd*.  
 5633. lebende *BDb*. 5636. iunge *Ad*. 5640. 41. diz —  
 Daz *A*: daz — daz *a*. 5643. Grozeris *Ac*: grozzes  
*Bbd*. grozer liebe *Da*. 5650. Alsus unwerhaft *A*.  
 5652. deiswar *Ba*: zware *Ad*: fehlt *Db*. 5654. nie-  
 mer] mir ne *A*.



Min erbeteil län  
 Oder einen kempfen hân.  
 Ich suoche den künec Artûs,  
 Unt vinde ouch kempfen dâ ze hûs, 5660  
 Der mich vor dîner hôchvart  
 Durch sîn selbes tugent bewart.  
 Diz gemarhte diu unguote  
 Unde ahte in ir muote  
 Waz sî dar umbe tæte: 5665  
 Unt durch ir karge ræte  
 Sô sweic sî derzuo,  
 Unt kom ze hove vor ir sô vruo,  
 Daz ir der herre Gâwein wart.  
 Diu junge greif die nâchvart: 5670  
 Daz machete ir kintheit,  
 Dazs ir ir willen het geseit.  
 Dô diu junge kom hin nâ,  
 Dô vant sî die alten dâ:  
 Diu was ir kempfen harte vrô. 5675  
 Doch gelobete ez her Gâwein sô,  
 Daz si ez niemen solde sagen.  
 Nû was in den selben tagen  
 Diu küneginne wider komen,  
 Die Meljaganz het genomen 5680  
 Mit michelre manheit,  
 Ouch was in niuweliche geseit  
 Von dem risen mære,

5657. min *Dd*: minen *Bb*. min herbeteilin lan *A*.  
 5664. ahtede *A*. gemute *A*. 5666. unde dur  
 karge gerete *A*. 5669. der herre *Bbd*: mîn her *A*:  
 her *Da*. 5670. iunge *Aabd*: iunger *BD*. greif  
*AD*: ergrêif *Bb*: begreiff *ad*. (s. 5871 *A*.) 5673. iun-  
 ge *Dbd*: iunger *Ba*: iuncvrowe *A*. 5674. alten *Ad*:  
 altern *B*: eltern *Db*. 5670. meliaganz *D*: Melia-  
 kanz *B*: miliaganz *A*. 5681. micheler *AB*.  
 5682. im nu werliche *A*.

- Wie er erslagen wære,  
Den der rîter mittem lewen sluoc. 5685  
Des genâdet er im gnuoc  
Mit worten unt mit muote,  
Gâwein der guote,  
Wanderz durch sînen willen tete.  
Ouch was des rîters bete, 5690  
Daz manz in wîzen solte lân:  
Daz het sîn nîstel getân.  
Unt dô siz im gesagte,  
Wie tiure er dô clagte,  
Daz er sîn niht erkande, 5695  
Wander sich niht ennande.  
Er erkande in bî dem mære  
Unde enweste doch wer er wære.  
Dô ze hove kom diu magt,  
Als ich iu hân gesagt, 5700  
42 b. Undeinen kempfen suochte,  
Des niemen sî beruochte,  
Dô clagte si harte sêre  
Ir guot undir êre.  
Wan an dem ir trôst lac, 5705  
Der sprach 'vrouwe, ich enmac  
Iu ze staten niht gestân,  
Wandich grôz unmuoze hân  
Von andern dîngen:  
Diu muoz ich volbringen. 5710  
Wæret ir mir ê komen,  
Ê ich mich hete an genomen  
Ander hande arbeit,  
Iu wære mîn helfe gereit.'

5684. wir her geslagen *A.* 5687. worte *A.*  
5691. im *A.* 5692. nihtele *A.* 5694. turer clagete *A.*  
do *Bab*: daz *Dd*: fehlt *A.* 5708. groz *B*: groze *A.*  
5714. So were u min *A.*

Dô sî dâ kempfen niene vant, 5715  
 Dô kom sî zehant  
 Vür den künec Artûs.  
 Sî sprach 'sît ich hie ze hûs  
 Niht kempfen mac gewinnen,  
 Dochn woldich niht von hinnen 5720  
 Ichn nâme urloup von iu.  
 Ouch ensol ich von diu  
 Mîn rehtez erbe niemer lân,  
 Daz ich hie niemen vunden hân.  
 Mir ist sô grôziu manheit 5725  
 Von dem rîter geseit,  
 Der den lewen mit im hât:  
 Vindich den, sô wirt mîn rât.  
 Tuot mîn swester wider mich  
 Gnâde, daz ist billich: 5730  
 Sô mac sî mit minnen  
 Vil wol von mir gewinnen  
 Swaz sî des mînes ruochet,  
 Swâ siz ze rehte suochet:  
 Nimet sî mir dar über iht, 5735  
 Dazn lâze ich âne clage niht.'  
**W**ande diu alter weste  
 Daz sî der aller beste  
 Von dem hove wolde wern,  
 Dô begunde sî vil tiure swern 5740  
 Sine teilte ir niemer niht mite.  
 Dô sprach der künec 'sô ist hie site,  
 Swer ûf den anderen clage,

5715. campen *A*. 5720. niht fehlt *A*. 5722. ne  
 soltich *A*. 5723. nymmer *d*: nieman *A* (s. 5210):  
 niht *Bab*: fehlt *D* (aber 5722. enschol ich niht).  
 5725. groz arbeit *A*. 5733. des mines *A*: des mi-  
 nen *die übrigen*. 5735. dar uber *BDabd*: aver *A*.  
 5737. wande *AD*: und da *d*: do *Ba*: do aber *b*.

- Daz er ime wol vierzec tage  
Kampfes muoz bîten.' 5745  
Sî sprach, wolt iemen striten,  
42 c. Daz er dâ zehant strite,  
Wande sis niht langer enbite.  
Dô daz den künec niht dûhte guot,  
Dô bekêrte sî ir muot: 5750  
Wande sî was des ân angest gar,  
Daz sî iemen bræhte dar  
Der ir kempfen überstrite,  
Ob si ir noch ein jâr bite.  
Nû wart der kampff gesprochen: 5755  
Über sehs wochen:  
Daz geschuof der künec Artûs.  
Nû nam sî urloup dâ ze hûs,  
Unt bat ir got ruochen,  
Unt vuor ir kempfen suochen. 5760  
Sus reit sî verre durch diu lant,  
Daz sî dewederez envant,  
Den man noch diu mære  
Wâ er ze vinden wære,  
Unt muote sî ir irrevart, 5765  
Daz sî dâ von siech wart.  
Sus kom sî nâch vrâge  
Zeinem ir mâge  
Unt begunde im ir geverte sagen,  
Ir kumber undir siecheit clagen. 5770  
Dô er ir arbeit ersach,  
Er behabte sî dâ durch ir gemach  
Unde sande, als sî in bat,

5746. wolt *B*. 5748. sius *A*: si ir *Db*: si *Bad*.  
5749. niene *A*. 5751. an angest des *A*. des fehlt *Da*.  
5754. ir noch *BDad*: dan noh *A*: ioch *c*.  
5765. ir irrevart *Bb*: ir vart *ad*: irre vart *A* (6805  
In irre). 5771. gesah *A*. 5772. dâ fehlt *A*.

- Sin selbes tochter an ir stat,  
 Diu vür sî suochende reit 5775  
 Unt gewannes michel arbeit.  
 Sus reit sî allen einen tac,  
 Daz sî geverten niene pflac,  
 Unz daz ez an die naht gienc.  
 Einen wec sî dô gevienc: 5780  
 Der truoc sî in einen walt.  
 Diu naht wart vinster unde kalt,  
 Ez kom ein regen undein wint, —  
 Ich wil geswigen umbein kint,  
 Daz ê nie kumber gewan, 5785  
 Ez wære ein wol gemuot man  
 Erværet von der arbeit.  
 Selhes kumbers, den sî leit,  
 Des was ir lip sô ungewone,  
 Daz sî verzagte dâ vone. 5790  
 Der wec wart vinster unde tief,  
 Daz sî got ane rief,  
 43 a. Daz er ir nôt bedæhte  
 Unt sî zen liuten bræhte.  
 Unt dô sî wânde sîn verlorn, 5795  
 Dô hôrte sî ein horn  
 Blâsen von verre:  
 Des gestiurte si unser herre,  
 Daz sî des endes kërte  
 Dar nâch als sî lërte 5800  
 Von dem horne der schal.  
 Hin wiste sî ein tal

5777: al *A*. 5779. unz daz iz (daz *fehlt Dad*, ez *fehlt D*) an die naht (den abent *Dad*) gienc *ADad*: unz daz diu naht an gienc *Bb*. 5780. vienc *A*.  
 5784. swigen *A*. 5793. ir not] sie noh *A*.  
 5794. sî *fehlt A*. 5798. si] ir *A*. 5800. Alse sie gelerte *A*. 5802. hiene wister sie *A*.

Des endes dâ diu burc lac.  
 Der wahter, der der were pflac,  
 Der ersach sî vil drâte. 5805  
 Ein gast der alsô spâte  
 Unde alsô müeder kumt geriten,  
 Den mac man lihte des erbiten,  
 Ob er niht grôze unmuoze hât,  
 Daz er des nahtes dâ bestât. 5810  
 Sus bleip sî ouch mit kurzer bete.  
 Dô man ir ze gemache tete  
 Swaz man guotes mohte,  
 Daz ir ze nemenne tohte,  
 Unt nâch ezzenne wart, 5815  
 Den wirt wundert umbir vart,  
 Unt vrâgete sî mære  
 Waz ir gewerp wære.  
 Diu juncvrouwe dô sprach  
 'Ich suoche den ich nie gesach 5820  
 Unt des ich niht erkenne.  
 Ichn weiz wie ich in iu nenne:  
 Wvander enwart mir nie genant.  
 Ern ist mir anders niht erkant,  
 Wwan daz er einen lewen hât. 5825  
 Nune hân ich sîn deheinen rât:  
 Man sagt von im die manheit,  
 Unt sol ich mîn arbeit  
 Iemer überwinden,  
 Sô muoz ich in vinden.' 5830  
 Der wirt sprach 'ir sît unbetrogen:  
 Ern hât iu niht von im gelogen,

5804. wahter *Dabd*: wahtære *B*: wehter *A*.  
 5807. also mute *A*. 5812. Do *A*: da *B*.  
 5814. zen ene *A*. 5816. dem wirte *A*. 5818. ge-  
 werf *AD*: gewerbe *ac*. 5821. niener kenne *A*.  
 5826. habih *A*.



- Der iu tugent von im seit,  
 Wande mich sîn manheit  
 Von grôzem kumber lôste. 5835  
 Got sande in mir ze trôste.  
 Wie gerne ich dem stîge  
 Iemer mêre nîge,  
 43 b. Der in her ze mir truoc,  
 Wvander mir einen risen sluoc, 5840  
 Der hâte mir mîn lant  
 Gar verwüestet unt verbrant  
 Unt sluoc mir zwei mîniu kint,  
 Unt vieriu, diu noch lebende sint;  
 Diu heter mir gefangen 5845  
 Unt wolde si hân erhangen.  
 Ich was et niuwan sîn spot.  
 Dô sande mir in got,  
 Daz er mich an ime rach.  
 Er sluoc in, daz ichz an sach, 5850  
 Hie vor mîn selbes bûrgetor:  
 Dâ lit noch sîn gebeine vor.  
 Er schuof mir michel ére:  
 Got pflege sîn swar er kêre.'  
 Der mære vreute sich diu magt, 5855  
 Sî sprach 'lieber herre, sagt,  
 Dô er hie von iu ledec wart,  
 Wizzet ir war dô sîn vart  
 Wwurde? des bewîset mich.'  
 Er sprach 'vrouwe, nein ich, 5860  
 Zwâre, unde ist mir daz nû leit.

5841. hate *A*. 5847. et *B*: oh *A*: doch *d*: fehlt *Da*.  
 niht wan spot *A*. 5848. sante in mir *A*.  
 5849. mich fehlt *A*. 5850. da ih iz *A*. 5851. burg-  
 tore *A*. 5854. swa, 5858. wa, 5888. da, 5903. dar  
*A*. so oft. 5856. liebe *A*. 5861. Zware *Aad*:  
 dest war *D*: fehlt *Bb*. Zware daz ist mir nû leit *A*.

Aber uf ten wec, den er dâ reit,  
 Dar wise ich iuch morgen vruo.  
 Nû waz ob iu got dâ zuo,  
 Selbe sinen rât gît.' 5865  
 Nû was ouch slâfennes zît,  
 Morgen, dô ez was ertaget,  
 Dô bereite sich diu maget  
 Nâch im uf die strâze, 5870  
 Rechte nâch der mâze  
 Dâ ir der wec gezeiget wart,  
 Unt was ouch uf der rechten vart,  
 Diu sî ze dem brunnen truoc,  
 Dâ er den truhsæzen sluoc 5875  
 Unt sine bruoder überwant.  
 Liute, die sî dâ vant,  
 Die sagten ir daz,  
 Unde rite sî vûrbaz,  
 Wolte si wîzzen mære 5880  
 War er gekêret ware,  
 Daz kunde ir lihte diu gesagen  
 Durch die er sî het erslagen.  
 Sî sprach 'nû sagt mir wer diu sî.'  
 Sî sprâchen 'sî ist hie nâhen bî,  
 43c. Ein juncvrowe, diu heizt Lunete: 5885  
 Diu stêt an ir gebete  
 In der kapellen hie bî:  
 Dar rîtet unde vrâget sî.

5862. den her reit *A*: da er reit *D*. 5864. Nu  
 waz *A*: waz *Bb*: nu wie *D*: nu *d*: fehlt *a*.  
 5864. ob — 66. was fehlt *A*. 5868. sib oh *A*.  
 5871. 72. So begreib siu die vart. dar ir der weh ge-  
 zeiget wart *A*. 5874. den fehlt *A*. 5878. rite sie  
*A*: rytin yr *ad*: wisten si *B*: hiezzen si fragen *Bb*.  
 5883. mir fehlt *A*. Si sprach sait wer diu si *C*.  
 5885. diu *Aa*: fehlt *BCDbd*. 5887. In dirre *A*.  
 kappeln *B*: kapelle *C*.

Swes iu diu niht gesagen kan,  
 Des bewîset iuch hie nieman.' 5890  
 Dô sî sî vrâgende wart,  
 Ob sî iht weste sîne vart,  
 Dô hiez ir vrou Lunete,  
 Diu gerne höveschlichen tete,  
 Ir pfert gewinnen. 5895  
 Sî sprach 'ich wil von hinnen  
 Mit iu rîten an die stat,  
 Dar er mich mit im rîten bat,  
 Dô er vür mich gestreit  
 Unde ûz diseme lande reit.' 5900  
 Alsus bewîste sî sî dar  
 Unt sprach 'vrowe, nû nemet war,  
 An dirre stat dâ liez ich in;  
 War aber stüende sîn sin,  
 Desne wolter mir niht sagen. 5905  
 Unde ein dinc wil ich gote clagen:  
 Er unt sîn lewe wâren wunt  
 Sô sêre daz er ze der stunt  
 Mohte gevarn unverre.  
 Daz in unser herre 5910  
 Vor dem tôde bewar.  
 Ez ist an sîme libe gar  
 Swaz ein rîter haben sol.  
 Zwâre ich gan iu beiden wol  
 Daz ir in gesunden vindet, 5915  
 Wandir danne überwindet  
 Mit im alle iuwer nôt.

5891. si si *BCabd*: sie *A*: sie die *c*: si da *D*.  
 5895. perith *A*: pharit *D*. 5898. mit *fehlt A*.  
 5907. warent gewnt *A*. 5909. varen *A*. 5911. vor  
 dote beware *A*. 5914. Zware *Aad*: deiswar *BCa*:  
*fehlt D*. 5915. irn *d*. 5916. Swennir dan *A*.  
 5917. aller *A*.

- Weizgot, vrouwe, ich wære tót,  
 Wær er mir niht ze helfe komen.  
 Alsus werde iu benomen 5920  
 Al iuwer swære.  
 Swaz ich guoter mære  
 Von iu vernime, des vreu ich mich.  
 Hie mite schieden sî sich.  
 Unt diu dâ suochte, der was gâch: 5925  
 Der rechten strâze reit sî nâch,  
 Unz sî die burc ane sach,  
 Dâ im vil michel gemach  
 Uffe geschehen was,  
 Wander dâ lac unz er genas. 5930  
 Nû reit sî gein dem bûrgetor:  
 Dâ mohte sî wol vor  
**44a.** Von rîtern unt von vrouwen  
 Ein selch gesinde schouwen,  
 Daz wol den wirt êrte; 5935  
 Zuo dem sî drâte kërte  
 Unt vrâget in mære  
 Ob im iht kunt wære  
 Umbin den sî dâ suochte.  
 Der wirt dô des geruochte 5940  
 Daz er gegen ir gienc  
 Unt sî vrœliche enpfienç,  
 Unt bôt sî die herberge an.  
 Sî sprach 'ich suoche einen man:  
 Unz ich den niht vunden hân, 5945  
 Sô muoz ich gnâde unt ruowe lân.

5919. Newerer, *ohne* niht *A*. 5920. Aldus werden *A*. 5921. al *A*: alliu *C*: alle *BDabd*.  
 5926. strazen *Ad*. 5931. burgetor *ABD*: burgitor *C*.  
 5940 des dô *A*. 5941. engegen *A*: ingegin *C*.  
 5943. bôt *fehlt A*. 5945. niht funden *BCDad*: unfunden *b*: vunden *A*. 5946. So moz ruwe. unde ungenade han *A*.

Nâch dem wart mir gezeiget her.  
 'Wie ist des name?' sprach aber er.  
 Sî sprach 'ich bin nâch im gesant,  
 Unt wart mir anders niht genant, 5950  
 Wan daz ein lewe mit im ist.  
 Er sprach 'der hât an dirre vrist  
 Von uns hie urloup genomen.  
 Ichn kunde in nie des überkomen,  
 Daz er hie langer wolde wesn. 5955  
 Er unt sîn leu sint wol genesn.  
 Sî lâgen hie beide sêre wunt:  
 Nû varent sî vrô unt wol gesunt.  
 Welt ir in schiere errîten,  
 Sone sult ir ouch niht bîten, 5960  
 Setzet iuch rehte ûf sîne slâ.  
 Unt gerâtet ir im rehte nâ,  
 Sô habt ir in vil schiere erriten.'  
 Done wart ouch dâ niht mê gebiten,  
 Sine mohte zeltens niht gehaben, 5965  
 Sî begunde schiuften unde draben,  
 Unze daz si in ane sach.  
 Sô liebe als ir dar an geschach,  
 Als liebe mûeze uns noch geschehn,  
 Daz wir uns also liebe gesehn. 5970  
 Sî gedâhte in ir muote  
 'Rîcher got der guote,

5948. des] der *A.* aber *ACd*: fehlt *BDab*.  
 5954. in fehlt *A.* 5955. deir hie iht langer wolte  
 wesin *C.* 5958. waren *A*: warent *d.* 5962. ge-  
 racheter *A.* 5963. in vil *Babd*: in *CD*: fehlt *A.*  
 5964. oh da *A*: fehlt *Dd.* done wart niht langer  
 da (fehlt *a*) gebiten *BCa.* 5965. celtens *BDab*:  
 zelten *d*: zeldes *A*: zeltis *C.* niht me habin *A.*  
 5966. schiuften *B*: scuftin *AD*: schauften *cd*: scûf-  
 fen *C*: schupffen *b*: stapfin *a.* 5968. da an *A.*  
 5972. Rîche *A.*

- Wie sol ez mir nû ergân,  
Sît ich den man vunden hân?  
Nû hân ich michel arbeit 5975  
An diz suochen geleit:  
Ich gedächte ê niuwan dar an,  
Ob ich vunde disen man,  
Wie sælec ich wære,  
Unt daz ich mine swære 5980  
Gar hete überwunden.
- 44b. Nû hân ich in vunden:  
Alrêrst gêt mir angest zuo,  
Wie er wider mich getuo.  
Ob er mir helfe widerseit, 5985  
Waz touc dan mîn arbeit?  
Disen segen tete sî vür sich.  
'Herre got, nû lère mich  
Die rede der ich genieze,  
Daz in mîn niht verdrieze 5990  
Unt daz er mich niht entwer.  
Ob mir verliuset des ich ger  
Mîn ungelücke ode sîn zorn,  
Sô hân ich mîn vinden verlorn.  
Got gebe mir sælde unde sin.' 5995  
Zehant reit sî neben in.  
Sî sprach 'got grüeze iuch, herre.  
Ich hân iuch harte verre  
Ûf genåde gesuochet:  
Got gebe daz irs geruochet.' 6000  
Er sprach 'ichn hân genâden niht:  
Swem mîns dienstes nôt geschiht  
Unt swer guoter des gert,

5983. gat *A.* mir *Aab*: min *BDb.* 5993. 94. Min  
vinden vir lorn *A.* 5996. ineben *A.* 6001. ih ne  
habe *A.*



- Dern wirt es niemer entwert.  
 Wander ir daz wol an sach, 6005  
 Daz sî nâch im ungemach  
<sup>A</sup>Ûf der verte het erliten,  
 Dô begunde ouch er ir heiles biten.  
 Er sprach 'vrouwe, mir ist leit  
 Al iuwer arbeit: 6010  
 Unt swâ ich die erwenden kan,  
 Dane wirret iu niht an.'  
 Dô neic sî im unde gote  
 Unt bôt sich ime ze gebote  
 Unt gnâdet ime vil verre. 6015  
 Sî sprach 'lieber herre,  
 Diu bete enist niht umbe mich:  
 Si ist verre werder danne ich,  
 Diu mich nâch iu gesendet hât.  
 Ich sage iu wie ez um sî stât. 6020  
 Sî lîdet von gewalte nôt.  
 Ir vater ist niulîche tôt,  
 Unt wil si ir swester enterben  
 Unt dâ von verderben  
 Daz sî ein lützel alter ist. 6025  
 Des hât sî kûme gewonnen vrist.  
 Über sehstehalbe wochen  
 44c. Sô ist ein kampf gesprochen  
 Zwischen in beiden:  
 Sô wil sî sî scheiden 6030  
 Von ir erbeteile,  
 Ezn stê danne an ir heile  
 Daz sî den kempfen bringe dar  
 Der sî gewaltes bewar.  
 Nû hât sî des gewiset 6035

6008. *fehlt A.* ouch er *B*: er auch *d*: er *Dab*.  
 6010. al *AB*. 6019. gesant *BD*. 6022. weliche *A*.

Diu werlt diu iuch prtset,  
**D**az si iuch ze tröste hât erkorn,  
 Unde enhât daz niht verlorn  
 Durch höchvart noch durch trâkeit,  
 Daz sî niht selbe nâch iu reit. 6040  
 Sî was ûf ten wec komen:  
 Êhaftiu nôt hât irz benomen,  
 Wwan sî leider ûf der vart  
 Von der reise siech wart,  
 Unde ist alsô under wegn 6045  
 Mit mînem vater belegn.  
 Der sande mich her an ir stat.  
 Nû bit ich iuch als sî mich bat.  
 Sî hiez mich iuch, herre,  
 Manen harte verre. 6050  
 Sît daz iuch got sô gêret hât,  
 Daz alsô gar ze prise stât  
 Vür manegen rîter iuwer lîp,  
 Sô êret got unt diu wîp:  
 Sô sît ir hövesch unde wîs. 6055  
 Nû geruochet iuvern pris  
 An iu beiden mêren,  
 Den iuvern an den êren  
 Unt den ir anme guote.  
 Swes iu nû sî ze muote, 6060  
 Des bewîset mich bî gote.  
 Er sprach 'dane hât sich der bote  
 Niht versûmet umbein hâr.  
 Der alte spruch der ist wâr:  
 Swer guoten boten sendet, 6065

6038. verborn *Ba.*      6042. iz ir *A.*      6046. Mit  
*A:* bey *d:* ze *BDab.*      6050. Manenen also verre *A.*  
 6052. so *A.*      6056. Geruchet nu *A.*      6057. an  
 in *Bb.*      6059. an me *A.*      6063, 7269. umb fehlt *A.*

Sinen vrumen er endet.

Ich kiuse bi dem boten wol,

Wie man die vrouwen wern sol.

Ich tuon vil gerne swes si gert,

Sô verre mich der lip gewert. 6070

Nû rîtet vür unt wîset mich:

Swar ir mich wîset, dar var ich.'

Sus wart der bote enpfangen,

Unt was gar zergangen

Ir zwîvelîchiu swære. 6075

45 a. Vil manec wehselmære

Sagten si ûf ter heide:

Sus vertriben si beide

Mit niuwen mæren den tac.

Nû sâhen sî wâ vor in lac 6080

Ein burc ûf ter strâze,

Den liuten wol ze mâze,

Die herbergen solden,

Als ouch sî gerne wolden.

Diu burc stuont besunder 6085

Undein market drunder:

Dâ kômen si in geriten.

Do enpfingen sî mit unsiten

Alle die in den strâzen

Stuonden unde sâzen. 6090

Sî möhten wol erschriken

Von ir twerhen blicken.

Sî kërten in den rucke zuo,

Sî sprâchen 'ir kumt her ze vruo:

Man hât iqwer wol rât. 6095

6066. frumen *abd*: vroum *A*: willen *BD*. vir endet *A*: volendit *a*. 6069, 70. in *ABad*: fehlen *Dbc*.  
 6070. So verre so mih *A*. 6074. Nu *A*. er-  
 gangen *Da*. 6083, 84. wolden — solden *A*.  
 6089. in der *AD*.

Unt westet ir wiez hie stât,  
 Ir wæret vür gekêret.  
 Ir werdet hie lützel gêret.  
 Weme sît ir hie willekomen,  
 Ode waz hât ir iuch an genomen 6100  
 Mit iuwer reise dâ her?  
 Nû wer ist hie der iuwer ger?  
 Ir wæret anderswâ baz.  
 Iuch hât rehte gotes haz  
 Dâ her gesendet beide 6105  
 Zalles iwerme leide.  
 Ir sît uns unwillekomen.  
 Dô sî diz hâten vernomen,  
 Dô sprach der rîter mittem leun  
 'Waz touc diz schelten unde dreun, 6110  
 Ode war an verschuldich daz?  
 Verdient ich ie iuwern haz,  
 Daz ist unwizzende geschehn.  
 Undich wil iu des bejehn  
 Bî der rechten wârheit: 6115  
 Ichn kom nie her durch iuwer leit:  
 Mac ich, ich scheide [von] hinnen  
 Mit iuwer aller minnen.  
 Aller liute beste,  
 Enpfâhet ir iuwer geste 6120  
 Allesament also mich,  
 Daz ist untrôstlich  
 Einem her komen man  
 Der iuwer niht gerâten kan.'  
 Nû gehôrte ein vrouwe disen zorn: 6125

6105. gesant *B.* 6110. daz scelten *A.* 6111. ver-  
 schuldet ich *Ba.* 6113. unwizene *A.* 6114. und  
 ich *d:* Ih *A:* unde *BDb.* 6115. Bi rehter *A.*  
 6117. von *fehlt B.* 6120. untfatir *A.* 6123. co-  
 menen *A.*

Diu was ûz der stat geborn,  
 45b. Vür die sîn strâze rehte gienc,  
 Als er den burcwec gevienc.  
 Diu wincte ime von verre.  
 Sî sprach 'lieber herre, 6130  
 Die rede, die man hie tuot,  
 Die tuot man niuwan durch guot.  
 Niene zürnet sô sêre.  
 Sî riuwet iuwer êre.  
 Unt diz rîterlîche wîp. 6135  
 Ir müezet verliesen den lîp,  
 Daz enkunnet ir niemer bewarn,  
 Welt ir ûf die burc varn.  
 Jane redent siz durch deheinen haz,  
 Wan dazs iu des gunden baz 6140  
 Daz ir dise burc mitet  
 Unt noch vûrbaz ritet.  
 Wwande uns ist ein gebot gegeben  
 Über guot unde über lebn,  
 Daz sich hie vor wîp noch man 6145  
 Neme deheinen gast an  
 Uzerhalp dem bûrgetor:  
 Hiene herberget niemen vor.  
 Got sol iuch dervor bewarn:  
 Ich weiz wol, sult ir volvarn, 6150  
 Daz ez iu an den lîp gât.  
 Erwindet noch, daz ist mîn rât,  
 Unde rîtet vûrbaz.'  
 Er sprach 'mich hulfe lîhte daz,  
 Volget ich iwerme râte: 6155  
 Nû ist ez aber ze spâte:

6126. Siu *A*. 6128. daz hobet sie uz dem vinster  
 hienc *A*. 6129. wenhteme *A*: wincte im *B*.  
 6141. 42. mit — rit *B*. 6142. furbaszer *b*.

War möht ich nû gerîten?

Ich muoz des tages hie bîten.'

Sî sprach 'mües ich iuch danne sehn,

Leider des niht mac geschehn, 6160

Her wider ûz kéren,

Nâch iuwern éren,

Sô helfe mir got, des vreut ich mich.'

Alsus reit er vûr sich,

Unz in der torwârte sach. 6165

Der wincte im dar unde sprach

'Wol her, rîter, wol her,

Wandich iuch des zwære gewer,

Daz man iuch hie vil gerne siht:

Ezn hilfet iu aber niht.' 6170

Nâch disem antpfange

Sûmter unlange

Ern tæte ime ûf die porte.

Mit manegem drôworte

45 c. Enpfienc in der portenære: 6175

Daz was im unmære.

Er sach in schalclichen an

Als ein ungetriuwer man,

Er sprach 'ich hân daz wol bedâht

Daz ich iuch hân her in brâht: 6180

Ahtet selbe umbe die ûzvalt.'

Nâch ime was daz tor bespart.

Ern ruochte waz er im sprach,

Dô er deheine vreise sach

6157. riten *A*. 6159. den gesien *A*. 6160. niene mah *A*. 6165. torwærte *Ba*: turwarte *A*: torwart *b*: torwertl *Dd*: thurwertel *c*. 6166. winketem *A*.

6172. Sumter *A*: stunt er *D*: sumder in *B*: saumpt er sich *cd*: stunter vil *ab*. 6178. untruwe *A*.

6183. 84. Dô her necheine vreise ne sah. unde im nechein leit ne gesah *A*. 6183. im *Dabd*: fehlt *B*.



Weder in der burc noch dervor.	6185
Nû saher inrehalp dem tor	
<b>E</b> in wítez wercgadem stân:	
Daz was gestalt unt getân	
Als armer liute gemach;	
Dar in er durch ein venster sach	6190
Wûrken wol driu hundert wip.	
Den wâren cleider unt ter lip	
Vil armecliche gestalt:	
Irn was iedoch deheiniu alt.	
Die armen heten ouch den sin,	6195
Daz gnuoge worhten under in	
Swaz iemen wûrken solde	
Von sîden unt von golde.	
Gnuoge worhten an der rame:	
Der werc was aber âne schame.	6200
Unt die des niene kunden,	
Die lâsen, dise wunden,	
Disiu blou, disiu dahs,	
Disiu hachelte vlahs,	
Dise spunnen, dise nâten,	6205
Unt wâren doch unberâten.	
In galt ir arbeit niht mê	
Wan daz in zallen zîten wê	
Von hunger unt von durste was	
Unt daz in kûme genas	6210
Der lip der in doch nâch gesweich.	
Sî wâren mager unde bleich,	
Sî liten grôzen unrât	
An dem lîbe unde an der wât.	
Ez wâren bî ir viure	6215

6186. innerthalp *A.* 6191. wirken *A.* 6193. ar-  
meliche *A.* 6194. nehein *A.* 6197. wrken *A.*  
6204. hachelte *B:* hackte *d:* hekelte *A:* hechelte *Da:*  
hechlote *b.* 6210. fehlt *A.*

- Under wîlen tiure  
**V**leisch mit ten vischen.  
 Sî muosen verwischen  
 Wirtschafft unde êre.  
 Sî rungen mit sêre. 6220  
 Ouch wurden sî sîn gewar:  
 Wâren sî ê riuwevar,  
 Ir leides wart nû michel mê.  
 In tete diu schame alsô wê,  
 Daz in die arme enpfielen, 6225  
 Wandin die trehene vielen  
 46 a. Von den ougen ûf die wât.  
 Daz ir grôzen unrât  
 Iemen vremder het gesehn,  
 Dâ was in leide an geschehn. 6230  
 In viel daz houbet zetal,  
 Unt sî vergâzen über al  
 Des werkes in den henden.  
 Von den ellenden  
 Wolt er den portenære 6235  
 Gerne vrâgen mære,  
 Wander dâ niemen anders sach.  
 Der schalc dô schalclichen sprach.  
 Dô er gein dem tor gienc,  
 Der schalc in schalcliche enpfienc: 6240  
 Er sprach ûz schalkes munde  
 So er schalclichest kunde.  
 ‘Her gast, ir woldet vûr daz tor.  
 Niht: dâ ist ein nagel vor.

6221. Do sie sîn wrden gewar *A*. Ouch nam ich  
 des vil rehte war *D*. 6223. michel *Aab*: michels *BD*.  
 6225. in fehlt *A*. 6226. trene *A*: træhen *B*: tra-  
 her *D*: trâhenne *d*: czeher *ab*. wielen *Bb*.  
 6237. andern *BDd*. 6239. ingegen *A*. 6241. uzer *A*.  
 6244. nagel *Ad*: rigel *BDab*.

- Ez ist iu anders undersehn: 6245  
 Iu sol hie iuwer reht geschehn,  
**Ê** iu diu porte werde enspart.  
 Man muoz iuch ziuwer ûzvar  
 Anders beleiten.  
 Man sol iuch hie bereiten 6250  
 Maneger unêren:  
 Man sol iuch ê lèren  
 Dise hovezuht baz.  
 Wwie gar iuwer got vergaz,  
 Daz ich iuch brâhte her in: 6255  
 Ir scheidet mit unêren hin.  
 Dô sprach der rîter mittem leun  
 'Ir mugt mir harte vil gedreun:  
 Michn bestê [ein] grœzer nôt,  
 Zwâre sô gelige ich niemer tôt. 6260  
 Wan besliuzest dû vaste din tor,  
 Zwâre, wær ich dà vor,  
 Ich wolde doch her wider in.  
 Daz ich zuo dir gegangen bin,  
 Daz ist durch vrâgen getân. 6265  
 Vriunt, dû solt mich wizen lân,  
 Wwie stêt ez um disiu armiu wîp?  
 In sint die sîten unt der lîp  
 Gestalt vil wol diu gelîch,  
 Wwæren sî vrô unde rîch, 6270  
 Si wæren harte wol getân.  
 Der vrâge hiez er sich erlân.

6250. 51. *fehlen A.* 6255. Daz *Ad: do BDab.*  
 6259. ein *fehlt A.* bestunde denn grofser *a.*  
 6260. zware ih ne lige *A.* deiswar *B.* 6261. Du  
 besluzes vaste *A:* Besluz vaste *a.* besliuzzest *Bd.*  
 6262. zware *Ba:* wande zware *A:* *zwar* und *b:* und *Dd.*  
 danne da *D.* 6267. disse arme *ADa:* die armen  
*bd:* disiu *B.* 6268. die site *A.*

- Er sprach 'ich sage in ein bast.  
 Wænet ir, her gast,  
 46b. Daz mich niht betrâge 6275  
 Iwer müezigen vrâge?  
 Ir verlieset michel arbeit.'  
 Der rîter sprach 'daz ist mir leit'  
 Unt gienc lachende dan,  
 Als der sich mittem hæsen man 6280  
 Mit Worten niht beheften wil.  
 Er het sîn rede vür ein spil,  
 Er ersuochte want unde want,  
 Unz er die hûstüre vant,  
 Unde gienc zuo in dar in. 6285  
 Swie gar von armuot ir sîn  
 Wære beswæret,  
 Doch wâren si unerværet.  
 Im wart al umbê genigen,  
 Unt liezen ir werc ligen 6290  
 Die wîle daz er bî in saz:  
 Ir zuht von art gebôt in daz.  
 Ouch nam er war daz lützel hie  
 Überiger rede ergie,  
 Der doch gerne vil geschiht 6295  
 Dâ man vil wibe ensamen siht:  
 Wan dâ wonte in der armuot  
 Bescheiden wille unde guot.  
 Si wurden ofte schamerôt,  
 Dô er in sînen dienst bôt, 6300  
 Diu ougen trüebe unde naz,

6282. sîn *ADabd.* 6283. besuhts *A.* 6286. ar-  
 mote *A.* 6290. alle ir *A.* 6292. in fehlt *A.*  
 6296. ensamen *A:* ensamt *B.* 6297. in der] in dem  
*A:* in *b:* bey der *d:* bi ir *D:* mit *a.* *B* übergeht  
 6297. 98. armut *A.* 6298. Besciende *A* (gescien-  
 den 6520). 6299. von scame *A.*

- Die wîler under in saz.  
 Ouch muot in sêre ir arbeit.  
 Er sprach 'wærez iu niht leit,  
 Sô het ich gerne vrâge 6305  
 Iwer ahte unt der mâge.  
 Ist iuch disiu armuot an geborn,  
 Sô hân ich mînen wân verlorn.  
 Ich sihe wol daz iu wê tuot  
 Disiu schame der selben armuot. 6310  
 Undichn versihe michs niht, dâ von:  
 Swer ir von kinde ist gewon,  
 Dern schamt sich ir sô sêre niht  
 Als man hie an iu gesiht.  
 Nune sagt mir minre noch mê, 6315  
 Wan rehte wiez dar umbe stê.  
 Weder hât iu diz lebn  
 Geburt ode unheil gegeben?'  
 Diz was der einer antwurt.  
 'Unser lebn unde unser geburt 6320  
 46 c. Die suln wir iu vil gerne sagen,  
 Gote unt guoten liuten clagen  
 Wie uns grôz êre ist benomen  
 Unt sîn in disen kumber komen.  
 Herre, ez ist unser lant 6325  
 Der Juncvrouwen wert genant  
 Unt lit von hinnen verre.  
 Des selben landes herre  
 Gewan den muot daz er reit

6306. iuwerre *B*. 6307. diz armote *A*. 6310. der selber armout *A*. 6311. undih ne *Aa*: unde *BDbcd*.  
 versihe michs niht] verseehes mih niht *A*: versiehe mich nicht *b*: verlihe in ichts *d*: versihe mich des *B*:  
 versehe mich *a*: versihe mich wol *D*: versten mich wol *c*. 6313. minre *AB*. 6321. die fehlt *BDad*.  
 6326. werder *A*.

Niuwan durch sîne kintheit 6330  
 Suochen âventiure:  
 Unt von des weges stiure  
 Leider uns sô kom er  
 Rehte alsam ouch ir dâ her,  
 Unt geschach im als ouch iu geschiht. 6335  
 Wan dane ist widerrede niht,  
**I**rn müezet morgen vehten  
 Mit zwein des tiuvels knehten.  
 Die sint alsô manhaft,  
 Unt hetet ir sehs manne kraft, 6340  
 Daz wære ein wint wider in.  
 Got eine mac iu helfen hin,  
 Ober imz enblanden wil:  
 Wwande im ist nihtes ze vil:  
 Ezn kan ouch âne in niht geschehn. 6345  
 Wwir müezen morgen an iu gesehn  
 Den jâmer unz an dise vrist  
 An manegem hie geschehen ist.  
 Sus kom mîn herre her geriten  
 Unt solde mit in hân gestriten. 6350  
 Sîn wille unde sîn muot  
 Der was gereit unde guot:  
 Done was sîn alter vür wâr  
 Niuwan abzehen jâr,  
 Unt was des lîbes alsô kranc, 6355  
 Daz er des siges âne danc  
 Unde ungestriten muose jehn:

633. uns fehlt *A*. 6334. ouch ir *Bb*: ir *oh A*: ir *ad*.  
 ouch als ir *D*. 6336. wider reden *Ac*. 6337. mozen *A*.  
 6341. ein niht *B*: entwicht *cd*. 6343. ims *A*.  
 6345. niht an in *A*. 6346. wirne *B*. sehen *BDbd*.  
 vielleicht morne. 6347. Den iamir *A*: der iamir *D*:  
 daz (waz *ab*) iamers *Bab*: was laides *d*. 6348. also  
 manigen *A*. gesehen *BD*.



- Under wære dâ tôte geschn,  
 Wan daz er sich von disen  
 Unsæligen risen 6360  
 Lôste als ich iu wil sagen.  
 Sî heten in anders erslagen,  
 Wan daz er in über den eit  
 Gap gîsel unde sicherheit  
 Daz er in zinsete sîn lebn. 6365  
 Er muoz in elliu jâr gebn
- 47a. Drîzec mägde dâ her  
 Die wîle sî lebent under.  
 Unt gesigete aber dehein man  
 Iemer disen beiden an, 6370  
 Sô wæren wir aber erlôst.  
 Diu rede ist leider âne trôst:  
 Wan zuo aller ir kraft  
 Sô sint sî sô manhaft,  
 Daz in iemer dehein man 6375  
 Den sige mac behaben an.  
 Wir sîn die selben zinsgebn  
 Unt hân ein kumberlichez lebn:  
 Wir leiten riuweclîche jugent.  
 Wan sî sint ân alle tugent, 6380  
 Den wir dâ sîn undertân:  
 Sine kunnen uns niht geniezen lân  
 Aller unser arbeit.  
 Swaz uns vür wirt geleit,  
 Daz müezen wir allez lîden. 6385  
 Von golde unt von sîden  
 Würken wir die besten wât

6367. megede *A*. 6368. unde her *A*. 6374. sie  
 ze manhaft *A*. 6375. iemir *Aa*: die übrigen niemer.  
 sohein *A*. 6376. mac *Bac*: muge *A*: mocht *b*.  
 behaben *Bb*: beiagen *A*: gewynnen *a*. Gesigen  
 mach an *D*. 6379. ruweliche iugent *A*. 6387. beste *ADd*.

- Die iemen in der werlde hât.  
 Nû waz hilfet uns daz?  
 Wirne leb'n niht deſte baz. 6390  
 Wir müezen ez ſtarke enblanden  
 Den armen unt den handen,  
 Ê wir ſô vil erwerben  
 Daz wir niht hungers ſterben.  
 Man lônet uns als ich iu ſage: 6395  
 Nû ſprechet wer von dem bejage  
**R**iche weſen kunde.  
 Man gît uns von dem pfunde  
 Niuwan vier pfênninge.  
 Der lôn iſt alze ringe 6400  
 Vür ſpiſe unt vür kleider:  
 Des ſîn wir ouch der beider  
 Rechte dürftiginne.  
 Von unſerme gewinne  
 Sô ſint ſî worden rîche, 6405  
 Unt wir leben jâmerliche?  
 Nu erbarmet in ir ungemach:  
 Er ſiufte ſêre unde ſprach  
 'Nû ſî got der ſüeze  
 Der iu vrouwen bûeze 6410  
 Iuwer unwerdez leb'n  
 Unt ruoche iu ſælde unde êre geb'n.  
 47 b. Mir iſt iuwer kumber leit:  
 Unt wizzet mit der wârheit,  
 Sô ſêre erbarmet ir mich, 6415  
 Ich benæme iun gerne möht ich.  
 Ich wil gên unz ich vinde

6403. vil rechte durhtiginne *A*. 6408. ſiufte *B*:  
 ſufte *AD*. 6414. mit (von *b*) der *BDbd*: die *A*:  
 ver (ſtatt vür) dy *a*. 6416. iun] u *Aa*: in iu *B*:  
 in ouch *D*. in *bd* verändert.

Des hûses ingesinde,  
Wie daz gebære wider mich. 6420

Diu reda ist nie sô angestlich,  
Unt wil mir got gnædec wesn,  
Sô trûwe ich harte wol genesn.'

Sus bat er ir got pflegen:  
Ouch gâben si im vil manegen segen. 6425

Sus begunder suochende gân  
Unt sach ein schœne palas stân:

**D**ar ûf gienc er schouwen

Mit sîner juncvrouwen  
Unde envant dar ûffe wîp noch man. 6430

Nû volgeter eime wanke dan,  
Der in einen wec leite  
Über daz palas breite:  
Wan dô het erz ersuochet gar.

Nû nam er einer stiege war. 6435

Diu selbe stiege wiste in  
In einen boumgarten hin:

Der was sô breit unt sô wît,  
Daz er ê noch sit  
Deheinen schœnern nie gesach. 6440

Dar in het sich durch gemach  
Ein alter herre geleit:

Dem was ein bette gereit,  
Des wære gewesen vrô  
Diu gotinne Junô, 6445

Dô si in ir besten werde was.  
Der schœne bluot, daz reine gras,

6422 — 24. fehlen *A*. 6429. da uffe *A*.  
6432. daz *AD*: den *d*: des *Bac*. 6438. e *A*: vor  
des *BDab*: darvor *d*. *vergl.* z. 36. 6441. alder herre  
*Aad*: altherre *BDb*. 6444. gottinne *B*. 6446. der  
*B*: die *DabAcd*. bluot *BDab*: blomen *Acd*.

- Die bâren im vil sÛezen smac.  
 Der herre hêrliche lac.  
 Er het ein schoenen alten lip:  
 Undich wæne wol, sî was sin wîp, 6450  
 Ein vrouwe diu dâ vor im saz.  
 Sine mohten beidiu niht baz  
 Nâch sô alten jâren  
 Getân sîn noch gebâren.  
 Unt vor in beiden saz ein magt, 6455  
 Diu vil wol, ist mir gesagt,  
**W**âlsch lesen kunde:  
 Diu kurzte in die stunde.  
 47 c. Ouch mohte sî ein lachen  
 Vil libte an in gemachen: 6460  
 Ez dûhte sî guot swaz sî las,  
 Wande sî ir beider tohter was.  
 Ez ist reht daz man sî krœene,  
 Diu zuht unde schœene,  
 Hôhe geburt unde jugent, 6465  
 Rîcheit unde kiusche tugent,  
 Gûete unt wise rede hât.  
 Diz was an ir, unt gar der rât  
 Des der wunsch an wîbe gert.  
 Ir lesen was et dâ vil wert. 6470  
 Dô sî den gast ersâhen,  
 Dô begunden sî gâhen,  
 Diu vrouwe unt der herre,  
 Gegen im gnuoc verre  
 Unde enpfiegen in alsô wol 6475  
 Als ein wirt den gast sol

6447. die *fehlt B.* 6450. wol *fehlt A.*  
 6454, 6499. noch] unde *A.* 6457. wâlsch *B:* walse  
*Ad:* welische *b:* franzois *D:* tÛtsch *a.* 6470. et *B:*  
 eht *A:* auch *d:* *fehlt Dab.* 6474. Ingegen *A:* be-  
 gegenten *a.* 6475. also *BDad:* harte *A:* beyde *b.*

- Der im willekomen ist.  
 Dar nâch het in in kurzer vrist  
 Entwâfent diu junge.  
 Sô guoter handelunge 6480  
 Was gnuoc eime ellenden man.  
 Dâ nâch gap si im an  
 Wize linwât reine  
 Geritieret cleine,  
 Unde ein samîtes mantellîn, 6485  
 Dar under was hârmin,  
 Als ez ob hemde wol stât.  
 Des rockes het er wol rât,  
 Wandez ein warmer âbent was.  
 An daz schœneste gras, 6490  
 Daz er in dem boumgarten vant,  
 Dar vuorte sin bî der hant,  
 Unt sâzen zuo ein ander.  
 Alrêrst dô bevander  
 Daz bî ir wûnneclîcher jugent 6495  
 Wonte gûete und michel tugent.  
 Er sprach, daz man an kinde  
 Niemer mære vinde  
 Sûezer wort noch rehter site;  
 Si mœhte nâch betwingen mite 6500  
 Eines engels gedanc,  
 Daz er vil lîhte einen wanc  
 Durch si von himele tæte;  
 Wande si sin selbes stæte  
 48 a. Einen selhen minnenslac sluoc, — 6505

6481. eim *a*: einen *A*: die *übrigen* einem.  
 6483. linewat *A*. 6484. Geruderet *A*. 6485. sa-  
 mittes *A*. 6487. ober *A*. 6491. Dazer *Aa*: dazs  
*BDbd*. 6494. do allir erst do vander *A*.  
 6495. wnlicher *A*. 6504. sie *Aa*: im *Bd*: daz im *Db*.  
 sin selbes *BDbd*: yn selber *a*: siner *A*. bete *a*.

Die er in sîme herzen truoc,  
 Mōhte die ûz sîme gemüete  
 Deheines wîbes güete  
 Iemer benomen hân,  
 Daz hete ouch sî benamen getân: 6510  
 Unt het er sî nie gesehen,  
 Sô wære im vil baz geschehen.  
 Wandim tete daz scheiden wê.  
 Ern erkunnete sît noch ê  
 Âne sîn selbes wîp 6515  
 Nie süezer rede noch schoenern lîp.  
**D**ô sich die viere  
 Gesunderten sô schiere,  
 Dô mohten sî wol under in beiden  
 Geliche sîn gescheiden 6520  
 Des muotes sam der järe.  
 Ich versihe mich wol zwære,  
 Ir herze wâren mislich.  
 Diu zwei jungen senten sich  
 Vil tougen in ir sinne 6525  
 Nâch redelîcher minne,  
 Unde vreuten sich ir jugent,  
 Unt retten von des sumers tugent  
 Unt wie sî beide wolden,  
 Ob sî leben solden, 6530  
 Guoter vreude walten.  
 Dô retten aber die alten,  
 Sî wâren beidiu samt alt  
 Unt der winder wurde lîhte kalt;  
 Sô solden si sich behüeten 6535

6507. sinem mute *Ad.* 6514. erchunte *B:* be-  
 kunnete *A:* erchante *Dc.* 6516. sconer *Ab.*  
 6517, 19. Da *A.* 6523. wâren *Bb.* 6527. sich  
 fehlt *A.* 6529. beiten *A.* 6533. beide samte *A.*  
 6534. winter *A.*



- Mit rûhen vuhshüeten  
 Vor dem houbetvröste.  
 Sus schuofen sî ir koste  
 Ze gevüere unt ze gemache:  
 Sî ahten ir sache 6540  
 Nâch dem hûsrâte.  
 Nû was ez ouch alsô spâte,  
 Daz im ein bote seite  
 Sîn ezzen wære bereite.  
 Nû giengen sî ouch ezzen, 6545  
 Unt wart des niht vergezzen,  
 Sine buten deme gaste  
 Volleclichen vaste  
 Alsô grôz êre  
 Daz ez nie wirt mære 6550  
 48b. Sime gaste baz erbôt.  
 Des was er wert unt [was] im ouch nôt.  
 Dâ was mit volleclîcher kraft  
 WVirde unde wirtschaft.  
 Dar under gedâhter iedoch 6555  
 'Ez vert allez wol noch:  
 Nû vürhte ich aber vil sêre,  
 Daz ich dise grôz êre  
 Vil tiure gelten müeze.  
 Der antifanc ist ze süeze, 6560  
 Als mir der arge schalc gehiez,  
 Der mich in die burc liez,  
 Des wirtes portenære,  
 Unde ouch nâch dem mære  
 Als mir die vrouwen hânt gesagt. 6565
6536. richen vohses *A.*      6544. gereite *A.*  
 6547. Sie boten *A.*      6548. Volliche *A.*  
 6549, 58. groz *A.*      6551. gast *A.*      6552. waser *Aa:*  
 wart er *B:* war er *D.*      was em oh *A:* was ims *B:*  
 was im *D:* tet ym *a.*      6553. vollicher *A.*

Gehabe dich wol, wis unverzagt:  
 Dir geschicht daz dir geschehen sol,  
 Unde anders niht, daz weiz ich wol.'

Dô si wol gâzen  
 Unde unlange sâzen, 6570

Dô bette man in,  
 Den gesellen allen drin,  
 Durch ir gemach besunder.  
 Swer daz nû vür ein wunder  
 Ime selbeme sagt, 6575

Daz im ein unsippiu magt  
 Nahtes alsô nâhen lac,  
 Mit der er anders niht enpflac,  
 Dern weiz niht daz ein biderbe man  
 Sich alles des enthalten kan 6580  
 Des er sich enthalten wil.

Weizgot derne ist aber niht vil.  
 Diu naht diu gienc mit senften hin:  
 Got der müeze vüegen in  
 Des morgens bezzer mære 6585  
 Danner getrœstet wære.

Morgen, dô ez tac wart  
 Under sîne êrste vart  
 Dem heiligen geiste  
 Mit einer messe leiste, 6590

Dô wolder urloup hân genomen.  
 Dô sprach der wirt 'die her sint komen  
 Unt rîter wâren als ir,  
 Die habent allesament mir  
 Geleistet mine gewonheit, 6595

6569. wol *B*: vil wol *A*: vol *D*: da *d*: mit freu-  
 din *ab*. 6571. betete *A*. 6575. selbeme *A*: sel-  
 ben *BD*: daz selber *a*. selbe gesaget *b*. 6577. na *A*.  
 6578. fehlt *A*. 6583. Diu naht diu gienc *A*: die naht  
 (czit *a*) gie *Dad*: im gie diu naht *B*. 6588. sin *A*.

- Daz in nâch grôzer arbeit  
**48 c.** Aller oftest ergie.  
 Zwêne risen die sint hie:  
 Desn ist dehein mîn gast erlân  
 Erne müese sî bestân, 6600  
 Daz sî noch niemen überwant.  
 Unde ist iedoch alsô gewant:  
 Wære dehein sô sælec man,  
 Der in beiden gesigte an,  
 Dem müese ich mîne tochter gebn, 6605  
 Unt solde mich der überlebn,  
**D**er gewünne michel êre:  
 Ichn hân niht kindes mêre,  
 Unt wurde im allez diz lant.  
 Ouch ist ez leider sô gewant: 6610  
 Die wîle si unerwunden sint,  
 Sone mac ich mîn kint  
 Deheinem manne gegeben.  
 Wâget, rîter, daz lebn.  
 Nû ist iu lihte guotes nôt: 6615  
 Werdet rîche ode liget tôt.  
 Waz ob iu sol gevallen  
 Der pris vor in allen?  
 Já gelinget eime ofte an zwein.'  
 Des antwurt im mîn her Íwein 6620  
 Diu gelîche als er wære verzagt.  
 'Iwer tochter ist ein schœniu magt  
 Unde ist edel unde rîch:

6596. nâch *fehlt A.* 6604. beiden gesiget *Da:*  
 beiden segete *A:* gesicte beiden *Bb:* gesiget *d.*  
 6608. habe *A.* 6611. Die wîle *Aa:* die übrigen unz.  
 unvirwunden *A:* unüberwunden *b:* die übrigen niht  
 überwunden. 6616. Gewinnet habe *A.* geligt *BDb.*  
 6620. im mîn her] mîn her *A:* im der her *B:* ym  
 (yn *a*) her *ab:* her *D.* 6621. sam *A.* irzaget *A*

- Sone bin ich niender dem gelich  
 Daz ich ir möhte gezemen. 6625  
 Ein vrowe sol einen herren nemen:  
 Ouch vindich ein wîp wol,  
 Swenne ich wîp nemen sol,  
 Dâ mir mîn mâze an geschiht.  
 Ichn ger iuwer tohter niht. 6630  
 Ouchn wil ich niemer minen lip  
 Gewâgen umbe dehein wîp  
 Sô gar úzer mâze  
 Daz ich mich slahen lâze  
 Sô lasterlichen âne wer: 6635  
 Wwan zwêne sint eines her.  
 Soldich joch einen bestân,  
 Dâ müese ich angest zuo hân.'  
 Dô sprach der wirt 'ir sît verzagt.  
 Daz ir mir iuwer krankheit sagt, 6640  
 Ich weiz wol wâ von daz geschiht.  
 Irn wert iuch mîner tohter niht,  
 49 a. Niuwan durch iwern verzagten muot.  
 Nû vehtent, daz ist alsô guot.  
 Wwan ezn sî daz iuch diu wer ner, 6645  
 Sî slahent iuch âne wer.'  
 Dô sprach der gast 'diz ist ein nôt,  
 Herre, daz man iuwer brôt  
 Mit dem libe zinsen sol.

6631. 32. niemer *fehlt A: vor gewagen d.*  
 6631. min lip *A.* 6633. uzer *A: die übrigen uz*  
 der. 6636. sint *Dd: man sint b: sint iemir A: wa-*  
 ren *ie Ba. vergl. 5350. 4329. viell. sint ie.* 6637. ioch  
*a: ia A: ouch D: noch B: halt d: fehlt b.* 6638. zuo  
*BDbd: voure A: umb a.* 6641. von wem (*d. i. von*  
*wiu) d.* 6642. Ir ne ir wert u *A.* 6643. uwer *A.* irza-  
 geten *ADc: zagen B: zahafften b: swerin a: fehlt d.*  
 6646. si slahent uch *Db: sie slaht u anders A: so*  
 erslahent (*slahen d*) si iuch *Bad.* 6649. koufen *A.*

Nû kumet mir daz alsô wol 6650  
 Daz ich enzît strîte  
 Sô daz ich iemer bîte,  
 Sît mir ze strîtenne geschiht.  
 Nune sûnder sich niht,  
 Ern wâfente sich zehant: 6655  
 Unt nâch dem orse wart gesant.  
 Daz was die naht sô wol bewart,  
 Daz ez nie bî im wart  
 Gekunrieret alsô schône.  
 Daz ims doch got niht lône, 6660  
 Der daz sô vlizeclîchen tete:  
 Wandez was âne des gastes bete.  
 Der dinge verkéret sich vil,  
 Daz einer dem andern schaden wil  
 Unt daz er im vil gar gevrumet. 6665  
 Swalch dienest sô ze staten kumet  
**D**az er im lieb unde guot  
 Sô wider sînen willen tuot,  
 Des lôn wirt von rehte kranc.  
 Ern darf im niemer gesagen danc 6670  
 Umbe sînes rosses gemach,  
 Wandez im ûf den wân geschach  
 Daz ez in dâ solte bestân:  
 Unde ist daz sî betrouc ir wân,  
 Zwâre dazn wirt mir niemer leit. 6675  
 Nû was der gast wol bereit:  
 Ouch kômen die risen mit wer.  
 Sî möhten ervehten wol ein her.

6654. Nu nen sumter *A.* 6660. im *A.* 6661. vliz-  
 liche *A.* 6664. da ein dem *A.* 6665. ez *Bb.*  
 6669. der wirt *A.* 6674. unde *fehlt A.*  
 6675. Zware *Aa*: des war *b*: *fehlt BD.* 6677. mit  
 here *A.* 6678. mohten ir vehten wol *A*: *muchtin*  
*ervochtin* wol hon *a*: *mochte fechten ein gantzes her*

- Sî wâren gewâfent sêre  
 Sô daz an in niht mêre 6680  
**B**lôzes wan daz houbet schein  
 Unt die arme unt tiu bein.  
 Die kolben, die sî truogen,  
 Swelhes endes sî die sluogen,  
 Dane möhte niht vor bestân, 6685  
 Unt heten grôzen mort getân.  
 Unde also sî den grôzen leun  
 Mit sînen wîten keun  
 49b. **B**î sinem herren sâhen stân  
 Unt mit sînen langen clân 6690  
 Die erde kratzen vaste,  
 Dô sprâchen si ze dem gaste  
 'Herre, waz wil der lewe?  
 Uns dunket daz er uns drewe  
 Mit sîme zornigen site. 6695  
 Jane vihtet iu hie niemen mite,  
**D**er leu enwerde in getân.  
 Solder uns mit iu bestân,  
 Sô wâren zwêne wider zwein.'  
 Dô sprach her Îwein 6700  
 'Mîn leu vert mit mir durch daz jâr.  
 Ich enheize in vûr wâr  
 Niemer von mir gân  
 Unt sihe in gerne bî mir stân.  
 Ichn vüere in durch deheinen strît: 6705  
 Sît ab ir mir erbolgen sît,

c: mocht fochten wol b: mochten ervurhten D: moht  
 erfurhten B: mocht fürchten d. 6683. truogen —  
 84. die fehlt A. 6688. vil wizen A. kēun B:  
 kewen b: gewen Dd: clewen A: clouwin a.  
 6691. erden Aabd. 6693. 94. lēu — drēu B.  
 6695. sîme fehlt A. 6697. hin A. 6698. so BD:  
 Soltir uns mit im A: Solt ir uns mit ew d.  
 6703. gegân Ba. 6705. durch ABDab, wie 5294: auf d.



Von swem iu leide mac geschehn,  
 Daz wil ich harte gerne sehn,  
 Von manne ode von tiere.  
 Dô bewâgen sî sich schiere, 6710  
 Sine væhten niemer wider in,  
 Ern tæte sînen lewen hin.  
 Dô muoser sînen lewen lân.  
 Der wart dâ in ein gadem getân,  
 Dâ er wol durch die want sach 6715  
 Den strît der in dem hove geschach,  
 Die zwêne ungevüegen man  
 Die huoben ime den strît an.  
 Got müeze des gastes pflegn:  
 Wande der strît was ungewegn, 6720  
 Ern bestuont nie sô grôze nôt.  
 Den schilt den er vür bôt,  
 Der wart im schiere zeslagen.  
 Ern mohte niht an getragen  
 Daz im wol geschermen möhte 6725  
 Unt vür die kolben töhte.  
**M**an sach den helm rîsen  
 Unde anders sîn îsen,  
 Als ez von strô wære geworht.  
 Den edeln rîter unervorht 6730  
 Vriste sîn manheit unt sîn sin,  
 Daz er sô lange vor in  
 Unerslagen werte:  
 Ouch galt er mittem swerte

6712. *lautet wie 5298. hier pafst in für hin, s. 6697.*  
 6714. 6715. *gesah A.* 6716. *an Bb.* 6718. *ime*  
*Ab: in BD: do a: fehlt d.* 6720. *Der strit der*  
*was A.* 6721. *also A.* 6722. *vor sih A.*  
 6723. *im Dabd: fehlt A. den heten si schiere B.*  
 6724. *her ne Abd: man BDa.* 6725. *im A: in d:*  
*fehlt BDab.* 6728. *ander BDbd,*

- 49 c. Under wilen einen slac, 6735  
 Der vil wol ze staten lac.  
 Dô dise slege herte  
 Der lewe sîn geverte  
 Beide gehôrte unde ersach,  
 Dô muote in sîn ungemach. 6740  
 Done vant er loch noch tür  
 Daz er kœme hin vür,  
 Unt suochte alumbe unz er vant  
 Bî der erde an der want  
 Eine vûle swelle. 6745  
 Der getriuwe hergeselle  
 Der kratzet unde beiz dan  
 Holz unde erde, unz er gewan  
 Ein vil gerûme ûzvalt,  
 Diu vil harte drâte wart 6750  
 Ir eime ze leide.  
 Got velle sî beide.  
 Sines herren arbeit,  
 Die er ie durch in leit,  
 Der lônter im dâ. 6755  
 Er begunde sîne scharpfen clâ  
 In sînen ruke heften  
 Unt warf in mit kreften  
 Rukelingen under sich.  
 Über den gie der gerich, 6760  
 Wvander in beiz unde brach  
 Swâ er in blôzen sach,  
 Unz er nâch helfe schrê.

6740. mogetin *A*. 6741. do *A*: nu *Bb*.  
 6744. erden *Aad*. 6745. eine fule *ad*: eine sulhe  
*A*: ein fulez *BDb*. geswelle *B*. 6747. kratzet *B*:  
 crazte *AD*. 6748. erde *ABDabd*. 6754. ie *Aab*:  
 e *D*. geleit *A*. 6756. 57. Sine vil scarpn cla.  
 Begonder in sinen ruke heften *A*.

- Done twelte sîn geselle [niht] mē,  
 Wan er geloupte sich des man 6765  
 Unt lief drâte den lewen an,  
 Unt wolt in gerne hân erslagen,  
 Hete ez im sîn herre vertragen.  
 Sît er in ê erlôste,  
 Kom er im nû ze trôste, 6770  
 Dêswâr, des het er michel reht.  
 Als schiere so im des tiuvels kneht  
 Sinen ruke kêrte,  
 Daz in got sô gêrte,  
 Dô sluoc er in kurzen stunden 6775  
 Im vil manege wunden:  
 In die armé unde in diu hein  
 Unt dâ er ungewâfent schein,  
 Dâ gap er im vil manegen slac.  
 Wan jener, der dâ nider lac, 6780  
 Dern moht im niht ze staten komen:  
 Wandim het der leu benomen  
 50 a. Sô gar die craft unt ten sîn,  
 Daz er vür tôt lac vor in,  
 Dô vâhten si in dô an 6785  
 Beide der lewe unt ter man,  
 Unt heten in vil schier erslagen,  
 Unt doch unglich eime zagen:  
 Wvander gap im manegen herten streich,

6765. wander virloubete *A*. 6766. drate den lewen *A*: den lêun drate *B*: den lewen *Dabd*.

6767. habin *A*. 6771. des war *Dabde*: Zware *A*: fehlt *d*. 6772. so *A*: und *d*: fehlt *Dab*.

6774. daz *A*: do *bd*: und *Da*. 6776. menige *A*.

6778. ungewopnit *ad*: untwafent *A*: blozer *Db*.

6784. vor *Dabd*: undir *A*. 6785. do vuheten si ene do an *A*: also fachten sy in an *cd*: *Da wie* 5405.

6786. Beide — unter *A*: hię — und da der *d*: *Dac wie* 5406.

Sit daz im diu helfe entweich.	6790
Der ander lebte dannoch :	
Der muose sich in iedoch	
Gar in ir genâde gebn.	
Dô liez er in durch got lebn.	
Daz sich des portenæres drô	6795
Unde sîn spot alsô	
Ze vreuden hât gekêret,	
Des sî got iemer gêret.	
Dô er den sigē dâ gewan,	
Dô bôt in der wirt an	6800
Sîne tohter unt sîn lant.	
Er sprach 'wære iu daz erkant,	
Wie gar mîne sinne	
Eins andern wîbes minne	
In ir gewalt gewonnen hât,	6805
Sô hetent ir des gerne rât	
Daz ich iemer wurde ir man,	
Wandich niemer werden kan	
Stæte deheinem wîbe	
Wan ir einer lîbe	6810
Durch die mîn herze vreude enbirt.'	
'Ir müezet sî nemen, sprach ter wirt,	
Ode ir sît gevangen :	
Unt wære iu wol ergangen	
Daz ich ir iu sô willec bin.	6815
Hetet ir sælde unde sin,	
Sô bætent ir mich des ich iuch bite.'	
Er sprach 'jâ wærent ir dâ mite	
Beswichen, daz wil ich iu sagen,	
Wandich nû in disen tagen	6820

6791. ander *ADab*: aber *cde*. 6792. in *A*: im *d*:  
fehlt *Dabe*. 6800. im *A*, und an fehlt. 6802. do  
sprah her *A*. 6810. ainer *d*: eines *A*: einen *ab*.  
6811. vroweden *A*.

Einen kampf muoz bestân,  
 Den ich alsô genomen hân  
 Daz in der künec Artûs muoz sehn:  
 Er sol in sîme hove geschehn.  
 Wwurde si danne mîn wîp 6825  
 Unt verlür ich den lîp,  
 Sô wurde sî gunêret.  
 Der wirt sprach 'swar ir kêret,  
 50b. Daz ist mir gar unmære,  
 Unt muoz mir wesen swære 6830  
 Daz ichs ie iuch an gebôt,  
 Wwandich ir iuch unz an mînen tôt  
 Harte gar erlâzen sol.'  
 Der gast vertruoc den zorn wol.  
 Er sprach 'lieber herre, 6835  
 Nû man ich iuch vil verre,  
 Bedenket iuwer hêrschaft,  
 Daz iwer gelübde habe kraft.  
 Sît ich hie gesiget hân,  
 Sô sult ir iwer gevangen lân 6840  
 Alle ledec durch mich.'  
 Der wirt sprach 'daz ist billich'  
 Unt liez sî ûz den banden sâ,  
 Unt behabte den gast bî im dâ  
 Unz an den sibenden tac, 6845  
 Daz man ir dô vil schône pflac  
 Unt sî vil riche cleite  
 Unde pfert bereite,  
 Daz sî wol mohten rîten.

6831. ye uch *b*: e u *A*: iuch ê *BDad*. 6832. 33. ir  
*vor* harte *A*, *nach* uch *a*. 6833. harte gar *B*: harte  
 gerne *A*: vil gar *b*: ummer gar *a*: immer *D*: ym-  
 mer mer *d*. 6834. den zorn vir truh der gast wol *A*.  
 6836. mân ich *B*. 6839. Sît daz *A*. 6843. sie  
 oh *A*. 6844. bi in *Bb*. 6848. perit *A*, pferit *D*.  
 6849. Daz *Ab*: diu *BDad*.

In den sô kurzen zîten	6850
Gewunnen sî wider den lip	
Unt wurden diu schoensten wîp	
Diu er ie mê gesach.	
Daz schuof in daz kurze gemach.	
Dô reit er mit in von dan	6855
Unt brâhtes als ein hovesch man	
Vil rehte an ir gewarheit.	
Unt dô er wider von in reit,	
Vil tiure sî got bâten,	
Als sî von rehte tâten,	6860
Umbe ir herren unde [umbe] ir trôst	
Der sî dâ het erlôst	
Von michelme sere,	
Daz er im sælde unde ére	
Unt rehtes alters ein lebn	6865
Unt sîn rîche müese gebn.	
Nû wer möht im gedreun,	
Dô er gesunden sînen leun	
Von dem strîte brâhte?	
Dar er dâ vor gedâhte,	6870
Dar kêrter nû zehant,	
Dâ er die juncvrouwen vant,	
Die ir niftel siech liez,	
Der er den kampf vür sî gehiez.	
50 c. Diu wîste in die vil rehten wege,	6875

6850. den so *bd*: den *B*: so *A*: vil *Da*. 6451. irn lip *A*: lybin lip *a*. 6854. der *d*. 6860. von] vil *A*. 6862. gelost *A*. 6863. michelem *B*. 6874. vür → 78. kampf fehlt *A*. 6875. 76. so *c* und *D* (aber *D* rehte — in vil guter phlege). auch *B* hat in die umarbeitung und erweiterung dieser stelle beide zeilen so aufgenommen: Wiste in die rehten wege Unde funden in ir vater pflege Die iuncfrouwen wol getan. in *d* sind sie umgestellt und verändert, in *a* und *b* übergangen.



Unt vunden si in ir vater pflege:  
 Nune twelten sî niht lange dâ:  
 Wan in was diu kampfzît alsô nâ,  
 Daz in der tage zuo ir vart  
 Deweder gebrast noch über wart, 6880  
 Unt kômen ze rehten zîten.  
 Ir swester; ir widerstrîten  
 Vundens an der kampfstât.  
 Her Gâwein, der sich helen bat,  
 Der het sich selben sô verholen 6885  
 Unt het sich vor enwec gestolen:  
 Unt hôrten in des alle jehn,  
 Ern mœhte den kampf niht gesehn  
 Vor ander unmüezekeit.  
 Alsô het er sich entseit, 6890  
 Unt het sich wider gestoln dar  
 Mit vremden wâfen alsô var  
 Daz in dâ niemen ân diu magt  
 Erkande: der het erz gesagt.  
 Nû saz der künec Artûs 6895  
 Unde von sîme hûs  
 Sîn massente gar,  
 Die gerne wolden nemen war  
 Wie dâ wurde gestriten.  
 Nû kom ouch dort zuo geriten 6900  
 Diu juncvrouwe unt her Îwein.  
 Der lewe vuor niht mit in zwein:  
 Den het er under wegen lân,  
 Ern wolde in niht zem kampfe hân:  
 Unt was ouch dâ nieman erkant 6905

6877. nu *Dac*: do *bd*. 6880. deweder *B*: nie we-  
 der *A*: weder *Dabd*. 6886. her hete *A*. 6890. Al-  
 sus *A*. 6897. sein *d*: Sine *Aac*: diu *B*. 6901. unde  
 min her *A*. 6903. wegen *fehlt A*. 6905. unde  
 ne was oh *A*: und waz *D*: er was auch *d*: ez enwas

- Wie der riter wære genant.  
 Nû riten sî beide in einen rinc.  
 Ez dûhte si allesamt ein dinc  
 Vil harte clagebære,  
 Ob es niht rât wære 6910  
 Ir einer enwurde dâ erslagen;  
 Den müese man wol iemer clagen,  
 Wwande sî nie gesâhen,  
 Des sî alle jâhen,  
 Zwêne riter gestalt 6915  
 Sô gar in wunsches gewalt  
 An dem lîbe unde an den sîten:  
 Unt begunden den künec biten,  
 Daz er die altern bæte  
 Daz siz durch got tæte 6920  
**51 a.** Unt der jungern teilte mite.  
 Daz verzêch sî im mit selhem site,  
 Daz er die bete muose lân.  
 Sî wolde daz gewis hân,  
 Ir kempfe wurde sigehaft, 6925  
 Wwande sî wol sîne kraft  
 Erkande, unt sich des trôste  
 Daz er sî gar erlôste.  
 Dô der künec Artûs ersach  
 Daz niemen an die suone sprach, 6930  
 Dô hiez er râmen den rinc.

doch *a*: auch was *b*: noch ist *B*. da niemen *BDbd*:  
 nieman da *A*: nyman *a*. bekant *A*. 6906. si *B*.  
 6908. si *fehlt A*. alsament *A*. 6909. wi harte *A*.  
 6911. Ir ne wrde einer *A*. 6913. 14. *umgestellt*  
*in A*. 6921. iungen *A*. 6922. daz — im *B*: des —  
 in *D*: daz — yn *a*. des antworte sie mit sulchen  
 site *A*. 6925—7075. Ir kempe wrde sigehalt. Ze-  
 hant wrden ine braht. Ros die liefen drate *A*.  
 6927. der *B*. 6928. gar *ab*: schiere *B*: binamen *D*:  
*fehlt d*. 6930. daz *Dad*: daz ez *Bb*.

Nû was ez doch ein starkez dinc  
 Ze sehenne ein vehten  
 Von zwein sô guoten knehten:  
 Wvandezn tuot dem biderben man niht wol, 6935  
 Dêr des andern tôt sehen sol,  
**D**az doch dem einem wæge was  
 Ob joch der ander genas.  
 Machete ich diz vehten  
 Von disen guoten knehten 6940  
 Mit worten vil spæhe,  
 Wvaz töhte diu wæhe?  
 Wvande iu ist ê sô vil geseit  
 Von ietweders vrûmekeit,  
 Daz ich iu lihte mac gesagen, 6945  
 Daz sî niender zwein zagen  
 Des tages gelîch gebârten  
 Unt daz als ê bewârten  
 Daz diu werlt nie gewan  
 Zwêne strîtiger man 6950  
 Nâch werltlichem lône.  
 Des truogens ouch die krône  
 Rîterlicher éren,  
 Die ietweder wolde mêren  
 Mit dem andern an dem tage, 6955  
 Daz ich gote immer clage

6935. biderben *B**D**a*: frumen *bd*. 6936. der *Bab*:  
 daz er *d*: ob er *D*. 6937. 38. *fehlen B*. 6938. ioch  
*bd*: doch *D*: *fehlt a*. 6939. dizze *Db*: nu diz *Ba*:  
 euch das *d*. 6941. vil *Bd*: nu vil *ab*: harte *D*.  
 6942. tohte *Bbd*: touch *Da*. dise *ab*. 6943. so  
 vil *Bab*: wol *Db*. 6944. yr yweders *a*. manheit *Bb*.  
 6948. als ê] wol *D*. 6952. ouch *fehlt ad*.  
 6953. Noch *a*. 6954. die und wolte *fehlt a*.  
 6955. mit *bd*: an *B*. an (*V**V*olt an *a*) dem selben  
 tage *Da*. 6956. daz *B**D**a*: als *bd*. ez nach ich *abd*:  
*fehlt BD*, immer *Dd*: tiûre *B*: vil tewr *b*: wil *a*

- Daz die besten gesellen  
 Ein ander kempfen wellen  
 Die iender lebten bî der zft.  
 Sweder nû hie tôt gelit 6960  
 Von des anderen hant,  
 Unde im dâ nâch wirt erkant  
 Wen er hât erslagen,  
 Daz wirt sîn êwigez clagen.  
 Mœhten sî nû beide gesigen 6965  
 Ode beide sigelôs geligen
- 51b. Ode abe unverwâzen  
 Den strît beide lâzen,  
 Sô sî sich erkennt beide,  
 Daz wære in vûr die leide 6970  
 Daz liebest unt daz beste.  
 Jane wâren sî niht geste  
 Des willen, sam der ougen.  
 Ir ietweder was tougen,  
 Daz in kempfen solde ein man 6975  
 Der liebest den er ie gewan.  
 Sît daz der kampf wesen sol,  
 Sô zimet in daz beiden wol  
 Daz sî enzît strîten.  
 Wes mugen si iemer bîten? 6980  
 Dâ ist diu state unt der muot:  
 Ouch wâren diu ros alsô guot  
 Daz sî daz niht ensûmde.

6959. iender *Bbd*: do *Da*. 6960. nu hie *BDb*:  
 nu *a*: ir nu *d*. 6963. da hat *Bb*. 6965. beide  
 nu *B*. nû *fehlt a*. 6967. abe *B*: *fehlt Db*. in *ad*  
*verändert*. 6968. gelafsen *ab*. 6969. erchanden *Bb*.  
 6973. mutes *b*. als *Da*. 6976. liebest *B*.  
 6977. daz *fehlt Db*. 6978. gezimet *d*. daz *fehlt ab*.  
 6980. iemer *Bab*: *fehlt D*. gebytin *ab*. 6981. ist  
*Da*: was *Bbd*. 6982. ir rofse *bd*. 6983. Daz sich  
 yr keyner *a*.

Ir ietweder rûmde	
Dem andern sînen puneiz	6985
Von im vaste unz an den kreiz:	
Der was wol rosseloufes wit.	
Ze rosse huop sich der strît.	
Sî mohten wol strîten,	
Wwande sis ze den zîten	6990
Niht êrste begunden.	
Wwie wol sî strîten kunden	
Ze rosse unt ze vuoze.	
Ez was ir unmuoze	
Von kinde gewesen ie:	6995
Daz erzeigeten sî wol hie.	
<b>O</b> uch sî iu daz vûr wâr geseit:	
Ez lêret diu gewonheit	
Einen zagehaften man,	
Daz er getar unde kan	7000
Baz vehten danne ein küener degn	
Der es niht hât gepflegn.	
Dô was hie kunst unde kraft:	
Sî mohten von rîterschaft	
Schuole gehabet hân.	7005
Zwâre man muose in lân	
Von rîterschaft den strît,	
Swaz rîter lebte bî der zît.	
Nune sûmden siz niht mêre,	
Diu ros wurden sêre	7010

6985. wol den *a*: wol sinen *b*. 6986. verre *B*.  
 Vaste uz unz an *D*. 6989. si *BDd*: und *ab*.  
 6994. ez *Bab*: das *d*: und *D*. 7003. do *acd*: nu  
*Bb*: hie *D*. hie *abc*: da *B*: fehlt *Dd*. 7004. von]  
 yr *a*. 7005. so *Bb*: solchen preys behabt han *d*:  
 harte wol han *a*: niht baz haben getan *D*.  
 7006. zware in muose lan *B*. 7007. von *abd*: an *BD*.  
 ritterschefte *Ba*. 7009. sy sich *a*. Sine sumeten  
 sich *D*. 7010. Dy ros dy *a*.

- Mit den sporn genömen.  
 Man sach sî dort zesamne komen  
 51 c. Unt vîentlîche gebâren,  
 Die doch gesellen wâren.  
 Ez dunket die andern unde mich 7015  
 Vil lîhte unmugelich,  
 Daz iemer minne unde haz  
 Alsô hesitzen ein vaz  
 Daz minne bî hazze  
 Belîbe in einem vazze. 7020  
 Ob minne unde haz  
 Nie mé besâzen ein vaz,  
 Ez wonte in disem vazze  
 Minne bî hazze  
 Alsô daz minne noch haz 7025  
 Gerûmden gâhes daz vaz.  
 Ich wæne, vriunt Hartman,  
 Dû missedenkest dar an.  
 Wwarumbe sprichestû daz,  
 Daz beide minne unde haz 7030  
 Ensamt bûwen ein vaz?  
 Wwan bedenkest dû dich haz?  
 Ez ist minne unt hazze  
 Zenge in einem vazze.  
 Wwan swâ der haz wirt innen 7035

7012. sî fehlt D. 7014. doch BDa: ye c: vor  
 (statt è) d. 7015. Nu cd. unde Bab: und auch  
 Dd. 7016. vil fehlt B. 7018. also ab: ensamt  
 so B: bey ein ander (statt ensamt) d. Besitzen beide  
 ein vaz Oder daz D. 7020. einem Dd: dem Bb.  
 7021. ob Da: oder daz d: zware ob B: wie b.  
 7023. ez Dab: doch Bd. 7025. So B. noch BDb:  
 und ad. 7026. gerunden gâhes B: gerumet gâhens  
 D: gehes gerumet b: nyt gehens rumten a: nicht  
 raumet gâhe d. 7031, 45. samment a: samet b.  
 7035. 36. inne - minne Ba: innen (wie 3496. 7054)-  
 minnen Dbd.



- Ernestlicher minnen,  
 Dâ rûmet der haz  
 Vroun Minnen daz vaz :  
 Swâ abe gehûset der haz,  
 Dâ wirt diu minne laz.' 7040  
 Nû wil ich iu bescheiden daz,  
 Wie herzeminne unt bitter haz  
 Ein vil engez vaz besaz.  
 Ir herze was ein gnuoc engez vaz :  
 Dâ wonet ensamt inne 7045  
 Haz unde minne.  
 Si hât aber underslagen  
 Ein want, als ich iu wil sagen,  
 Daz haz der minne niht enweiz.  
 Si tæte im anders alsô heiz, 7050  
 Daz nâch schanden der haz  
 Müese rûmen daz vaz,  
 Unt rûmet ez ouch vroun Minnen,  
 Wirt er ir bi im innen.  
 Diu unkunde was diu want, 7055  
 Diu ir herze underbant,  
 Daz si gevriunt von herzen sint  
 Unt [machtet si] mit gesehnden ougen blint.  
 Si wil daz ein geselle  
 52 a. Den anderen velle: 7060  
 Unt swenner in überwindet

7036. ernsthafter *B*: unslechtiger *a*. 7045. wonte *B*.  
 7049. niene weiz *B*. 7050. Sy totin an ein ander  
 also *a*. 7052. Frawen mynnen raumbte *cd*.  
 7053. rumete *D*. ouch *D*: doch *Bb*: hie *d*: fehlt *a*.  
 froûn minnen *Bad*: vrou minne - inne *Db*.  
 7054. so *Bab*: wisset er sy bey im da innen *d*: wurde  
 si hazzes bi ir inne *D*. 7057. daz si *Bab*: daz di  
 di *D*. Da sy gefreunt mit sind *d*. 7058. unde *Bab*:  
 fehlt *D*: die *d*. mit gesehenden ougen *Dcd*: mit  
 sehî augin *a*: mit sunden *Bb*,

Unt dar nâch bevindet  
 Wen er hât überwunden,  
 Sone mac er von den stunden  
 Niemer mêre werden vrô, 7065  
 Der wunsch vluochet im sô:  
 Im gebristet des leides niht,  
 Swenne im daz liebtest geschiht,  
 Vvan sweder ir den sige kôs,  
 Der wart mit sige sigelôs. 7070  
 In hât unsælec getân  
 Aller siner sælden wân:  
 Er hazzet daz er minnet,  
 Unt verliuset so er gewinnet.  
 Ir ros diu liefen drâte: 7075  
 Ze vruo noch ze spâte  
 Sô neicthen sî diu sper  
 Unt sluogens ûf die Brust her,  
 Dâz sî niene wancten.  
 Sine bürten noch ensancten 7080  
 Deweder ze nider noch ze hô,  
 Niuwan ze rechter mâze alsô  
 Als ez wesen solde  
 Unde ir ietweder wolde  
 Sinen kampfgesellen 7085  
 Uf den sâmen vellen,  
 Daz ietweders stich geriet  
 Dâ schilt unde helm schiet:

7062: unde *BDb*: und er *ab*. 7064. kan *B*.  
 7066. der *Ba*: sin *Dbd*. der (*fehlt D*) vluchet im *Db*:  
 volget im *a*: gezeuhet im *d*: hat im gefluochet *B*.  
 so *Ba*: also *Dbd*. 7067. des *fehlt B*. 7068. So  
 ym *ad*. 7069. wan *Dabcd*: *fehlt B*. ir *cd*: *fehlt*  
*BDb*. sig kos *abd*: sic da kos *B*: sich da erchos *D*.  
 7071. het *B*. 7081. deweder *B*: Nie wider *A*.  
 7082. ze *Bab*: in *d*: *fehlt A*.

- Wan dâ râmet er des man,  
 Der den man vellen kan. 7090  
 Daz wart dâ wol erzeiget.  
 Wandez was geneiget  
 Ir ietweder alsô sêre,  
 Daz er dâ vor nie mêre  
 Sô nâhen kom dem valle, 7095  
 Ern viele ouch mit alle.  
 Daz ir ietweder gesaz,  
 Daz enmeinde niht wan daz,  
 Daz diu sper niht ganz beliben:  
 Wan sî kômen dar getriben 7100  
 Mit alsô manlicher kraft,  
 Daz ir ietweders schaft  
 Wol in hundert stuke brach,  
 Unt daz manneclich dâ jach  
 Ern gesæhe schœner tjost nie. 7105  
 Ez liefen creiierende hie  
 Behender garzûne gnuoc,  
 52b. Der ietweder truoc  
 Driu sper ode zwei.  
 Man hôrte niht wan ein geschrei, 7110  
 'Wâ nû sper? wâ nû sper?  
 Diz ist hin, ein anderz her.'  
 Dâ wart vil gestochen  
 Unt gar diu sper zebrochen  
 Diu sî dâ haben mohten. 7115  
 Heten sî dô gevohten

7095. na ne quam *A*. 7096. betalle *D*. 7097. daz-  
 er da ieweder untsaz *A*. 7103. in h. stuke *Aab*:  
 ze h. stuochoen *BDD*. 7104. manlih da *A*: da man-  
 neclich *D*: manneclich *Bab*. 7105. ioste *A*.  
 7106. creierende *A*: krogierende *B*. 7108. ieweder  
*Aa* (*s.* 4936): *die übrigen* ieslicher, iegelicher.  
 7110. niet dan ein screi *A*. 7112. ander *A*.

**Z**e rosse mit ten swerten,  
 Des sî niene gerten,  
 Daz wære der armen rosse tót.  
 Von diu was in beiden nôt. 7120  
 Daz sî die dörperheit vermiten  
 Unt daz sî ze vuoze striten.  
 In heten diu ros niht getân:  
 Si liezenz an den lîp gân.  
 Ich sage iu waz sî tâten, 7125  
 Dô sî zesamene trâten,  
 Die zwêne kampfwîsen.  
 Sî sparten daz îsen  
 Dâ mit ir lîp was bewart:  
 Diu swert wurden niht gespart. 7130  
 Sî wâren der schilte  
 Ein ander harte milte.  
 Den schilten wâren sî gehaz.  
 Ir ietweder bedâhte daz:  
 'Waz touc mir mîn arbeit? 7135  
 Unz er den schilt vor im treit,  
 Sô ist er ein sicher man.'  
 Die schilte hîuwen sî dan.  
 Sine geruochten des nie  
 Daz sî niderhalp der knie 7140  
 Deheiner slege tæten war,  
 Dâ sî der schilte wâren bar.  
 Si entlihen kreftiger slege  
 Mé danne ich gesagen mege,  
 Âne bûrgen unde [âne] pfant, 7145

7118. nie gerten *A*: ny gegerten *a*. 7119. der  
 armer *A*. 7120. van diu *A*: da von *D*: da von  
 so *Ba*: durch das *b*. 7129. gewart *A*. 7139. Sime  
 ruhten *A*. 7141. tæten *Bbd*: taten *ADa*. 7142. der  
 fehlt *A*. 7143. entluhen *A*. immer. 7145. das  
 zweite âne fehlt *A*.

- Unt wart vergolten dâ zehant.  
 Swer gerne gildet, daz ist guot.  
 Wan hât er borgen muot,  
 Sô mac er wol borgen,  
 Daz muosen sî besorgen, 7150  
 Swer borgete unt niht gulte,  
 Daz er des lîhte engulte.  
 Borgeten si âne gelten,  
 52c. Des vorhten sî engelten;  
 Wwanders ofte engildet, 7155  
 Swer borc niene gildet.  
 Sî hetens dâ engolten,  
 Dane wurde borc vergolten;  
 Dâ von ir ietweder galt,  
 Daz ers an lobe niht engalt. 7160  
 Sî muosen vaste gelten  
 Vür des tôdes schelten  
 Unt vür die scheltære  
 Böser geltære.  
 Si entlihen bêde ûz voller hant, 7165  
 Unt wart nâch gelte niht gesant:  
 Wwande si heten ûf daz velt  
 Beide brâht ir übergelt:  
 Wwande sî vergulden an der stat  
 Mé unde é dan man sî bat. 7170  
 Verlegenu müezekeit  
 Ist gote unt der werlte leit:  
 Dane lât sich ouch niemen an  
 Niuwan ein verlegen man.  
 Swer gerne lebet nâch êren, 7175  
 Der sol vil starke kâren

7146. da *Bbd*: doh *A*: sa *D*. 7148. geldenesdes  
 muot *A*. 7163. 64. in *AB*: fehlen *Dabd*.  
 7170. man] me *A*. 7172. unde oh *A*. 7174. ver  
 legener *A*. 7175. lebet *D*: strebet *A*: lebe *Bbd*.

**Alle sine sinne**

- Nâch etslichem gewinne,  
 Dâ mit er sich wol bejage  
 Unde ouch vertribe die tage. 7180  
 Alsus heten sî getân:  
 Ir leben was niht verlân  
 An deheine müezekeit.  
 In was beiden vil leit,  
 Swenne ir tage giengen hin 7185  
 Daz sî deheinen gewin  
 An ir koufe vunden,  
 Des sî sich underwunden.  
 Sî wâren zwêne mære  
 Karge wehselære, 7190  
 Unde entlihen ûz ir varende guot  
 Ûf einen seltsænen muot:  
 Sî nâmen wuocher dar an  
 Sam zwêne werbende man.  
 Sî pflâgen zir gewinne 7195  
 Harte vremder sinne:  
 Dehein koufman hete ir site,  
 Ern verdurbe dâ mite:  
 Dâ wurden sî rîche abe.  
 Si enlihen nieman ir habe; 7200  
 In enwære leit, galt er in.  
 Nû sehent ir, wie selch gewin  
 Ieman gerîchen mege.  
 53 a. Da entlihen sî stiche unde slege  
 Beide mit swerten unt mit spern: 7205  
 Desn mohte sî nieman gewern

7182. Ir lebent *A.* 7183. deheine *Db*: verlegene  
*B*: decheiner *Ad*, richtig, wenn man vergân lesen  
 darf. s. zu 3694. 7194. werbende - 95. fehlt *A.*  
 7197. die site *A.* 7201. wære] weiz *A.* 7203. Ie-  
 manne *A.* 7204. Da luhen *A.* 7205. swerte *A.*



**V**ol unz an daz halbe teil:  
 Des wuohs ir ére undir heil.  
 Ouch was ir wehsel sô gereit,  
 Daz er nie wart verseit 7210  
 Manne noch wîbe,  
 Sine wehselten mit dem libe  
 Arbeit umbe ére.  
 Sine heten nie mère  
 In alsô kurzen stunden 7215  
 Sô vollen gelt vunden:  
 Si entlihen nie einen slac,  
 Wwan dâ der gelt selbander lac.  
 Die schilde wurden dar gegeben  
 Ze nôtpfande vür daz lebn: 7220  
 Die hiuwen si drâte von der hant.  
 Done heten sî kein ander pfant  
 Niuwan daz îsen alsô bar:  
 Daz verpfanten sî dar.  
 Ouch wart der lip des niht erlân, 7225  
 Ern müese dâ ze pfande stân:  
 Den verzinseten sî sâ.  
 Die helme wurden eteswâ  
 Vil sêre verschrôten,  
 Daz die meilen rôten 7230  
 Von bluote begunden,  
 Wande sî vil wunden  
 In kurzer stunt enpfiegen;  
 Die niht ze verhe giengen.  
 Sich huop wider morgen 7235

7207. volle *A*. 7212. wesleten *A*: wehsleten *D*.  
 7218. wan da der *BDb*: wande daz *A*: nun der *d*.  
 selbe ander *AB*. 7230. mêilen *Bd*: melien *A*: ma-  
 len *c*: male *b*: mal *D*. 7231. von blote *A*: von  
 blute *isen D*: davon (*fehlt ed*) bluten *bcd*: dar abe-  
 gen *B*.

- Mit manlichen sorgen  
**D**irre angestlicher strit,  
 Unt werte harte lange zit,  
 Unz vol nâch mittem tage,  
 Daz von ir deweders slage 7240  
 Dehein schade mohte komen.  
 In het diu müede benomen  
 Sô gar den lîp unt die kraft,  
 Daz sî des dûhte, ir rîterschaft  
 Diu wære gar ân ère, 7245  
 Unde envâhten niht mære.  
 Ez wart dâ von in beiden  
 Ein vil genuotlich scheiden,  
 Unt sazten sich ze ruowe hie,  
 Unz sî diu müede verlie. 7250
- 53b. Diu ruowe wart vil unlanc,  
 Unz ietweder ûf spranc,  
 Unt liefen aber ein ander an.  
 Sî wâren zwêne vrische man  
 Beide des willen unt ter kraft. 7255  
 Ezn wac ir erriu rîterschaft  
 Engegen dirre niht ein strô,  
 Der sî begunden aber dô.  
 Ir slege wâren kreftec ê,  
 Nû kreftiger, unt wart ir mê. 7260  
 Ouch sach disen kampf an  
 Manec kampfwise man:

7236. manlichen *BDab*: michelen *A*: angstlichen *d*.  
 7238. lanc zit *A*. 7239. vol *A*: wol *Db*: fehlt  
*Bad*. miteme *A*: mittem *B*. 7240. deweders  
*BDad*: ieweders *Ab*. 7244. des fehlt *A*. 7248. ge-  
 muotlich *Ba*: gutlich *D*: mode *A*. eine gütlich fried  
 bescheiden *b*. 7254. frische *Babd*: vreisliche *A*:  
 vreche *D*. 7260. unde *Bbd*: nu *A*.

Ir deheines ouge was vür wâr  
 Deweder sô wise noch sô clâr,  
 Het er genomen ûf sinen eit 7265  
 Ze sagenne die wârheit

**W**eder ir des tages ie  
 Gewunnen hete bezzer hie  
 Alsô grôz als umbein hâr,  
 Desne möhter vür wâr 7270  
 Ir dewederm nie gejehn:  
 Ezn wart nie glîcher kampf gesehn.

Nû sorget man unde wîp  
 Umbir êre unde umbir lip:  
 Unt möhten siz in beiden 7275  
 Nâch êren hân gescheiden,

Daz wære dâ gerne getân,  
 Unt begunden rede dar umbe hân.  
 Wwande wer möhte daz verclagen,  
 Sweder ir dâ wurde erslagen 7280

Ode gekrenket an den êren?  
 Der künec begunde kâren  
 Bete unde sinne,  
 Ober deheine minne 7285  
 Vunde an der altern magt,

Dia sô gar het versagt  
 Der jungern ir erbe.  
 Diu bete was unbederbe:  
 Si verseit im sô mit unsiten,  
 Daz er sis niht mê wolde biten. 7290

7263. Ir *A*: der *B*: fehlt *Db*. 7264. deweder *B*:  
 weder *Dbd*: fehlt *A*. 7267. ir *Ac*: fehlt *d*: ez *BDb*.

7271. newederme nie *A*: dewederm han *B*: ytwe-  
 derm *b*: in *Dcd* verändert. 7273. sorget *AB*.

7277. wære da *BDb*: heten sie *A*. 7289. virsage-  
 teme so *A*: versagete ims *D*: versagt im *Bd*. mit  
 unsiten *Ac**d*: mit den unsiten *B*: mit solhen siten *Db*.

7290. daz er sis *D*: dazers sie *A*: daz er si *Bbd*.

- Dô aber diu junger ersach  
 Der guoten rîter ungemach,  
 Daz truobte si in ir sinnen.  
 Unt dô sî mit minnen  
 Nieman geschèiden mohte, 7295  
 Dô tete si als ir tohte:  
 Diu edele unt diu schœne,  
 Diu gewizzen, diu unhoene,  
 53 c. Diu sœuze, diu guote,  
 Diu suoze gemuote, 7300  
 Diu niuwan sœuzes kunde,  
 Mit rôtsœuzem munde  
 Lachete sî die swester an.  
 Sî sprach 'è ein sus gêret man  
 Den tôt in mîneme namen kûr 7305  
 Ode sîn êre verlûr,  
 Mîn lîp unde unser beider lant  
 Wæren bezzer verbrant.  
 Ziuch dich mit guoteme heile  
 Ze mînem erbeteile. 7310  
 Dir sî verlâzen âne nît  
 Beide lant unde strît.  
 Deiswâr sît ichs niht haben sol,  
 Ichn gan es niemen alsô wol.  
 Heiz den kampf lâzen sîn: 7315  
 Ir lebn ist nützer dan daz mîn.  
 Ich bin noch baz ein armez wîp  
 Danne ir deweder den lîp  
 Durch mich hie sül verliesen.  
 Ich wil ûf dich verkiesen.' 7320

7291. gesah *A*. 7293. trubete *Ad*: betrubete *Dab*:  
 muete *B*. 7298. diu unhone *A*: unhoene *Bb*.  
 7300. sœuzze *B*. 7311. ane nît] mit *A*. 7315. heiz-  
 ze *B*. 7316. daz fehlt *A*. 7317. arme *A*.  
 7318. deweder *BDA*: ieweder *Ab*: einer *c*.

Ir willen dâ niemen sach  
 Wan der ir guotes drumbe jach.  
 Den künec si alle bâten  
 Unt begunden râten,  
 Daz erz durch got tæte 7325  
 Unde ir swester bæte  
**D**az sî der jungern doch  
 Daz dritte teil ode minre noch  
 Ir erbeteiles wolde gebn;  
 Ez gienge den rîtern an daz lebn, 7330  
 Ir einem ode in beiden,  
 Sine wurden gescheiden.  
 Daz hete sî lihte getân,  
 Woldes der künec verhenget hân.  
 Done wolt ers niht volgen: 7335  
 Er was sô sêre erbolgen  
 Der altern durch ir herten muot.  
 In dûhte diu junger alsô guot,  
 Daz er sî nôte verstiez,  
 Wwande si sich vil gar verliez 7340  
 Ze sinem hoverehte.  
 Dise guoten knehte  
 Die heten deme langen tage  
 Mit manegem rîterlichen slage  
 54 a. Nâch êren ende gegeben, 7345  
 Unt stuont noch ûf der wâge ir lebn,  
 Unz daz diu naht ane gienc

7321. sach *ad*: nih sah *A*: ersach *Db*: gesach *B*.  
 7323. alle *BDad*: drumbe *A*: do *b*. 7326. suester  
 drumbe bete *A*. 7327. der fehlt *A*. 7328. daz  
 dritteil *D*. minner *AD*. 7334. woldiz der ko-  
 ninc irwendendet han *A*. 7336. so *BDA*: ze *A. s.* 616.  
 772. 7734. *arm. Heinr.* 349. 7338. In duhte diu an-  
 dere gut *A*. 7339. note glaubt *Benecke in A* zu le-  
 sen, und diese vermutung bestätigt *a*, in der nôt  
 geschrieben ist: ungerne *BDD*: nit gerne *b*.

Undez diu vinsten undervienc.  
 Sus schiet sî beide diu naht,  
 Unt daz ir ietweders maht 7350  
 Wvol dem andern was kunt,  
 Daz sî beide dâ zestunt  
 An ein ander gnuocte.  
 Unt sît ez sich wol gevuocte  
 Daz siz mit êren mohten lân, 7355  
 Sô liezen siz wol understân  
 Unz an den andern tac.  
 Sî tâten als er ie pflac,  
 Der ie rehten muot gewan:  
 Swie leide dem biderben man 7360  
 Von dem andern geschiht,  
 Kunt ez von muotwillen niht,  
 Ober den willen trüege  
 Daz er in gerne slüege,  
 Sone ist er im doch niht gehaz, 7365  
 Unt behaget im baz  
 Dan dâ bî ein böeser man  
 Des er nie schaden gewan.  
 Daz wart wol schîn an in zwein.  
 Sich verkunte mîn her Îwein 7370  
 Wwider sînen kampfgênôz,  
 Wwanderz vür eine gâbe grôz  
 Ir ietweder haben wolde,  
 Ober wizen solde  
 Wwer der ander were. 7375  
 Sîniu wehselmære

7350. daz ir *BDA*: daz do irs *A*: das auch *b*: aber *d*.  
 7353. anderen *A*. 7356. sie wol *A*. 7362. Nie  
 comet iz *A*. 7363. ob er im den *B*. 7367. Dane *A*.  
 bose *A*. 7368. scanden *A*. 7370. verchunte *B*:  
 nitkundete *A*. der her *B*. 7372. wandez *Bb*.  
 7373. ir ieweder] *vielleicht* diuweder.

Begunder wider in hân.'

Er sprach 'wir haben ê verlân

Unser hazlichez spil:

Ich mac nû sprechen swaz ich wil. 7380

Ich minnete ie von mîner maht

Den lichten tac vûr die naht:

Dâ lac vil mîner freuden an,

Unt freut noch wîp unde man.

Der tac ist frœlich unde clâr, 7385

Diu naht trûebe unde swâr,

**W**ande sî diu herze trûebet.

Sô der tac üebet

Manheit unde wâfen,

Sô wil diu naht slâfen. 7390

54b. Ich minnete unz an dise vrist

Den tac vûr allez daz der ist:

Deiswâr, edel rîter guot,

Nû habt ir den selben muot

Vil gar an mir verkéret. 7395

Der tac sî gunéret:

Ich hazze in iemer mære,

Wander mir al mîn êre

Vil nâch het benomen.

Diu naht sî gote willekomen: 7400

Sol ich mit éren alten,

Daz hât sî mir behalten.

Nû seht ob ich von dem tage

Niht grôzen kumber unde clage

7377. do han *A*. 7378. wir haben ê] wir haben  
er *A*: wir haben *Dd*: wir suln *a*: nu wir han *B*: nu  
han wir *b*. 7379. nitlichez *B*. 7383. freuwede *A*.  
7386. diu naht] unde *A*. 7387. herzen *A*.  
7388. So sie der *A*. 7389. unde manheit *A*.  
7392. daz da ist *A*. 7393. Dis war *A*, 7398. alle  
*BDabd*: fehlt *A*.



Wol von schulden haben mege. 7405  
 Unt wærer langer driër slege,  
 Die heten iu den sige gegeben  
 Unde mir benomen daz lebn:  
 Des erlât mich disiu liebiu naht.  
 Diu ruowe gît mir niuwe maht: 7410  
 Dâ nâch gêt ein swære tac,  
 Daz ich danne aber vehten mac.  
 Nû muoz ich aber sorgen  
 Úf den tac morgen.  
 Got enwelle michs erlân, 7415  
 Sô muoz ich aber bestân  
**D**en aller tiuresten man  
 Des ich ie künde gewan.  
 Dâ høeret weizgot sorge zuo,  
 Got sî der sîne gnâde tuo. 7420  
 Den ich dâ meine, daz sît ir.  
 Got der bewar mir  
 Minen lip unt mîn êre:  
 Ichn vorhte ê nie sô sêre.  
 Unt wizzet daz ich nie gewan 7425  
 Ze tuonne mit deheinem man,  
 Den ich sô gerne erkande.  
 Ir möhtent âne schande  
 Mir wol sagen iuvern namen.  
 'Ichn wil mich wider iuch niht schamen, 7430  
 Sprach mîn her Gâwein.  
 Wvir gehellen beide in ein .  
 Herre, ir habent mir des verdigen:

7411. ein *d*: abe ein *BDA*: mir ein *c*: der *A*.  
 7412. danne *Bcd*: den *A*: fehlt *a*. aber *Acd*: fehlt  
*B*: wol *a*. 7414. tac *BDbd*: andern *A*. 7420. Got  
 ne sender sine gnade zuo *A*. 7421, 64. sint ir *A*.  
 7424. e *A*: ir *B*: mir *Dbd*. 7426. ze tune *A*,  
 sonst ze tunde: *B* immer zetuonne. 7433. mir *ADcd*:  
 mich *Bb*. verdigen *Dcd*: virdegen *A*: furdigen *Bb*.

- Unde hetent ir geswigen,  
 Die rede, die ir habent getân, 7435  
 Die woldich gesprochen hân.  
 54c. Daz ir dâ minnet, daz minnich:  
 Des ir dâ sorget, des sorgich.  
 Ez ist hiute hin ein tac,  
 Den ich wol immer hazzen mac: 7440  
 Wvander hât mir die nôt getân,  
 Der ich ie was erlân.  
 Mir benam deiswâr nie mære  
 Ein man alsô sere  
 Mine werliche maht. 7445  
 Unt möhtet ir vor der naht  
**Z**e zwein slegen hân gesehn,  
 Sô müese ich iu des siges jehn.  
 Ich hân der naht kûme erbiten.  
 Swaz ich noch hân gestriten, 7450  
 Sô gewan ich nie sô grôze nôt.  
 Ich vürhte laster ode den tôt  
 Von iu gewinnen morgen.  
 Wvir sîn in glîchen sorgen.  
 Unt sî iu daz vür wâr geseit, 7455  
 Daz ich iu durch iuwer vrûmekeit  
 Aller der êren wole gan,  
 Der ich niht sere engelten kan.  
 Mîn herze ist leides überladen,  
 Daz ich ûf iuvern schaden 7460  
 Immer sol gedenken.  
 Swâ ez mich niht süle krenken,  
 Dâ geschehe iu allez des ir gert.  
 Des sît ir weizgot wole wert.  
 Ich wolde daz ez wære alsô, 7465

7456. 57. u vor dur A, vor aller BDbd. wole  
 AD: fehlt Bbd. 7458. niht] ioh A. 7463. alles B.

- Daz dise juncvrouwen zwô  
 Heten swaz sî dûhte guot,  
 Unt daz wir dienesthaften muot  
 Zuo ein ander müesen tragen.  
 Ich wil iu mînen namen sagen. 7470  
 Ich bin genant Gâwein.  
 'Gâwein?' 'jâ.' 'wie wol daz schein  
 Disen unsenften tac.  
 Manegen vîentlichen slac  
 Hân ich von iu enpfangen. 7475  
 Iwer haz ist gegangen  
 Über iwern gewissen dienstman.  
 Unde ichn zwîvel niht dar an:  
 Swaz ir mir leides hânt getân,  
 Des wær ich alles erlân, 7480  
 Het ich mich enzît genant.  
 Wvir wâren wîlen baz erkant.  
 Herre, ich bin ez Íwein.  
 55 a. Dô wonte under in zwein  
 Liebe bî leide. 7485  
 Si vreuten sich beide,  
 Daz sî zesamne wâren komen:  
 Daz ir ietweder het genomen  
 Des andern dehein arbeit,  
 Daz was ir beider herzeleit. 7490  
 Beide trûren unde haz  
 Rûnden gâhes daz vaz,  
 Unt rîchsant dar inne  
 Vreude unde minne.  
 Daz erzeichten sî wol under in: 7495

7477. fehlt A. 7480. des ne A. 7488. ietweder  
 Bb: dewedere Dd: dehein A. 7489. des anderden  
 deheinen arbeit A. 7493. rîchsant B: reihssenet c:  
 riechseton b: richtet d: rweten A: sament sich D.  
 7495. zeichenten A.

Diu swert warfen si hin  
 Unt liefen ein ander an.  
 Ezn gelebte nie dehein man  
 Deheinen lieberen tac,  
 Unde enweiz ouch niht ob iemen mac 7500  
 Alsô lieben gelebn  
 Als in dâ got het gegeben.  
 Si underkusten tûsentstunt  
 Ougen, wangen unde munt.  
 Dô der kûnec die minne 7505  
 Unt diu kûneginne  
**V**on in zwein gesâhen  
 Unt vriundes umbevâhen,  
 Des wunderte si sêre,  
 Unde entwelten niht mêre, 7510  
 Si begunden dar gâhen,  
 Wande si si gerne sâhen  
 Sô vriuntliche gebâren.  
 Unt wer si beide wâren,  
 Daz was dâ nieman erkant, 7515  
 Wvan alse man ez sit bevant.  
 Ouch heten die helme unt tiu naht  
 Ir gesiune bedaht  
 Unt tes kampfes grimme  
 Verwandelt ir stimme, 7520  
 Daz si dâ wâren unerkant,  
 Enheten si sich niht genant.  
 'Ei, sprach mîn her Iwein,  
 Der tac der dâ hiute schein,  
 Daz swert daz den slac truoc, 7525

7500. enweiz ouch *Bb*: weiz *D*: ih nê weiz ioh *A*.  
 7504. wangen *Abd*: wange *Bc*. 7521. weren *A*:  
 waren *BDbd*. 7522. ne heten *Ad*: heten *BDb*.  
 7523. Eij Her *Ad*: Es *b*: Do *BDa*. der her *B*.  
 7524. das zweite der fehlt *A*.

- Den ich hiute ûf iuch sluoc,  
 Diu müezen gunêret sîn.  
 Her Gâwein, lieber herre mîn,  
 Waz mac ich sprechen mêre,  
 55b. Wvan daz ich iuch êre 7530  
 Als iuwer rîter unde iuwer kneht?  
 Daz ist mîn wille unt mîn reht.  
 Ir hânt mich ofte gêret  
 Unt ze guote gekêret  
 Mîn dinc sô volleclichen, 7535  
 Daz man mir in den richen  
 Mère guotes hât gejehn  
 Danne es âne iuch wære geschehn.  
 Ob ich dâ wider möhte  
 Iuch gêren als ez töhte, 7540  
 Des woldich iemer wesen vrô:  
 Nune mac ich anders wan alsô,  
 Daz ich iuwer Îwein  
 Iemer schîne, unde ie schein,  
 Niuwan hiute disen tac, 7545  
 Den ich wol iemer heizen mac  
 Die gallen in dem jâre.  
 Wwandezn wart zwâre  
 Wweder mîn hant noch mîn swert  
 Nie der unmâzen wert 7550  
 Daz si iu ie geslüegen slac.  
 Ich verwâze swert unt ten tac.  
 Ouch sol mîn ungewizzen hant  
 Ir geltes selbe sîn ein pfant,  
 Daz si iu daz ze wandel gebe 7555

7526. uffen u *A*. 7528. herre *BDad*: vrient *A*:  
 geselle *b*. 7535. vollehlichen *A*. 7536. dem riche *A*.  
 7537. Mer - geiet *A*. 7538. dan is an u were ge-  
 sciet *A*. 7545. hute an disen *A*. 7546. iemer  
 fehlt *A*. 7553. ôuch *BDbd*: So *A*: und *a*.

- Daz iu diene unz ich lebe.  
 Her Gâwein, doch enmöhntent ir  
 Niht baz gerochen sîn an mir:  
 Wan sî hât mich gunêret  
 Unde iuvern prîs gemêret. 7560  
 Sî hât sich selbe sô gewert,  
 Daz iu der sige ist beschert.  
 Ich sicher in iuwer gebot:  
 Wan daz weiz unser herre got,  
 Daz ich sigelôs bin. 7565  
 Ich scheide iwer gefangen hin.'
- 'Herre unt lieber geselle, nein,  
 Sprach mîn her Gâwein.  
 Daz sich dehein mîn êre  
 Mit iuwer m laster mêre, 7570  
 Des prîses hân ich gerne rât,  
 Des mîn vriunt laster hât.  
 Waz töhte ob ich mich selben trüge?  
 Swaz êren ich mich ane züge,  
 Sô habent si alle wol gesehn 7575  
 55 e. Waz under uns ist geschehn.  
 Ich sicher unde ergibe mich:  
 Der sigelôse der bin ich.'
- Her Îwein sprach aber dô  
 'Ir wænet lihte daz alsô 7580  
 Disiu sicherheit geschehe  
 Daz ich ir iu ze liebe jehe.  
 Wært ir mir der vremdest man,  
 Der ie ze Riuzen hûs gewan,  
 Ê ir mich sô bestüendent mê, 7585

7557. do ne *A*. 7561. selben *BD*. erwert *BDab*.  
 7562. sige *Ab*: sic *BDA*. 7567. neîn *B*: mîn  
*Aabd*. Ey liber geselle twein *D*. 7571. habt ich *A*.  
 7573. waz doht ih *A*. 7583. vremeste *A*.

Zwære ich sichert iu é.  
 Von rehte sicher ich von diu.  
 'Nein, herre geselle, ich sicher iu,'  
 Sprach mîn her Gâwein.

Sus werte under in zwein 7590  
 Âne lôsen lange zît

Dirre vriuntlicher strît,  
 Unz daz der kûnec unt tiu diet  
 Beide vrâgeten unde riet,  
 Waz under disen liuten 7595  
 Disiu minne möhte diuten

Dem hazze alsô nâhen

Den sî é dâ sâhen;

Des man im schiere verjach.

Sîn neve her Gâwein der sprach 7600

'Herre, wir sulnz iu gerne sagen,  
 Daz ir uns niht habent vür zagen,  
 Ode daz des iemen wân habe  
 Daz wir mit dirre vuoge iht abe  
 Des strîtes komen wellen. 7605

Wir wâren é gesellen:

Daz was uns leider unkunt

Hiute unz an dise stunt:

Nune wont niht hazzes bi uns zwein.

Ich iuwer neve Gâwein 7610

Hân gestriten wider in,

Dem ich dienesthafter bin

Danne in der werlde ie man,

Unz er mich vrâgen began

Wwie ich wære genant. 7615

Dô im mîn name wart erkant,

Dô nande er sich sâ,

7592. friuntliche *B*. 7594. vrahten *Aad*: fragte  
*BDb*. 7600. der *A*: do *ad*: fehlt *BDb*.



- Unde rûnde vientschaft dâ,  
 Unt gehellen iemer mêre in ein.  
 Ez ist mîn geselle Iwein. 7620  
 Unt geloubet mir daz ich iu sage:  
 56a. Het erz gehabt an deme tage,  
 Mich hete brâht in arbeit  
 Mîn unreht unt sîn vrûmekeit.  
 Diu juncvrowe hât rehtes niht, 7625  
 Vür die man mich hie vehten siht:  
 Ir swester ist mit rehte hie.  
 Sô half ouch got dem rehten ie:  
 Des wære ich tôt von siner hant,  
 Het ez diu naht niht erwant. 7630  
 Sît mir geviel daz unheil,  
 Sô ist mir lieber ein teil  
 Nâch grôzem ungevelle  
 Daz mich mîn geselle  
 Habe überwunden danne erslagen. 7635  
 Die rede begunde her Iwein clagen  
 Unt wart von leide schamerôt,  
 Daz er im der éren bôt  
 Ein lützel mêre danne gnuoc.  
 Daz éren er im niht vertruoc: 7640  
 Wan retter wol, sô retter baz.  
 Hie was zorn âne haz.  
 Der rede vil dâ geschach,  
 Daz man ir ietwedern sach  
 Des andern pris mêren 7645  
 Mit sîn selbes éren.

7621. des *A*. 7626. von diu man mih niht vehten ne siet *A*. 7627. ie *A*. 7630. Ne hetirz *A*.  
 7632. daz ist mir leider ein teil *A*. 7636. *wahrscheinlich* begunder Iwein. 7640. daz (der *cd*) éren er *Bcd*: dazer ir *A*: daz er *Dab*. 7641. reter *A*: redet er *Bd*: rette er *b*: rette er - rett er *a*.

- Des vreute der künec sich.  
 Er sprach 'ir müezent ane mich  
 Disen strit lâzen beide,  
 Durch daz ich iu bescheide 7650  
 Daz iuch des wol gnüezet  
 Undez ouch mir wol vüezet.  
 Diu rede wart im bevolhen gar.  
 Die juncvrouwen lâter dar.  
 Er sprach 'wâ ist nû diu magt, 7655  
 Diu ir swester hât versagt  
 Niuwan durch ir übermuot  
 Ir erbeteil unt taz guot  
 Daz in ir vater beiden lie?'  
 Dô sprach sî gâhes 'ich bin hie.' 7660  
 Dô sî sich alsus versprach  
 Unde unrehtes selbe jach,  
 Des wart der künec Artûs vrô:  
 Ze geziuge zôch er si alle dô.  
 Er sprach 'vrouwe, ir hât verjehn. 7665  
 Daz ist vor sô vil diet geschehn,  
 Das irs niht wider muget komen:  
 56 b. Unt daz ir ir habt genomen,  
 Daz müezet ir ir wider gebn,  
 Welt ir nâch gerihte leb'n.' 7670  
 'Nein, herre, sprach sî, durch got.  
 Ez stêt ûf iuwer gebot  
 Beide guot unde lip.  
 Jâ gesprichet lihte ein wîp  
 Des sî niht sprechen solde. 7675

7650. ih u *Aacd*: ichn iu *B*: ine uch *b*: ichs *D*.  
 7651. des wol *ac*: des *Db*: wol *A*. 7652. iz oh  
 mir wol *A*: sich wol *D*: sich mir ouch *B*: mirs  
 rechte *a*: mir zu eren *b*. gevoget *A*. 7654. ladet  
 er *BD*: lateder *A*: leit er *bd*: leide er *c*. 7664. zu-  
 cheter sie *A*.

Swer daz rechen wolde  
 Daz wir wîp gesprechen,  
 Der müese vil gerechen.  
 Wîr wîp bedurfen alle tage  
 Daz man uns tumbe rede vertrage, 7680  
 Wande si under wîlen ist  
 Herte unde ân argen list,  
 Geværlich unt doch âne haz:  
 Wan wirne kunnen leider baz.  
 Swie ich mit worten habe gevarn, 7685  
**S**ô sult ir iuwer reht bewarn,  
 Daz ir mir niht gewalt tuot.  
 Er sprach 'ich lâze iu iuwer guot,  
 Unde iuwer swester habe daz ir.  
 Der strît ist lâzen her ze mir. 7690  
 Ouch hât sich diu guote  
 Mit einvaltem muote  
 Sô gar her ze mir verlân.  
 Diu muoz ir teil ze rehte hân,  
 Gehellen wir zwêne in ein. 7695  
 Ez giht mîn neve Gâwein,  
 Daz er den sige verlorn habe:  
 Sô kument ir des strîtes abe  
 Mit schanden unde ân ére.  
 Sus ist ez iemer mére 7700  
 Iuwer pris unde iuwer heil,  
 Lât ir ir mit minnen ir teil.  
 Diz retter, wander weste  
 Ir herze alsô veste  
 An hertem gemüete, 7705  
 Durch reht noch durch güete

7678. mohte *A*. 7682. argen *BDC*: arge *Aa*.  
 7687. iht *BDA*. 7689. habe *fehlt A*. 7695. E  
 hullen *A*. zwene *AD*: zwei *Bab*. 7702. ir ir *A*:  
 ir *BDab*. 7703. redter *AB*.

Hete si nimmer getân:  
 Sî muose gwalt ode vorhte hân.  
 Nû gewan sî vorhte unde drô.  
 'Nû tuot dermite, sprach sî dô, 7710  
 Weder minre noch mê,  
 Wan daz iu rehte stê.  
 Beide ich wil unt muoz sî wern,  
 Sît daz irs niht welt enbern.  
 Ich teile ir liute unde lant: 7715  
 56 c. Des sît ir bürge unde pfant.'  
 Dô sprach der künec 'daz sî getân.'  
 Wandez an in was verlân,  
 Sô wart ez wol verendet,  
 Verbürget unt verpfendet, 7720  
 Daz si ir erbeteil enpfienç.  
 Der künec sprach, dô diz ergienc,  
 'Neve Gâwein, entwâfen dich:  
 So entwâfen ouch her Îwein sich.  
 Wan iu ist beiden ruowe nôt,' 7725  
 Dô tâten sî daz er gebôt.  
 Nû was der leu ûz komen,  
 Als ir ê habent vernomen,  
 Dâ er dâ in versperret wart,  
 Unt jagte ûf sînes herren vart, 7730  
 Unz si in zuo in sâhen  
 Dort über velt gâhen.  
 Dô bestuont dâ niemen mêre;  
 Sî vorhten in sô sêre,  
 Dô vlôch man unde wîp 7735

7709. unde *Aa*: von der *BDbd*. 7711. Ne weder  
 min *A*. 7713. unde ih muz *A*. 7714. daz *A*:  
 fehlt *Bab*. ir sin *B*. 7717. daz *BDacd*: iz *A*.  
 7719. Do was iz *A*. 7724. untwafene *A*: entwa-  
 fent *Babd*, also tu her twein sich *D*. 7735. Da  
 vlo *A*.

- Durch behalten den lip,  
 Unz daz her <sup>^</sup>Iwein sprach  
 'Ern tuot iu dehein ungemach:  
 Er ist mîn vriunt unt suochet mich.'  
 Dô verstuonden sî alrêrst sich, 7740  
 Daz ez der degen mære  
 Mittem lewen wære,  
 Von dem sî wunder hórten sagen  
 Unt der den risen het erslagen.  
 'Geselle, sprach her Gâwein dô, 7745  
 Ich mac wol iemer sîn unvrô,  
 Daz ich iu sus gedanket hân  
 Des ir mir guotes hânt getân.  
 Den risen sluogent ir durch mich:  
 Des ruomde mîn niftel sich: 7750  
 Wandir enbutet mirz bî ir.  
 Ez hete durch mich, seit sî mir,  
 Der rîter mittem leun getân.  
 Iru woldet sî niht wizen lân  
 VVie ir wærent genant. 7755  
 Dô neic ich umbe in elliun lant,  
 Ichn weste war ode weme,  
 VVan ich meindez hin ze deme  
 Der durch mich bestuont die nôt:  
 Unde esn letze mich der tót, 7760  
 Ich verdienez iemer als ich sol.  
 57 a. Ich erkenne iuch bî dem lewen wol.'  
 Sus lief ter lewe zuo im her:

7737. der her *B*. 7747. u niht gedanken ne  
 han *A*. 7751. enbuot *B*. enbuttez mir *A*. mirz  
*BDcd*: mir *ab*. 7752. het *AB*. seit *B*: sagete *A*.  
 7758. wandich *B*. 7760. esn letze *B*: iz ne laze  
*A*: entlezze *D*: es enlies *b*. und mich enliesze *c*:  
 und es mich liess *d*. 7761. iemer fehlt *A*.

- Sime herren zeicte er  
 Vreude unde vriuntschaft 7765  
 Mit aller der kraft  
 Als ein stummez tier dem man  
 Vriuntschaft erzeigen kan.  
 Zehant wart in beiden  
 Ein ruowe bescheiden, 7770  
 Dâ in gnâde unt gemach  
 Zuo ir wunden geschach.  
 Arzâte gewan her Gâwein,  
 Im selben unde in zwein  
 Ze heilenne ir wunden. 7775  
 Ouch pflac ir zallen stunden  
**D**iu künegin unt ter künec Artûs.  
 Des hûweten sî daz siechhûs  
 Vil unlange stunt,  
 Ê daz sî wâren gesunt. 7780  
 Dô dem hern Íweine wart gegeben  
 Kraft unt gesundez lebn,  
 Noch wâren im die sinne  
 Von sîner vrouwen minne  
 Sô manegen wîs ze verhe wunt, 7785  
 In dûhte, ob in ze kurzer stunt  
 Sîn vrouwe niene lôste  
 Mit ir selber trôste,  
 Sô müeser schiere sîn tôt.

7764. zeicte er] zeihter *A*: zeichnet er *d*: zeigt er *D*: erzeiget er *Bb*: erzeygte er *a*. 7767. als] daz *A*. 7773. arzate *A*: artzte *c*: erzte *Da*: arzat *B*: artzet *d*: einen artzat *b*. 7775. helme *A*. 7780. e *A*: unz *BDbcd*. 7781. dem *Babd*: min *A*: fehlt *D*. yweine *A*: die übrigen Iwein. 7782. gesundez *Dabd*: gesund sin *A*: gesund *B*. 7785. manigen *Bac*: maniger *A*: manige *Dbd*. verhe *Bc*: verre *ADbd*. 7786. ze *BDb*: so *A*: in *d*: fehlt *a*. 7787. niene lôste] so oder ine ne loste *A*: niht enloste *BDb*: niht erlostete *ad*.

- In twanc diu minnende nôt 7790  
 Ûf disen gæhen gedanc.  
 'Ich trîbez kurz ode lanc,  
 Sone weiz ich wie ich ir minne  
 Iemer gewinne,  
 Wan daz ich zuo dem brunnen var 7795  
 Unt gieze dar unt aber dar.  
 Gewinne ich kumber dâ von,  
 Sô bin ich kumbers wol gewon,  
 Unt lîde in gerner kurzer tage  
 Danne ich iemer kumber trage. 7800  
 Doch lîdich kumber immer mê,  
 Ir getete der kumber ouch sô wê,  
 Daz ich noch ir minne  
 Mit gewalt gewinne.'  
 Mit sîme leun stal er sich dar, 7805  
 Daz des niemen wart gewar  
 Dâ ze hove noch anderswâ,  
 57b. Unt machete kumbers weter dâ.  
 Daz wart als ungehiure,  
 Daz in dem gemiure 7810  
 Niemen trûwete genesn.  
 'Vervluochet müezer iemer wesn,  
 Sprach dâ wîp unde man,  
 Der ie von êrste began  
 Bûwen hie ze lande. 7815  
 Diz leit unt dise schande  
 Tuot uns ein man swenner wil.  
 Bœser stete der ist vil:

7791. gæhen B: gahen Aabd. 7792. kurze A.  
 7797. ich fehlt A. 7799. kurzer AD: kurze Bab.  
 7802. Ir getete A: irn tete D: im tet denn a: irn  
 (ir d) getuo Bd: ir thu c: ir getruw b.  
 7808. machte B: mahte A. 7811. truete A: tru-  
 wet B. 7814. von erst A:



Iedoch ist diz diu bœeste stat,  
Dar uf ie hûs wart gesat.' 7820

Daz waltgevelle wart sô grôz,  
Unt ter sûs unt ter dôz  
Werte mit tem schalle,  
Daz er die liute alle  
Gar verzwivelen tete. 7825

Dô sprach vrou Lunete  
'Vrouwe, kumt vil drâte  
Der dinge ze râte,  
Wâ ir den man vindet  
Mit tem ir überwindet 7830

Disen schaden unt diz leit.  
Der ist iu weizgot ungerreit,  
Man ensuoche in danne verre.  
Irn möhtet schande merre  
Niemer gewinnen, 7835

Swenner scheidet hinnen  
Alles strîtes erlân,  
Der iu diz laster hât getân.  
Diz geschiht aber morgen:.  
Irn wellet besorgen 7840

Dise selbe sache,  
Man lât iuch mit gemache  
Niemer mêre gelebn.'  
'Mahtû mir nû rât gegeben?  
Sprach diu vrouwe zuo der magt. 7845

Nû si dir min nôt geclagt,  
Wan dû mines dinges weist  
Alsô vil sô iemen meist.'  
Si sprach 'vrouwe, ir habt den rât,

7822. sius B. 7830. ir fehlt A. 7832. Wweiz  
got der ist ugereit A. 7833. danne] harte A.  
7843. mêre fehlt A. 7847. diu A.

- Der iu wol baz ze staten stât. 7850  
 Ich bin ein wîp: næm ich mich an  
 Ze râtenne als ein wîser man,  
 Sô wære ich tumber danne ein kint.
- 57 c. Ich lîde mit andern die hie sint,  
 Daz mir ze lîdenne geschiht, 7855  
 Unz man noch dirre tage siht,  
 Vver iu rât vinde  
 Von iuwerme ingesinde,  
 Dêr dise bürde an sich neme  
 Unt dêr uns ze schirme zeme. 7860  
 Ez mac wol sîn daz ez geschiht:  
 Iedoch verwæne ich mich es niht.  
 Si sprach 'dû solt die rede lân:  
 Ichn hân gedingen noch wân  
 Daz ich in iemer vinde 7865  
 In mineme gesinde:  
 Unt rât dar nâch daz beste.'  
 Si sprach 'der danne weste  
 Den rîter, der den risen sluoc,  
 Unt der mich lasters übertruoc, 7870  
 Dêr mich von dem rôste  
 Hie vor iu lôste,  
 Der iu den selben suochte,  
 Ob er ze komenne ruochte,  
 Sone wærez niender baz bewant. 7875  
 Doch ist mir ein dinc wol erkant:  
 Ezne hulfe niemens list,

7850. u wol *A*: uch *Dabd*: wol *B*. 7853. tum-  
 bere *A*. 7857. wer u *A*: der uch den *D*: wen  
 iuwer *Bbd*. 7860. der *A*: daz er *Bab*: fehlt *Dbc*.  
 7863. dise *A*. 7864. Ih en habe gedinge *A*.  
 7871. der *A*: daz er *BDab*. 7872. iu *BDb*: uwen  
 ougen *A*: auch *a*: fehlt *c*. 7874. ze komene *ADb*:  
 chomen *Bad*. ruhte *A*: geruochte *BDabd*.

- Unz im sîn vrouwe ungnædec ist,  
 Daz er vüere durch in  
 Weder her ode hin, 7880  
 Ern tæte im danne sicherheit,  
 Daz er nâch rechter arbeit  
 Mit allen sînen dingen  
 Dâ nâch hulfe ringen,  
 Ob er durch in iht tæte, 7885  
 Daz er wider hæte  
 Siner vrouwen minne.  
 Diu vrouwe sprach 'die sinne,  
 Der mir unser herre gan,  
 Die kêr ich alle dar an, 7890  
 Beide lîp unde guot,  
 Daz ich im ir zornmuot  
 Vertrîbe, ob ich iemer mac.  
 Des enpfâch mînen hantslac.'  
 Dô sprach aber vrou Lunete 7895  
 'Ir sît sûeze unde iuwer bete.  
**W**elch guot wîp wære von den siten,  
 Die ir ze vlîze begundet biten,  
 Diu iht versagen kunde  
 58a. Einem alsô sûezen munde? 7900  
 Ob es iu âne valschen list  
 Ernest wirt oder ist,  
 Sô muoz er wol ir hulde hân.  
 Ichn mac iuch des niht erlân,  
 Irn geheizet imz mit eide 7905  
 Ê daz ich von iu scheidē.  
 Des eides was sî vil gereit.

7894. entfahet *A*. 7901. es *B*: iz *A*. ob uch  
 sîn *D*. valsche *Aa*. 7902. wirt *BDabd*: were *A*:  
 was *c*. 7905. geheiztez em *A*. imz] ym *a*: mirz  
*Db*: uns *B*: es *d*. 7906. è daz *BDb*: e *A*: ee  
 dann *d*. *V*ich von *a*.

Vrou Lunete gap den eit,  
 Unt wart vil gar ûz genomen  
 Daz im ze staten mohte komen 7910  
 Nâch dem sî dâ solde varn.  
 Sî sprach 'vrouwe, ich muoz bewarn  
 Mit selhen witzen den eit,  
 Daz mich deheiner valscheit  
 Iemen zîhe dar an. 7915  
 Er ist ein harte stæter man,  
 Nâch dem ich dâ riten sol,  
 Unt bedarf dâ stæter rede wol.  
 Welt ir nâch im senden,  
 Diu wort mit werken enden 7920  
 Der ich zem eide niht enbir,  
 Sô sprechet, vrouwe, nâch mir.  
 Die vinger wurden ûf geleit:  
 Alsus gap sî den eit.  
 'Ob der rîter her kumt 7925  
 Unt mir ze mîner nôt gevrumt,  
 Mit tem der leu varendist,  
 Daz ich ân allen argen list  
 Mîne maht unt mînen sin  
 Dar an kêrende bin 7930  
 Daz ich im wider gewinne  
 Siner vrouwen minne.  
 Ich bite mir got helfen sô,  
 Daz ich iemer werde vrô,  
 Unt dise guote heiligen.' 7935  
 Done was niht verswigen  
 Des er bedurfen solde,

7910. daz *Bb*: des *A*: swaz *Dad*. ze staten *ABb*:  
 zu unstaten *D*: ze schaden *ad*. 7914. falscheit  
*BDbd*: schlachtikeit *a*: arbeit *A*. vielleicht arkeit.  
 7926. noete fruomt *B*. 7927. varendist *A*: varnde  
 ist *B*. 7928. alle argelist *Aa*.

- Den sî bringen wolde.  
 Sich underwant vrou Lunete  
 Der reise, die sî gerne tete. 7940  
 Hin reit diu guote  
 Mit vroellichem muote:  
 Unt was ir dô ze der stunt  
 Lützel dar umbe kunt,  
 Dô sî der vart begunde, 7945  
 58 b. Wâ sî in vunde:  
 Unt wart ir kurzliche kunt  
 Ir vil sæliger vunt,  
 Wan sî in bî dem brunnen vant.  
 Er was ir bî dem leuḡ erkant: 7950  
 Ouch erkande sî ir herre,  
 Dô er sî sach von verre.  
 Mit guotem willen gruofter sî.  
 Sî sprach 'daz ich iuch alsô bî  
 Vunden hân, des lobich got.' 7955  
 'Juncvrouwe, daz ist iuwer spot:  
 Ode hât ir mich gesuochet?'  
 'Jâ, herre, ob irs geruochet.'  
 'Waz ist daz ir gebietet?'  
 'Dâ habt ir iuch genietet, 7960  
 Ein teil von iuvern schulden  
 Unt von ir unhulden,  
 Von der iu diente diz lant  
 Unt diu mich ûz hât gesant,  
 Einer langen arbeit: 7965  
 Sine welle dan brechen ir eit,

7941. hinen *A*. 7948. munt *A*. 7949. wan  
*BDabd*: do *A*. 7950. lewen kunt *A*. 7956. her  
 sprach iuncvrouwe *A*. daz ist *A*: ez ist *Da*: ist  
 daz *b*: ist diz *B*: es ist (ist es *c*) nicht *cd*. 7966. dan  
 breken ern *Aa*: brechen danne (den *b*) ir *Bb*: bre-  
 chen den *Dd*.

- Diu mich dâ ûz hât gesendet,  
 Sô hân ich ouch volendet  
 Die rede alsô verre,  
 Daz ir aber mîn herre 7970  
 VVerden sult in kurzer vrist,  
 Also sî mîn vrouwe ist.  
 Hie was grôz vreude von in zwein.  
 Done wart mîn her <sup>Î</sup>wein  
 Vor des nie alsô vrô. 7975  
 Von grôzen vreuden kuster dô  
 Siner juncvrouwen munt,  
 Hende unde ougen tûsent stunt.  
 Er sprach 'ir habt bescheinet  
 Vil wol wie ir mich meinet. 7980  
 Ich vürhte sêre unde ist mîn klage,  
 Daz mir des gûotes ode der tage  
 Ode beider zerinne,  
 Ê ich die grôzen minne  
 Ze rehte umbiuch verschulden mûge 7985  
 Als ez dem dieneste tûge  
 Den ir mir nû habt getân.'  
 Sî sprach 'die angest muget ir lân:  
 Ir gewinnet tage unt daz guot,  
 Het ich verdienet den muot, 7990  
 Daz mir gnâde wurde schîn  
 58 c. Unt sweme ir gnædec woldet sîn.  
 Ichn hân niht baz wider iuch getân,  
 Irn welt ez danne baz enpfân,  
 Danne der des andern guot entnimet, 7995

7968. oh *A*: fehlt *acd*: in *BDb*. 7976. grozer  
 vroweden *A*. 7981. Ih vorte vil sere. unde clage *A*.  
 7982. mih *A*. oder der *Dbd*: oder *A*: unde der  
*Ba*. 7984. dise *A*. groze *AD*. 7989. unde gut  
*A*. 7991. gnâden *A*. 7993. 94. lauten in *A*: baz  
 diz untfan. 7994. welt *B*.

Unt swennez ze geltenne gezimet,  
 Daz er im geltes ist bereit.  
 Ir entlihet mir michel arbeit,  
 Dô ich wære verbrant,  
 Ob irz niht hætet erwant. 8000  
 Vür mînen lip was iuwer lebn  
 Uf die wâge gegeben :  
 Dô gâbet ir mir disen lip.  
 Ez verdienen niemer tûsent wîp  
 Die gnâde die ir mir habt getân.' 8005  
 Er sprach 'die rede sult ir lân.  
 Ir habt vaste überzalt :  
 Mir ist vergolten tûsentvalt,  
 Swaz ich ie durch inch getete.  
 Nû sagt mir, liebe vrou Lunete, 8010  
 Vweiz sî doch daz ich ez bin?'  
 Sî sprach 'daz wære der ungewin:  
 Sine weiz von iu, geloubet mirz,  
 Zer werlde mære wan daz irz  
 Der rîter mittem lewen sît. 8015  
 Sî bevindet ez noch ze guoter zît.'  
**D**ô riten sî ze hûse dan,  
 Unde in bekom dâ wîp noch man.  
 Daz envuocte ouch anders niht  
 Niuwan ein wunderlich geschiht, 8020  
 Daz sî dâ niemen rîten sach  
 Unz sî ergriffen ir gemach.  
 Dô gienc vrou Lunete  
 Dâ sî an ir gebete  
 Ir vrouwen alters eine vant, 8025

7998. untluchen *A.* 8001. Vor min *A.* 8004. nie-  
 mer *BDbd*: nit *A.* 8013. 14. mir - ir *A.* 8016. be-  
 vindiz *A* (*das d ist aus t gemacht*). 8017. zo hus  
*A.* 8021. 22. fehlen *A.* 8022. ergriffen *Bbd*: be-  
 grifen *Da.* 8025. alterseinen *A.*



- Unde seite ir zehant  
 Daz er komen wære.  
 Done hete si dehein mære  
 Alsô gerne vernomen.  
 Si sprach 'nû si er willekomen, 8030  
 Ich wil in harte gerne sehn,  
 Swie daz mit vuoge mac geschehn.  
 Genc hin zuo im unde ervar,  
 Wwil er her ode sol ich dar,  
 Daz si: wan ich bedarf sîn. 8035  
 Er gienge nâch mir, bedorfter mîn.  
 Vil schiere brâht in vrou Lunete.  
 Er vuor, swie in diu varen tete,  
 Gewâfent daz im nihtes gebrast.  
 59 a. Si enpfie den wirt vür einen gast: 8040  
 Unt bi dem êrsten gruoze  
 Viel er ir ze vuoze  
 Unt het doch deheine bete.  
 Dô sprach vrou Lunete  
 'Vrouwe, heizt in ûf stân: 8045  
 Unde als ich im geheizen hân,  
 Sô sult ir læsen den eit.  
 Ich sagiu mit ter wârheit,  
 Daz diu helfe unt ter rât  
 Niuwan an iu einer stât.' 8050  
 Si sprach 'nû bewise mich:  
 Durch sinen willen tuon ich  
 Swaz ich mac unde sol.'  
 Si sprach 'vrouwe, ir redent wol.  
 Nune hulfe im niemen baz. 8055  
 Sîn vrouwe, diu im ist gehaz,  
 Gebietent ir, diu lât ir zorn:

8028. neheine *A.*    8029. So *A.*    8038. in diu  
*BDb*: siene *A.*    8045. heizt *D.*    8051. bewiset *A.*

Gebietent ir, er ist verlorn,  
 Unt möht iu daz wol wesen leit.  
 Irn habt mit ter wârheit 8060  
 Keinen bezzern vriunt danner ist.  
 Ez wolde unser herre Krist  
 Unt wiste mich ûf die vart,  
 Daz er sô gâhes vunden wart,  
 Daz diu vremde von iu zwein 8065  
 Wurde gesamenet enein.  
 Sone sol iuch dan kein ander nôt  
 Gescheiden nimmer âne der tôt.  
 Nû haltet iuwer wârheit  
 Unde lœsent den eit. 8070  
 Vergebent im sine missetât,  
 Wvander kein ander vrouwen hât  
 Noch gewinnet noch gewan.  
 Diz ist her Îwein iuwer man.  
 Diu rede dôht si wunderlich, 8075  
 Unt trat vil gâhes hinder sich.  
 b. Si sprach 'hâstû mir wâr geseit,  
 Sô hât mich dîn kärkeit  
 Wwunderlichen hin gegeben.  
 Sol ich dem hinne vürder lebn, 8080  
 Der ûf mich kein ahte hât?  
 Deiswâr des het ich gerne rât.  
 Mirn tete daz weter nie sô wê,  
 Ichn woltez hân geliten ê

8066. gesament B. enein fordert hier der vers: sonst habe ich in ein aus AB stehen lassen.

8069. gewarheit A. s. 8116. 8072, 81, 88. dehein B: chein D. wvander anders neheinne vrowe ne hat A.

8080. hinne furder B: hinnen fur b: in A unlesbar: in Dad verändert. 8081, 88. dehein A.

8084. so A: dazn woldich iemer liden ê Bb: daz wolte ich liden e a: ichn wold es liden immerme Dcd (nimmerme D).

Danne ich ze langer stunde 8085  
 Mînes lîbes gunde  
 Deheinem sô gemuoten man,  
 Der nie kein ahte ûf mich gewan:  
 Unt sage dir mit ter wârheit,  
 Entwunge mich niht der eit, 8090  
 Sô wærez unergangen.  
 Der eit hât mich gevangen:  
 Der zorn ist mînhalp dâ hin.  
 Gediene mûeze ich noch umbin  
 Daz er mich lieber welle hân 8095  
 Danner mich noch hât getân.  
 Der herre Âwein vrœlichen sprach,  
 Dô er gehôrte unt gesach  
 Daz im sîn rede ze heile sluoc,  
 Unt der kumber, den er truoc, 8100  
 Daz der ein ende solde hân.  
 'Vrouwe, ich hân missetân:  
 Zwâre daz riuwet mich.  
 Ouch ist daz gewonlich,  
 Daz man dem schuldigen man, 8105  
 Swie swâre er schulde ie gewan,  
 Nâch riuwen sünde vergebe,  
 Unt daz er in der buoze lebe  
 Daz erz niemer mê getuo.  
 Nune hœret anders niht dâ zuo: 8110  
 Wan kum ich nû ze hulden,  
 Sine wirt von mînen schulden  
 Niemer mêre verlorn.'

8087. geminneten *A.* 8090. Ne *A.*: und *Dad.*:  
 fehlt *Bb.* mih *ADd.*: michs *Ba.*: es mich *b.*  
 8094. Ver dienen *A.* 8096. mich *hat nur A.*  
 8102. habe *A.* 8105. sundegen *A.* 8106. sware  
 er *A.*: groz er *D.* swie swære (grosse *d*) schulde er  
*Babd.*

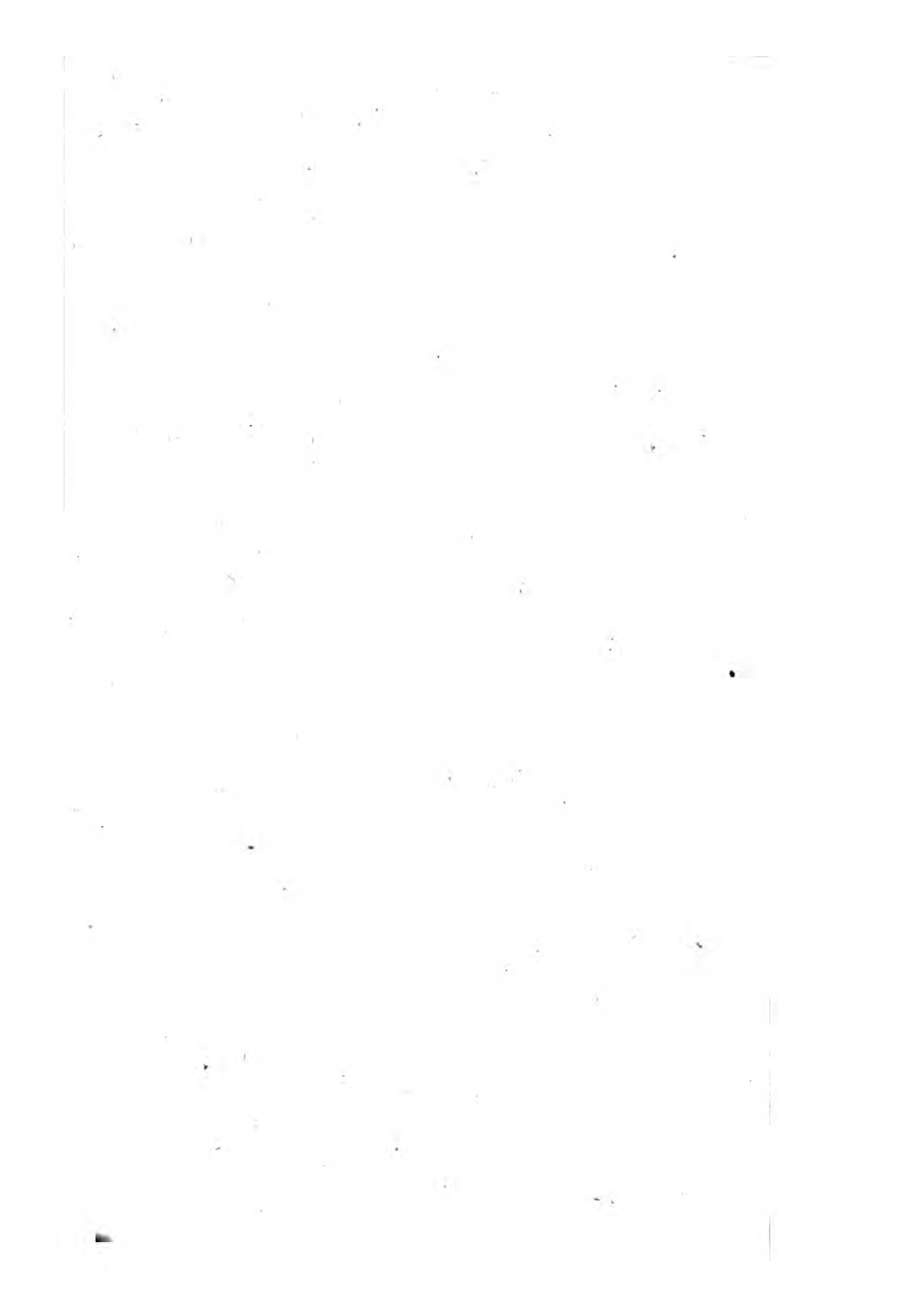
- 59 c. Si sprach 'ich hân es gesworn,  
 Ez wære mir liep ode leit, 8115  
 Daz ich mîner gewârheit  
 Iht wider kômen kunde.'  
 Er sprach 'diz ist diu stunde,  
 Die ich wol iemer heizen mac  
 Mîner vreuden ôstertac.' 8120  
 Dô sprach diu kûnegin  
 'Her Îwein, lieber herre mîn,  
 Nû begêt genâde an mir.  
 Von mînen schulden habet ir  
 Grôzen kumber erliten: 8125  
 Nû wil ich iuch durch got biten  
 Daz ir ruochet mir vergebn,  
 Wvander mich, unz ich hân daz lebn,  
 Iemer mêre riuwen muoz.'  
 Hie viel sî ûf sînen vuoz 8130  
 Unt manete in vil verre.  
 'Stêt ûf, sprach der herre.  
 Irn habt deheine schulde:  
 VWan ich hete iuwer hulde  
 Niuwan durch mînen muot verlorn.' 8135  
 Sus wart versüenet der zorn.  
**H**ie gesach vrou Lunete  
 Die suone diu ir sanfte tete.

8114. ih haben iz *A*. 8116. ih *Aa*: ichs *BDbâ*.  
 mîner *A*: mit *BDabd*. gewarheit *ABd*: der war-  
 heit *Dab*. 8121 — 32 in *Bad*: fehlen *ADbc*.  
 8121. diu *Bd*: dy gute *a*. *vergl.* 230. 2340. 8122. so  
*B*: Lyber man (Traut mein *d*) her ywyn *ad*. *vergl.*  
 7528. 8123. Tuot gnædecliche an mir *B*.  
 8124, 25. Grozzen chuomber *und* von mînen schulden  
*versetzt B*. 8126. Des *B*. 8128. er *Bd*: ez *a*.  
 8129. Von hercen iemer *B*. 8130. Da mit *B*. an *B*.  
 8131. mante in vil *d*: weynt vil *a*: bat in harte *B*.  
 8133 — 36 in *Ba*: fehlen *ADbcd*.

Swâ man unde wîp  
 Habent guot unde lip, 8140  
 Schœene, sinne unde jugent,  
 Âne ander untugent,  
 Werdent diu gesellen,  
 Diu kunnen unde wellen  
 Ein ander behalten, 8145  
 Lât diu got alten,  
 Diu gewinnet manege sûeze zit.  
 Daz was hie allez wânlich sît.  
 Hie was vrou Lunete mite  
 Nâch ir dienesthaften site. 8150  
 Diu het mit ir sinne  
 Ir beider unminne  
 Brâht zalleme guote,  
 Als sî in ir muote  
 Lange hâte gegert. 8155  
 Ir dienst was wêl lônnes wert:  
 Ouch wân ich daz sis alsô gnôz,  
 Daz sî des kumbers niht verdrôz.  
 Ez was guot leben wânlich hie:  
 Ichn weiz aber waz ode wie 8160  
 In sît geschæhe beiden.  
 Ezn wart mir niht bescheiden  
 Von deme ich die rede habe:  
 Durch daz enkan ouch ich dar abe  
 Niht gesagen mêre, 8165  
 Wwan got gebe uns sælde unde êre.

8145. Ein anderen *A*. 8146. Lazet *A*. 8147. Die  
 besizen menige *A*. 8150. diensthaftem *B*. 8157. alsô]  
 allis *A*. 8165. niht gesagen *Dad*: Gesagen niwet  
*A*: iu (auch *b*) niht gesagen *Bb*.

*A N M E R K U N G E N.*





- 
1. *Es verdient beachtet zu werden, dass Hartman — denn ihm gehören wohl diese ersten zeilen eigenthümlich an — sein gedicht nicht wie Wirnt, Gotfrit, Conrat, u. a. mit klagen über den verfall der kunst, über stumpfsinnige zeitgenossen, oder übel wollende kunstrichter anfängt. Erfüllt von dem eindruck, den die idee seines werkes auf ihn macht, und die ausführung dieser idee auch auf andere machen soll, lässt er, so wie Wolfram, dem auge sogleich das ziel seiner dichtung in vollem lichte erscheinen: Wer mit ganzer kraft seiner seele nach dem trachtet was wahrhaftig gut ist, dem folget glück und ehre. — Das grosse und schöne eines solchen lyrischen anfanges liegt am tage. Was sich aus der angedeuteten vergleichung für die geschichte der mhd. poesie entwickeln lässt, gehört nicht hierher.*
  6. *der mit rîters muote: statt rîter ist durchaus ritter zu lesen; diefs war, wie wir zu spät aus einer zeile im Gregor gelernt haben, Hartmans aussprache.*
  10. *daz er der êren krône dô truoc unt noch sin name treit: so ist auszusprechen.*
  12. *des habent die wârheit sîne lantliute: daher (des) haben seine landsleute recht, wenn etc. Hartman gibt dem bekannten glauben der einwohner von Wales, dass Artus noch immer lebe, eine mehr*

geistige deutung. Sie haben recht, sagt er; denn er hat solchen ruhm erworben, dafs wenn auch sein leib todt ist, doch sein name ewig lebt.

21. Ein ritter, der in seiner jugend unterricht erhalten hatte, und die folgende erzählung aus büchern nahm, setzte sie schriftlich auf. — ez (22) bezieht sich auf mære (30); alles übrige, von swenner bis Ouwære, ist zwischenrede. — Es deucht uns nicht überflüssig, sogleich bei dieser ersten veranlassung auf die meisterhafte gewandtheit aufmerksam zu machen, durch die sich der vortrag unseres dichters auszeichnet. Seine rede bewegt sich immer frey, leicht und natürlich. er liebt nicht nur einzelne bestimmungen des satzes umzustellen, sondern öfters geht er auch von einer construction in die andere über, ohne dadurch im mindesten dunkel zu werden. Die zeilen 21 bis 30 bieten das erste beyspiel eines solchen anmuthigen hingleitens dar; andere beyspiele finden sich z. b. 2305. 06. 3140. 43. 4853. 5113 — 20. 5527. 6505. 6601. 7868 — 7875. daz er (z. 25) schliesst sich an gelêret was an, und müfste in strengerer ordnung nach las folgen: so dafs er auch, wenn er seine zeit nicht baz, d. h. auf sper und schwert, die eigentliche beschäftigung des ritters verwenden konnte, vom lesen zu eigenen arbeiten fortging, stets bemüht zur aufheiterung und veredlung anderer alles beyzutragen was in seinen kräften stand — Hartman hiefs er, und dienstmann der herren von Aue war er. — Vergleicht man diese zeilen mit dem anfang des armen Heinrich, so spricht die einfachere und leichtere wendung, die ursprünglicher aussieht, dafür, dafs der arme Heinrich früher gedichtet wurde als der Iwein, den wir überhaupt für das jüngste unter den erzählenden gedichten Hartmans ansehen.

26. daz man gerne hoeren mac, das man mit vergnügen anhören kann. eben diese bedeutung hat gerne in dem epischen ausdruck nû muget ir hoeren gerne, welt ir nû hoeren gerne, wofür auch kürzer nû muget ir hoeren steht.
32. Karidöl oder Karidoel (e tonlos) ward wohl in Deutschland der name ausgesprochen; nur schlechte dichter reimen ihn auf kurzes ol; im Sangall. Parival findet man zuweilen ðl geschrieben. Im französischen wird der vocal vor dem mouillierten l, welches freilich im deutschen ein einfaches wird, abwechselnd ue und oi geschrieben; er war also ein mittellaut zwischen beiden, und nicht, wie heutzutage, ein kurzes ö (Cardeuil). vgl. übrigens Wigal. s. 630.
33. zeinen pfindesten, so wie zeinen ziten, zeinen éren Parc. 10038. pfindeste ist plural: an einem pfindsteste.
37. deheine schoener, keine schönere, kein schöneres fest. vgl. 573.
38. ein böeser man ein man ohne verdienste und ausgezeichneten werth. böese ist von unserm heutigen böse durchaus verschieden, und steht dem vrumen, biderben, dem braven und edelgesinnten, grossen und hohen entgegen. vgl. 150. 2582. a. Heinr. 200. a. Kl. 1140. 1859.
44. ein wunschleben, ein leben dem wunsche gelich (1334). vgl. a. Heinr. 200. a. und die anm. zu z. 6915.
45. in liebete den hof unt den lip die schönsten frauen machten ihnen Artus hof und das leben an demselben angenehm. vgl. 2146. 2423.
53. vgl. MS. 2, 134. a. woltest dû sô manegen tac Dâ sîn gewesen als nû dîn leben gewesen mac, Daz dîn nû niht enwære?

55. nû . . . dâ in der gegenwärtigen zeit, in welcher; für sît in causalser bedeutung kann dâ nicht stehen.
59. dâ giebt dem satze, den es anfängt, nachdruck; in der heutigen sprache würden wir ihnen voran setzen. vgl. 2208. 2210.
60. ir ietwederz under in beide zusammen; vgl. 5297. da ir sich auf den könig und die königinn bezieht, so steht das geschlechtlose ietwederz; so unser ietwederz 2356; dagegen 2575 ir ietweder.
62. enbeiz gegessen hatte: eine bedeutung, die das einfache präteritum, so wie noch im englischen, häufig hat, und auf die wir ein für allemahl aufmerksam machen wollen; so z. 4677. sô wærer benamen tôt, so wäre er todt gewesen; z. 5129. gestrite, gestritten hätte. z. 5532. gerte, verlangt hatte.
65. dise sprâchen wider diu wîp diese unterhielten sich mit den frauen, diese suchten leibesbewegung und zerstreung. über das vielleicht ursprünglich aus dem deutschen stammende haneken s. gramm. 2, 1000.
71. von seneder arbeit von noth und kummer worin der und jener schmachte. das wort 'senen' ist von weiterm umfange als unser 'sehnen', und bedeutet überhaupt trauern, schmachten, sich grämen, z. b. Parc. 8690. darumbे sich diu sêle sent, wofür die seele die qualen des fegfeuers oder der hölle leidet. MS. 2, 168. b. er sene sich niht uf der valschen haz, gräme sich nicht darüber. senlich stât diu linde MS, 2, 81. a. senediū mære Trist. vgl. ausw. 292. — sich senen nâch bedeutet dagegen sich etwas wünschen Trist. 3702. Iw. 6524. und ist weniger stark als in der jetzigen sprache.
75. uf den sal. wenn man sich erinnert, dafs der sal gegrædet war, d. h. dafs man mehr oder weni-

ger stufen hinaanstieg, um auf ihn zu kommen, so wird man das ùf eben so wenig befremdend finden, als unser noch gebräuchliches auf das schloß, auf die post, auf das rathhaus etc.

78. under in ze handen gevangen, gegenseitig. vgl. 2371.

86. dô gesāzen ritter viere da blieben auf dem sale sitzen vier ritter; Keii, der zuhlöse ungeschliffene, der sich schon hingestreckt hatte (75) ehe noch Artus und die königin weggegangen waren, lag noch da ūzerhalb (außerhalb des kreises, den jene vier bildeten) bi der want des gemaches, in dem Artus schlief; der sechste war Calogreant, der, als erzähler, steht. so hat man sich die gruppe zu denken. — Nach ūzerhalb könnte ein comma stehen, und statt daz sehste möchte wohl der sehste zu lesen seyn, da doch A nicht daz, sondern des lieset, und durch das folgende s der schreibfehler veranlaßt werden konnte. B hat der, De das. vgl. auch z. 4683. übrigens ist daz keinesweges gegen den sprachgebrauch, vgl. 4023. — Bei Chretien heißt dieser sechste ritter Calongnan, im engl. Iwein Colgrevance.

95. vrūmekeit tapferkeit. vgl. MS. 2, 129. b. Iw. 559. 813. 1639. vrum heißt vorzugsweise der brave, dann, in weiterm sinne, jeder der seine pflicht thut, so 1797. 2732.

97. Hartman sagt künegîn (230) und künegin (60); aber er setzt für hinein in (1095. 6285.); also ist auch hier in zu lesen.

104. unt viel enmitten under sî und stand plötzlich in ihrer mitte.

111. einen beruofen, schelten. die bedeutung ist klar, aber das wort in dieser bedeutung selten.



116. *hövesch und erbære verbindet auch Gotfrit Trist. 419. erbære ist derjenige, der immer die ehre, d. h. die achtung der welt, vor augen hat. — bern heisst nämlich, in seiner ersten, intransitiven bedeutung, aus sich hervor kommen, sich in einer gewissen richtung hinstrecken; und daher bezeichnen alle zusammensetzungen mit bære in beziehung stehend, hinzielend zu dem was das erste wort aussagt, und sind von den zusammensetzungen mit bernde, das dem activen bern angehört, dem sinne nach, durchaus verschieden. die letztern, nicht aber die erstern, lassen sich durch das lateinische -fer übersetzen. das die schreiber bisweilen bære und bernde verwechselt haben, könnten wir durch beyspiele beweisen.*
118. *des läzen wir iu den strit darin erkennen wir euch als unsern meister an, — wenn es uns nämlich beliebt diefs zu thun —; ihr glaubt, wir müssen es thun etc. man setze nach gesellen ein comma, und nach wellen ein colon.*
123. *Nach gewalt darf keine volle interpunction stehen; s. die bei 7336 angeführten stellen: dagegen ist nach volkomen ein punct zu setzen; denn das folgende ist ernst.*
126. *deiswâr ir hât iuch an genomen irne wizzet hiute waz: ich nime mich eines d. an ich nehme es an mich, lege es mir bey, vgl. 909. 1850. 2482. ihr seydt in euern augen ihr wisset heute selbst nicht was für ein grosser meister feiner lebensart.*
130. *mir geschiht zuht ich bin ein mann von feinen sitten; so auch mir geschiht diu êre ich bin sieger, 752. 789. mir geschiht vrümekeit ich zeige mich als ein braver mann; aber mir geschiht êre (3787) mir widerfährt ehre. — in der note ist, st. C, B zu lesen.*

135. dô möht (*sc ist der druckfehler zu bessern*)  
ir ouch gesezen sîn da hättet ihr auch sitzen bleiben können; gesitzen sitzen bleiben, vgl. 86.
155. unt wir daz wizen vil wol. *Diese worte sind ohne zweifel richtig, obgleich sie schon frühern abschreibern unverständlich schienen, und daher von ihnen geändert wurden. unt bedeutet in dieser wortstellung, vorausgesetzt das sie nicht, wie z. b. z. 6962 auf andere weise bedingt ist, ungeachtet. vgl. Nib. 1725, 3. unde ir daz wol erkandet; MS. 1, 1. b. undich mich ie mit dienste in ir genâde bôt; MS. 1, 8. b. undez mich leider kleine vervât; MS. 1, 11. a. undich mit stæte nâch ir minne ringe; MS. 1, 34. b. undich ir mit triuwe nie vergaz; MS. 1, 57. a. undich in sô herzeclîchen minne; Barl. 392, 16. etc. Die königinn sagt: wenn du jetzt deinem gifte nicht luft gemacht hättest, so wärest du wahrhaftig geborsten, ungeachtet wir recht wohl wissen, das du eine grosse menge gift in dir lassen kannst, in dem deine gedanken (dîn herze) zu deiner eigenen schande umher treiben. — (unde ich iu sage war an B 2716 scheint schreibfehler zu seyn.)*
158. wider dînen êren so das es deiner ehre zuwider ist (Barl. 316, 7. Trist. 11638. 14051.). strebt ringt und arbeitet; so lieders. 3, 421. dâ von diu welt in wandel strebt; wider ein ding streben, sich widersetzen müfste auch im mhd. mit dem *ace.* stehen; vgl. Friged. 1550. eben so würde vehten wider daz reht etwas ganz anderes seyn, als v. wider dem rehte z. 5248.
171. als einen kneht: kneht steht dem herrn und ritter entgegen (MS. 1, 102. b.); in seiner weitesten bedeutung bezeichnet es einen jungen mann, troj. 5673. 16738. vgl. Wigal. s. 634.



173. selhes niht nichts der art, dafs ihr mich als einen knecht ausschelten dürftet; vgl. 548.
205. zebrechen: so alle hs. aufser D, wo zertrechen steht. diefs ist nicht gerade zu für schreibe- oder druckfehler zu erklären, denn auch Mart. 26. heifst es diu bant der ê brechen, ir gewonheit zertrechen.
207. ouch ist reht, daz der mist stinke. im Engl. Iwein (97) It es ful semeli, als me think, A brok (badger) omang men forto stynk.
210. ichn möhte niht geniezen, mir könnte euer lob und euer freundschaft nichts helfen.
213. ouch wil ich niht engelten auch glaube ich nicht, dafs es mir nachtheilig seyn wird; auch wird es mir wenig schaden.
215. warumbe solt, soltet.
247. deste gerner vil, um so viel lieber, vgl. 1982. 5589.
260. zehen jâr, im Engl. Iwein sex yer, aber bei Chretien auch zehen.
263. ze Breziljân, bei Chretien la forêt de Broce-liande, im Parc. Prizliân, Tit. XV, 19. 114. Precilie.
267. der wart vil rûch unde enge der bald sehr rauh und enge wurde.
284. Man mufs zweyerley vögel unterscheiden, den mûsære, mûser, auch miuse-arn genannt (Bert. s. 58), und den mûzære, mûzer. diese beiden wörter, so ähnlich sie klingen, können nichts mit einander gemein haben, und es läfst sich nicht annehmen, dafs das s im mhd. in z übergegangen sey. — Der mûser (mûsari der mons. gl.) bezeichnet einen vogel, der, obgleich auch zur jagd gebraucht, doch, wie MS. 2, 146. b. und amgb. 31. b. zeigt, eigentlich ein mauser, mäusefänger ist, und auf den man daher wenig werth legte. der mûzære dagegen erscheint allenthalben als ein

sehr geschätzter vogel; so MS. 1, 148. b. Parc. 4849. Trist. 2204. fragm. b. 12. b. 21. a. Karl 13. a. 28. a. (im St. Galler Parc. und in der hs. A, des Iwein wird der name zwar muozer geschrieben; allein in jener hs. steht häufig uo st. û, und dasselbe ist wohl auch in A der fall.) Mûzer ist von mûzen, maussen, die federn wechseln, abzuleiten, und bezeichnet einen vogel, der bereits sine mûze gerêrt hât (Parc. 14002), und, im strengeren sinne, einen vogel der sich zum ersten mahl gemauset hat, also ein jahr alt ist. vgl. Frider. II. de arte venandi, ed. Schneider. T. 2. p. 109. — Das wort mûzer steht theils allein, theils wird ein mûzer-valke, mûzerhabec, mûzersprinzelin, mûzersperwære erwähnt, Parc. 16243. 16253. 18073. Wh. 3, 421.

Der falke — das wort im allgemeinem sinne genommen — wurde indess nicht blofs zur jagd, sondern auch als bote gebraucht. wenn man ihn los liefs, oder, um waidmännisch zu sprechen, von der hand warf, ohne beizen zu wollen, so flog er in die burg zurück, und der klang seiner schellen rief die dienerschaft heraus: s. Parc. 4849. und so steht auch hier der ritter mit seinem falcken auf der hand vor dem burgthor, nicht um zu beizen (denn dann wäre er zu pferde gewesen); sondern nur um sich zu ergehen. da er aber noch ganz nahe ist, so schickt er nicht den falcken zurück, sondern schlägt an eine tafel. diese art ein zeichen zu geben war im mittelalter sehr gewöhnlich. Ducange gibt beyspiele von dem mannigfachen gebrauche einer solchen tafel in den klöstern, und auch Bertold gedenkt ihrer s. 229; auch im Morolf 999 wird ihrer erwähnt.

297. 298. Der grund, weshalb diese beiden zeilen zu verwerfen sind, ist in der note angegeben. über-

*flüssig ist es wohl aber nicht, hier einmahl für allemahl zu erinnern, das die klammern [ ] das was sie einschließen für unecht erklären.*

311. vil guot war sehr gute sorge; guot adj.; im acc. guote war MS. 1, 115. a.
315. Zu der note z. 4. 5. v. u. kann man noch aus dem Gregor hinzu fügen sagte ê, vrumend'ist, das letzte ist sehr überzeugend, da vrumende ist starke kürzung wäre, und vrumende ist gegen die regel. — vremde: hemde (auf der folgenden seite) reimt Hartman auch im Gregor.
320. einen wâfenriemen, vgl. Diutiska 1, 4. einen halsberc mit riemen unt mit snüeren gestricket zuo den meilen an der stner vanteilen. — der nominativ riemen (ahd. riuimo) ist zu bemerken. ist er als früher vorläufer der nhd. bogen st. boge u. s. w. anzusehen?
326. ein scharlaches mântelin vgl. Gramm. 2, 607.
340. ganze tugent. was damahls bei feinen leuten tugent hiefs lehrt uns Bertold s. 187. Sô einer ein botschaft hövelichen gewerben kan, oder ein schüzzel tragen kan, oder einer einen becher hövelichen gebieten kan, unt die hende gezogenliche gehaben kan oder vür sich gelegen kan: sô sprechent eteliche liute 'wech, welch ein wol gezogen kneht daz ist (oder 'man oder vrouwe')! daz ist ein gar tugentlicher mensche! wê, wie tugentliche er kan gebären!
354. anderstunt, ein zum adv. gewordenen accusativ, abermahls. Barl. 144, 10. 330, 19.
355. ezn gebôt nie wirt mære. nie mære (374) durch das dazwischen gesetzte wirt getrennt; so Iw. 3785. 6550. MS. 2, 23. b. des dörfte niemer arzât mê gehüeten.

360. *übergulderz gar. uparguldi, übergulde, das allerdings von golt abstammt und nicht von gelten, bezeichnet sowohl vergoldung bey der es auf betrug, als vergoldung bey der es auf verschönerung und erhöhung des werthes abgesehen ist; der letztere gebrauch des wortes ist der gewöhnlichere, so dafs es sogar MS. 2, 102. b. heifst: waz touc tôren golt ze vinden der ûf golt niht muotes hât? guotes wibes hulde, goldes übergulde, daz enzimt deheinem zagen, und so fällt freylich der begriff von übergolden und übergelten (das auch gelden geschrieben wird, MS. 1, 150. a.) zusammen; vgl. auch MS. 2, 201. b. Die erste bedeutung zeigt folgender ungedruckte spruch:*

Man sol der vrouwen minne ervlêhen.

von ir scheidel ûf ir zêhen

so ist niht an minneclîchen wiben wan des  
wunsches blic.

Man sol ir minne niht gewalten;

man sol sich in ze dienste valten

mit triwen: daz stricket zwischen herzen zwein  
der minne stric.

Waz solte ein vîrtegelich glanz

ern wære al durch die wochen ganz?

swer werder vrouwen hulde

erwerben wil mit der gastêre

daz ist niht rehter minne lêre.

übergulde

verkoufet dicke valsch vûr golt: daz ist un-  
triuwen schulde,

*valsch bedeutet hier schlechtes, unechtes metall, falsches geld, wie Friged. 3098. MS. 1, 127. b. Bertold 264. 266 ff. Trist. 12616. (wo in dem glossar mehr noch als die falsche zahl zu berichtigen ist).*

361. *ir fohlt Aa vielleicht nur durch versehen; einen verstößen eines d. heißt es ihm entziehen, ihn davon verstossen, Parc. 8060. Wh. 3, 30. Bert. 262. die werden verstößen des ewigen künicriches.*
361. *die kraft wir hatten alles was zur bewirthing eines gastes gehört in menge, vollauf.*
367. *man gap uns. Calogreant gefällt sich, seine schöne freundinn und sich in einem 'uns' zu vereinen.*
368. *willigen muot von seiten des wirthes, vgl. 2694.*
370. *nach l. näch.*
383. *dô sláfennes zit wart. Calogroant beurlaubt sich des abends, da er den andern morgen sehr frühe abreisen will.*
398. *dâ râmet ich der wilde dachte ich darauf wie ich nach der wildnifs hinkäme; wörtlich, machte mir die wildnifs zum ziel; vgl. MS. [2, 205. a. sît begunder râmen.*
403. *âne die liute ohne die leute, die doch hier wohnen mußten, weil ein geriute, ein ausgerodetes und bestelltes feld, da war.*
405. *aller der tiere hande eine gemischte construction st. tiere aller hande, denn hande kann schwerlich anders als im genitive stehen, vergl. Ausw. s. 280.*
408. *vehnten mit eislichen dingen steht eben so wie in der nächsten zeile vehnten mit grimme statt eisliche, gar eisliche. dieser gebrauch des plurals von dinc ist nicht selten, vgl. Barl. 6, 25. 10, 33. 45, 35. MS. 2, 89. b. und das noch gewöhnliche 'mit rechten dingen.'*
419. *in almitten vielleicht besser zu schreiben inal-mitten, als doppelt zusammengesetztes adv. unter (druckf.) l. under.*



426. was anders harte wilde *übrigens*, das *allgemeine menschliche ansehen ausgenommen*, vgl. 2240.
434. vast unde gar. vaste unde gar möchte wohl dem adj. vast vorzuziehen seyn. das adj. ist besonders im *Lanzelet* häufig, aber niemahls flectiert.
440. walttôre, waltman (s. 598), waltschrate scheinen gleichbedeutend zu seyn.
441. vermieset vermoset; vgl. 5570.
453. bédenthalp der wangen beide seiten der wangen. bédenthalp ist adverbium, das aber, wegen des noch immer darin fühlbaren substantives, einen genitiv regiert. das t ist wie in ähnlichen fällen anderthalp, innerthalben, winsterthalben (*Görres meisterl.* 15. 170.) eingeschoben (vgl. *nebent troj.* 12571. *Bon.* 52, 21. *Barl.* 229, 30. hat die *Lafsb. hs.* beidenhalp). das ahd. compositum lautet pēdenhalp, altrinsecus, *hrab.* 954. a. Ob es neben diu halbe auch ein subst. daz halp oder diu halp gab, lassen wir hier auf sich beruhen. vgl. 648.
458. ragten sî; das subst. worauf sich sî bezieht liegt in dem adj. gezan: eine freyheit der rede von der sich öfter beyspiele finden. so a. *Heinr.* 199. a. die wirs geherret wāren, unt sî dā niht verbāren, die einen schlimmern herrn hatten, welcher seine bauern nicht verschonte; *Parc.* 24130. der pallas wol gekerzet was, die harte liechte brunnen, als hiesse es der pallas voller kerzen was; *MS.* 1, 52. a. ê muost ich sorgen (trûren), die wil ich nû lân, weit häufiger ist eine ähnliche freyheit; dafs in einem vorhergehenden casus ein anderer casus steckt, wie z. b. z. 3206. 3282. 3998. 4009.
470. daz mich dā bi im verdröz dafs ich gern je eher je lieber von ihm weg gewesen wäre. vgl. 2538.
480. dô versach ich mich da kam ich auf den gedanken, er könne vielleicht stumm seyn, und um

- darüber zur gewifsheit zu kommen, richtete ich eine frage an ihn.
492. si lobtenz sie würden gott danken.
504. dêr: dafs, gott ausgenommen, jemand so gewaltig wäre, dafs er etc. dafs man nicht der lesen, und es auf gewalt beziehen darf, zeigen deutlich *Aa*, die gewalt als weibliches substant. brauchen, und doch der setzen. oder wollte man der auf iemen beziehen?
512. als ich bin, so mitten (in almitten 419) unter ihnen.
523. daz ist allez getân: gewöhnliche höflichkeitsformel, das steht zu deinen diensten.
531. suochende das participialadv. mit seinem accus. einen riter, vgl. 4163.
538. nâhen ode bi in der nâhe, oder hier zur stelle, vgl. z. 7954.
554. über kurzer mîle dri: in einer entfernung von drey meilen (nicht über im heutigen sinne, mehr als), vgl. über min lant 2364. *Wigal.* 2506. man sagte so wohl dri mîle als drie mîle oder man setzte den genitiv, wie hier: so mîner krefte dri *MS.* 1, 157. b. dîner hulde dri *MS.* 2, 210. a.
562. ein zage ein unentschlossener, zurückhaltender mensch, vgl. 3745. *Wigal.* s. 760. (wo 9321 zu lesen ist) und *MS.* 2, 164. a. ein zage des guotes. *Gregor* 1040 (in einer lobrede) er was genædig da er solde, ein zage da er wolde.
567. diu ist schœne unde aber kleine: so *ABd*; in *Da* fehlt aber; *bc* lesen von edelem marmelsteine kalt und aber reine. — Auch der auszug aus *Chretien* erwähnt einer petite chapelle; im *Engl.* Iwein steht that nobil es, and ful lufely. — unde aber ist einem südlichen ohre weniger auffallend, besonders wenn 'doch' dazwischen gesetzt wird; er



ist arm, und doch aber freygebig. der bedeutung nach ist es eben so viel als jetzt ein blosses aber; s. *Trist.* 10317. und ein ähnliches nach sô stehendes aber *Iw.* 6371, vgl. die anm. zu dieser z. — unde aber *Barl.* 72, 39 ist ein anderes aber; und et aber in den *Nib.* wollen wir nur beyläufig erwähnen.

568. kalt unt vil reine. bey *Chretien* wird der brunne auch als ganz kalt beschrieben; aber beygesetzt, dafs er woge und walle wie kochendes wasser.
578. irn schadet der winter, noch envrumt an ir schœne niht ein hâr sine sté etc. envrumt darf weder mit irn verbunden noch in der bedeutung von helfen genommen werden: der winter hat nicht im mindesten einfluss auf die schönheit des baumes, dafs er nicht das ganze jahr grün bliebe, in dieser bedeutung braucht *Hartman* das wort vrumen auch im a. *Heinr.* z. 717.
581. derselbe reim a. *Heinr.* 206. b. das unfleectierte brunne hier u. 595 in B ist auffallend.
583. mit vieren. darf man annehmen, dafs der dichter, dem reime zu liebe, statt vier, vieren sagte? oder ist nicht vielmehr vieren von dem vieldeutigen fier zu leiten, das auch *Wolfram* (*Parc.* 37. c.) braucht, vgl. *Wigal.* s. 576. dafs die schreiber es für das zahlwort nehmen, scheint aus dem v zu folgen; allein diefs ist kein grund dem dichter einen verstofs gegen die grammatik aufzubürden. bedenklich bleibt es indessen auch, ihm das wort fier zuzuschreiben; denn er ist sehr sparsam mit französischen wörtern.
598. der waltman, 440. der walttôre, der waldmensch, *Satyr.* bey *Chretien* ist es ein riese, und auch *Hartman* nennt ihn 444 ungevüege d. h. grofs.

603. grôz ère *grofse herrlichkeit und pracht.*
610. ein tòtriuwesære *bis in den tod betrübter; an einen büßenden ist hier schwerlich zu denken. über die bildung des wortes s. Gramm. 2, 272.*
625. gelpf *bezeichnet keine farbe und ist von gel gelwer durchaus verschieden; jede farbe kann gelpf d. h. glänzend, strahlend seyn. wiz, brün, gel, rôt, grüene unde blå was er (der wase) von gelpfer blüete troj. 16211. vgl. 15686. liehte bluomen unde gras hânt ir gelpfen, undir wunneclichen schîn verlorn MS. 2, 201. b. Wigal. 10544 (im wörterb. dem hier gesagten gemäfs zu bessern) ein pfelle gelpfer danne ein gluot. Wilh. 2, 16. a, auch in der beschreibung eines schimmernden goldstoffes, dem vanken in dem fiure sölher gelpfeit ie gebrast. im Gregor nennt Hartman 3145 und 3190 funkelnde augen gelpf. — MS. 1, 125. a. gelf rôt unde blå ist vielleicht gel zu lesen, obgleich auch in der Heidelb. hs. gelf steht. — Die verwandtschaft der begriffe glanz, pracht, übermuth u. s. w. ergibt sich von selbst.*
628. undin des luftes trüebe lât *wenn der nebel ihn verläfst, er aus den dünsten hervortritt. Chretien sagt: Si ot quatre rubis desous Plus flamhoians et plus vermax Que n'est al matin li solax Qant il perret en orient.*
638. *Die sage von solchen wassern, die ungewitter hervor bringen, kommt öfter vor. man erinnere sich an den see auf dem Pilatusberge. — Pontus. Augspurg. 1498, bl. d. vj: Do stuond der schwartz ritter von dem pferdt. vnd nam einen guldin kopff in sein hand vnd schöpfft damit wasser aufs dem wunderlichen brunnen. vnd besprengt damit die weissen wisen. vnd als bald daz wasser auff die er-*

- den kam. do fieng es an zuo donern vnd vngewit-  
tern. aber es weret nit lang.
640. Für die vermuthung, dafs si es oder sis zu le-  
sen sey, spricht auch dafs Hartman sanc als masc.  
braucht. verändert wird dadurch nicht mehr, als  
ein z in s: als iz, alsis. — Sollte swart in *A* aus  
sworc, swarc entstanden seyn? Ker. gl. 202 übers.  
nimbosus kisuuorc; die swerc unt wolken (*Hagens  
samml. s. 59*) streichen an den hohen bergspitzen  
vorbey; ags. sveorc; holl. zwerk; vgl. Frisch un-  
ter schwark; nichts wird leichter verwechselt als  
c und t.
644. wart getân wurde so verwandelt; das 'wart'  
ist nicht zu übersehen.
646. grôz ungnâde dâ geschach. So wie demjenigen  
genâde widerfährt dem guter wille oder ein freund-  
liches geschick entgegen kommen (z. 5946. 7771.),  
und genâdelôs derjenige heifst, der von gott und  
aller welt verlassen ist (*Iw. 780. Amur 2159*), so  
bedeutet ungenâde widerwärtigkeit, trostlosen zu-  
stand; vgl. Kl. 1080. (der ungenâden vâr) 1242.  
*Trist. 1819. MS. 1, 204. b.*
648. in allenthalben auf allen seiten, dat. plur. vgl.  
453. — *O. IV. 2, 38* steht der accus. sing. in ala-  
halba, *IV. 9, 43* der dat. plur. in alahalbôn und  
*III. 14, 50* sogar in allên alahalba.
649. tûsent tûsent tausend mahl tausend.
657. ungemach. Hartman braucht dieses adj. sehr  
gern; vgl. 856. 908.
674. ze wetere gevâhen, besseres wetter werden, so  
z. 3504 ze sinnen gevâhen. ze etwîu gevâhen ist  
schon im ahd. gewöhnlich. *O. I. 23, 16. 21. N. 77, 9.*
687. daz ander pardise. Dieses 'ander' gehört zu  
den eigenthümlichkeiten der ältern sprache, die sich  
in der neuern nicht vollkommen ausdrücken lassen,

hat aber, je nachdem der eine oder der andere artikel oder ein pronomen davor steht, verschiedene geltung; hier kommt wohl 'das zweyte' am nächsten. vgl. 4817. Parc. 14. c. 40. c. 106. a. Wh. 2, 114. b. 143. b. Karl 92. b. und noch 'wie ein anderer bärenhäuter' Simplic. s. 337. — Auch die alten sprachen, so wie auch das altn. altfranz., setzen in solchen fällen ander.

696. geverte s. Wigal. s. 589.

700. des ich vil lützel genôz was mir freylich wenig half: die gewöhnliche ironie. vgl. die stelle im Erec (jahrbücher b. 16. anzeigbl. s. 28. a.) er was gewaffent vnd ich blôs, des ich doch bey namen genos.

722. Da die busse, von der hier die rede ist, nicht anders als durch zweykampf geleistet werden kann, so wäre es bequemer mit A zu lesen unde mir den lip darumbe län. ode pafst dagegen mehr zu der lesart B D d ode ez muoz mir an den lip gân. diese beurtheilung der überlieferten lesarten darf aber nicht bewegen eine derselben zu billigen, sondern vielmehr anzunehmen dafs die echte verloren sey. sie lautete wohl ode mir den lip slân. auch z. 4228 setzt Hartman slân für slahen: den schreibern war es mit recht auch dort anstößig, und B b setzen so sol ich mich ouch slahen lan.

731. dô bôt ich mîn unschulde stellte ihm vor, wie unschuldig ich sey; vgl. MS. 2, 53. a.

736. wande: dô, vordersatz und nachsatz; vgl. die unter dem texte angemerkten stellen. — Darf man, nach lieder. 3, 5. eine gleiche bezeichnung des vordersatzes und nachsatzes durch wande: nû annehmen?

749. do enmuote mich niht sô sêre, ern bôt als das, dafs er mir nicht bot, so wie 593 sone tuo dem becke niht mê, giuz ûf den stein.

753. al diu gelich ganz dem gleich. *Hartman braucht für das adv. drey formen gelich, gelich (6269), geliche (2218).*
754. aller tägelich vgl. gramm. 2, 570.
768. der unzuht sult ir mich verkunnen. *solche unzuht, ungezogenheit, rohen trotz, der vielleicht einen andern hätte veranlassen können, abermahls wasser auf den stein zu gießen, müßt ihr mir nicht zutrauen. — verkunnen intrans. bedeutet den muth verlieren, verzweifeln; transit. einen verkunnen eines d. verzweifeln d. h. nicht glauben, daß es sich bey ihm finde, auch verkunnen an, cod. Argentor. C. V. 16. b. fol. 11. c. daz der tiuvel mueze verkunnen an uns sines teiles; sich verkunnen eines d. aus muthlosigkeit oder mistrauen darauf verzichten. vgl. N. 105, 1. MS. 1, 152. a. 151. b. 31. b. Karl 3. a. Ben. minnel. s. 127. 129. Wilh. 3, 29. a. waz ob dir noch von wibe ein rehtez herzeliep geschiht! des soltû dich verkunnen niht.*
777. gēnde participialadv. wie werende 2044 u. a.
785. swie ich dar kom gegangen obgleich ich zu fusse ankam, vgl. 787.
789. wære mir diu ère geschehen kann nichts anders heissen, als 'wäre ich sieger gewesen' (vgl. 752 und die anm. zu 130); so wie im gegentheile daz laster, diu schande den verlust des sieges bedeutet (vgl. Wigal. s. 697). wörtlich übersetzt lautet also die stelle, an der man, wie die varianten zeigen, schon frühe anstofs nahm: wäre ich als sieger gekommen, so wie ich als besieger kam, so hätte ich nicht besser aufgenommen werden können. diu und als für bezeichnung eines verhältnisses zu nehmen (sò vil ère als laster) möchte kaum sprachgemäfs seyn; diu ist weiter nichts als artikel, der in dieser redensart weder vor ère noch



vor laster fehlen darf. ganz etwas anderes ist laster ohne artikel, wie es gleich 796. 807 steht; so wie auch mir geschicht ère etwas anders bedeutet als mir geschicht diu ère.

794. daz si got iemer schouwe dafür segne sie gott; schauue gnädig auf sie. ein ahd. siê würde jeder verwechslung mit siu und sia vorbeugen. — Ein ähnlicher häufig vorkommender ausdruck ist gesach mich got vgl. Bon. s. 414. lieder. 3, 417.

803. dô rechente der herre Iwein die künneschaft bedachte, brachte in anschlag; vgl. Gramm. 2, 168. — Iweins mutter, Feimorgân, eine schwester von Margaf, der mutter Gaweins.

813. geschach ieman kein vrümekeit wenn sich irgend einer als ein tapferer mann zeigte; Keii will immer alle ehre für sich allein haben. vgl. anm. zu z. 130.

816. nâch ezzenne nach der tafel, bey der man gut getrunken hat; nâch wine 2460. — nach ezzens, wie D hat, kommt noch in der sprache des 17. jahrh. vor; bey tags, vor nachts hört man noch heutzutage.

821. danne vierzec unde viere die zahl 4, 40, 400, 4000 steht in der frühern sprache für eine unbestimmte zahl; s. Nib. 2014, 1. a. wald. 3, 2, 6. MS. 1, 73. b. vier tûsent MS. 1, 87. b. viere 177. b. 168. b. den vierden 143. a. MS. 2, 193. b. Friged. 1087. daz vierde lant Barl. 132, 22. Bon. 3, 6. vierzec unde viere ist also nicht zu übersetzen vier und vierzig, sondern vierzig und noch vier dazu; auch ist die wirkung der alliteration zu beachten. wie gewöhnlich übrigens der gebrauch dieser zahl gewesen seyn muß, zeigen die volkslieder aus dem Kuhländchen: vier und vierzig wagen — mädchen —



- jungfräulein — meilen — köpfe* (s. 79. 85. 104. 247. 287).
829. *in der note ist st. trôumet zu lesen trömet. — Der schwere traum ist vorbedeutung, vgl. lieder. 2, s. 225 ez möht etlichem swære dise naht hân getroumt.*
844. *iwer herze twinget si derzuo vgl. z. 197.*
848. *wan übel geschehe in beiden sondern ich verwünsche beide, sondern sage: übel geschehe in beiden.*
854. *iu habt ez ein, werdez iu guot. ein steht hier, so wie z. 105, als adv. für eine. was euch das gutes bringt mögt ihr für euch allein behalten.*
858. *ungewizzenheit, unverstand, mangel an urtheilskraft, vgl. 4971. und Wigal s. 603 (wo s. 605, st. daz gewizzen, zu setzen ist diu gewizzene, gewizzen). Wilh. 3, 422. b. vrouwe, dû bist niht sô wîs als dû etswanne wære; dîn herze ist worden lære; gewunne dû ie guoten sin, dîn gewizzenheit diu ist dâhin. Bertold s. 295. wan ez vor got und vor der werlte ein rehtiu tôrheit ist und erblendet alle dîne gewizzende.*
860. *mîn ungevüege mein rasches, zufahrendes wesen.*
862. *undersagen, nicht unser heutiges untersagen, sondern bloß zu einem etwas im wechselgespräch sagen, so 1864; auch wer auf fragen antwortet undersagt Wh. 2, 120. a. in anderer bedeutung sagt Hartman MS. 1, 179. b. sînen dienest undersagen.*
868. *unt hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol: schärfung des vorhergehenden ironischen lobes.*
873. *unz ez der ander vertreit. wan muß, da es vier hs. mit A einstimmig nicht haben, ausgestrichen werden. übrigens ist die lesart unz & kritisch unsicher: die abweichungen führen auf unz in (nämlich den slac) der ander vertreit. — Der sinn der worte ist: so lange (unz) es der andere*

*hinnimmt, findet gar kein streit statt. den strit heben anfangen, Nib. 1731, 1. der strit ist hin geleit liegt stille, ist nicht vorhanden; den strit hin legen beendigen, beylegen Trist. 16313.*

877. *grinen knurren, brummen. auch das pferd grinet, Parc. 4631.*

900. *in vierzehnen tagen. da ostern auch nach dem alten (Julianischen) calender nicht später fallen kann als den 25. apr. und pfingsten alsdann auf den 13. Junius fällt, so ist der kleinste zeitraum zwischen pfingsten und Johannis, das immer auf den 24. Junius fallen muß, 11 tage. wenn also die vierzehnen tage, von denen hier die rede ist, im strengsten sinne genommen werden sollen, so muß ostern sehr spät angesetzt werden, so das pfingsten auf den 10. Junius fällt; dann ist es an sanct Johannis nacht gerade (rechte) vierzehn tage. die hohe bedeutung dieser Johannis nacht, der nacht vor Johannis (midsummer night), für alles, was mit der geisterwelt zusammen hängt, ist bekannt. was irgend gutes oder böses von der macht der geister bey diesem wunderbrunnen zu erwarten war, liefs sich in der Johannis nacht erwarten.*

924. *des endes vgl. z. 4034. 5799. 5803. und den ende z. 1123: adverbiale genitive und accusative.*

938. *des müezen si mir gunnen Artus und seine ritter.*

943. *sô ez ergât wenn es vorbey ist, Iw. 3694. 3748. Nib. 548, 1. 980, 1.*

954. *Das pfert (im Engl. Iwein 567 palfray) soll, wie zu einem ritt ins freye, gesattelt, ors (streitrofs, im Engl. Iwein stede) und harnasch heimlich nachgebracht werden. st. sin l. sin.*

984. *In den varianten ist nachzutragen: segende A. 1002.*

1002. *der gruozt in harte verre der forderte ihn schon in weiter ferne heraus. die älteste bedeutung des wortes grüezen war wohl rufen im allgemeinsten sinne, was auch immer der zweck des rufens seyn mochte; vgl. Schilters gloss. s. 407 u. 366. Jun. 259. kicruozèn provocent. in besonderer bedeutung wurde es von dem zurufe gebraucht, durch den man zum kampf aufforderte, ze kampf, kampfliche gruozte; vgl. Oberlin s. 758. auch urheizan (urhëttun Hild.) wâfenheiz (Parc. 98. b.) hängt mit rufen zusammen. hat es auf eine besondere sitte bezug, wenn es Gudr. 3323 heisst über schiltes rant ruofen, und Bit. 2789 über rant grüezen? — Einen mit dem sper, mit dem swerte grüezen ist keine ausforderung, sondern heisst so viel als auf einen stossen, hauen, so wie einen des libes grüezen (Gudr. 5718) ihn erlegen.*
1030. *wan daz ich enwil aber das will ich nicht, als ich iu bescheide aus folgendem grunde. vgl. die anm. zu z. 1107.*
1043. *dâ von ich wol gemâzen mege die mâze ir stiche. Hartman scheint es hier auf ein kleines wortspiel angesehen zu haben: die mâze gemâzen bestimmt angeben.*
1069. *note z. 4. v. u. bezieht sich 1527. 1524 auf die zu diesen zeilen angegebenen varianten.*
1073. *ze slage mite gâhen. der sinn dieser zeilen hat im allgemeinen keine schwierigkeit; wie aber slage zu nehmen, ist nicht so leicht zu entscheiden. diu slage wurde erstlich active gebraucht: malleus, slaga, cod. Sangall. 184. s. 255. zweytens bedeutet es passive, in besonderer anwendung, den abdruck, den der huf des pferdes auf dem boden einschlägt und zurück läßt: so Parc. 91. c. maneg orses fuoz di slage bôt, wo die gemeine lesart ist die slâ dâ*

bôt. *Trist.* 18860. nû kërte Tristan ûf ir slage (wo slage der accus. ist, und die im glossar gegebene ableitung und erklärang wohl niemand irren wird). — die kürze des a beweiset der reim im *Tristan*; ein langes â entsteht erst in der abgekürzten form slâ, wie z. b. in tâlanc. — verschieden von diesem slage ist slâge *Parc.* 159. a. a. *Tit.* 89. — diu slage bedeutet aber zweytens auch das schlagen im allgemeinen; so *N.* 2, 12. in ictu oculi, in slago dero brâwo. — endlich kann drittens slage auch der dativ von slac seyn. das schwanken der hs. zeigt, dafs schon die abschreiber das wort bald so bald so nahmen. indessen scheinen die präpositionen ze und mite bestimmt zu entscheiden, dafs es in der zweyten bedeutung genommen werden mus. Iwein jagt zuerst hinter seinem gegner her, dann neben ihm, also nicht ûf siner slage, sondern er gâhet im ze slage mite, d. h. so, dafs die hufe der pferde immer zu gleicher zeit zur erde fallen, und keines einen vorsprung gewinnen kann. als sie an die burgstrasse kömmen, die so schmal ist, dafs nicht zwey menn neben einander reiten können, mus sich Iwein natürlich hinter seinen feind werfen; und so geht es durch die enge, den hohlweg, fort bis an das fallthor.

1079. unz an daz palas. was man sich unter palas zu denken hat ist *Wigal.* s. 672 ausführlich erklärt. vgl. *Iw.* 6426. *Ernst* 24. b. 25. *Geo.* 28. a. — Ein palas mitten in dem turne wird *Floré* 6400 erwähnt; in der regel war aber das palas ein einzeln stehendes gebäude.

1094. sus was beliben manec man, geblieben, ganz im heutigen sinne, verlor das leben; vgl. *fr. b.* 3622.

1098. wander meistert ez dar er hatte diese künstliche einrichtung dahin gemacht; vgl. *Wigal.* s. 655.
1100. daz ez niht enmeit ezn schriete, dafs es unfehlbar durchschnitt. dergleichen ausdrücke hat die alte sprache mehrere, z. b. ez kunde niht beliben ezn si ouch noch bekant *Kl. 10. u. a.*; sie verdienen gesammelt zu werden.
1105. zen selben stunden: also selbst einen augenblick bezeichnet dieser ausdrück.
1107. als ich iu sage oder als ich iu bescheide folgender mafszen: ein Lieblingsausdruck des dichters, vgl. 1030. 2989. 3036. *a. Heinr.* 614.
1109. sich ergeben sich vorwärts beugen, vgl. *Frib. Trist.* 1753.
1116. unt die sporn beide. *Im Engl. (683) his spores of his heles it schare.*
1119. roz l. ros.
1120. als er é pflac wie er vorher gethan hatte.
1130. zwischen den porten zwein, die in jedem der beiden fallthore waren, 1226. 1264. 1269.
1131. an der vancnüsse; vgl. *Gramm.* 2, 326.
1136. beslahen wird, im eigentlichen sinne, von dem fangen der vögel auf einem vogelheerde gebraucht, s. *En.* 5611. *Parc.* 1195. *Wartb. kr. Jen. (Docen's misc. 1, 115.)* vgl. *Auswahl* s. 269.
1141. gemâlet gar von golde, mit einer aus gold bestehenden, von golde hergenommenen farbe; auch 1183. 1457. 6292. ist das von zu bemerken.
1144. den dâht ez. Es würde gegen die *hs.* gewesen seyn, dem conjunctiv hier den umlaut zu geben. *B* hat sogar hier, so wie 2401 *dvhte*, ohne die in dieser *hs.* gewöhnliche bezeichnung der langen vocals, und der diphthonge.
1151. ein türilin. Das *hûs* (1135) oder das *palas*



- (1363) hat aufer den beiden mit fallthoren verschlossenen eingängen noch eine kleine thür zur seite, in a wall wie es im Engl. Iwein (696) heisst.
1152. dà sach er zuo ime ûz gân. ûz ist mit dà zu verbinden: aus dieser trat . . . .
1153. ein riterlichiu magt bedeutet gerade zu eine schöne jungfrau. dà vor was si riterlich; si wirt nâch jâmer nû gevar sagt *Wolfram*, *Parc.* 3099. vgl. die anm. zu z. 6135.
1154. verclagt durch weinen entstellt, vgl. 4764 und *Wigal.* s. 570.
1155. ersten l. êrsten.
1183. von ir, zufolge eines auftrages von ihr.
1190. alsô het ich ûf geleit. Dieses ûf geleit verdient eine grössere aufmerksamkeit und eine gründlichere untersuchung als ihm bisher zu theil geworden ist. es ist nicht selten, und kommt nirgends häufiger vor als im *Tristan*; aber auch in der neuesten ausgabe dieses gedichtes sieht man sich vergebens nach einer erklärang um. — Man könnte auf den gedanken kommen ûf geleit in mehreren fällen auf das vollwort leiten zurück zu führen, das, wie die glossen, der mhd. sprachgebrauch (*Trist.* 18331 u. an mehreren stellen, *Flore* 57. a. a. *Tit.* 66) und die zusammensetzungen swertleite, lantleite, leiteschrîn etc. lehren, ehemals von weiterem umfange war als in der heutigen sprache. auch bietet uns das ags. (das nord. uppleita ist ags. vlâtjan) ein vollwort ûp lædan dar, während im ahd. so wie im mhd. der infinitiv ûf legen eben so selten ist als ûf leiten. allein es scheint, dass leitet unverkürzt gebraucht wurde, *Jun.* 209. *Hrab.* 953. a. *Herr.* 198. b. *Parc.* 44. c. *Trist.* 18276. *troj.* 63. b. zumahl im reime, wo wir es nicht einmahl bei schlechteren dichtern des 13. jahrh. gefunden



haben: denn meistergesangb. 581 ist nicht deutlich. — Kehren wir zu dem worte legen zurück, so muß vor allen dingen die bedeutung von ûf fest gestellt werden. Dieses adv., mit legen verbunden, läßt sich schwerlich so verstehen, wie es bei tuon, sliezen gebraucht wird; d. h. man wird nicht beweisen können, daß ûf legen bedeute etwas offen darlegen. noch weniger paßt ûf in dem sinne aufwärts, in die höhe zu legen. ûf legen kann nur heißen auf etwas legen. nun kann aber ein ding auf das andere gelegt werden, 1) um dieses zu decken, 2) um zu sehen ob es dieses deckt, d. h. ob es genau zu diesem paßt, 3) um von diesem getragen zu werden, eine feste stütze zu erhalten. Was die erste bedeutung von ûf legen betrifft, so hat sie keine schwierigkeit; nur ist zu bemerken, daß in diesem sinne, besonders wenn von perlen, steinen oder anderm schmucke die rede ist, die mhd. sprache mehr in als ûf gebraucht. in der zweyten bedeutung scheint ûf legen unserm jetzt gewöhnlichen metaphorischen überlegen zu gleichen, und ein metaphorisches überlegen kommt in der frühern sprache — was allerdings auffallend ist — nicht vor. so z. b. Trist. 11439 ein tranc von minnen, mit alsô kleinen sinnen ûf geleit unt vor bedâht, mit solher krefte vollebrâht. in der dritten bedeutung endlich heißt ûf legen, ûf gelegen fest setzen, fest stellen, mit bestimmten worten erklären. so ist ohne zweifel auch das noch in der Schweiz als adverbium gewöhnliche 'ufgleidt' (Stalder 2, 163) zu verstehen. So sagt Lunete: das kam von miner unhövescheit; so bestimmt hatte ich durch sie ausgesprochen, ich sey des grusses der ritter nicht so werth, wie derjenige seyn muß, den man an Artus hofe des grusses werth

- achtet. das muſte ich — das weiſs ich wohl — entgelten; nicht an den rittern, an mir nur lag die ſchuld. ſo *Geo.* 12. b. mir iſt von dem künge ouch geſeit, wie er habe uf geleit, er welle min lant hin lihen; *Maria* s. 163 unt daz uf geleit wart; *lieders.* 1, 166. vgl. *fragm.* 34. b. alsô hat er uf geleit; *Friged.* z. 503 swaz iemen guoter uf geleit ze bezzern die cristenheit, die hœchsten unt die besten (l. hêrsten) die brechent ez zem êrsten; *troj.* 16. b. 23. a. *Barl. Trist.* 15688 wird der eid der kœniginn uf geleit, nicht auferlegt, sondern in einer bestimmten form vorgesprochen, gestellet, wie sie gleich darauf sagt (15702). — Zu weiterer prüfung, so wie zur ergänzung des glossars, mögen noch folgende stellen aus dem *Tristan* hier stehen: 6633. 6655. 6767. 9280. 9845. 9899. 11097. 11441. 13706. 13738. 13744. 13859. 14171. 14654. 14733. 15461. 15515. 15525. 15816. 15942. 16224. 16551. 16581.
1200. Dafs der echte name des vaters von Iwein Urien war, leidet keinen zweifel; so nennt ihn auch *Chretien von Troyes* und das altenglische gedicht. aber in Deutschland scheint der irrthum allgemein zu seyn, das u für ein v zu nehmen. A kann nichts entscheiden, da sie auch uriunt und dergleichen schreibt, und das metrum eben so wenig; B und andere, so wie auch der *Tituel* (XVI, 36) haben frien.
1208. sam daz holz under der rinden: auch das Englische gedicht sagt (741) als the bark hilles the tree, right so sal my ring do the; das gleichniſs stand also wohl im urtexte.
1232. iu stêt diz dinc ze wette niuwan umbe daz leben, es steht nichts geringeres dabei auf dem spiele als euer leben. daz wette die bezahlung einer schuld, *MS.* 1. 111. b. ze wette stân *Friged.* 1754.

- ze wette pfant setzen *En.* 8933. — *Ernst* 25. a. steht wette als adj. quit; vgl. *Ausw.* s. 303.
1235. den besliezent an iuwer hant, stocket den ring so an den finger, dafs der stein in der hand liegt.
1236. min l. min.
1251. in manegen ende nach allen richtungen hin.
1259. zuo dem vordern bürgetor; die leute waren auf einem andern wege aus der burg gegangen um zu suchen, und kamen nun auf der burgstrasse zurück, wo sie die hintere hälfte des rosses fanden.
1263. wan si wolten daz gewis hân: vgl. z. 6924. *Wigal.* 1987. und *O.* III. 24, 185 ih habetaz io gewissaz.
1267. brächen si beide porten dan, rissen sie beide pforten auf, und stürzten von beiden seiten, von innen sowohl als von aussen, in das palas, wo sie nun die vordere hälfte des rosses, von mitteme satele hin vür, von der mitte des sattels bis an den kopf, innerhalb des fallthores fanden. dafs das wort brechen hier nicht zerstören bedeutet, zeigt z. 1704.
1272. got noch den tiuvel loben scheint eine sprichwörtliche redensart zu seyn, so wie 4635 in beschirmet der tiuvel noch got, und got noch man *Friged.* 4029.
1291. ungewärllich so dafs man sich davor nicht warn bewahren konnte.
1293. mit swerten sam die blinden. *Chretien*:  
 Partot ferent de lor bastons  
 Com avugles qui à tastons  
 Va alque cose querant.
1305. da vor het *Bb.* man bessere hâte; denn vordes schreiben die *hs.* *Willirams* 38 (2, 10) und das e ist tonlos, wie aus der von *Graff* (*ahd. präpositionen* s. 281) angemerkten form *fordis* erhellet,

- und wie *Willirams* indes in *Maria* s. 184 auf gesindes reimt. Darum muss auch 4620 das schon äusserlich verdächtige des wegfallen.
1328. unt weder gehörte uoch entsprach scheint auch eine stehende redensart zu seyn, *MS.* 1. 133. a. daz sî niht hörte noch entsprach.
1333. ir hâr undir lich: eben so *Maria* 67 an dem hâre und an der lich; ein ähnlicher, noch gewöhnlicher ausdruck ist hût unt hâr oder hâr unt hût *En.* 13146. *Tit.* 6119. u. m.
1338. unt daz vil kûme versaz und mit der grôfsten mühe sich zurückhielt, *Nib.* 15984 *Lafsb.* = 7457 *Müll. Biter.* 8209.
1340. vil ungerne er ir daz vertruoc: sô . . . höchst ungern gestattete er ihr das; dagegen, vielmehr . . . sô steht häufig im anfange des gegensatzes, *MS.* 1. 199. b. *Wigal.*
1348. sîn heil den unglücklichen zufall der es so gefügt hatte, vgl. *troj.* 22059.
1360. er begunde bluoten anderstunt. Dieser glaube, auf den man noch im anfange des vorigen jahrh. (man sehe die zahlreichen abhandlungen über das barrecht) selbst einen rechtskräftigen beweis gründen wollte, findet sich auch *Nib.* 986, 1 und an mehreren stellen. in einem altfranzösischen fabliau (*Legrand, t. 3. p. 407. Paris 1779*) bluten die wunden sogar, als eine herde schafe vorbey geht, unter welcher der widder war, der den getödteten gestossen hatte.
1379. tuot statt gert, so wie 1420 tuot st. gît; vgl. *Wigal.* 1353 (welche zeile zu lesen ist alsô mîn vater her in tet, st. in reit) und s. 726.
1391. daz ist ein unsichtiger geist: solchen gedoppelten, die wurzelsylbe senkenden ton haben alle dergleichen adj. sowohl als participe mit un, ün-

- sæligez wip 1468, únschuldige magt 5645, úngnædiges muotes, únsæligeste 3962, únbilliche 1629, únsprechènden 3870, *Barl.* 259. diu únvertige Vénus — der het ein únvertigez leben ir sinne unrechten muot gegeben; si lebete únwíplichen gar; ir muot was schamender sinne bar (*so ist die stelle nach der Lafsberg. hs. zu lesen*) 260, 27. 263, 27 u. m. — *etwas der art zeigt sich noch in unserm úndankbáres kind, und a.*
1396. im was et dirre tót beschert: gott wollte es so; in demselben sinne braucht Hartman beschert *MS.* 1, 180. a. a. *Heinr.* 206. b. eben so Biter. 5490. 11529.
1400. dar an verzagen vgl. a. *Heinr.* 534. 1010. 1205. *MS.* 2, 254. a. *Wigal.* s. 574. (hete gar verzagt *Koloc.* s. 231) an einem d. verzagen oder verzagt sin heifst anstand nehmen, den muth und die lust zu etwas verlieren, vgl. 2734. eines d. verzaget sin nichts davon hoffen, nicht dadurch getröstet werden; *MS.* 2, 103. a. diner kunst wære ich verzaget. verzagt sin oder verzagen, bange seyn, muthlos werden; 1418. 2256. 3001. a, *Heinr.* 1115. *MS.* 2, 103. a. ich muoz vil gar verzagen, vgl. *anm.* zu z. 562.
1404. übertruoc vgl. z. 7870. a. *Heinr.* 278.
1413. jæmerlicher l. jæmerlicher.
1421. ensaz (*hier druckfehler*) l. entsaz. — in A untsaz.
1432. unvrô bedeutet betrübt, und scheint ein lieblingswort von Hartman zu seyn, vgl. 2002. 2040. 4451. a. *Heinr.* 508. 528. 824. 1011.
1441. mit gellichem valle, auf einmahl, auf einen streich.
1455. der aller tiureste man, der herrlichste; tiure war der gewöhnliche titel des ritters, vgl. *Wigal.* s. 721.



1457. milte *grofsartige freygebigkeit*, wie sie den reichen ziemt.
1476. veste. l. veste, (mit comma).
1494. wære iuwer gedanc volbrâht hättet ihr ausgeführt was ihr im sinne hattet. volbringen durch 'bethätigen, bewähren' zu erklären (Nib. 640) ist unstatthaft.
1500. tumbe gedanke verdenken mit . . . ihnen durch vernünftiges handeln ein ende machen. etwas ganz anderes ist einen verdenken 1517, vordacht auf einen werfen.
1512. gân. l. gân (ohne punct).
1548. ez ist der wunde alsô gewant. diese zeile war, wie es scheint, schon den abschreibern dunkel, und erlitt deshalb manche veränderungen. wer aufmerksam las, konnte leicht finden, dafs wunde der nominativ ist, des der genitiv, der sich auf minne bezieht.
1551. Wer von waffen verwundet wird, kann bald wieder geheilt werden, wenn er seinen arzt in der nähe hat; liebeswunden werden oft gerade dadurch tödtlich (der tût), dafs man bey dem arzte ist, der allein sie heilen könnte.
- 1557 . . . 1592. Diese zeilen enthalten eine versteckte klage des dichters über leiden, die er selbst von der minne zu erdulden hatte. wenn die minne, sagt er, einmahl allgewaltige siegerinn ist und seyn will, so sollte sie auch ihre angriffe immer nur gegen helden und hohe männer richten, und alles was arm und niedrig ist verschonen. aber sie ist leider — wir wissen es nur zu gut — bald da bald dort eingekehrt, wo kein glänzender sieg für sie zu holen war (nach schwachem gewinne), und wo man sie gar nicht haben wollte (dâ es sî nieman enhat). jetzt besann sie sich aber eines bessern,



und wandte sich mit aller ihrer kraft zu einem manne wie Iwein, damit ihre gewalt da um so viel gröfser erschiene. Es ist zu beklagen, dafs diese allmächtige göttinn sich so manchmahl vergifst. niemand vermag etwas gegen sie; die wahl steht ihr frey; die gröfsten fürsten der erde müssen sich, sobald sie nur will, unter ihr zepter beugen: und doch hat sie so wenig ehrgeiz (si ist einer swachen art), dafs sie von jeher auch über ganz gemeine; armselige sterbliche triumphieren wollte (iht böses ruochet), die sie von rechts wegen verschmähen müfste. dadurch beschimpft sie sich nur selbst. sie handelt so verkehrt, als wenn jemand honig zu galle giefsen, oder balsam in die asche schütten wollte. — Für diefs mahl hat sie jedoch nicht gefehlt, wir wollen ihr keine vorwürfe weiter machen. hier ist sie mit ehren; eine solche herberge sollte sie sich immer suchen.

1568. daz si gewaltet sweme si wil. gewalten wird theils intransitive gesetzt (hier nach D. MS. 2, 32. a. er unvuoget unt gewaltet, Trist. 11306 wo die flor. hs. wir lieset. in einem ungedruckten liede: ist ez — ein übermündic ros — des mundes ungehalten, so enmaht dû niht mit im gewalten), theils transitive, mit dem dative, an unserer stelle nach Bb, und wahrscheinlich auch in der vierten zeile des in der anm. zu z. 360 mitgetheilten liedes, man sol ir (der wibe) minne niht gewalten. aber walten stark conjugiert (und, nach mac, auch gewalten MS. 2, 120. b.) erfordert den genitiv.

1597. beleib mit. das auslautende b ist hier nicht nur dem critischen grundsätze gemäfs, weil alle hs. mit A überein stimmen, beybehalten worden; sondern auch deswegen, weil b vor m so sehr haftet, dafs man selbst gim mir st. gib mir findet. der

- Münchner Parcival* enthält mehrere beispiele der art, z. b. 4575.
1600. ir meinlich ungemach ihr grofses (megenlich) leiden.
1617. mîner niuwen schulde, die ich so neuerdings mir aufgeladen habe.
1621. ich bin ouch ze sère verzagt. diese ganze stelle bis zu z. 1636 hat der dichter des Amur z. 1139 — 1154 fast wörtlich abgeschrieben; eben so hat er z. 1067 — 75 dem Wirnt abgeborgt; vgl. Wigal. 8759.
1659. si sol mich niht als unbescheidenliche under wegen län, sie soll mich nicht auf eine so unbillige weise (so dafs sie nicht der zweier einez tuo 1650. vgl. MS. 1, 179. b. Wigal. 5985. 8081. 11387.) im stiche lassen; vgl. 4911. MS. 2, 253. a.
1660. Ouwî wan solde si nû pllegu wenn doch die minne sich so bewiese, wie es ihrer besten sitte gemäfs ist!
1670. der ich nie niht sach gelich. der ist der dativ und bezieht sich auf lich, welches in dieser verbinding die farbe der haut (teint) bedeutet. vgl. Trist. 4011. 8148. 11910. 17591. 17615. troj. 23. a. — gelich und gelich (1684) wechselt bey Hartman nach mafsgabe des reimes. aber welcher casus ist hier gelich? doch wohl der accus. ich sach nie niht der gelich, so wie MS. 2, 152. b. der nominat. daz in ûf erde iht si gelich. es für den flexionslosen genitiv zu nehmen, möchte kaum sprachgemäfs seyn.
1677. zuht unt gerich strafe und rache; vgl. 4053.
1679. ouch tæte si got erkennen daz mir an mîn selbes libe haz. einem etw. erkennen, es ihm ertheilen, zuerkennen, Parc. 21144. MS. 2, 110. b. Wigal. 2806. gott würde besser thun, wenn er

- sie mir eine so grausame behandlung zuerkennen liefse.*
1688. *sinen vliz: vgl. z. 3138.*
1690. *ez ist ein engel: vgl. Wilh. 1, 137. b. hie stuont ein engel, niht ein wip.*
1698. *wile l. wile.*
1701. *vür sich vorwärts. vür geht auf die königinn, vgl. z. 3604.*
1707. *die üzvalt. Da A häufig die st. diu schreibt, und die in B schreibfehler seyn kann, so möchte es wohl besser seyn diu zu setzen. eben so ist auch wohl z. 1710. diu (A die) das richtigere; denn für Iwein braucht nur die pforte offen zu seyn, die aus der burg führt.*
1711. *ledeclichen ûf getân völlig, ganz und gar, vgl. Barl. 491. b. Parc. 9632. auch ledic wird in diesem sinne gebraucht. MS. 2, 182. b. ledic eigen 127. b. ledic ungevangen. Schilt. III, 104. b. lidecliche unt betalle, libere et totaliter, vgl. Bon. 35, 50, 71, 52.*
1745. *wie mac sich daz gevüegen wie kann das sich treffen; vgl. z. 2063. 2361. 2369. Nib. 1835, 8. Trist. 3503.*
1756. *noch noch immer; vgl. 1765 noch heute noch.*
1760. *sît bescheinde wie sie ihm gleich darauf (sît) zu erkennen gab.*
1765. *verholne — verstolne beides participial-adv.*
1777. *dâ iwer gewarheit bezzer sî wo ihr sicherer seyde; vgl. z. 6857.*
1785. *durch allez guot in der besten absicht. durch guot 1862. gar durch guot 1990. durch alle triuwe 2019.*
1790. *sô daz sî (Lunete) gar mit ir truoc swaz sî (Laudine) tougens weste sie theilte die geheimsten gedanken ihrer frau: vgl. 2713.*

1799. redeliche *auf eine verständige weise, bescheidenliche.*

1816. *dû verliusest mich gar ich werde dir ganz und gar böse. einen verliesen ist eben so viel als sine hulde verliesen. so Greg. 2200. Nw thue mir ettlichen ratt Seyt das er mirs verswigen hatt Wie das ich laid also ervar (l. ich daz leit) Das ich doch sein hulde webar (l. bewar) Ich furcht ob ich mich (l. mir) sagen pitte Ich verliesz in da mitte; Greg. 2265 Sy gedacht das sy fur war Zw der helle were geporn Vnnd got het verlorn; Greg. 262 Wann ich hann durch dich verlorn Gott vnnd auch dy lewte.*

1818. *wan dû tobest. wenn man darauf fussen darf, das A für wan (aufser) nur wane oder wen setzt, und für wande (denn) wan, so muſs diesem wan die bedeutung denn zukommen, und dieses denn sich auf ein ausgelassenes 'glauben werde ich dir nie' beziehen. so könnte man vielleicht auch Nib. 852, 3. ein 'deutlich war das zu sehen' oder etwas ähnliches hinzudenken. aber auffallend bleiben diese wan immer, und man möchte beynahe vermuthen, das in ihnen eine aus wænen stammende partikel wân (traun!) zu suchen sey. vergl. 2086. ich wæne dû niht tobest. ein eben so neckendes wan steht a. Tit. 44. vgl. auch MS. 1, 40. a. wan helt. das gloss. Ker. erklärt p. 129. forte uuanu, p. 132. fere, nah, forte, uandi, vel aliquoties, edho ethesuueo ofto. gewöhnlich wird forte übersetzt odo wan: odo heisst leichtlich, wân scheint ein absoluter accusativ zu seyn, wie in nalles unwân gl. Hrab. 970. a. und minan willon in könig Karls schwur, sinen unwillen N. 118, 3. doch findet man auch odo (ode) wano N. 123, 1. 3. 138, 11. und dies wâno ist wie das obige wânju erste pers. des präs.*

- 'glaube ich.' dagegen wân traun O. IV, 17, 62. — Sâhe man wân als die ausschliessende partikel an, so müfste man erklären 'nur auf einem wege kann ich mir möglich denken, wie du so etwas sagen kannst, nämlich auf dem, dafs du von sinnen bist'; doch — du bist toll, but — you are mad.
1829. der iuch des brunnen behert der sich mit gewalt in den besitz eures brunnen setzt, und euch dadurch befehdet, vgl. z. 5647.
1836. dô versweic er iuch dez mære. verswigen nimmt eben so wie verdagen zwey accusative zu sich. *Barl.* 80, 12. 96, 15.
1839. in kurzerme zil. durch A ist der comparativ angedeutet, durch d bestätigt, und die sache fordert ihn. Iwein entschliesst sich zu seinem ritte am pfingstsonntag. er will in disen drin tagen (923) das abenteuer bestehen, ist also montag nachts bey dem gastfreundlichen ritter (976) und jetzt (an dirre stünt) diensttag abends, nachdem er den könig Ascalon besiegt hat, kommt der bote von Artus auf der burg an. — Artus wollte in 14 tagen (900), sonntag früh, zu dem brunnen kommen, jetzt also in weniger als zwölf tagen. z. 2076 ist von dem morgen der mitwoche die rede, z. 2200 von dem donnerst. abend. vgl. die anm. zu z. 900 u. z. 2406. — Fragt man übrigens, warum Lunete den ausdruck selbst verbessert, und nicht sogleich sagt nâch disen einlif tagen, so ist die antwort: weil wichtige zeitpuncte nur mit den herkömmlichen zahlen bezeichnet werden können, und die erzählung sonst ihre epische würde verlöre. in disen zwelf tagen konnte auch nicht stehen, denn das hiesse nur vor sonntag abend.
1850. nimet an, s. anm. zu z. 126.
1852. dâ hin. hinter den mauern würde er vielleicht



- eure burg vertheidigen, aber in offenem kampfes mit den rittern aufzunehmen, würde er sich nicht getrauen. sô bringet, dagegen, von der andern seite, bringt Artus ein heer.*
1869. brechent diu dinc diu sî versprechent, *das thun was sie versprâchen weit von sich warfen.*
1880. nach güete ist ein comma zu setzen.
1885. swer in danne, *wer ihnen des wegen unbeständigkeit schuld gibt, dem stimme ich nicht bey.*
1908. hœret dehein rât dâzuo *wenn sich etwas rathen läfst, vgl. a. Heinr. 198. b. dâ hœret arzenie zuo. Iw. 2273. 2838.*
1921. ir sprecht als ein wîp *ihr kennet die männer nicht, beurtheilet sie nach euch.*
1927. alsô biderben man *einen eben so braven wie euer verstorbenen mann war. hiderbe, tiure, vrum, von rittern gebraucht, sind gleichbedeutend; vgl. 2033. 2035.*
1946. sich, got der gebezzet dich. *Dieses sich, das in der süddeutschen mundart noch immer zu hören ist, kommt auch in Hartmans Gregor vor 2124. 'Im ist ze weinen niht geschehn; dû hâst entriuwen missesehn.' — 'Leider ich, vrouwe, enhân. vürwâr ich sach in hiute stân dâ in ein starkiu riuwe gevie, diu mir an mîn herze gie.' — Sich, jâ was ez ie dîn site, unt hâst vil dicke mir dâ mite gemachet manege swære: dû gesagest nie guotiu mære.*
1955. ir sît ein wîp, *aber so viel versteht ihr doch vom zweykampfe.*
1965. duz wil ich wol mit iu *gehaben das könnt ihr mir nicht läugnen.*
1967. in der note l. *'ohne nu.'*
1968. sluoe l. sluoc.
1993. uf l. uf.



2025. lāzen *entlassen*, so wie 2079 *verläzen*.
2034. aber jener. *Dieses adversative aber im anfang des satzes kommt selten vor. eben so wie hier setzt es Hartman z. 5862 aber ûf ten wec, und im Gregor 268. Ich bewar vil wol daz ich ez sage; aber daz kint daz ich hie trage daz tuot ez wol den liuten kunt.*
2054. dô was bereit dâ bi. *Ob bereit hier für adj. oder adv. steht ist zweifelhaft: dafs letzteres häufig sein e verlor, zeigen Maria 1318. 2311. Nib. 1310, 3 BC (11479). Parc. 9122. Wigam. 2195.*
2070. ergetzen mīner riuwen *meine leiden mir aufwiegen; s. Wigal. s. 559, wo noch MS. 2, 180. b. (uns hāt ouch unvrœliche ergetzet loubes ûf den boumen der grāwe tuft) nachzutragen ist, so wie folgende auf einem abgerissenen blatte einer alten hs. eines unbekanntes gedichtes befindliche stelle: got durch sīn heilige grap. helfe uns daz wir in geletzen. unde wir in ergetzen. daz er uns leides hāt getān. er muoz uns mē der gīsele lān.*
2071. deste *deutlicher* des diu baz, daz . . . *deshalb um so viel besser weil . . . In einer strophe, die Walther von der Vogelweide zugeschrieben wird: mac ieman deste wīser sīn, daz er an sīner rede vil liute hāt, daz ist an mir cleine schīn. MS. 1, 141. a. genuoge kunnen deste baz gereden, daz si bi liebe sint.*
2097. daz mir mīn laster ist verleit mit . . . *verleit, hin geleit, dafs man mir keinen vorwurf über diesen schritt machen kann, weil dieser mann übrigens ein so braver ritter ist.*
2125. ichne trœste iuch niht daran. *einen an etw. trœsten ihm sichere hoffnung darauf geben; so in der den meisten hs. fehlenden episode in Barl. nach s. 294, 32 des druckes daz sī (diu wip) dich (herze)*

- machen vri Von ungemüete, unde dich An vreuden  
træsten. — *Eben so mit daz, MS. 1, 158. a. ich*  
*enttræste (? iuch) niht daz ez vervâ. (in trost mich*  
*niht des ich verwahe, cod. palat.)*
2127. *noch niht âne gevidere noch irgend etwas das*  
*nicht flügel hat.*
2149. *besendet iuwer liute lafst rufen; vgl. z. 2177.*
2154. *spâte, nach der gewöhnlichen ironie, gar nicht,*  
*selten.*
2157. *in zwei wis. man nehme zwei für den geni-*  
*tiv, althochd. zueio Gr. 1, 761.*
2160. *ez mir niht wol ergê dafs die sache nicht gut*  
*für mich ablaufe, zu ende gehe.*
2166. *diu rede ist ûz ir wege gar, so etwas, den*  
*brunnen vertheidigen zu wollen, fällt ihnen gar*  
*nicht ein, liegt ganz aus ihrem wege.*
2171. *vernement: nement stumpfe rührende reime.*  
*über ent in der zweyten person des plur. vgl.*  
*Gramm. 1, 932. doch ist die vermutung nicht un-*  
*statthaft, dafs Hartmann vielleicht sagte vernemen*  
*(conjunctiv), unde bitent iuch in nemen.*
2190. *sî hât. dieses hât wird vorzüglich durch die*  
*lesart het = hât Bd. bezeugt. dafür ist auch der reim*  
*Kolocz. s. 151. getâfet: gelâtet (ladetet) und s. 172.*  
*hâte: entlâte. sonst könnte auch hatte gesetzt wer-*  
*den nach Nib. 7550 Lafsb. (gestatte Karl 64. a.),*  
*nicht aber badete s. s. 21. — Übrigens reimt Hart-*  
*man im Greg. 1950:*
- Was sy schaden hett genommen*  
*der ward ir volligklich erstatt*  
*also dy frawe gepot vnnd pat;*
- wie Karl 71 a. Ernst 32 b. so auch gesat für gesa-*  
*tet Kl. 3596 Lafsb. = 3601 Müll. der sich bôsheit*  
*ninder sat Kolocz. 74. aber -at auslautend für*  
*-adet findet man kaum. stat: gelat lieders. 3, 74.*

*sp* ist auch im reim *rette* für *redete* nicht ganz selten (*reite* haben wir im reim nicht bemerkt): aber für *redet* haben zwar ziemlich gute reimer auch *reit* *Freid.* 6. c. *Georg* 34. b. *Wilh.* 3, 115. a. (und *lâzen wâr swaz er gereit: den eit*), aber geret nur solche wie *Ottok.* (29 b. 51 b.) und der verf. des *Staufenb.* 982.

2193. *grâ, hârmîn unde bunt: vgl. Wigal. s. 545.*

2208. 2210. *dâ vgl. die anm. zu z. 59.*

2230. *ê des niht ensûle geschehn: ich wollte eher mein leben verlieren, als sie nicht sehen. — Diesen sinn, den einzigen angemessenen, gibt die älteste, nicht unbestätigte handschrift.*

2247. *unt wart doch undâre empfangen. Dieselben worte stehen Ulr. Trist. 675, und wir wissen, dass sie einen unfreundlichen, bösen empfang bezeichnen. wie aber diese bedeutung zu entwickeln ist, darüber sind wir noch im dunkeln. Was sich über das wort undâre sagen lässt, findet sich in der Gramm. 1, 340. und 2, 625. untærer gruoz ist Gr. 2, 31. aus meisterges. 10 nachgetragen. wir fügen hinzu Wilh. 3, 169. d. gebârt niht sô undâre: ir sult gerne daz kurze leben umb daz lange wernde geben, und aus dem Lanzelet beispiele von adj. und adv. 5552 er gebârte untâre. 6014 diu vrouwe ist ir man gehaz durch daz er ist undære, swie doch vil hezzer wære ein mæzlich man mit fuoge danne grôzer manne (andere Tene) genuoge — offenbar unansehnlich, klein, unwert. die stelle aus Rudolfs weltchr., die im zweyten theile des von Schütze herausgegebenen abdruckes s. 166 steht, lautet nach der besten hs. swie er danne gebâre, vræliche oder undâre, daz machet mir her wider kunt. was die stelle Gudr. 5536 betrifft, so bemerken wir, damit niemand sie vergebens suche, dass in eini-*

gen exemplaren undäre in andern swäre steht, undäre aber in den anmerk. s. 10. b. aufgeführt ist. die dort gegebene erklärung und ableitung bedarf keiner widerlegung. — In N. sind die undärlichen sternen wohl unscheinbare, gewöhnliche sterne. dafs a kurz sei, folgt daraus, dafs N. keinen circumflex hat, in tiefstonigen silben nicht sicher. im Schwabensp. 17, 6 hat Schilter ser und inderlich bescholten. gehört auch hieher alternis uundärlihchem, diversis missalihchem, mutuis uuan-dondem, gl. Ker. 31 (vergl. Diutisca 1, 1, 153 f.)?

2253. wan er saz. schon der zusammenhang und eine vertrautere bekanntschaft mit der partikel wan lehren, dafs in diesen und ähnlichen stellen nicht an das für wanda stehende wan zu denken sey; die schreibung wen in A hebt aber jeden zweifel. man übersetze, sondern — s. anmerk. zu z. 1818.

2263. got hazze iemer sinen lip. im Engl. Iwein (1137) Sho sayd, Mawgre have that knyght, That haves of swilk a lady syght, And can noght shew to hir his nede; Cum forth sir, the thar noght drede That mi lady wil the smyte etc.

2273. dá zuo hœret bezzer lôn das hat man nicht so umsonst: soll man dem gnädig seyn, so muſs diese gnade besser erkaufte werden. lôn bedeutet im allgemeinen dasjenige was man hingibt um etwas anderes dagegen zu empfangen, vgl. N. 43, 13.

2274. den künic Ascalôn, Tit. XV, 19. der künic Ascolône von dem rich Precilje, vgl. XV, 114. 115. XVI, 36.

2283. er bôt sich drâte ûf ir vuoze er warf sich ihr zu füſsen, vgl. 2170. 3869. 4780. 8042. 8130. die präpositionen ûf, an, vür, zuo scheinen in dieser redensart gleich gebräuchlich zu seyn. im Greg.

- 355 bieten sich fürst und fürstinn auf den fuß eines alten treuen rathes.
2286. ichn mac noch enkan ich kann und weiß nicht.
2305. 06. Diese beiden zeilen müßten in der heutigen sprache erst nach daz ich oder nach gevâhen stehen.
2314. daz muoz ieh besorgen mit einem manne, ich muß dafür sorgen, dem lande einen mann zu schaffen. so Hartman MS. 1, 181. a. wie sere ich daz mit dienste iemer mé besorgen muoz.
2321. nune *ABDa*: nu *cd*. bit ich iuch (v *A*) *ABacd*: wil ich uch *D*. was mag ich mere sagen *b*. niht vurbaz (uorbaz *AD*) *ABDac*: mir für war zu *d*. das schwanken der *hs.* zeigt, das die schreiber an dieser zeile anstoß nahmen. der sinn derselben ist ohne zweifel: nun heiße ich euch nicht mir etwas weiteres sagen, verlange von euch keine vorschläge, was in meiner lage zu thun sey: ich will nicht euern rath, ich will euch.
2329. Gregorius 687 swie vaste ez si wider den site, daz dehein wip ie mannes bite, sô lac si im doch allez an, als ofte si des state gewan, mit dem herzen zaller stunde unt dar zuo mit dem munde: ich meine den vil guoten got.
2332. ichn nôtlîche iu niht mé. *Vollwörter gleich diesem nôtlîchen sind überhaupt selten, und im mhd. noch seltener als im ahd. (s. Gramm. 2, 585). es darf also nicht befremden, wenn man sich vergeblich nach parallelstellen umsieht, so willkommen sie auch wären. wie sich einem heinlichen (Barl.) sich ihm heinlich machen heißt und einem etw. billichen (Trist.) es ihm hillich machen d. h. für sein recht erklären, billigen, so wird wohl auch nôtlîchen seyn nôtlîch machen. das adj. nôtlîch*



- bedeutet *gefährvoll* (*O. ad Lud. 49. IV. 13, 71. Trist. 6539*); ez nôtlich machen, *sich gefährlich anstellen*, sagt *Berthold s. 121*: ichn nôtliche in niht mê *mufs also wohl heissen: ich mache euch nichts mehr schwer, ich bin nicht länger eure feindinn, die euch das leben nehmen will (2293)*; nein, ich wil iuch gerne.
2333. welt ir mich. *Da die antwort nein ich folgt, so ist es wohl besser welt ir mich? als frage zu lesen.*
2365. vor den suln wirz niht stillen *nicht geheim halten.*
2398. si mohten ir willen undir heil ir lîhte gerâten *vgl. Nib. 775, 1 man mohte in lîhte râten.*
2403. *st. D ôder l. Dô der*
2406. ez kœme in vierzehen tagen. *In dem Engl. Iwein sagt der steward (truhsæze) z. 1213: The king Arthur es redy dight To be her byn this fowretenyght binnen diesen vierzehn tagen; und so ist wohl auch Hartmans in zu nehmen, d. h. ehe die zwey wochen, von denen schon fünf tage verstrichen waren, um seyen. vielleicht ist aber vierzehen ein alter schreibfehler, und die echte lesart ez kœme in in zehē tagen. vgl. die anm. zu z. 900 und 1839.*
2419. die tâtē in die ê trauten sie. *a. Heinr. 208. c. dâ wâren pfaffen gnuoge die gâben si im ze wibe.*
2463. wær im ein trinken noch getragen hâtte man ihm noch ein mafs gebracht. *ein trinken hielt, nach der in Oberlin angeführten stelle, ungefähr anderthalb unserer weinflaschen.*
2476. sô ins nieman gestât wâhrend ihnen niemand beystimmt. *vgl. Nib. 1137, 4.*
2482. wander sichz het an genomen er mûsse, weil er gesagt hatte, er wolle *Calogreant rächen (z. 126),*



das abenteuer vor, vor mir, zuerst, bestehen. vgl. 4620 A.

2485. ez swachet manec böese man. 'mancher unbedeutende mensch, der selbst nichts preiswürdiges geleistet hat, spricht geringschätzig von braven, edeln männern; er selbst thut nichts was muth und tapferkeit bewiese, und erwirbt ein anderer ruhm und ehre, so ist ihm dieß der grösste gram. so etwas thue ich nicht, sondern ich freue mich vielmehr, wenn jemand ehre zu theil wird, preise ihn wo er zu preisen ist, und was ihm nicht zur ehre gereicht verschweige ich. das heisst gut handeln; so gehört es sich. es ist billig und recht, dass mich das glück begünstige, denn keiner spricht von dem was er vor hat weniger als ich. indess, so geht es, unbedeutende menschen wissen sich allenthalben durch selbstlob geltend zu machen; — denn selbst loben müssen sie sich, weil niemand so toll ist als ihr lobredner aufzutreten —.'

Keis ruhmredige geschwätzigkeit ist ganz nach dem leben gezeichnet. je vertrauter man mit der sprache ist, desto mehr wird man den ton getroffen finden. das plappernde hin und her springen, das immer wieder auf das liebe ich zurück kommt, zeigt uns den grossprahler wie er leibt und lebt. — Z. 2498 ist auf das wörtchen sô durchaus kein nachdruck zu legen (vgl. 1325); es könnte, was den sinn betrifft, eben so gut, mit A, ausgelassen werden; doch gibt es der rede eine gewisse farbe, etwa wie unser 'so gehts'. es steht gern nach doch, z. b. MS. 1, 70. a.

2506. schalklichen l. schalklichen.

2509. nu l. nû.

2526. sit ez niemen reden sol. Heisst ez reden über etwas seine meinung abgeben? und ist die inter-

punction richtig? oder ist nach wol ein comma, und nach sol ein punct zu setzen?

2528. nû daz sîn iuwer ére. der conjunctiv in *A* wird durch *abcd* bestätigt; und der sinn ist: nun das (das stillschweigen) sey was euch ehre bringe! ich suche meine ehre darin, dafs jedermann von mir spricht; sucht ihr die eurige darin, dafs niemand von euch spricht! — daz sint mîne ére das gereicht mir zur ehre, macht mir ehre, *Parc.* 41. b. 64. a. *MS.* 1, 83. a. *Benecke's beytr.* s. 244.
2542. dô wart hern Îweine gâch gewâfent von der veste da eilte Iwein gewâffent von der burg.
2572. 73. *Artus* hätte nicht einen taglang ihm die hohe würde eines truchsäfsen gelassen.
2577. ietweder gedâhte sêre ûf des andern ére trachtete darnach dem andern die ehre des sieges zu nehmen, vgl. z. 7460.
2583. zestah *Aabd.* verstach *BD.* er zestach sîn sper unz an die hant er zersplitterte es bis an die hand (*Trist.* 6863); er verstach ez unz an die hant er stach es bis an die hand in den schild des gegners.
2606. der sichs underwinde der es hinnehme.
2622. unt stuont vil verre deste baz ir ietweders wort jedermann sprach von ihnen um desto besser, vgl. 3080 und *Wigal.* s. 757, wo st. lobredner 'vürspreche advocat' zu lesen ist.
2645. mit lasterlichem schalle mit lautem hohngelächter.
2650. sine möhtens im gemèren diese ehre zu schmälern kam keinen in den sinn, wohl aber, wenn es möglich wäre, sie zu mehren. vgl. z. 7645. des andern pris mèren mit sîn selbes éren.
2652. sus het erz umbe si alle brâht. prinkan, pi-prinkan bedeutet ins werk richten, zu stande bringen: *N.* 20, 9. sie dâhtôn dero dingo diu sie brin-

gen ne mahtôn, *O. II, 22, 6.* thaz [ir ouch megit bringan, und so auch hier. für umbe sî vgl. z. 4130. 31. und die redensart ez umbe einen verdienen.

2655. dane irte unstate noch der muot *es fehlte weder an dem guten willen noch an allem was sonst erfordert wurde, den könig so wie es sich gehörte aufzunehmen.* muot, z. 368. 2694. williger muot; state, die lage in der man ist, etwas zu thun (z. 6981), besonders, einen gewissen aufwand zu machen, vgl. 2197.

2668. dû hâstes iemer lôn wider mich, dafür bin ich dir für immer verpflichtet; vgl. anm. zu 2273. der gebrauch der präposition wider darf nicht befremden, da 3139, wider iuch geniezen (*Mar. 31*), wider beynahe eben so gesetzt ist. — Der reim gastes hâstes ist auffallend, und doch ist die stelle schwerlich verderbt. a. *Heinr. 200.* a. b. reimt Hartman hâst: lât, 204. a. hâst : begâst. sollte das angezogene es kürzung des vorhergehenden vocals bewirken? kann die kürzung des vocals in merre, herre, iwer, u. dgl. auf eine spur leiten? nach dem, was *Gramm. 1, 370* aufgestellt ist, soll sich freylich die wirkung der inclination nur auf den auslautenden vocal erstrecken.

2692. sîn schimpf unde sîn maz was für die unterhaltung und aufheiterung des gastes so wohl als für seine bewirthung von dem wirthe geschieht. mit essen und trinken allein war es also nicht gethan.

2696. dâ ze hûs da bey seinem wirthe. ze hûse laden zu gaste bitten.

2734. daz er dar ane niht verzage dafs er nicht muth und lust verliere; denn er hat gar manche noth und last davon. vgl. anm. zu 1400 und 1908.

2738. der zihet sich ouch lichte derbi. *eben so gut und vielleicht noch besser in A: dà zihet sich ouch ein ander bi.*
2746. der in durch reht gnüeget mit der er wahrhaftig alle ursache hat zufrieden zu seyn.
2756. hie wart mit stæter sicherheit . . . hier wurde unter ihnen ein bündnifs ewiger froundschaft geschlossen.
2775. *Gawein spricht anders als Hartman z. 1—3. beide haben recht, jeder aus seinem standpuncte. der erste übersieht nur die kleine spanne eines einzelnen lebens; dem auge des dichters erscheint eine aussicht ohne gränzen.*
2811. weder rîten noch gebn sich weder durch kämpfe noch durch freygebigkeit (milte) als ritter beweisen.
2838. dà hœret grôz kumber zuo so zu leben wie es einem manne ziemt der haus und hof hat, das ist eine grosse last. was daz hûs haben heisst, lehrt MS. 2, 255. a. der kumber, wahrscheinlich aus dem Romanischen combre, und dieses aus cumulus, bezeichnet ursprünglich einen haufen steine, schutt, kummer, dann alles was lastet, den weg sperrt. zuo einem d. hœren mit demselben verbunden seyn, vgl. anm. zu 1908.
2842. ich wære wol enbrosten. einem enbresten ihm entgehen, sich seiner verbindlichkeit gegen ihn entledigen, Parc. 8406. 2792. Wigal. 1706. 3724. Gudr. 285. — Ich würde manchen aufwand, den mein stand von mir fordert, nicht scheuen, wenn nur die bösen nahrungssorgen nicht wären. — dem hûse geringen den hâuslichen ausgaben gewachsen seyn, nicht unter ihnen erliegen. — Hartmans kunst in der lebendigen darstellung von characteren ist ausgezeichnet.
2852. swer ère ze rehte haben wil so lesen alle hs.

*aufser D, die, st. ère, ez hat, das ohne zweifel dem sinne angemessener ist, vgl. 2839.*

2868. dane geziehe si niemer zuo. *Ausw. 305 sind die verschiedenen constructionen von geziehen aufgezählt: ez oder ein dinc geziuhet alsò, hôhe, nidere, enein, ze, ûf, mit dem dativ der person oder an den man (Docens Misc. 1, 61. z. 3. Ottokar 18. b. MS. 1, 127. a.); ferner ez geziuhet sich (ist gezoget Maria 4788) sò, ze, ûf; von personen sich ein dinc an ziehen, sich derzuo ziehen. die letzte construction setzen hier Db: da geziehe sich niemen zuo (darauf lasse sich doch ja niemand ein!), ohne zweifel weil die von A und den übrigen handschriften bestätigte lesart wenig verständlich war. wir finden zwar allerdings ziehen von personen noch in andern verbindungen gebraucht: ziehen ze, auf etwas zielen, losgehen (O. 3, 3, 44 (thaz wir) zi ebine giziehèn. Berthold 229 und alle die wîle jenz (daz mensche daz zem tôde grifende wirt) ze tôde ziuhet), ferner ein dinc ûf iemen ziehen es ihm zurechnen (und swelhen schaden man ûf in ziehen wil Schwabensp. 398, 19. daz ziuhe ich ûf die sælde mîn Lanzelet 1636. 3158. (Diutisca 1, 1. s. 34.). eine urteile dar, an den margrâven, für den künic ziehen, deshalb appellieren. aber den accusativ der person, wie hier, glauben wir nirgend bei diesem worte gelesen zu haben, aufser im Schwabensp. 23, 1. und sol die (herren oder rih-tære) ze geziugen ziehen. und so heisst wohl auch ern geziehe si niemer dar zuo, er rufe sie nicht als zeugin dazu, er beziehe sich dabei nicht auf sie. Wollte man si für den nominativ halten, so wäre die construction die eben aus Otfried und Berthold bewiesene. aber A schaltet er ein und nahm also si für den accusativ: auch fragt sich,*



- ob dann der *conjunctiv* paßt, der die weiber warnt, dafs sie sich nicht 'daran begeben' ihre männer zur verlegenheit zu verführen. geziuhet wäre nicht unangemessn.
2873. manegiu ziuhet sich daz an manche glaubt aus furcht vor dem manne sich das ansehen geben zu müssen, daz si sin niht verdrieze, dafs sie ihn nie genug bey sich haben könne. wir sagen noch im gemeinen leben sich etwas anziehen, es auf sich beziehen. in der alten sprache ist sich ein dinc anziehen und an nemen und sichs underwinden einerlei.
2902. nù hât ir des êrsten reht nun habt ihr erst gerechten anspruch darauf, dafs etc. êrsten steht hier *adverbial* so wie z. 3121 von êrsten, z. 3105 von êrste.
2907. 08. eine ähnliche, aber doppelt so lange stelle findet sich in *Hartmans Gregor*, wo (436) bey nahe dieselben worte stehen: sô mac si mit dem guote volziehen dem muote.
2932. l. er kœme wider, mœhter, ê.
2933. ezn lazte in êhaftiu nôt. letzen hemmen, hindern, engl. to let, wozu auch das subst. latz, widerlatz gehört. in *Martina* kommt mehrere mahle verletzen umringen, umgeben vor, einen letzen eines d. einen davon ausschliesen MS. 1, 92. a. — Das wort muß schon den abschreibern unverständlich gewesen seyn, wie die mancherley ânderungen zeigen. vgl. z. 7760.
2963. als er dô beste kunde so gut wie er konnte.
2988. ime, dem kœnige.
2993. ime volget ir herze unt sin lip. so *Gregor* 470 sein herze folgte ir von dan daz ir bestund bey dem man; vgl. auch *Wilh. d. h.* 2, 49. b. 50. a.



3039. engalt er sin litt Iwein dadurch — oder durch ihn (Gawein)?
3052. min l. min.
3058. Das bestimmte jârzil war der achte tag nach Johannis (2940. 2763.), der erste des julius. der monat also, den Hartmann hier den ouwest oder ougest nennt, ist der erste augst, der julius. s. Gramm. 2, 369.
3063. ze beiden sîten, freundes und feindes mund preisen ihn.
3077. swer gerne vrüemelichen tuot. Dieselbe z. 2732. und also ausnahme von dem was zu z. 32 unter dem texte bemerkt ist. s. indess die variante.
3102. nû seht wâ. eine art zu reden, die im nhd. verloren ist, in mundarten aber und im Engl. sich noch erhalten hat: look where; eben so z. 6080.
3129. Diese zeile muss ohne zweifel gelesen werden wie sie in der note wieder hergestellt ist: daz siz gerechen niene mac. wir sagen wieder hergestellt, und erinnern zur rechtfertigung dieses ausdrucks an etwas, das in der note vielleicht zu kurz angedeutet ist, nämlich an eine bis zum anfang des vierzehenden jahrhunderts nicht ungewöhnliche dem h ähnliche figur des z. in der vorr. zum Wigalois s. XXXIV. ist diese figur abgebildet. ein solches z wurde schon frühe oft für h genommen, und konnte so den abschreibern gelegenheit geben, das zu bessern was, richtig gelesen, vollkommen klar gewesen wäre.
3131. sô heter sis vil wol erlân; so ist der druckfehler sî zu bessern. erlâzen wird mit dem acc. der person und dem gen. der sache verbunden, oder mit dem acc. der pers. und einem mit der conj. daz anfangenden satze, in welchem alsdann das vollwort im conjunctive steht, MS. 1, 22. b. 35. b.

3140. wan gedâht ir doch dar an. wan mit *der fragenden wortfolge und dem indicative oder conjunctive bezeichnet einen wunsch, so wie in der heutigen sprache wenn mit der verbindenden wortfolge und dem conjunctive.* vgl. *Iw.* 5491. 7032. a. *Heinr.* 640. *MS.* 1, 3. a. 31. b. 51. a. 70. b. wê wan hât ichz. owê wan wurde er. 135. b. 184. b. 194. a. *Myller* 3, XXI. b. wan wolte got unt wære ez mîn. *Barl.* 364, 36. *auch vor dem imperative findet es sich, Ulr. Trist.* 3535 wan brich mîn herze enzwei!
3142. unt het si mîn genozzen lân. *genozzen ist durch die handschriften so begründet, dafs die kritik nicht erlaubt, es mit Dacd in geniezen zu ändern, wodurch freylich aller anstofs gehoben wäre, indessen scheint der ausdruck het si mîn genozzen lân nur eine, freylich etwas ungefüge verkürzung der vollständigen form het si lân mîn genozzen gân, und zwar eine verkürzung, die einem ohre, das an das häufige eines dinges genozzen gân gewöhnt war, lange nicht so hart klingen konnte, wie sie jetzt unserm ohre klingen musz. dem sorgfältigen, bessernden schreiber von B klang sie noch nicht so, sonst hätte er ohne bedenken geniezen gesetzt. dabey ist noch in anschlag zu bringen, dafs nach lâzen so wie nach ändern vollw. der art der infinitiv, der eine bewegung ausdrückt, gern ausgelassen wird. — Oder konnte man sagen eines genôzen statt eines genôze sîn? hättet ihr doch sie theilnehmen lassen an dem was mir gebührt.*
3161. daz sich ein wîp . . . *dafs von nun an keine frau dem manne mehr trauen kann.*
3164. dâ stüende bezzer lôn nâch dem hätte ein beserer lohn gebührt. da ne B scheint schreibfehler zu seyn; auch D stimmt ihr nicht bey.

3179. *Dafs es nie einen wirklich braven mann ohne treue geben kann. vielleicht wäre es besser volvrumer zu lesen.*
3184. *dà ir wurdet: daran ir meineide wurdet, daran was ich meineide, unde wären wir beide ensament meineide unde triuwelôs.*
3198. *verdulte unt versaz ohne es zu bemerken geschehen liefs.*
3206. *daz si in entrôste noch enriet, aus dem accusative in ist der dativ im vor enriet zu verstehen. vgl. die anm. zu z. 458.*
3209. *diu versûmde riuwe die verspätete betrübnißs, vgl. 3389.*
3216. *nâch einem dinge jâmert in, sein einziger wunsch war. mich jâmert nâch einem d., ich sehne mich schmerzlich darnach.*
3224. *in het sîn selbes swert erslagen: so in einem liede Hartmans (MS. 1, 179. a.) mich sleht niht anders wan mîn selbes swert.*
3225. 26. *Das schwanken der hs., aus denen noch ern ahte uf man noch uf wip noch uf D beyzufügen ist, zeigt, dafs man schon frühe bey dieser stelle anstiefs; indefs scheint uns die aufgenommene lesart echt, und der sinn zu seyn: die ganze welt war ihm gleichgültig, er brütete nur über sich selbst. gerade diefs ist der wahre weg, den verstand zu verlieren.*
3233. *ein zorn ein wildes rasen, s. Wigal. s. 765.*
3236. *blôz sam ein hant. Nib. 1066, 3 hendeblôz (denn dafür hemdeblôz zu setzen, wird im ernste wohl niemand einfallen).*
3238. *nâch der wilde um die wildnißs aufzusuchen; so im Gregor 2735: das ich der welde mich begab und alles nach der wilde gie. — nâch einem gën*

(3244) *heifst nicht zu ihm gehen, sondern ihm nachgehen, gewöhnlich um ihn zu holen.*

3243. *er woldin getroestet hân. nach dem prät. muß der infinitiv mit hân oder sîn folgen, wie noch im Englischen; vgl. 4292. 5846. 6350. 6767.*

3250. *ein helt unerværet. erværen, das wir im ahd. nicht nachzuweisen wissen, muß verschiedene bedeutungen gehabt haben, die sich leichter würden vereinigen lassen, wenn die urbedeutung des stammwortes bekannt wäre (vgl. Gramm. 2, 56). triegen unde vâren MS. 1, 132. b. ist klar genug, und eben so ist es das ags. âferan, in schrecken setzen, das sich noch in dem altengl. afeard erhalten hat, so wie das niedersächs. verværen (Brem. wb. 1, 348. 49.). bey unserm dichter scheint erværen (4622. 6288.) gleichfalls zu bedeuten 'aufser fassung bringen, bestürzen.' — Andere stellen, die mehr oder minder schwierigkeit haben, sind MS. 1, 17. b. 96. a., Barl. 316, Parc. 12647, Myller 3, xx, 447. Ruod. wchr. 58. a. von den söhnen Jacobs, die das geld, das ihnen Joseph heimlich in die säcke gesteckt hatte, wieder zurück bringen, daz sî dâ mite erværet niht wurden noch beswæret mit deheiner schulde gein des lantherren hulde; Martina 131. 160. an vröuden erværet.*

3282. *unt wol, unde er wol, vgl. anm. zu z. 458.*

3285. *ein niuweriute: vgl. Gramm. 2, 637.*

3287. *einigen man. dafs dem worte einec, einzeln, der artikel ein schon im 13. jahrh. vorgesetzt wurde, zeigt die hs. A. dafs es aber auch allein stehen konnte, beweiset Nib. 1598, 8. Bert. 281.*

3297. *diu tür vert ûz dem angen: vgl. MS. 2, 253. a. der ange ist nicht was wir jetzt angel nennen, sondern die hülse, in welcher der zapfen einer thür sich bewegt. um zu verstehen, wie eine thür aus dem*

dem angen fahren kann, muſs man den angen nicht über dem zapfen denken, wo er ſich jetzt gewöhnlich befindet, ſondern unter demſelben, und nicht an der thüre, ſondern an der wand.

3303. hie gienc, eben ſolches hie z. 3872 hie liez.  
 3304. rahter, ſo oben z. 681 bedaht.  
 3308. jæmerliches der genitiv hängt von enbeiz ab. vgl. MS. 1, 172. b. nu enbeiz ich doch des trankes nie. Trist. 11462.  
 3313. rûmdez. Auch rûmen, ſo wie bringen (2652), gehört zu den vollw. von denen Wigal. s. 564 die rede iſt.  
 3321. daz der tøre unt diu kint. Dafs unkluge leute und kinder leicht zu gewöhnen ſind war ohne zweifel ſprichwort; vgl. a. Heinr. 332.  
 3326. ein tier eine hirſchkuh, oder auch ein ſchmalthier.  
 3332. unt was im bezzer danne ê. Ich bin im guot bedeutet 'ich bin gut gegen ihn geſinnt' Trist. 5029. eben ſo iſt alſo auch hier ich bin im bezzer zu verſtehen. MS. 1, 124. b. dô mich dûhte daz ſi wære guot, wer was ir bezzer dô dan ich? Kolocz. 152, 276 ſteht in derſelben bedeutung der comparativ guoter. auf gleiche weiſe ſagte man auch ez iſt mir guot Nib. 1159, 4. N. 118, 71. — O. V, 7, 84 liest die Freis. hs. uuaz uuari mih danne.  
 3333. unt vant. Iwein, auf den ſich das unmittelbar vorhergehende im bezieht, fand.  
 3336. mit ungeræte gegerwet auf eine armselige weiſe, ohne die gehörige zuthat gar gebraten.  
 3345. sus twelte: vgl. auswahl s. 297.  
 3346. mit der ſpiſe, nicht mit ter ſpiſe, ſondern, mit der, dieſer art ſpeiſe, ſo wie 3483 den wil-



len, 3716 der muot, 5340 der trôst. — *Auf der letzten zeile dieser seite ist yn st. vn zu lesen.*

3354. ober mit manheit begie. etwaz begèn bedeutet 1. für etwas sorgen, so Erec 26. b. begenc daz pfert ze vlize 27. a. ir hende begiengen daz pfert 27. b. daz pfert was begangen, MS. 2, 109. a. des meiers hof si gar begât, En. 8296; 2. um etwas sorgen, es zu erwerben suchen MS. 1, 181. b. pris begân MS. 2, 33. a. minne unde friundes gruoz begân (wenige zeilen vorher habedanc erwerben).

3370. dô kerte si. kèren, in der eigentlichen bedeutung, ist im mhd. immer neutr. (vgl. z. 5353) und wird nie mit sich verbunden, wohl aber in der metaphorischen; sich an etw. kèren, Barl. an etw. kèren, Wigal.

3400. von bezzern zühten wart geborn; dieses die eigenschaft bezeichnende von ist nicht zu übersehen; vgl. z. 1457.

3408. Von wem das anacoluthon, das in diesem satze eintritt, herrührt, ist nicht ganz sicher. erlaubte sich Hartman die form hât für habet im reime auf ein andres hât, wie sie die handschrift A gibt, und wollten die übrigen schreiber die unregelmäßigkeit nicht dulden? schwerlich. dann würde z. 3412 nicht in allen übrigen handschriften gleich lauten.

3415. wirt er des libes gereit erhält er seine gesundheit wieder.

3417. ir l. ir.

3424. Feimorgân: so B. — Auch im Erec wird, nach dem auszuge in der Hist. lit. de la France T. XV. p. 205. ein sehr kräftiger wundbalsam der Fée Morgain erwähnt. sie war die jüngste der drey stiefschwestern des königs Artus, und in allen geheimen wissenschaften erfahren. der Engl. dichter (1753) macht einen Morgan the wise aus ihr:



Morgan the wise gaf it to me,  
 And said, als i sal tel to the:  
 He sayd, This unement es so gode,  
 That if a man be brayn - wode,  
 And he war anes anoynt with yt,  
 Smerly sold he have his wit.

3454. Vrischiu kleider, seit von gran unt cleine linwât, zwei, schuoh, unt hosen von sei: so sind, zu mehrerer deutlichkeit, diese zeilen zu interpungieren; seit von gran unt cleine linwât ist apposition von kleider, wie sie noch gewöhnlich ist, und bezeichnet den stoff, woraus diese zwey kleidungsstücke gemacht waren, der rock aus seit von gran, das hemde aus feiner leinwand. seit (sayette: Suppl. au glossaire de la langue romane par J. B. de Roquefort p. 275), ein leichtes zeug von feiner wolle; von gran von scharlachrother farbe. seit von gran ist, so wie panni granae, vestes de grana (s. Ducange), ganz dem Französischen nachgebildet. Fischart sagt (Rab. cap. XI): kermensin sammet wol in grän gedunckt. gran hat bei Hartman kurzes a, Gotfrit reimt im Trist. 15831 grân: safrân (safferon Myller 3, XXIX. c.). — bey den schuhen wird der stoff nicht angegeben; die hosen waren von sei, auch ein sehr feiner wollener stoff, wahrscheinlich etwas stärker als die mit dem diminutive des französischen wortes bezeichnete sayette; s. Ducange: sagum, saga, sagia, saia. Wilh. 2, 88. b. heisst es: mit guoten schuohen unt hosen von sein.

3473. unz si in allenthalben bestreich. Da man Hartman schwerlich zutrauen kann, das er bestreich und sweic zusammen reimte, so ist dieses zeilenpaar als unecht zu verwerfen, obgleich es in allen handschriften steht. einer der ältesten schreiber

- mochte aus versehen z. 3475 und 3476 versetzt, und so die ungeschickte besserung veranlaßt haben.
3482. *dâ zuo unt man irz verbôt besonders, da man ihr es verbot: ein eingeschobener satz. die causale bedeutung von unt ist durch die wortfolge angegeben.*
3483. *den willen (s. anm. zu 3346.) dafs es sie selbst nicht genug gedäucht hätte, wenn etc.*
3503. *unz in diu salhe gar ergienc ihn ganz durchdrang; Trist. 7275. 13327.*
3504. *under ze sinnen gevienc vergl. die anm. zu z. 674.*
3514. *In der note z. 4 v. u. ist c? auszustreichen.*
3517. *mir hât getroumet michel tugent. So alle handschriften, aber z. 3577 ist mir getroumet min leben? wie MS. 1, 141. b. ist mir min leben getroumet oder ist ez wâr? Bb lesen zwar in der letzteren stelle wie stet ez sus umbe min leben, aber 3568 mit den übrigen als ez im getroumet wære, und die verbindung mit sîn ist auch sonst die gewöhnliche.*
3538. *widerbôt aufkündigte; vgl. Wig. s. 751.*
3544. *Nû waz möhte mir gewerren was hätte ich länger für noth, wære ich nicht der glücklichste mensch wenn ich in diesen ehren gestorben wære.*
3572. *der troum hât mir min recht benomen meinen stand, mein traum hat mich aus einem bauern zum ritter gemacht; vgl. Wigal. s. 687.*
3601. *als sî dâ vür wære gesant. vür senden voraus schicken Nib. 725, 1.*
3604. *vür sich rîten gerade aus reiten; vgl. z. 1701.*
3620. *sî reit dar, gehabete ime hî. unde verträgt der vers nicht, weil gehäbetéime zu lesen ist (s. oben s. 21); es ist aber auch nicht nöthig, wie die vergleichung folgender stellen zeigt: O. V, 7, 2.*

- stuant úzana thes grabes, róz; 12. si stuant thoh  
 weinôta (so *Wiener, Heidelb., Freis. hschr.*) thâr;  
*Parc.* 7816. diu hielt dá, want ir hende. vgl. zu 3950.
3642. ich ráte in wol ich werde euch gewifs dazu  
 verhelphen; vgl. *Trist.* 1555.
3694. ergân ergangen, vorbey. diese form des par-  
 ticipis, die man bei *Wolfram, Gottfried, Walther,*  
*Reinmar, dem Stricker, Konrad von Flecke und von*  
*Würzburg* vergebens sucht (hingegen findet man  
 sie in der *Klage, dem Biterolf, den Nibel. und*  
*Gudrun, bei Ulrich von Zetzighofen, Ulrich von*  
*Lichtenstein, Rudolf von Ems*) ist s. 141 und 263  
*Hartmann* zugesprochen, weil er das eben so ge-  
 kürzte vervân gebraucht. dies findet sich sonst  
 selten, *MS.* 1, 7. b. 185. a. 2, 114. a. *Ernst* 27. b.  
 eben so unhäufig ist das partic. gestân, *Nib.* 327, 2.  
 1553, 2. 1789, 4. *Kl.* 559. 1875. *Bit.* 129. b. u. m. *Otnit*  
 267. *Mar.* 21. *Kolocz.* 240. *meisterges.* 69. *MS.* 1,  
 7. a., bei kunstmäfsigen dichtern unerhört. der  
 verfasser von *Dieterichs* ahnen wechselt s. 38. b.  
 in zwey auf einander folgenden zeilen mit ergân  
 und ergangen: dô der strit nû was ergân, Unt  
 nâch sinem willen ergangen.
3700. schönste l. schönste.
3705. den grâven *Alieren, le comte Ailier bey Chretien.*
3715. Für die vermuthung, dafs dem nager *A* nâch  
 ê zu grunde liege, spricht auch dor gegensatz, den  
 dieses ê mit dem folgenden nû macht. —  
 In der vorletzten zeile dieser seite ist lala in  
 alle zu bessern.
3716. der muot, s. die anm. zu z. 3346.
3724. ab der wer; bei *Chretien*:  
 et la dame fu en la tor  
 de son castel montée halt  
 et vit la mellée et l'asalt.

3736. *elliu bereiten her her rechnen, aufzählen.*  
oben z. 803 *lieset D, st. rechente, bereite, in gleicher bedeutung; vgl. Barl.*

3745. *âne zagen ohne langes bedenken.*

3752. *er wære hövesch, biderbe unde wis. Diese zeile will geschickt und sorgfältig gelesen sein, damit sie nicht mit silben überladen scheine. ohne grund versuchten die abschreiber in B Dab sie durch auslassung eines epithetons zu verkürzen. noch weniger dürfte man durch die leichte veränderung helfen: er wære hövesch biderbe unt wis, weil das verkürzte unt in der vorletzten silbe stumpfreimiger verse höchst selten ist. der aufstact erträgt in dem freieren verse des erzählenden gedichtes nicht nur recht gern zwei silben, unde in möchte niht gewérren (doch so, dafs die erste höher betont sein muß, unde in, nicht unde in), sondern auch drei silben haben nichts auffallendes, wenn nur die mittelste unter ihnen höher als die beiden übrigen ist und doch bedeutend tiefer als die erste hebung; zumahl wo der dichter eben den ausdrück der raschheit beabsichtigt (vergl. Voss zeitmessung s. 179 f.): — denn mit dem verse zu mahlen ist jeder poesie nothwendig, und die dichter des dreizehnten jahrhunderts thaten es nicht ohne kunst.*

*si begünden án in kéren*

*dén lop unde dén pris,*

*er wære hövesch biderbe unde wis. —*

*si ságeten klágende ir hérren tót:*

*des kóm frou Hérzelóyde in nót,*

*si viel hin únversúnnen.*

*die ritter spráchen: wiest gewúnnen*

*mín hérre in síme hárnás,*

*sò wól gewápent só er wás?*

Ob man in *biderbe* die erste oder die zweite silbe betont, ist für unsere stelle gleichgültig: andre beweisen, dass Hartmann *biderbe* sprach, wie *Iw.* 6935. diese betonung ist sprachrichtiger (s. *Gr.* 2, 718. 719.) und zu allen zeiten die gebräuchlichere gewesen. *O.* III, 1, 79 liest man leichter *thoh dūat ermo áfur bitherbi* als *afur einsilbig*, obgleich die *Freisinger handschrift*, deren accenté überhaupt keiner beachtung werth sind, auch *biderbe* setzt: die *pfälzische* hat ohne zweifel *bitherbi*, so auch *Williram* überall *biderbe*. späterhin wird aber eben durch diese betonung das *e* der mittelsten silbe stumm, und daher reimt *fr. b.* 3980 *bitherve*: *withere*, *Mar.* s. 35. *Gudr.* 3028. 3871. und in schlechteren handschriften findet man *bidirve* und sogar *birve*. gleichwohl ist auch die andre betonung *bederbe* (mit offenem *e* in der zweiten silbe) nicht abzuleugnen: sie fand sich in einzelnen mundarten des dreizehnten jahrhunderts ein, als es weiter kein betontes kurzsilbiges *bi* mehr gab (*Gr.* 2, 721). *Ottok.* 38. a. *Cecilie* *sines erbes*: *er wist niht sô bederbes*. *Ulrich MS.* 2, 42. a. *bederbe* man *guot wíp hedenken sol*. *MS.* 2, 239. b. *daz in kein bederber schelte*, wiewohl in der letzten stelle der *vers* einen *fuss* weniger und mithin die form *biderber* verlangt. in *Bertholds predigten* steht oft genug *bider man*, *biderber ritter*, aber mit *bederben dingen* s. 294 und die *bederbe* s. 333. bei *Boner* 62, 85. findet man auch *gederbe*: *erbe*. wird die *negation un* vorgesetzt, so verliert *bi* durch sie seinen accent. in *Otfrieds versen* I, 18, 57. II, 2, 44. IV, 5, 29. 26, 102 dürfte man zwar eben sowohl *umbitherbi* lesen als *umbitherbi*: dass aber nur das letztere richtig ist, zeigt *Notkers e.* *ps.* 24, 3 *umbederbe*, wie *Hartmanns* und *Ulrichs*



*reim erbe: unbederbe Iw. 7287. Lanz. 4699. auch das schwache verbum bedérben wird auf der mittelsten silbe betont. Barl. 82, 17. Mart. 93. amgb. s. 15, 350 (l. Alle kunst ist guot dâ man ze guote ir bederbet: unverderbet).*

*In dem verbum bederben, welches schon Kero braucht (biderban), und in unbederbe erhielt sich die ursprüngliche bedeutung: nütze sein, nützlich machen, benutzen, unnütz. auch das adjectivum bitherbi heisst bei K. T. und O., desgleichen bedérbe bei Ottokar nützlich: so auch noch bei Walther MS. 1, 135. b. biderbe mit für (wie 'gut für eine krankheit') verbunden. aber weit häufiger hat es die abgeleitete bedeutung brav, bieder (schon Williram übersetzt damit fortis), und dann vornehm im gegensatze zu böse niedrig, von gemeinem stande, wobei der begriff von wirklicher trefflichkeit, so wie bei böse der begriff von schlechtheit, ganz verschwinden kann. s. MS. 1, 130. b. 2, 130. b. a. Heinr. 412.*

3757. daz sî des beidiu zæme, Iwein sowohl als die grævinne.

3763. mit einer lützelen kraft mit wenig mannschaft.

3773. sô stechel. Für das ch in stechel spricht N. Cap. 147, wo zwar stéccheliu geschrieben war, aber das erste c ausradiert ist.

3785. nie riter mère vgl. die anm. zu z. 355.

3820. daz er doch harte ringe truoc das aber nicht den mindesten eindruck auf ihn machte; so: welent sî die niht nâhen tragen (nach des freyh. von Lafsberg hs.) Barl. 87, 30. vgl. Auswahl s. 281.

3846. dem herren tete, vgl. was s. 61. bey z. 1418. bemerkt ist. — Auch z. 3775 möchte wohl besser Iwein auszustreichen seyn; vgl. 3911.

3857. dem ungewissen manne dessen man nicht ge-



*wifs seyn kann, der keine sicherheit stellen kann. swer in dem sacke koufet, und sich mit tören roufet, unt borget ungewisser diet, der singet dicke klageliet. Friged. 2327. vgl. lieder. 3, 458. Parc. 2697. ungewiszez pfant Friged. 3102.*

3860. dem was diz wol geliche. *Dieses adj. zweyter decl. ist zu bemerken. gewöhnlich lautet das adj. bey Hartman gelich (1334. 1670. 3358. 3520. 3575. 3596. 3755. 4208. 5624.), bisweilen auch gelich (427. 615. 1684. 2659.); vgl. die anm. zu z. 753.*

3861. doch teter. *Dieses teter ist höchst verdächtig, und wahrscheinlich ist dâhter das echte. vgl. wol denken Gudr. 4364. anders denken MS. 1, 87. a.*

3870. unsprechenden *auszusprechen* únsprechenden, s. anm. zu z. 1391. *jedoch ist dabey auch nicht zu übersehen, dasz Hartman im Erec (Wiener jahrb. b. 16. s. 30) weinende: ellende als klingenden reim braucht, und zwar mit offenem e statt des alten ô. wäre das erste e der participialendung nach seiner mundart, wie freilich nach andern, tonlos gewesen, so hätte es weder zum klingenden reim getaugt, noch konnte der nebenaccent darauf fallen.*

3886. *sîn ahte sein zustand, seine lage.*

3894. *nû gruozt er in als ein suochhunt. Diese zeile scheint schon frühe anstofs gegeben zu haben; denn in B heiszt sie er lûte sam ein suochhunt: eine verbesserung, die eben nicht glücklich zu nennen ist, und wenigstens durch Nib. 899, 2, wo von dem gehünde, nicht von einem suochhunde die rede ist, nicht unterstützt werden kann. — Was der löwe thut, um seinem herrn anzuzeigen, dasz er ein wild wittere, ist bereits in den unmittelbar vorhergehenden zeilen gesagt; das er nach gruozte schlieszt sich an das letzte im an, und folglich ist der grüßende der herr, ein (st. einen) suochhunt*

- der accusativ: volgete hat dasselbe subject wie gruozte, und im schliest sich wieder an das letzte pronomen in an, und geht also auf den löwen, auf den sich auch das übrige bezieht. 3901 schliest sich er wieder an das zuletzt stehende sime herren. — Der jäger grüßt den hund, wenn er ihn anspricht, ihn aufmuntert die fährte zu verfolgen. dafs dieses ansprechen vormahls grüssen hiefs, zeigt eine stelle im Sachsensp. 2, 60. §. 4: Jaget ên man ên wilt bûten deme vorste, unde volgent ime die hunde binnen den vorst, die man môt wol volgen, sô dat he nicht ne blâse noch die hunde nicht ne grûte. eben so im Schwabensp. 232, 10: Jagt ein man eins herren wilt mit sînem willen, und sliuhet ez in des herren banvorst, er sol den winden wider ruofen. und mag er si niht wider bringen, er sol in nâch volgen, und sol sîn horn niht blâsen in dem vorste noch die hunde niht grûezen. — Dafs der löwe eine so gute nase hat, die ihm sonst abgesprochen wird, darf nicht befremden; will er doch bald nachher sich das leben nehmen.*
3905. er schurft ein viur. *Der ausdruck viur schurfen, feuer anschlagen, scheint nicht allen abschreibern verständlich gewesen zu seyn; nur BDbd haben schurft. dafs es in Oberdeutschland gebräuchlich war, beweiset N. 28, 11.*
3909. daz ime dâ überiges schein. *Der genitiv wird von daz regiert, das hier für swaz steht.*
3931. im vor erschein; so wie z. 3956 im vor schein. — *Den lesarten ist beyzufügen dartzu ferre b.*
3950. des wart im unmuote. *Ob das rechte hier getroffen ist, getrauen wir uns nicht zu behaupten. für das adv. unmuote wissen wir kein adj. unmüete (wie einmüete, übermüete, diemüete) nach-*

zuweisen. *das adj. ungemüete steht lieders. 2, 3. Am ende ist in dennoch richtig: des wart in unmuote der lewe, wände er wære tót, ohne verbindendes unde, wie 3620 (s. dort die anm.). wart möchte man so für wartete nehmen: aber so läßt sich die ähnliche stelle Nib. 1961, 2 nicht erklären, des wart in ungemüete Kriemhilde lip.*

3953. er rihte daz swert an einen strûch. *Im Engl. Iwein (2079): He stirt ful hertly, i yow hete, And toke the swerde bytwix his tete, Up he set it by a stane, And thar he wald himself have slane.*

3970. der nie dehein ère gewan *wird durch die varianten verdächtig; vielleicht schrieb Hartman: der nie deheine gewan, so dafs aus der folgenden zeile ère zu verstehen ist, so wie z. 5427. 28. ungemach.*

4000. ich soltes ouch selbe buoze enpfân *so müfste ich auch selbst mir dafür genugthuung leisten. der gedanke kann kaum anders als spitzfindig seyn.*

4007. mîner vrouwen hulde *die erlaubnifs, die sie mir gab.*

4009. verlôs in das tiefste unglück stürzte. *für die folgende zeile gilt das in mich (4006) liegende subject ich.*

4015. wip l. wîp; *auf der folgenden seite z. 5 v. u. ist, st. B, A zu setzen.*

4024. daz ist ein alsô armiu magt. *Damit man eine merkwürdige grammatische form nicht vergebens suche, tragen wir hier die lesart der hs. D nach:*

daz ist ein so arme maget.

daz uf dirre erden.

dehein unsaligeriu mvhte werden.

von deheiner slahte sache.

von mangem ungemache.

mohte dehein so armiu leben.

4034. des endes: *adverbialer genitiv, da, an einem solchen ziele, oder, wie wir jetzt sagen, dasz eure noth so weit gehe.*
4038. sô ist mir daz vür geleit *dagegen steht mir vor augen, habe ich die aussicht: ich bin etc. vgl. Trist. 10785. 17655.*
4053. zühte *strafe, vgl. z. 1677.*
4058. waz moht ich *was konnte ich dazu. vgl. Bon. 440. Ausw. 287.*
4070. si beitent mîn. *beiten mit dem gen. und beiten mit dem dativ scheint gleich viel zu bedeuten; beides heisst frist geben, zeit lassen. MS. 1, 178. a. stehen beide ausdrücke unmittelbar hinter einander: woltir mir ein lützel beiten, Ich lôste iuch schiere ûz arebeiten: Juncherrelîn, Durch rehte minne beite mîn. — im wirt gebeitet MS. 1, 157. a. Auch bîten und beiten, so wie grîfen und greifen u. m., werden eines für das andere gesetzt, wie die lesart von BDb, bîtent mir, und z. 4152 zeigen. Das subst. lautet verschieden, je nachdem es aus dem infinitiv oder aus dem plur. des prät. des starken vollwortes gebildet wird, diu bîte Wilh. 2, 18. a. 97. a. Biterolf 133. a. (diu bîta bei O. meistens stark decliniert, aber auch schwach), diu gebîte Parciv. 4. b. Biterolf 81. a. MS. 1, 67. a. Geo. 11. b. Wilh. 3, 129. c., diu bite troj. 8511. 16652. Wilh. 3, 133. a. Trist. 8860. 9979. (das glossar setzt diese stellen unter das bei Gotfrit unerhörte bîte, mit der bemerkung 'immer verkürzt bite', und macht aus gebitelôs sogar gebîte lôs!). Um diese, den sprachkundigen vielleicht überflüssig dünkende bemerkung einiger massen gut zu machen, erinnern wir bey dieser gelegenheit daran, dasz im ahd. zwey schwache vollwörter peitan (antreiben) und peitôn (warten) zu unterscheiden sind, und dasz auch das*

- erste noch im mhd. vorkommt: *Dietr.* 41. a. mit clage sî sich beiten; *Diutiska* 1, 11 ungebeitet.
4073. angesthafter. angesthaft bedeutet durchaus nicht angstvoll, sondern von noth und gefahr umringt; der unerschrockenste mann kann angesthaft seyn. dasselbe gilt von angestlich.
4098. In der note z. 15. v. u. ist, statt mit in, ein besseres beispiel zu setzen, etwa bat ich aus einer strophe, die Reinmar dem alten untergeschoben ist; denn mit in läßt sich nicht läugnen, s. *Gregor* 3019 gefüeret heten sî mit in, *Lanz.* 8849 ir harnesch der gie mit in, *Wilh.* 2, (30, 9) 14. b. truoc mit krefte und mit art, und wird dadurch entschuldigt, das die präposition ganz mit dem regierten casus verwächst, mittin, mittart. — Zu *Walthers* daz was ich kann man hinzufügen *MS.* 76. b. nemen sich des an. aber obgleich hier drei handschriften übereinstimmen, darf man dennoch wohl daz vermuten: bei *Walther* möchte hin gegen vier zu verwegen scheinen, wenn nicht alle eine gemeinschaftliche quelle verriethen. indessen wird *Reinmar* noch ein gleicher verschluss zugeschrieben *MS.* 1, 73. b. frô was ich.
4111. der eine deren einer. in der note ist das wort genauer nicht zu übersehen; denn beyspiele von eine ohne artikel im reim finden sich zwar: für das masc. a. w. 2, 185. *Flore* 26. a. 51. c. für das fem. *MS.* 1, 146. a. 2, 183. a. *Myller* 3, XL. c. *Lanzel.* 1277. 4673. so auch deheine für deheiner *Bit.* 12. a. 77. a. 97. b. 121. b. *Lanz.* 8415. und für deheiniu *Maria* 60. *MS.* 1, 99. b. *Benecke* 106. *Parc.* 4. a. *Wilh.* 2, 3. a. *Gudr.* 3852. *Kl.* 2085. desgleichen im neutrum *Kl.* 2081. *Nib.* 9576 *Lafsb.*: aber richtiger ist immer ein und dehein im nominativ für alle drei geschlechter.



4122. *dô begâben si mich nie. Die bedeutung des wortes begeben, eigentlich zur seite geben (so wie behalten u. a.), d. h. lâzen (womit es En. 1994 verbunden ist), sich los sagen, ist bekannt, obgleich die neuere sprache kein in jedem falle dafür passendes wort besitzt. es hat den accus. nach sich, mag dieser eine sache (MS. 2, 46. b. Maria 23. 155.) oder eine person bezeichnen; auch wird es mit dem accus. der person und dem genit. der sache verbunden (Maria 87. MS. 1, 47. b. 65. b. Barl.). begeben einen mit etw. kennen wir nur an dieser stelle, und halten es für eine vermischung zweier phrasen, wie sie sich in Hartmans freyer, natürlicher rede öfters zeigt: etwa si muoten mich mit tegelicher arbeit unde begâben mich des nie. eben so verbern mit, a. Heinr. 274 unt si dâ niht ver bâren mit stiure unde mit bete.*
4130. *daz siz ie umbin getete dafs sie ihn zum manne nahm; eben so wie z. 4209. zu umbe, einem lieblingsworte Hartmans, vgl. z. 2652. 4131. 4730.*
4133. *si hetes vrume. der vrume, vrum kommt so wohl in der starken als schwachen form vor: s. Iw. 5209. Wilh. 3, 176. c. daz ir ère unde vrume Gewinnet ob ich wider kume, Nibel. 123, 3. vil kleinen frun, En. 77. c. wan ez geviel ir niht ze vrume, MS. 2, 255. a. zwêne vrum, vgl. Kolocz. 1, 149. Ottoc. 52. a. — Das starke fem. das man nach dem ahd. diu fruma vermuthen sollte, scheint sich im mhd. verloren zu haben.*
4136. *wande vgl. die note zu z. 736.!*
4140. *vergâhte mich mit zorne. Im Engl. Iwein (2167):*  
*And sone i answerd, als a sot,*  
*For fole bolt es sone shot.*
4142. *sime zorne gedwingen seine heftigkeit beherrschen. der dativ bey dwingen verdient bemerkt zu*



- werden. man *vergl.* dem orse gürten, einem wihe binden.
4144. alsô tet ich mich: tete für übersprach.
4149. daz siz beretten wider mich *dafs sie den beweis ihrer anklage unternähmen, sie durch einen gerichtlichen kampf erhärteten; vgl. Trist. 13245.* bewären unt bereden, *Trist. 5447.*
4152. ob man mir vierzec tage bite *vierzig tage frist gäbe, vgl. die anm. zu z. 4070. die vierzigtägige frist, die auch z. 5744 vorkommt, ist eine sehr alte rechtssitte, s. Lex Ripuar. tit. 30. cap. 2. tit. 31. cap. 1. 2. Lex Sal. tit. 52. cap. 1.*
4153. der rede giengen si dô nâch *sie nahmen meinen vorschlag an.*
4163. die reit ich suochende *participialadv. mit accus. vgl. z. 531.*
4172. als ich des bitende bin, so, wie ich nun hier zu sterben erwarten muſs. als so wie. *vgl. Trist. 14862.*
4186. mir was ze gâch ze sinen hulden *heißt ohne zweifel 'ich hatte es zu eilig ihn mir gewogen zu machen', nicht 'ihm die huld, verzeihung meiner gebieterinn zu verschaffen'. hulde ist das verhältniß zwischen herrn und mann, mithin ze sinen hulden genau so viel als z. 4189 daz er herre wurde. konnte man aber auch sagen mir was ze liep ze sinen hulden ich freute mich zu sehr darauf ihn mir gewogen zu machen (vgl. z. 4809)? oder läßt sich eine solche freyheit nur durch die zusammenstellung von ze gâch und ze liep entschuldigen? auf ähnliche weise wird bald nachher z. 4280 nâch in ganz verschiedener bedeutung mit schein und ranc verbunden. indessen ist zu bemerken, dafs ze gâch, durch welches die construction des vorhergehenden ze liep erst begreiflich würde, nachgesetzt*

*ist; und da man sagt mir liebet uf die vart (Floro 7658), so wird man ja auch mit dem adv. sagen können mir ist liep dar uf, dar zuo, dar näch.*

4199. hat l. hât.

4205. bestæten. Zwischen bestæten (MS. 1, 72. a.) und bestaten (Ernst 27. a. 2582. 96.) ist hier schwer zu entscheiden. Gregor 2761 scheint für das erstere zu sprechen: Ich han ein eysenhalten (beinschellen) Nw lanng her behalten Dy wil ich dir zw stewr geben Das du bestetest, dein leben Auff dem selben steine.

4206. ze hôherme werde. Über diese starke form des comparatives s. Gramm. 1, 759.

4208. wære si sîme lîbe gelîch, so vrent er sich daz siz getete. tete A. Die letzten worte können nur bedeuten 'dass sie ihn zum manne nahm' (vgl. 4130); getete kann nicht stehen statt gelîch wære, so gewöhnlich übrigens ein solches das vorhergehende vollw. vertretende tuon ist; denn sollte dies seyn, so müßte es getæte heißen: tete für tæte (Gr. 1, 966) sagen gute dichter nie. aber was ist der sinn der ersten zeile, die in B, eben nicht sehr glücklich, aber offenbar absichtlich, verändert ist? wir glauben, wære si sîme lîbe gelîch heisst gerade zu: wenn diejenige harmonie der gesinnung zwischen beiden wäre, die zu einer glücklichen ehe durchaus nothwendig ist. — Mann und weib können alles besitzen was zu einem glücklichen leben erforderlich ist, und doch fällt ihre verbindung unglücklich aus, weil sie sich zu ungleich sind. alles gefallen beruht auf diesem gleichen, wie schon das alte, erst seit dem 14. Jahrh. verlorne gelîchen (Gramm. 1, 937) aussagt.

4232. daz ich ir über mich rihte. einem rihten ihm zu seinem rechte verhelfen: MS. 1, 135. b. ir muget

get im gerne rihten, er rihtet iu. zu rihten über mich vgl. z. 4503.

4236. wandez muoz doch mîn senediū nôt mit dem tôde ein ende hân denn ein anderes ende für meine leiden als den tod gibt es doch nicht.

4243. sô bevindet sî. *Diese worte lassen sich noch am ersten als verbesserung oder genauere bestim- mung der vorhergehenden sô weiz sî ansehen: so weifs sie, oder vielmehr so findet sie, wer ich bin, und dafs ich u. w. natürlicher scheint aber frei- lich das vorgeschlagene sô weiz mîn vrouwe danne wol, bevindet siz (oder sô siz bevindet), wer ich bin. diese besserung ist unstreitig der in Babd vorzuziehn, wobei, durch weglassung des folgenden unt, die hauptsache, dafs ihn Laudine nach sei- nem tode erkennen soll, in den zwischensatz kommt: aber ob diese stelle ursprünglich so lautete, bleibt immer ungewifs. denn man könnte auch noch auf eine art helfen, welche vielleicht die vorgeschlagene noch übertrifft. ich will, sagt er, ohne dafs sie mich kennt, vor ihr fechten und sterben: sô weiz ez mîn vrouwe danne wol, bin ich dann todt, so erkennt sie mich wohl: sô bevindet sî wer ich bin, unt daz ich lîp unt den sin vor leide verlorn hân.*

4247. ez ist. *Die mancherley veränderungen, die sich hier in den hs. zeigen, machen es höchst wahr- scheinlich, dafs ein ursprüngliches eist zu grunde liegt, das, wie schon in der note bemerkt ist, é ist gelesen werden mufs.*

4253. goldes vunt wohl anspielung auf eine damahls allgemein bekannte fabel: so MS. 2, 102. b. waz touc tôren golt ze vinden.

4260. als tuon ich iu so helfe ich euch; so wie 4281 tuot ringt.

4262. nû — nû. *Diese wiederholung des wortes nû*

ist der sprache des dichters gewöhnlich (vgl. 1951 f. 2956 f. 4760 f. 5755 f. und m.); sie ist noch jetzt den südlichen mundarten eigen.

4269. lebende *adv.* wie släfende 3362, 3438, u. m.

4270. min l. mîn.

4272. dâ ze hove. dâ, hie, her *sind in dergleichen örtlichen bestimmungen in der alten sprache sehr gewöhnlich; vgl. z. 5211. 5660. 5758. 4648. 4553. 4525. 4544. Rab. 730. dâ ze Düringen. 728. dâ ze Engellant.*

4280. nâch: *vgl. die anm. zu z. 4186.*

4292. den wolten si alle gelastert hân: *vgl. anm. zu z. 3243.*

4296. ich liez dâ grôz clagen *ich hörte, als ich sie verliefs, nichts als jammer und klage um die königinn und um Gawein.*

4302. er ervüere wie sî wære genomen, *wie d. h. auf welchem wege sie weggeführt worden sey. ervarn, durch varn zum ziele kommen, gleichbedeutend mit vreischen.*

4316. sô stüendez iuch alze verre *ihr würdet es euch zu viel kosten lassen. ez stêt mich hôhe, verre, wohl auch tiure, da verre und tiure in diesem sinne gleichbedeutend sind (s. Wigal.), erinnert an unser 'das korn steht hoch' und 'es kommt mich theuer zu stehen', ist aber deswegen noch nicht ganz aufgeklärt. vgl. daz ez in (ihn) hôhe stât Nib. 329, 3. mich muoz iuwer reise hôhe gestân Flors 5357. Ganz verschieden davon ist Nib. 1486, 2 vil müelich ez iu stât; ein ähnlicher accusat. aber zeigt sich in der redensart ez wigt mich hôhe, ringe, ez kostet mich.*

4317. ein als vordern lip *ein so viel wertheres, edleres leben: Mons. 387. fordrora praestantius, 388. vordarorun praecementi. — Der comparativ von*

vorder schwankt schon im ahd. zwischen *fordarôro* (K. gl. Mons. 387. 388) und *fordôro* (O. Fr. or. 2, 939). genau genommen ist nur die erste form richtig, und wenn man auch etwa im mhd., statt *vinsterere*, *heiterere*, oder, nach Grimms theorie (Gramm. 1, 759), *vinsterre*, *heiterre*, sagen kann *vinsterr*, *heiterr*, oder *vinster*, *heiter*, so darf doch aus *vordereren* oder *vorderren* nicht *vordern* werden. man scheint aber das *r* in den partikeln *vorder*, *hinter*, *under* u. m. für *comparatives r* genommen, und so eine ansicht gefasst zu haben, die nicht nur durch das gothische *hindar*, *ufar* (wo kein *comparatives z* oder *s* sondern *r* erscheint), sondern selbst durch die noch stets gewöhnlichen *superlative vorderst*, *unterst* u. m. als unstatthaft erwiesen wird.

4319. *rede* steht in solcher verbinding gerade zu für unser jetziges *das*, die sache von der die rede ist; so auch z. 4322. 4337. 4346. 5261. 6372. 6420. u. m.
4323. *iwer* leben ist nützer dan daz *min*: dieselbe zeile a. Heinr. 924.
4328. *diu liute* nicht druckfehler, sondern treue befolgung der hs. — Hier haben A und B *diu*, und überhaupt ist dieser nach falscher analogie vom singular abgeleitete neutrale plural *diu liute* nicht selten.
4329. daz *zwêne sîn* eines her: ein sprichwort, einer gegen zwey ist verloren, das z. 5350 und 6636 abermahls angeführt wird.
4330. *âne wer*. Nach mhd. sprachgebrauch ist etwas *âne wer*, *âne alle wer*, wenn sich nichts dagegen einwenden läßt, und so steht *âne wer* statt *offenbar*, *ausgemacht*. Lunete sagt: es heisst im sprichworte *zwêne sîn* eines her; also wäre es ganz offenbar, dasz ihr gegen drey verloren wäret. man vgl. die stellen im *Wigal*. (wo dieser ausdruck



mehr als irgend wo vorkommt) MS. 1, 36. a. ich muoz âne wer verderben. MS. 1, 156. b. daz ist âne wer. *Barl.* 343, 5. — Übrigens kann âne wer auch im eigentlichen sinne bedeuten 'ohne vertheidigung': so *Iw.* 5645. *Wigal.* 7100. *Barl.* 61, 14 (wo nach der *Lafsberg. hs.* zu lesen ist âne alle mannes wer); denn diu wer heifst 1. die vertheidigung, 2. die zum schutze und zur vertheidigung gemachte anlage (*Wigal.* 10739. 10745. 10878), 3. die rüstung, das was den kämpfer schützt (*Wigal.* 10658. 10827. 10925), 4. die kriegsleute (*Wigal.* 10727. 10980); daz wer hingegen ist die angriffswaffe (*Wigal.* 10670. 10680). diesem gemäfs ist das wörterb. zum *Wigal.* zu berichtigen. (*Barl.* 227, 12 ist, st. niht wer, niht wan zu lesen.) ganz davon verschieden ist der wër, derjenige der etwas gewährt, verbürgt etc.

4340. wandichz ouch bewarn sol, nämlich daz wir beidiu sterben.

4349. nû was ir: sie war ein so braves mädchen, dafs ihr das, was zu ihrer eigenen ehre und ihrem eigenen vortheil gereichte, höchst unwillkommen war, weil es ihren vertheidiger allzu grofser gefahr aussetzte; ir êre unde ir vrume ist nominativ.

4363. vür mangel: s. *Wigal.* s. 651.

4376. si gezæmen wol dem rîche der kaiser hätte sich ihrer nicht zu schâmen brauchen; vgl. a. *Heinr.* 312. *fragm. b.* 718. 2765.

4377. von aller ir getât nach der art wie sie getân beschaffen waren. von *Ad.* an *BDab.*

4386. ir beider der ritter und der frauen (denn si beide wird wohl nur von personen gesagt, von sachen diu beide); die folgende zeile ist erklärende apposition.



4388. niht wan guotes. über den genitiv nach niht wan s. *Ausw.* s. 288.
4395. vil diu baz. vil ist so wenig sicher, das es besser in klammer gesetzt wird. der in d steht statt dev.
4414. vreude diu mit listen geschieht: z. 4421 listvreude, erkünstelte freude.
4431. pflach statt pflac: eine freyheit, zu der Hartmann sich schwerlich durch den reim verführen liefs. dieses pflac: ersach, oben z. 3473 bestreich: sweic, *Lanz.* 5509 durch: burc, *altd. wäld.* 2, 1 eich: steic, und *Bit.* 7361 widerwac: sach, sind die einzigen noch einigermaßen scheinbaren beispiele von mittelhochd. verwechslung des k und ch im reime, von denen wir doch nur eins zugeben: nämlich durc wird wie dürkel selc dekeiner der vermutlich thurgäuischen mundart Ulrichs wohl anstehen: für steic lese man streich, für widerwac widersprach. *Wolfram hat Wilh.* 46. a. slac nicht auf sprach, sondern auf pflac gereimt; *Geo.* 14. b. reimt auf recken frächen doppelt so schlecht als quëcken. der alte Friedrich von Hausen (leicht derselbe, der im mai 1190 von den Türken getödtet ward, s. *Godefridi annal.* vgl. v. *Lafsberg, lieder.* 2, xxxix ff. *MS.* 1, 43 b. *Heidelb. katalog* s. 433), durfte noch tac eben so wohl auf sach als auf erschrac reimen, *MS.* 1, 94. a. die verfasser von str. 270. 493 im *Jenaischen meistergesangbuch* sind niederdeutsche.
4433. er vrâgete den wirt mære. mære ist der genitiv des plur.; *Parc.* 479 dô hiez er vrâgen der mære.
4447. ez ist iuch nützer verswigen. Man erinnere sich, das verswigen einen doppelten accusat. bey sich hat.
4452. wan ez geziuhet mir alsô: s. *Ausw.* s. 305.

4464. mine huobe zeiner wise auf meinen feldern wächst gras, weil ich sie nicht bestellen kann.
4493. swenner si mir an beherte wenn er sie auf eine so feindselige weise in seine gewalt bekomme. beherten kann von dem adj. herte gebildet seyn, und heisst alsdann 'fest, sicher machen'; so *Maria* 96. 154. 205. *En.* 12292. *Trist.* 6305; es kann aber auch von herte kampf abgeleitet seyn, und so ist es ohne zweifel hier zu nehmen, einem etw. an beherten oder an im beherten durch kampf von ihm gewinnen.
4519. der iuch des risen belöste. beloesen wird in gutem und bösem sinne gebraucht; *Kl.* 515. ja bin ich alles des belöst daz ich zer werlde ie gewan; *Maria* 140. der elliu herze wol mac von sorgen beloesen.
4530. in disen siben tagen. Man sollte denken früher. denn *Lunete*, die eine frist von sechs wochen hatte (4160), wartete doch wohl nicht fünf wochen, ehe sie an *Artus* hofe hülfe suchte. als sie aber hin kam, war *Gawein* abwesend: und es wird nicht seine abwesenheit vor und bey dem raube der königinn (4719) gemeint, sondern er war *Meljaganz* und der königinn nachgeeilt (4295); und oben zu derselben zeit war *Gaweins* schwager bey *Artus* (4727). das *Hartmann* sich so sehr sollte geirrt haben, kann man nicht glauben; gewiss aber darf man für siben keine andere zahl setzen. wir zweifeln daher boynaher nicht, das man, statt dieses offenbar sehr frühe entstandenen fehlers, lesen müsse in disen selben tagen, wie z. 4727, mit beziehung auf das vorhergehende unt hete ich in dá vunden.'
4564. in der note z. 2. v. u. ist zu lesen sin *Ab*: si *BDad*.

4564. *sin ère sin unstæte, hony soit —. ère ist plur. so wie Parc. 5150 der wirt sprach sin ère: eine zeile die wir vorläufig auch zu z. 4577 bemerken wollen.*
4578. *dehein iuwer ère: vgl. anm. zu z. 2528 u. 4564.*
4581. *unt gelobete im des stæte. stæte ist accus. und regiert den gen. des.*
4585. *als ein vrävel man. vrevel muthig, unerschrocken, troj. 3849. 4054. 14477. dann auch übermüthig, trotzig, MS. 2, 205. b. ze vrevel unt ze dol. — z. 5681 heisst es Meljaganz habe die königinn genommen mit michelre manheit.*
4590. *wie bin ich überkomen wie schmähhlich sehe ich mich überwunden. ich überkome bedeutet immer ich überwinde, sey es durch gewalt, durch gründe und beweise, durch list, oder irgend eine überlegenheit; vgl. z. 4772. troj. 19. c. MS. 1, 10. a. 27. a. Trist. Barl.: und so kann man allerdings hier auch übersetzen 'überlistet'.*
4595. *habent guote site gebärdet euch nicht so übel; daher unsitelichen z. 5052 ergrimmt, Mar. 133. sô die winde unsiten begunden zu stürmen begannen.*
4604. *unt wizze wol swer mich jage und wer immer mir nachjagt der wisse.*
4615. *als ein wîp diu sêre. Das pronomem richtet sich nach wîp und ähnlichen wörtern, in der mhd. so wie in der jetzigen sprache mehr nach dem natürlichen als nach dem grammatischen geschlechte: Parc. 21875. 2244. 22434. 24766. Kl. 511. Wigal. 3766; ja, es findet sich sogar das weibliche adj. vor wîp: vil zarte, süeze, unde iemer wol gewünschte wîp MS. 1, 2. a. ein offeniü süeziu wirtes wîp MS. 1, 147. a. (in der letzten stelle gegen den vers). eben dies gilt von tohterlin Parc. 11106, liep MS. 1, 24. a. trüt Wigal. 6577. riterstrüt*

*Parc. 3858. — Diefs setze man Wigal. s. 754 statt dessen was z. 8 bis 16 steht.*

4620. der hof enwart vor noch sit: *so ist die zeile zu lesen, s. die anm. zu z. 1305.*

4622. unerværet: *s. die anm. zu z. 3250.*

4630. sit erz uns sô geteilet hat. einem ein spil teilen oder ez teilen ihm zur entscheidung einer sache eine wette anbieten: *sind die schanzen gleich, so ist daz spil wol geteilet MS. 2, 134. a.; sind sie ungleich, so lit daz spil ungeteilet, wie es Martina s. 205 heisst; wenn die entscheidung übereilt schnell erfolgt, so ist daz spil gâch geteilet Iw. 4872. Man vergl. vor allem Wilh. 2, 50. a. und ferner, auſser den bekannten bisher freylich sehr unbefriedigend erklärten stellen in den Nib. a. Tit. 136. Tit. X, 22. Barl. 223, 12. 18. MS. 1, 37. a.*

4635. in beschirmet der tiuvel noch got: *vergl. die anm. zu z. 1272.*

4644. zwære ez gêt im an sin lip l. sinen oder den lip; *denn an dieser versstelle, in der letzten senkung, ist eine verkürzung wie sin für sinen wohl nicht erlaubt, wenigstens schwerlich bei Hartmann, wenn sich Eschenbach auch erlaubte zu sagen er brach durch blates stimme ein zwic.*

4645. ern vüerets under minen danc. *Diese lesart ist vorgezogen, weil sie die abweichungen am besten begreiflich macht: doch haben wir nichts dagegen, wenn andre vorziehen vüerets sunder. für den sinn ist es einerley, ob man sunder oder under minen danc lieset; beides heisst gegen meinen willen, ohne dass ich es zufrieden bin; und die frage ist also nur, was Hartmans gebrauch war. Iw. 2594. 3744, Gregor 2768 sunder dinen danc. ahd. ist wohl keines von beiden, und suntar als präp. scheint erst aus dem niederd. in das mhd.*

gekommen zu seyn. die älteste, aber freylich höchst verdächtige spur von under in dieser verbindung findet sich in der beichtformel, die Docen (*Misc. 1, 13*) bekannt gemacht hat: wizzente oder unwizzente, danches oder under undanches. die worte sind offenbar verderbt, und entweder under, das dem schreiber durch das vorher gehende oder und das folgende undanches in die feder kam, auszustreichen (und so steht in Oberlins bihtebuoch, danches undanches); oder es sind zwey formen, undanches und under danch verwirrt, und, den letzten fall angenommen, würde allerdings die redensart durch diese stelle belegt. — Was wir, aufser den drey hs. des Iwein angemerkt haben, ist: *MS. 1, 192. a.* man siht under sinen danc vil richer wât (gegen des winters willen), *Friged. 21. c.* esels stimme unt gouches gesanc erkenne ich under iren danc (wenn sie es auch nicht wollen), Von der minne (*Myller 1, 208*) 393 unde schouwes under dinen danc, *Ottoc. 64. a.* 398. *b.* 424. *b.* — So wie man sagte under sinen danc, so auch über sinen danc *Friged. 29. b.* — Die bedeutung, die under in dieser redensart hat, läßt sich nur aus den zusammensetzungen underkomen, undersagen u. m. aufklären.

4653. daz gemeine nâch gâhen, dafs jeder von euch ihm nachjagen will: *MS. 1, 124. a.* 'gemeine liep' daz dunket mich gemeinez leit.

4677. sô wær er benamen zôt so wære er todt gewesen; s. die anm. zu z. 62.

4678. doch leit er hangende nôt. hangende ist das schon öfter bemerkte participial-adverb; etwas ganz anderes ist z. 7790 minnende nôt und dergleichen.

4706. die wurden beide ir selber spot beschimpften sich selbst; vgl. z. 5234.



4732. ze mime kumber den ich hân: *dergleichen sätze dem possessiv-pron. beyzufügen, liebt die alte sprache; vgl. z. 4934.*
4735. sît ich sîn âne komen bin *da ich ihn verfehlt habe: die redensart ist zu bemerken, wenn sie nicht etwa blofs bedeutet 'da ich ohne ihn gekommen bin'.*
4741. dem rîter. erbarmen mit dem dative, Nib. 2135, 2. — *Die verweisung in der note bezieht sich auf das was in der note zu z. 32 erinnert ist.*
4753. mitteu l. mitten.
4760. gegangen oder selben *mufs wegfallen; denn es überlädt den vers. — Über das wiederkehrende nû vgl. die anm. zu z. 4262.*
4779. dem ich: *so zu bessern.*
4780. gnâdet im ûf sînen vuoz, *fallt ihm zu fusse und danket ihm. vgl. die anm. zu z. 2283.*
4782. nu enwelle got: *im Engl. (2323) A, god forbede, said sir Ywain, That the sister of sir Gawayn, Or any other of his blode born, Sold on this wise knel me byforn.*
4801. durch mîner vrouwen hulde. *mîner vrouwen, Gaweins schwester, ganz gleich dem französischen madame, so wie MS. 1, 183. b. mîn her Salatin.*
4817. niuwan als ein ander schâf: *vgl. die anm. zu z. 687.*
4823. *in der note z. 1 v. u. l. solte st. olte.*
4830. mîn tweln enkumet mir niht wol *paßt mir nicht, does not well become me; so Trist. 5695. einem baz komen.*
4838. *welch gerinc was sie aufbieten sollten.*
4844. harte riuwevar. *Wir würden vielleicht sagen 'leichenblafs', wie riuwe betrübniß aussehen macht.*
4851. an der bete genant. *Man vergesse nicht, in vorsen, wie dieser und der gleich folgende ist, hebungen, denen die senkung fehlt, auf lange silben*



zu legen: *Jan dér, bi ime; bété, ime würden ein grober verstoß seyn.*

4853. unt manten in sô verre. ir dorftet mich niht hân gemant sô verre *Trist.* 3660. manen *flehentlich bitten*; manen *bî beschwören*: s. *Wigal.* — *Die angefangene construction wird nicht beendigt; genau genommen, sollte z. 4859 stehen daz ez im bewegte den muot.*
4868. dô er ir dürfte rehte ervant. diu dürfte *MS.* 1, 101. b.
4867. grœzern unwillen truoc. *es würde schwer zu sagen seyn, ob Iwein seinen gott oder seinen Gawein lieber hatte; aber so viel ist wahr, auch dem, dem er vielleicht den minnern willen truoc, diente er gerne genuoc. vgl. die anm. zu z. 5238.*
4870. ich bedarf wol meisterschaft daz gehôrt *meisterliche kunst.* — *Das versmaß fordert die vorgeschlagene besserung; denn die annahme, er gedächte liege außer dem verse, bedürfte noch des beweises, obgleich es bey er oder si sprach öfters der fall ist; vgl. z. 5480. 5521.*
4873. ein gâch geteiltez spil: *vgl. die anm. zu z. 4630.*
4874. ezn giltet lützel noch vil niuwan al mîn ère: *alles nur eine starke hervorhebung des al mîn ère.*
4879. ich möhte ir beider gepflegen etc. *Wenn nicht alles an einem augenblick hinge, und wenn nicht meine ehre auf dem spiel stünde, so könnte ich entweder beides thun oder beides lassen oder eins. Die lesart von Ad bedarf keiner veränderung, obgleich die abschreiber anstießen. D setzt moht ich ir beder nu gepflegen, wodurch derselbe gedanke bedingt ausgedrückt wird. a macht ihn negativ: ich enmack yr beider nyt gepflegin ader (d. h. noch) beider lasin underwegin ydoch daz eyne. Bb verknüpfen ihn mit dem vorhergehenden:*

*wie ich auch wähle, ich verliere, ichn mohte ir beider (oder ich möchte ir beider danne) gepflegu, wenn ich nicht etwa beides thun oder beides oder eins lassen kann. bei der letzten lesart ist aber der ausdruck ungenau: ode doch daz eine passt nicht dazu.*

4884. stat l. stât.

4895. *so ist die zahl am rando zu berichtigen.*

4903. *sô wäre ouch dirre wirt wol wert. Was wäre er werth? miner helfe aus der folgenden zeile zu verstehen, ist hart, und wert für das allgemeine lobende epitheton zu nehmen, passt noch weniger. wir vermuthen dafs entweder am ende des satzes zwey constructionen vermischt sind, so dafs ze dieneste stê, das an z. 4903 anschliessen sollte, mit 4909 verbunden wurde; oder dafs z. 4910 zu lesen ist: daz ich im (dem wirt) ze dieneste stê. daz ich konnte deich geschrieben seyn, und so den irrtum veranlasst haben. a liest Wo ich ym czu dinste mag geste.*

4905. [undir] kint. *Ob undir fehlt oder dasteht, ist für den sinn im ganzen wohl gleichgültig: mit dem verse wird man, wenn es stehn bleibt, nicht zurecht kommen. die abschreiber mochten aber denken, wenn nach der wirt unt des hern Gâweins swesterkint eine beziehung auf die selben, den wirt und Gaweins schwester, folgte, so müfste die aufzählung auch drei glieder haben. andre sahen aber wohl ein, dafs nun unpassend von der besonders genannten schwester gar nichts besonderes gesagt werde, und besserten daher noch weiter durch si selben um ihrer mutter willen. wieder ein verbesserer, dem dies nicht auffiel, der aber die beziehung von die selben schwierig fand, setzte durch sich selben. der dichter machte deshalb nicht drei,*

sondern nur zwei glieder, weil er so am geschicktesten die mutter zweimahl erwähnen konnte, wie sie seinem Iwein von zwei seiten werth war, als Gawains schwester (4905) und als wirtin (4907). sollte die aufzählung dreitheilig sein, so war es schicklicher sie erst als wirtin und nachher als Gawains schwester zu bezeichnen. dafs übrigens in der hds. a undir wirklich fehlt, ist bei bestimmung der echten lesart von keiner Wichtigkeit, zumahl da auch das erste unt fehlt und die zeile so lautet Her gauwins swester kint.

4913. daz ich des libes si ein zage dafs ich mit meinem leben karge.

4924. ein warc. dieses seltene wort wird durch das der in Ad genug indiciert, und es ist nicht blofs niederdeutsch (Eneit 1131. 3254), sondern findet sich zweimahl im Lanzelet: 1134 min kint (tochter), ein ungetriwer warc. 6974 mit dem suln wir bewischen Falerin den kargen mit allen sinen wargen. ein zwerg war es übrigens wirklich, s. 5118. auch im Englischen Iwein heifst es a dwergli.

4929. gezerret, swarz unde gröz zerrissen, schmutzig und grob.

4936. ir ietwederz. Es waren je zwey gurren mit den schwänzen zusammen gebunden, und so kamen die vier söhne (4483) paarweise angeritten. der dichter sagt also ganz richtig ir ietwederz; ja, z. 7108 braucht er ietweder sogar von mehrern, in sofern sie von einer der beiden seiten kamen. so bezieht sich Trist. 2206 ietwedere auf die beiderley arten von falken, die rothgefiederten und die nicht rothgefiederten.

4961. ein unbescheiden man ein unvernünftiger mensch; dasselbe sagt nachher ungewizzenheit, wozu die ann. zu z. 859 zu vergleichen ist.

4981. nâch schaden. nâch *bezeichnet, so wie oft, gemäfs.*
5018. sin l. sîn.
5025. under den arm sluoc er daz sper, so *dafs er es mit der sperschibe (lieders. 2, 274) gegen seine brust ansetzte, oder wie es z. 5327 heifst uf sîne brust lînte. vgl. z. 7078 und Wigal. 6631.*
5032. hafte, von dem *infinitive* haften, nicht von heften. nach der bei z. 881. s. 42 angegebenen regel *erlaubt sich Hartmann das præter. hafte für haftete, wie bluote 3949. 4926. hingegen kann das partic. gehaft nur von heften herkommen. wir würden uns der letzten bemerkung, die billig niemand neu sein sollte, enthalten, wenn nicht im glossar zum Gottfried von Strafsburg gehaft von haften abgeleitet würde.*
5035. vür getragen *vorwärts, eben das was z. 5039 dan ist: vgl. z. 5046.*
5071. diu wunde gienc dâ daz herze lît. *Diese gewifs unechte lesart ist aufgenommen, um durch die sinnlose, auf welche die handschriften leiten, nicht zu sehr zu stören. die mancherley ânderungen, wodurch die schreiber zu helfen suchten, zeigen dafs der schaden alt ist. das echte kann nur in der sinnlosen lesart der hs. d stecken, womit auch die verbesserung in D in den drey ersten wörtern stimmt. sieht man nun da viel er oder her als das gegebene an, so wird man die vermuthung dâ vol her dâ daz herze lît nicht unwahrscheinlich finden.*
5074. als ez ein boum wære: *im Englischen Iwein: als it had been a hevy tre.*
5078. sî heten heiles gesehen: heiles, mit heile, zu ihrem glücke. ein s, das aus dem *adject. ein adverbium* macht, ist nicht selten: anders, gâhes,

- slehtes, twerhes, widerhæres (*Trist.*), unveiles (*Lanz.*  
 5251. mit weinlicher stimme wünschens alle heiles  
 der künegîn, diu unveiles umb ère nie kein guot  
 gewan, niemahls ehre um gut verkaufte). aber  
 auch von substantiven findet man dergleichen ad-  
 verbia. dankes ist bekannt, und alters eine ge-  
 hört auch hieher, falls es mit eo'n aldre zu ver-  
 gleichen ist. stapfes und drabs hat *Wolfram*  
*Wilh.* 2, 175. a. unmuotes *Nib.* 2089, 3. vil unmuo-  
 tes *Nib.* 16837 *Lafsb.* = 7884 *Müll.* ob höchlutes  
 a. *Tit.* 126 vom adj. oder subst. abzuleiten sei,  
 ist wohl nicht leicht zu entscheidn. wir finden  
 dieses genitivische s sogar, wo die vorgesetzte prä-  
 position dem wirklichen genitiv widerstroiten würde:  
 zeteiles *Müller* 3, XXIII. a. (ze teile XXI. b.), wider-  
 sinnes und entwerhes g. *Schmiede* 994.
5096. ern mohte noch ensolde er konnte es nicht,  
 und durfte es nicht.
5111. den ernst sol ich im niuwen ich werde ihm,  
 wo ich nur kann, neue beweise geben, dafs es mit  
 meiner freundschaft ernstlich gemeint ist.
5120. unt sult im des genåde sagen. *Was nach der*  
*zeile 5114 steht ist alles als zwischenrede anzuse-*  
*hen, und zwar als eilige zwischenrede, in der man*  
*nicht bey einer construction bleibt. Man spreche*  
*die zeilen, wie sie gesprochen werden müssen, ha-*  
*stig, und sie werden die wirkung nicht verfehlen,*  
*die Hartman, der in solchen dingen sich als mei-*  
*ster zeigt, hervor bringen wollte.*
5126. dâ erkennet er mich bi, in der folge nämlich,  
 wenn er mich und den löwen zusammen sieht; vgl.  
 z. 7740.
5129. gestrite, vgl. die anm. zu z. 62.
5133. mislich: mein reiten kann statt finden, und  
 vielleicht auch nicht.



5138. sine lânt mich niender rîten *gar nicht reiten. eine bedeutung, die niender öfters hat, vgl. Iw. 1752. MS. 1, 17. a. ez ist noch niender tac, 171. b. ez ist niender gegen dem tage.*
5157. stuont ûf ir knien. *so wie stên hier gebraucht wird, so auch z. 5886.*
5177. wær er iht langer gewesn *ausgeblieben; noch wörtlich Englisch had he been any longer. MS. 1, 42. a. daz dû als lange wære.*
5181. des wil ich in ir schulden stân *das nehme ich auf mich, ich trete in ihre stelle, und will alles das leisten was sie, in folge dieser anklage, zu leisten hat.*
5194. unt was von sînen wîzen vil nâch kômen als ê *und war sehr nahe dabey wieder den verstand zu verlieren. wære würde hier gegen den mhd. sprachgebrauch seyn: nâch hat immer den indicativ.*
5209. wir heten ir vrume unde ère: *vgl. z. 4133.*
5221. Vrouwe zeigt mir die. *Chretien: Et dit ma dameiselle où sont Cil qui vos blasment et ancusent? Tot maintenant s'il n'el' refusent Lor iert la bataille arramie (angeramet).*
5231. daz sî vil kûme ûf gesach *dafs sie nur mit der grôfsten mühe die augen empor schlug.*
5238. daz si iu müezen werren *dafs ihr eben so leicht mit ihnen fertig werdet, als ich unschuldig bin. die wendung hat einige ähnlichkeit mit der z. 4867 gebrauchten. werren mit einem persönlichen subjecte ist nicht sehr häufig. — vgl. Ausw. s. 303.*
5272. deheine misseræte, wohl der plur. von der misserât; *vgl. Gramm. 1, 677.*
5273. waz von diu? *eben so viel als waz dâ von, waz dar umbe, waz danne, wie denn auch spätere abschreiber diese wörter statt diu setzen.*



5276. mit den beiden. *gott und der gerechten sache* (der wärheit).
5285. ze deme drôt ir mir. *Dieses zuo ist zu merken.*
5288. höher gân, stân (5303) *weiter weg; das ferne erscheint auf einer ebenen fläche immer höher. vgl. Wigal. 1500. 7476. 7825. (daselbst s. 621 ist höhe st. hoch zu setzen.)*
5293. der leu vert mit mir alle zît: *im Engl. Iwein* (2575) *Of my lioun no help i crave, I ne have none other fote-knave, If he wil do yow any dere, I rede wele that ye yow wer.*
5297. under in. *vgl. die anm. zu z. 60.*
5311. unde liezen von ein ander gân: *s. Wigal. s. 585. der accus. ors wird in dergleichen redensarten ausgelassen. so im Trist. er lie hine gân 9113. 16048. 16181. er lie hin gân punieren 9167. er lie her gân punieren 6751. er lie hin rîten gân mit sporn 9198. sî liezen von ringe gân 5054. sî liezen ûz den porten gân 18888. sî liezen ûf ir rücke gân 5494. er lie strîten gân 5593. — er liez nâher strîchen Wilh. 2, 146. a. Parc. 20308. — eben so das schiff: Trist. 7419; sich: Trist. 13530.*
5312. daz si ir puneiz möhten hân: *sî rûmden ein ander ir puneiz, wie es z. 6985 heifst. s. Wigal. s. 683 und Ausw. 289.*
5324. leisierte hin: *s. Wigal. s. 643. — Parc. 23276 leisieret eine jungfrau in vollem zelt, 23281 leisierende den zoum kürzen das rofs in vollem laufe verhalten. Parc. 22078. 18258. das wort wird meistens als neutrum gebraucht, Parc. 20264 steht es aber als activ daz ors leisieren.*
5326. unt tete schiere den wanc bog schnell um. *wanc ist, wie der bestimmte artikel zeigt, an dieser stelle ein kunstausdruck; in anderer bedeutung steht es z. 6430.*

5328. unt limte vaste sin sper vorn uf sine brust  
her er drückte sein sper fest gegen seine brust;  
vgl. die anm. zu z. 5025.

5331. dô muote in mit tem swerte. gemut ine c.  
muote ind. vasst in a. gegent im D. begegert im b.  
die beiden letzten lesarten sind offenbar erklärungen  
und zeigen wie die schreiber muote verstanden.  
wir erklären das wort 'griff ihn von vorn an, ging  
gerade auf ihn los', und belegen es mit zwei stel-  
len eines dichters, dessen art schiltles-ambet war.  
Wilh. 2, 14. a. (29, 15) dem was in manegen lan-  
den län pris ze muoten unt zer tjost. Parc. 193. a.  
(812, 13) der dritte — stich beim turnieren — ist  
ze muoten ze rehter tjost den guoten. an beiden  
stellen wird auch entmuoten gelesen. eines dinges  
muoten ist in sinn und construction verschieden;  
und eines mit dem swerte gern (Rab. 436) heisst  
nicht gegen einen ankommen, sondern auf ihn ein-  
hauen, und so weit sind die beiden feinde, von  
denen hier die rede ist, noch nicht; eben deshalb  
kann auch muote nicht, wie es der schreiber von  
B that, für das prät. von müejen genommen wer-  
den. motim A (man übersehe den dativ nicht)  
halten wir für das prät. des niederd. moeten. die-  
ses den andern dialecten so gewöhnliche wort  
müfste hd. muozen lauten, und findet sich viel-  
leicht Amg. 11. c. die giengen ym tzu muze, und  
halb nd. Amg. 29. a. der sumer kumt tzu mute,  
so wie unsere redensart 'sich etwas zu gemüthe  
führen' auch halb niederd. ist.

5332. als er gerte: er bezieht sich auf den truch-  
säfsen, und gerte steht statt verlangt hatte; s. die  
anm. zu z. 62. es war der wille des truchsäfsen  
die ehre des sieges allein zu erkämpfen.

5340. der tröst: der ist zu betonen, vgl. die anm. zu z. 3346.
5343. die noch werten die noch bey kräften waren: so ist auch a. *Heinr.* 759 zu lesen unde uns mîn lieber herre wer, unde alsô lange lebe (s. *Ausw.* s. 26.). vgl. 6733.
5350. zwêne sint eines her: dasselbe sprichwort oben z. 4329.
5366. âne den tôt abgerechnet dafs es das leben behielt.
5369. fvrnamens *Bcd.* aus vûr namen bildete sich ein *adv.* vûrnamens, das dann auch in vûrnames, vûrnams verkürzt wurde.
5375. er hete zît es sey die höchste zeit (s. *Wigal.* z. 6035): ganz das gegentheil von dem was diese worte jetzt bedeuten.
5382. sus entworht er in machte er ihn zu nichte: *Trist.* 9093. *Barl.*
5388. des gienc ir nôt dazu hatte sie ursache: *Wigal.* s. 669.
5427. deheinen der im geschach: aus der folgenden zeile ist zu verstehen ungemach; vgl. z. 3970. — *Der Engl. dichter sagt z. 2655:*  
By his sar (*sore*) set he noght a stra,  
Bot for his lioun was him wa.
5439. nû was ez ze den ziten site. *Chretien:*  
Ce est reisons de justice  
Que cil qui autrui juge à tort  
Doit de celui mesmes mort  
Morir, que il li a jugiée.
5452. unt schiet alsô, lihte, dan ist zwischengesetzt, da es [bei strengerer anordnung der sätze erst hätte nach z. 5455 folgen sollen. man hüte sich alsô mit lihte zu verbinden; alsô ist unerkant:

- lithte er hatte gar keine schwierigkeit so unerkant  
wegzugehen, vgl. 5808.
5475. also l. alsô
5485. wan dem er doch gewizzen ist *aufser demje-  
nigen, der ihn bereits weifs (Lunete). über das  
folgende nâch s. die note.*
5491. wan nennet ir si doch wenn ihr doch sie nen-  
nen wolltet! vgl. die anm. zu z. 3140.
5492. noch jetzt noch nicht.
5499. sô wil ich mich iemer schamen. *Vielleicht  
stände besser hinter schamen ein comma, wenn  
man nicht annehmen will, dafs z. 5500 (wie z. b.  
Nib. 342 Lafs.) rückwärts und vorwärts gilt.*
5522. Si sprach 'Irn sit danne ein böser man. Si  
sprach liegt *aufserhalb des verses; in den ältesten  
alliterierenden versen gilt dasselbe, z. b. wittu irmin  
got [quad Hiltibraht] obana ab hevane Hiltibr. 25.  
eben so bey Wolfram z. b. Parc. 88. c. vgl. die  
anm. zu z. 4870. — Die lesart, die den falschen  
reim verbessert, hat nicht mehr sicherheit als eine  
conjectur; aber sie ist im höchsten grade wahr-  
scheinlich, — ganz nach Hartmans art, wiederhol-  
lung eines andern verses mit kleiner veränderung.*
5527. daz laster unt tie schande, die mir jeder an-  
thut swer etc. so ist die rede zu ergänzen: vgl.  
z. 5612.
5546. dà er unt tiu vreude min. *In jeder hs. lau-  
tet diese zeile anders. A. da her untie uroude sin,  
d. da er und die fraw [gewöhnlicher schreibfehler  
für vreude] mein, D. da elle di vreude min, a. do  
dy synne und dy freude myn, B. da daz herce min,  
b. da vil gar das hertze min. die beiden ersten  
lesarten ausgenommen, sind alle andern offenbare  
versuche der schreiber, dem, was ihnen keinen sinn  
zu haben schien, sinn zu geben. von unserm texte*

kann man das gegentheil sagen: er ist ohne sinn; (wenn im verschlossenen schrein der schlüssel liegt, wie dann?) aber er enthält das, was sich aus den lesarten ergiebt als das ochteste, worin also die sicherste spur der wahrheit ist. Zweierlei dürfto man etwa versuchen, um auf die ursprüngliche lesart zu kommen. entweder nehme man an, das sin der hs. A. sey richtig, so dafs Iwein von sich — in solchem falle gar nicht ungewöhnlich — in der dritten person spricht: du bist der schrein, in welchem er, der arme, dem du gottes hülfe wünschest, und dem doch nur du helfen kannst, sammt aller freude seines lebens verschlossen liegt; und du trägst den schlüssel, der schlofs und schrein öffnen kann. oder weil doch das übergewicht der handschriften für min ist, nehme man er für ère, und beziehe die worte ère unt tiu vreude min auf *Laudinens* letzten wunsch, z. 5540 gott möge ihm sein swarez ungemüete vil schiere verkêren ze vreuden unde ze èren. — Im Englischen Iwein heist es ganz kurz (2680): Unto himself than thus said he, Thou ert the lok and kay also Of al my wele, and al my wo. Dergleichen ähnlichkeiten in beywerken sind auffallend genug; doch braucht das schlofs deshalb weder ein französisches noch ein englisches zu seyn; der slüzzel ist wenigstens deutsch. in der Münchner handschrift der epistolarum Werinheri f. 230 findet sich ein lateinischer liebesbrief, der bey Petz fehlt. am ende desselben schreibt der Tegernseer Wernher (diese verso hat Docen uns mitgetheilt):

du bist min ih bin din  
 des solt du gewis sin  
 du bist beslossen (sic)  
 in minem herzen



verlorn ist daz sluzzelin

du möst och immer dar inne sin.

5548. nú het er ritennes zît: *vergl. die anm. zu z. 5375.*
5553. einen guoten wec hin *ein gutes stück weg, wie wir noch sagen.*
5555. daz sî allez wâr liez *was sie auch treulich hielt.*
5558. undez ze rede bræhte: *wir würden jetzt sagen: die sache in ordnung brächte. rede hat hier ganz die bedeutung, die Wigal. s. 447 entwickelt ist.*
5587. diu vil wegemüediu nôt *die noth die einen wegemüeden an gêt. dafs wegemüede von personen gebraucht wird, ist bekannt; ein freyerer gebrauch des wortes ist hier zu lernen.*
5589. lihte vil gar leicht, *s. die anm. zu z. 247.*
5594. nâch sînem rehte *seinem stande gemäfs, s. die anm. zu z. 3572.*
5607. ze sîner sunder gereit: *es wurde ihm eine stube zu rechte gemacht, wo er allein seyn konnte. diu sunder gehört zu den salteneu wörtern. ist gereit adject. oder particip von gereiten (En. 9555)? die abkürzung, st. gereitet, wäre unregelmäfsig: doch braucht freilich der dichter auch gespreit und gbreit, Eree 27, a. b. Gregor 525. 849.*
5618. ze schoener kunst diu güete: *bey ihrer kunst wunden zu heilen waren sie auch wohlwollend und gut. ze deutet häufig das beysammen seyn an: so z. b. Rab. 659. 694. 700. Mart. 259. der meister zuo dem junger, der alte zuo dem kinde, die jungen zuo den alten st. meister und jünger u. w.*
5622. libes l. libes.
5626. beclagen der tod trat als kläger gegen ihn auf, und trieb ihn so in die enge, *dafs er ihm sîn leben ze suone muose geben.*
5628. ze nôtigen dingen, *d. h. ze grözer nôte. was*



den plural von dinc betrifft, so verweisen wir auf das was oben zu z. 408 bemerkt ist; nôtec heisst wer sich in noth befindet, Parc. 5076.

5629. den von dem Swarzen dorne: bey Chretien de la noire épine; im engl. Iwein (2746) a grete lord of the land. auch Tit. XV, 115 wird der von dem Swarzen dorne erwähnt, ist aber ein fürst.

5642. ich wände mich genieten grœzers liebes mit dir. Was die starke form des comparatives betrifft, so vergleiche man z. 4206 und die anm. zu z. 4024. sie darf im mhd. nicht auffallen, da schon O. II, 6, 90 bezziremo hat, und in gewissen fällen wird man im mhd. die schwache form kaum mehr finden, z. b. hier wohl grœzern liebes, aber schwerlich grœzern liebe. übrigens ist allerdings hier auch der positiv nicht unpassend. — Das vollw. nietôn verdient immer noch, in hinsicht auf etymologie (s. Gramm. 2, 50) und gebrauch, eine ausführlichere untersuchung als hier angestellt werden kann. sich eines d. nieten oder genieten mag im allgemeinen erklärt werden 'sich der vollen einwirkung eines dinges hingeben.' da unser jetziges deutsche kein entsprechendes wort besitzt, so muss es, den umständen nach, auf mannigfaltige weise übersetzt werden, als da ist: sich ausschliesslich mit etwas beschäftigen (a. Tit. 159), etwas voll auf haben (Maria 38), eines dinges genug haben, satt werden (Kolocz. 163. 170.), sich etwas zu gute thun (Kl. 3306), seine lust büssen, sein müthlein kühlen (MS. 1. 38. b.), u. w. Die beyispiele die in den wörterbüchern stehen, lassen sich noch reichlich vermehren. Hartman braucht das wort, aufser Iw. z. 7960, noch im Gregor sich nœte unde angest nieten. sich mit einem übeles unde guotes nieten heisst 'freude und leid mit ihm thei-

len' troj. 130. a. so also auch hier: 'ich dachte recht schöne tage mit dir zu leben.'

5666. durch ir karge ræte hinterlistig wie sie war.

5670. greif die nächvart kam hinter ihr her. grifen, so wie die damit zusammengesetzten vollwörter, bedeutet im allgemeinen etwas vornehmen, sich an etwas machen; vgl. z. 8022.

5737. wande . . . dô: s. die anm. zu z. 736.

5787. erværet von der arbeit hätte in solcher noth muth und besinnung verloren; s. die anm. zu z. 3250.

5791. wart vinster unde tief es wurde finster, und sie mußte durch tiefen koth reiten; vgl. z. 267.

5815. unt näch ezzenne wart. und do Db. do ez a ohne do, das aus z. 5812 verstanden wird, ABd.

5827. man sagt von im die manheit d. h. sô grôze manheit. Das folgende unt ist für die jetzige sprache völlig überflüssig; vgl. Wigal. s. 729. MS. 2, 140. a. unt solde ich mâlen, 145. b. unt hæte ich.

5862. aber ûf ten wec: s. die anm. zu z. 2034.

5886. diu stêt an ir gebete. Dafs auch von knienden stên gesagt wird, zeigt die oben bemerkte z. 5157.

5875. unt sine bruoder. Die unumgelautete form des plurals von bruoder verbürgt B; bündiger freylich Wilh. 2, 203. a. troj. 169. c. Lieders. 3, 391.

5878. in der note z. 4. v. u. l. wisten si D.

5922. swaz ich guoter mære: wie artig die hövische Lunete sich auszudrücken weifs!

5946. sô muoz ich gnâde unt ruowe lân: genâde die mir hier geboten wird, vgl. z. 7771 gnâde unt gemach, und die anm. zu z. 646.

5951. . . ist. l. ist.'

5962. gerâtet ir im rehte nâ. wenn ihr auf dieser

*spur bleibt; nâ steht statt nâch, der präposition; vgl. Nib. 660,3.*

5966. *si begunde schiuften galop zu reiten; s. Ausw. s. 292. das iu in B wird durch scüffen in C und die spätere form schauften bestätigt. im Schottischen heisst to scoup schnell laufen.*

5968. *sô liebe als ir dar an geschach. Man denke sich hierbey das herzliche nicken, mit dem diese anrede von so manchem aufmerksam gespannten kreis tausend und aber tausend mahl erwidert worden ist.*

6003. *unt swer guoter des gert. guoter ist der genitiv des plurals; so auch Wigal. MS. 1, 59. b. 61. b. 181. b. Flore 516. — MS. 1, 99. b. steht zwar nieman guotem, was beweiset, dafs dem schreiber die apposition geläufig war; allein dort finden sich andere lesarten, der nieman wol gezæme, der mir niht wol enkæme. MS. 1, 114. a. haben zwei handschriften und niemen guoten unverworren lânt, eine dritte das unverständliche guotes unbeworren. dem gemäfs sind Wigal. s. 433 die beiden halben zeilen 10 und 9 v. u. von oder bis guotiu auszustreichen, und die hier gegebenen beyspiele beyzufügen.*

6008. *heiles biten alles gute wünschen; vgl. Parc. z. 66. Wigal. s. 615. — Für wande . . . dô verweisen wir auf die note zu z. 736.*

6046. *mit mînem vater belegn bey meinem vater liegen geblieben; be drückt hier aus, was, aufser dem particip, ge vor ligen bedeutet.*

6059. *den ir: ir ist genit. des singulars; eben so z. 7689 daz ir.*

6079. *mit niuwen mæren mit manigfaltigen, immer andern gesprächen; so oft bey Wolfram.*

6080. *nû sâhen sî wâ. vgl. die anm. zu z. 3102. —*

*Die burg hiefs, nach Chretien, le chastel de pesme aventure, nach dem engl. Iwein (2933) the castel of the hevy sorow.*

6097. ir wæret vür gekêret *ihr wæret weiter geritten.*
6123. einem her komen man *der schon einen langen weg hergekommen ist*; einem ellenden z. 6481.
6126. diu was ûz der stat geborn, vür die sîn strâze rehte gienc *über die hinaus seine strafse führte, als er den burgweg einschlug. vgl. z. 6243 vür daz tor. — stat und market (z. 6086) bezeichnen dasselbe.*
6135. unt diz rîterliche wîp *diese schöne jungfrau von so hohem anstande. gestalt sô rîterlichen wol Barl. 296, 5. vgl. die anm. zu z. 1153.*
6144. über guot unde über lebn *bey verlust des vermögens und des lebens. daz gebot ist über guot unde leben in so ferne diese ihm unterliegen.*
6172. sûmder unlange. *So lange man sûmen ohne object nicht nachweisen kann, muss man beynah vermuthen, es sey in A ein accusativ (ein n) ausgefallen, oder stuonder zu lesen. Beyläufig bemerken wir, dafs nach K. 40. a. farsuuminando sûmen in die erste schw. conjug. gehört.*
6190. dar in: *so alle hands. aufser d, in der da man steht. bekanntlich vertritt dar in verbindung mit präpositionen häufig das ahd. thâr, wie diefs in darin (mhd. dar inne), darum u. m. noch der fall ist. z. 6285. in dar in (darein) ist dar aber thara, und hier ist eine vermischung zweyer constructionen anzunehmen: er sah hinein, und sah da.*
6199. worhten an der rame. *Man sagte an der rame und in der rame wûrken (Mart. 22), am stickramen arbeiten.*
6200. der werc was aber âne schame: *so A, d. w. w. ûch lobesam B, d. w. w. lobesam D, der wercke*

was ouch ane schame *b*, daz werck was aber ane schamen *a*, der werch was erber ane schame *d*. Die zeile heifst: *diefs war zwar saure aber doch keine schimpfliche arbeit. ein ähnliches aber, bey dem der gegensatz auf den es sich bezieht, ausgelassen ist, steht im Gregor (z. 1090) 'warumb hat er dich geslagen?' 'Entrewn, muter, ich kan dir es nicht sagen.' 'Test dw im aber icht?' 'waisz gotth, muter, niht.'*

6203. *disiu dahs. Noch jetzt heifst, nach Schrank's bairischer reise s. 142, geschwungener flachs, gedoxter flachs. doch mufs, nach MS. 1, 22. b. 23. b. Ben. 12. 13. 50. dehsen eine arbeit seyn, welche der, die wir jetzt schwingen nennen, voraus geht, wahrscheinlich also brechen; und das passt auch zu unserer stelle, in der des schwingens nicht gedacht wird.*
6210. *unt daz in kûme genas der lip und dafs sie mit genauer noth das leben erhielten, dafs ihnen doch beynahe (nâch) abtrünnig wurde.*
6221. *ouch wurden si sin gewar: dieses ouch bezieht sich zurück auf z. 6186 nû sach er.*
6229. *iemen vremder. vgl. die anm. zu z. 6003.*
6244. *niht nicht so; daraus wird nichts.*
6245. *ez ist iu anders undersehn es ist auf andere weise vorkehrung für euch getroffen; eine bedeutung, die das wort wahrscheinlich in der bey Oberlin angeführten stelle hat. O. I. 27, 12 bedarf selbst aufklärung.*
6247. *ê in diu porte werde enspart. Zwischen enspart und entspart ist schwer zu entscheiden. unspart *A*, entspart *ab*, enspart *BD*. aufgespart *d*. — O. I. 5, 63 insperre aufschliesse. auch entsliezen und ensliezen schwanken, wie mehrere wörter, in denen die partikel vor *s* steht.*



6250. man sol iuch hie bereiten maneger unêren.  
einen bereiten eines d. *es ihm nicht vorenthalten,*  
*es ihn kennen lehren: Parc. 11148. Wigal. 3165.*  
*En. 11134. 13036.*
6268. die sîten unt der lip. sîten B. sitin a. sei-  
ten cd. kleyder b. site A. den sint site D. — die  
sîten bezeichnen die gestalt des leibes über den  
hüften, den wuchs; ob auch A und D dieses mein-  
ten? vergleicht man die z. 6917, so wird höchst  
wahrscheinlich dafs site zu lesen ist.
6273. ich sage iu ein bast. vgl. z. 2635; die ver-  
bindung mit sagen ist zu bemerken.
6283. er ersuochte untersuchte, eine bedeutung, die  
auch das ahd. irsuohhan hat.
6288. unerværet so zeigten sie doch keine alberne  
blödigkeit; s. die anm. zu z. 3250.
6292. ir zuht von art die ihrer herkunft gemässe  
feine lebensart; vgl. die anm. zu z. 1141.
6295. gerne, lihte, gar oft.
6308. sô hân ich mînen wân verlorn so habe ich  
mich sehr geirrt, so ist meine vermuthung falsch.
6311. undichn versihe michs niht, dâ von. Diese  
worte beziehen sich auf das was z. 6307. 08 aus-  
gesprochen ist. ist euch, sagt Iwein, diese armuth  
angeboren, so habe ich mich gewaltig geirrt. ich  
sehe wohl diese scham eurer armuth thut euch wehe.  
und ich vermuthe es nicht (dafs ich mich geirrt  
habe); und zwar deshalb (dâ von): wer von kinde  
auf an armuth gewöhnt ist, der schämt sich ihrer  
nicht so, wie ihr thut. Die starke interpunction  
nach armuot setzt eine andre bedeutung von sich  
versehen voraus, unrecht sehen. sie würde wohl  
passen, es fehlt uns aber der beweis für sie.
6315. diese zahl ist in der note z. 2. v. u. st. 6313  
zu lesen.



6326. der Juncvrouwen wert: *im Engl.* (3010) we er al of Mayden-land.
6338. mit zwein des tiuvels knechten: *im Englischen Iwein* (3018): Men sais thai er the devil sons, Geten of a woman with a ram.
6341. daz wære ein wint wider in: *vgl. Trist.* 3641. *Parc.* 19601.
6347. den jâmer unz an dise vrist. *Das relativpronomen kann ausgelassen werden; s. Bon. s. 130. Parc.* 17618. 14219. *das letzte beyspiel zeigt, dass eine solche auslassung auch dann statt finden kann, wenn das pronomen im objectivcasus stehen müfste.*
6350. unt solde mit iu hân gestriten; *vgl. die anm. zu z.* 3243.
6354. niuwan ahzehen jâr: *im Englischen Iwein* (3026): of fourtene yeres of elde.
6363. über den eit *aufser dem eide, den er schwören müfste.*
6369. unt gesigete aber. unde steht, *nach dem gewöhnlichen gebraucho, vor einer fragweise ausgedrückten bedingung, gehört also hier nicht zu aber; über das gleich folgende sô aber vgl. die anm. zu z.* 567.
6372. diu rede ist leider âne trôst, *das ist aber nicht zu hoffen; vgl. die anm. zu z.* 4319.
6379. wir leiten riuweclîche jugent. *So sagte man laster, minne, leben, andâht, wâpen leiten u. m. Trist.* 16581. 15276. 18356. 18330. *Tit.* 66.
6403. rehte dürftiginne: *vgl. a. Heinr.* 427 unt bin din dürftige nû.
6406. jâmerliche. *Dieser richtigsten und sonst gewöhnlichsten form der adverbia von adjectiven auf lich enthält sich Hartmann durchaus: er setzt lichen, lichen einmahl im Gregor (3228 genzlichen: entwîchen) und viermahl im Iwein, wo aber A*

*diese form nicht duldet (s. die note zu 2479). diese beobachtung macht es sehr wahrscheinlich, dass der dichter hier jæmerlichen sagte, mithin auch sô sint sî worden rîchen, reiche leute. solch ein gebrauch des schwachen adjectivs hat nichts auffallendes. s. zum Barl. 267, 21. so Staufeb. 63. rîchen, Karl 56. a. Machmetes ûz erkornen, Rudolfs bibel und chronik 29. c. gotes erwelten und die heiden, 99. d. sibenzec alten, 208. d. krumbe halze blinden, MS. 1, 48. b. blinden.*

6426. ein schœne palas: vgl. die anm. zu z. 1079.
6430. eime wanke dan *einem von der halle abgehenden weg*: wege unde wenke stehen Mart. 267. b. *beynahe gleichbedeutend.*
6431. der in einen wec leite über daz palas breite. *man hüte sich breite für das zu palas gehörige beywort zu nehmen, in welchem falle es unflectiert stehen würde. breite ist adv. und bedeutet eben so viel als wîte: der ihn weit, eine gute strecke über die halle hinaus führte. — Die jungfrau bleibe zurück. bey dem zärtlichen zwischenspiele im garten war sie überflüssig; Hartman läst sie daher, wie es scheint, auf der halle, und hohlt sie erst wieder (z. 6572), als die dri gesellen sich schlafen legen. dem Englischen dichter, der von jenem zwischenspiele nichts weiß, war sie weniger im wege. sie geht mit in den garten. die tochter des alten herrn entwaffnet dort Iwein, bringt ihm (3103) serk and breke . . . hose and shose and alkins ger, und thut alles mögliche to serve him and his maiden bright. dann gehen sie zusammen zu tische, und nach dem essen wird Iwein, der jungfrau, und dem löwen, ein schlafgemach angewiesen. — Mit welchem von den zwey dichtern wohl Chretien stimmt?*

6446. der schœne bluot: auch im *Wigal.* der bluot.  
— (*Was dort s. 539 und 540 hinter 'daz bluot das Blut' steht, ist auszustreichen, und dafür '7017' zu setzen. '4136' gehört zu der bluot, wie 10218 zeigt.*)
6457. wälsch: der Englische dichter sagt (3089): sho red a real (royal) romance, bot i ne wote of wham it was.
6459. ein lachen ein wohlgefallen ausdrückendes lächeln; s. z. 7303 und *Wigal.* s. 640.
6484. geritieret: so B. gerwiert D. berifiret c. gespunnen a. geridiert hart reine d. gut und kleine b. wir erinnern uns nicht, das wort außser dieser stelle gelesen zu haben, nehmen es aber, nach dem franz. rider für gefältelt oder gekrauset.
6497. er sprach. Hartman hat es aus Iweins eigenem munde. ausdrücke der art sind den mhd. dichtern nicht ungewöhnlich. s. zu 5426 s. 202, wo Ecken ausf. 80 nach der ausgabe von 1811 angeführt ist, d. h. nach der neuen noch immer unvollendeten ausgabe von 1820 oder 1825, str. 78 (auch in *Docens miscell.* 2, 194).
6503. einen wanc tæte vom himmel herunter gekommen wäre. der begriff von verirrung oder fehltritt liegt in wanc nicht; vgl. z. 5326. 6430.
6524. senten sich nâch redelicher minne wünschten sich die unschuldigen freuden herzlicher liebe. wer senen nâch einem d. durch sehnen übersetzt, sagt mehr als senen bedeutet; s. die anm. zu z. 71. — redelich unschuldig, *Barl.* 175, 8.
6538. sus schuofen sî ir koste ze gevüere bestimmten sie ihre ausgaben für bequemlichkeit und ruhe. so gewöhnlich gifuari im ahd. ist (mons. 375. 402. 410. O. I. 4, 164. II. 14, 31. 87. IV. 19, 54. V. 7, 39. T. 67, 12), im mhd. findet es sich nur einzeln,

- Parc.* 6781. *Wigal.* s. 503. *Flore* 3367. *Lohengr.* s. 27. *Ottok.* 40. a. ungevüere *Maria* 68. *Trist.* 5583 (im neuesten glossar übergangen).
6544. bereite *adj.* der zweyten *declin.*; s. *Gramm.* I, 749. B. hat seit: bereit.
6561. als mir der arge schalc gehiez nach dem, verglichen mit dem was mir der boshafte schadenfroh sagte, unde ouch nâch dem mære u. w.
6572. den gesellen allen drin: Iwein, seiner gefährtinn, und dem löwen.
6575. ime selbeme sagt. *Vielleicht ist das nû der vorher gehenden zeile in diese zu setzen: ime selbeme oder selben nû sagt. denn selbeme allein genügt dem verse nicht. eine hebung auf kurzer silbe mit unbetontem e verlangt eine senkung mitten im worte, ûf jenemé gevilde, daz er sî ledégéte en zît, oder eine mit dem auslaut n, gar verzwîvélen tete, deheinen lieb éren tac, nicht etwa unde in kurz érem oder kurz éme zil (1839), sondern kurzerme oder kurz éren, nicht mit mich éler manheit (5681), sondern michelre.*
6583. mit senften: man übersehe diesen plural nicht.
6586. danner getrœstet wære. trœsten wird so wie noch 'hoffen' öfters auch von dingen gesagt, die nicht zu wünschen sind.
5596. nâch grôzer arbeit wobey sie in grofse noth kamen. dieses ähnlichkeit bezeichnende nâch kommt so oft vor, dafs es keines beyspieles bedarf; vgl. *indefz* z. 7051. 4981.
6691. daz sî noch nieman überwant: freye rede, wie sie Hartman so gewöhnlich ist: ohne dafs sie noth einer überwunden hätte. ein ähnliches daz s. z. 6774. 6845 u. m.
6611. die wile si unerwunden sint ist nicht passive zu nehmen, sondern: so lange sie nicht abstehen,

- sô lange sie es noch so treiben; vgl. Maria s. 81 daz got wære erwunden sîner grôzen barmunge. — Auf diese weise erklärt, ist man der spätern beserung unz sî niht überwunden sint überhoben.*
6635. *sô lasterlichen âne wer dafs ich mich, mir nichts dir nichts (âne wer) so schimpflich todt schlagenlasse; vgl. die anm. zu z. 4330. — z. 6646 steht âne wer im eigentlichen sinne.*
6659. *gekunrieret besorgt, gepflegt, aus dem romanischen conréer; vgl. Parc. 4974. 7637. MS. 2, 100. a. (Ben. 250).*
6720. *wande der strît was ungewegen: niht gelîche, niht ze rehte gewegen. Bit. 12439 der liute heil ist ungewegen unt sinwel; Bit. 9676 strîtes, der in gewegen ouch ze rehte niht enwas.*
6722. *den schilt den er vür bot: nach einer im mhd. nicht seltenen attraction, st. der schilt.*
6728. *unde anders sîn îsen. anders, wie Aa haben, läfst sich zwar als adv. verstehen; da aber gleich ein s folgt, so ist es vielleicht besser, mit den andern handschriften ander zu lesen.*
6733. *unerslagen werte: vgl. die anm. zu z. 5343.*
6764. *done twelte sîn geselle [niht] mê: do netwalte sîn geselle niwet (nicht D) me AD: ñv ne bëite sîn geselle niht mê B: do entwille (quelt b, entwelte c, wolte d) syn geselle nyt me abcd. Die auslassung des niht wird durch ein beispiel in Hartmanns liedern, MS. 1, 182. a. gerechtfertigt: sîn gît dem libe lônnes mê wan trûren.*
6790. *sît daz im diu helfe entweich auch noch nachdem er keine hülfe mehr hatte.*
6831. *daz ichs ie iuch. das ie scheint nicht an der rechten stelle zu stehn, auch weisen die hdss. eigentlich nur auf ein e. das richtige ist wohl daz ichse iuch an gebôt.*



6832. wandich ir: *A mag wohl recht haben, das ir  
in den anfang der folgenden zeile zu setzen: ir  
harte gerne erlâzen sol.*

6847. riche l. rîche

6854. *Nach dieser zeile hat B folgendes:*

Man sach si gebaren.

VWider alle die da waren.

Als in nie leit geschæhe da.

Vrloûp namen si sa.

Von den da ez in tohte.

Vn̄ sich gefv̄gen mohte.

Do si vrlôvp genamen.

Vn̄ vf ir pfert quamen.

Vn̄ eine mîle dan geriten.

Do ne dorfte man deheine biten.

Daz si hin wider cherte.

Vn̄ ir wirt da mit êrte.

Vn̄ als ê gesinde wære.

Geloûbet mir ein mære.

Man het ir an den stvnden.

Eine da niht fvnden.

Div ez gahes tæte.

Ob sis ein engel bæte.

Si fv̄ren froliche.

Ov̄ch het der tygende rîche.

In der burch vrloûp genomen.

Vn̄ was vz nach den frōwen chomen.

Also reit er mit in von dan.

*u. w. z. 6856 bis 6874. nach dieser zeile:*

Manigen wirt er gewan.

Die ich alle niht genennen kan.

Vn̄ sint ov̄ch als gv̄t verdagt.

Sin geverte div magt.

Wiste in die rechten wege.

Vn̄ fvnden in ir vater pfllege.



Die ivnchfrōwen wol getan.  
 Von der ich é gesagt han.  
 Der vil liebe geschach.  
 Do si den riter chomen sach.  
     SVVaz ir darnach geschæhe.  
     Ob si in iht gerne sæhe.  
     Ja daz beschéinde si wol hie.  
 Engegen im si verre gie.  
 Von den frōwen allen.  
 VVem solt daz misse vallen.  
 VVan si het sin chême erbiten.  
 Vnder des si z<sup>o</sup> riten.  
 Sagt im div frōwe mære.  
 Daz daz ir niftel wære.  
 Div si nach im sande.  
 Svchen afterlande.  
 Die si dort gende sahen chomen.  
 Als er daz het vernomen.  
 Do ne reit er fvrhaz njht mer.  
 Von dem rosse st<sup>o</sup>nt er.  
 Z<sup>o</sup> im gahte si zehant.  
 Den helm si im abe bant.  
 VWandir was lieber nie geschehn.  
 Man sol die vnzvht vbersehn.  
 Der man wol zwo hie von ir sagt.  
 Si chvste in é danach die magt.  
 Si enpfienç in minnelichen.  
 Vn bat des got den rîchen.  
 Daz er sin ére hielte.  
 Vn sins heiles wielte.  
     Do chom der wirt gegangen.  
     Von dem wart er wol enpfangen.  
     Vn von sinem wibe.  
 So daz nie gastes libe.  
 Bezzer handelvnge wart.

Erboten vf deheiner vart.  
 Darnach chom daz gesinde dar.  
 Mit eîner svberlichen schar.  
 Nach grvzze v̄n dvrch schōwe.  
 Manech riter v̄n frōwe.  
 Erzeigeteten im da holden mūt.  
 Sin kvrzwîle was da gvt.  
 Si waren aber vnlange da.  
 Vvan div kampffit was so na.  
 Daz in der tage u. w. z. 6879.

*Auch im Englischen Iwein ist der empfang auf ähnliche weise erzählt (3359):*

Sir Ywayn and his fair may  
 Al the sevenight traveld thai,  
 The maiden knew the way ful wele  
 Hame until that ilk castele,  
 VVhar sho lef the seke may,  
 And theder hastily come thai.  
 VVhen thai come to the castel yate,  
 Sho led sir Ywain yn tharate,  
 The mayden was yit seke lyand,  
 Bot when thai talde hir this tithand,  
 That cumen was hir messenger,  
 And the knyght with her in fer (together),  
 Swilk joy tharof sho had in hert,  
 Hir thocht that sho was al in quert (in spirits,  
 well).

Sho said, I wate my sister will  
 Gif me now that falles me till.  
 In hir hert sho was ful light,  
 Ful hendly hailed sho the knight.  
 A, sir, sho said, god do the mede,  
 That thou wald cum in swilk a nede:  
 And al that in that kastel wer  
 VVelkumd him with meri cher.

*auch noch spätere ihn und seine gedichte kennen, wie der vollender des Titurels, Albrecht, ihn in nachahmung der stelle aus dem h. Wilhelm erwähnt (Tit. x, 6).*

6947. gelich *adv.* statt geliche *s. die anm. zu z. 753.*
6958. ein ander kempfen: einen kempfen, wie gleich z. 6975 steht, ist die gewöhnliche form statt unseres zweydeutigen mit einem kämpfen; eben so einen weinen, beweinen u. m.
6962. unde im statt unde swederem.
6967. unverwâzen unverfluchet, seiner ehre unbeschadet.
6972. jane wären si niht geste des willen nicht in ihrem herzen, nur in ihren augen waren sie ein ander fremd.
6974. ir ietwederem was tougen. Die redensart mir ist tougen ist hier zu lernen.
6987. rosseloufes wît: wie breit ist das?
7026. gerûmden gâhes daz vaz: ein sprichwörtlicher ausdruck, s. MS. 2, 9. b. dafs das mhd. vaz von viel weiterem umfange war, als unser jetziges wort, und jeden umschlossenen raum bedeutete, in welchen etwas gelegt oder gesteckt werden kann, ist bekannt. im Barl. heifst ein götzenbild ein sinnelôsez vaz; der, in dem geitz wohnt, heifst ein gîtevaz u. w. hier ist das herz daz vaz, s. z. 7044.
7032. wan bedenkest dû dich baz? vgl. die anm. zu z. 3140. — Zeilen wie diese können indess die vermuthung begünstigen, dafs es auch ein wan gebe, das aus waz ne entstanden ist. ein deutscher Devarius würde kein überflüssiges buch seyn. — das fragezeichen ist hier gesetzt, weil die ganze rede fragend zu sein scheint. anders 5491, wo nennet ir si doch imperativisch ist. 3144 würde ein frage-

- zeichen, das zu 3140 gehört, weniger verdeutlicht als gestört haben.
7050. si tæte im anders alsô heiz: wir müssen jetzt sagen 'machte'. auch in den verwandten sprachen, und ihren verschiedenen perioden, zeigt sich ein höchst auffallendes wechseln der wörter 'thun' und 'machen'.
7051. näch schanden auf eine schimpfliche weise; so z. 7175 näch éren.
7053. unt rûmet ez: und räumt es ihr auch wirklich.
7066. der wunsch vluochet im sô ihr wunsch wird ihnen zum fluche; der wunsch ist hier das was man wünschet, vgl. die anm. z. 6915.
7078. sluogens ûf die brust her s. die anm. zu z. 5025.
7086. ûf den sâmen vellen: ein so gewöhnlicher ausdrück, das noch im prosaischen *Wigalois* (s. bibl. der romane. b. 2. s. 54), wo *Wirnt* (z. 3932 u. w.) keine veranlassung gab, gesagt wird: er fellet mich auff den samen, oder ihm geschicht dasselbig von mir. — die rotten zogeten, kâmen gerüstet ûf den sâmen steht in zwey von *Oberlin* angeführten stellen des troj. kr. — *Boy* alle dem hat der gebrauch, sâme statt feld zu setzen, etwas auffallendes: vgl. *Gramm.* 2, 232.
7098. daz enmeinde niht wan daz davon war die ursache einzig und allein: ein gebrauch des wortes meinen der zu beachten ist. vergl. a. *Heinr.* 618. *Flore* 3039. *Maria* s. 169.
7143. si entlihen: der gläubiger entlihet, der schulder borget; Beleye kunde borgen noch entlihen *Tit.* 40, 170.
7148. wan hât er borgennes muot: bessern sinn gibt wohl A: hât er geldennes muot; denn nur der kann borgen der immer darauf denkt, das was er borgt zurück zu zahlen.

7162. vür des tôdes schelten, unt vür die scheltære boeser geltære: *diese zeilen beziehen sich ohne zweifel auf den alten rechtsgebrauch, nach welchem der schuldner, der nicht zahlte, dem gläubiger zu hand und halfter übergeben wurde, und auch wohl gehalten war, sich einer ehrenstrafe zu unterwerfen. eine genauere kenntnifs des in solchen fällen üblichen verfahrens würde noch bestimmter lehren, wie man sich die scheltære zu denken hat.*
7179. dà mit er sich wol bejage mit welchem er sich auf eine löbliche weise beschäftige und sein leben hinbringe. *vergl. MS. 1, 155. a. ich solde anders mich bejagen etwas anderes treiben.*
7182. ir leben was niht verlân: für verlân spricht z. 7173.
7187. an ir koufe an den handelsgeschäften die sie trieben.
7189. zwêne mære karge wehselære zwey ausgezeichnete schlaue handelsleute; *vgl. z. 5666.*
7194. werbende man kaufleute, *Trist. 4090.*
7200. enlihen (*druckfehler*) l. entlihen. sie nentluhent *A*: si entlihen *BDd*: sie liehen *b*.
7202. nû sehent ir nun sehet, *imperativ.*
7220. ze nôtpfande. nôtpfant bedeutet *vermuthlich dasjenige pfand, das nicht freywillig gegeben, sondern vermöge des pfandungsrechtes überlassen werden mußte.*
7227. den verzinseten sî sâ. *So wie man jetzt sagt 'hundert thaler bezahlen' und 'einen garten bezahlen', so bedeutet auch zinsen mit nachstehendem accusative 1. das, was der andere fordert, hingeben, und 2. den kaufpreis eines dinges bezahlen. so sagt Hartman MS. 1, 180. a. nû zinsent, ritter, inwer leben gebt euer leben hin; dagegen Iw. 6365 er zinsete sîn leben er bezahlte für sein*



*leben*, Iw. 6648 daz brôt mit dem lîbe zinsen für das brot das leben hingeben, troj. 17. c. die süezekeit hôhe zinsen theuer bezahlen. eben diefs gilt von verzinsen: Iw. 7227 den lîp verzinsen leib und leben hingeben, MS. 1, 179. a. mîne vreude sint verzinset sind hingeben; dagegen Trist. 8729 ich hân daz wîp verzinset mit dem lîbe ich habe für das weib mein leben hingeben. — Dafs das wort zins im mhd. eine viel weitere bedeutung hatte als jetzt, ist bekannt. diz leit, sagt z. b. Hartman MS. 1, 180. a. nimt von mînen vreuden zins als ich sîn eigen sî.

7230. daz die meilen: les mailles, deutsch die ringe; so Diutisca s. 5. die mailin warin wuordin warm.

7235. wider morgen gegen den morgen.

7242. diu müede: A die mode, so wie 7248.

7248. ein vil gemuotlich scheiden: gemuotlich, ein wort das hier zu lernen ist, scheint zu seyn swes einer gemuotet, erwünscht.

7303. lachete sî die swester an s. die anm. zu z. 6461.

7320. ich wil ûf dich verkiesen alles soll vergeben und vergessen seyn.

7333. daz hete sî lihte getân das hätte sie vielleicht gethan, d. h. es läfst sich leicht glauben, dafs sie es gethan hätte.

7339. daz er sî nôte verstiez dafs er, nur durch die noth gezwungen (ungerne, wie andere handschriften lesen), die bitte abschlug. — Die neueste ausgabe des Tristan giebt im glossar eine neue ableitung des wortes, das sie, als ob es ein adjectiv wäre, nôte schreibt. wenn man aber nicht ohne mühe die nachgewiesenen stellen z. 2177. 10321. in den früheren zuverlässigern ausgaben aufsucht, so findet man dafs de Groote beide mahl 2178 und 10330 note hat, und Müller 2070 (16. a.) noten.

7341.



I can nocht say, so god me glade,  
 Half the myrth that thai him made.  
 That night he had ful nobil rest,  
 With alkins esment of the best.  
 Als sone als the day was sent,  
 Thai ordaind tham and forth thai went,  
 Until that town fast gan thai ride  
 Vwhar the kyng sojourned that tide,  
 And thar the elder sister lay, etc.

6857. gewarheit: s. *die anm.* zu z. 1777.

6893. ân diu magt: âne *steht als adv. statt wan, wie auch BDD haben*; an div *A*, on dy *a*, ane dy *b*.

6904. *Nach dieser zeile ist in B wieder ein zusatz:*

Fragt îemen mære.

Ob da zem kampfē wære.

Der wirt von dem si waren chom̄.

Ia als ichz han vernomen.

Allez sin gesinde.

Wise vñ kinde.

Wwaren alle chomen dar.

Vñ heten daz verlobt gar.

Daz si des tages iht nanden.

Swaz si von im erkanden.

Vnz der kampf ende hæte.

Daz liezzen si allez stæte.

Noch ist da niemen erchant.

Wwie der riter si genant. *u. w.*

6915. zwêne rîter gestalt sô gar in wunsches gewalt: gestalt, gestellet (*troj.* 3159), *gebildet*, an dem lîbe unde an den siten, in der gewalt des wunsches, so *dafs der wunsch (d. h. die personificierte kraft dem vollkommensten das man sich denkt wirkliches daseyn zu geben)*, dô sîn gewalt ir bilde maz (*troj.* 19629), sîner künste meisterschaft mit vlize an in bewârte (*troj.* 7569). — *Indes kann man*

auch eben so sprachgemäfs erklären: gestalt an dem lîbe unde an den siten, so dafs sie den wunsch (d. h. das vollkommenste das man wünschen kann) in ir gewalt hâten. in jetwedem falle ist gewalt der dativ. — vgl. *Wigal.* 758, und die anm. zu z. 7066.

6925 — 7075. *Alles was zwischen diesen zeilen steht fehlt in A, wie bereits in der note und s. 3. angedeutet ist. verlorn ist es nicht; denn die worte, so wie sie in der note angegeben sind, stehen in der zweyten und dritten zeile einer zweyten blattseite, ohne dafs irgend etwas auf eine lücke schliessen liefse.*

6930. an die suone sprach: an ein d. sprechen es in anspruch nehmen, in welcher absicht es auch geschehe; s. *Iw.* 3208. *Parc.* 2786. *Trist.*

6935. wandezn tuot: über die messung dieser zeile s. die anm. zu z. 3752.

6937. daz doch dem einem wæge was, ob joch der ander genas. diese beiden zeilen fehlen in B, c hat weger. — Eine erklärang ist wohl nicht überflüssig. voraus bemerken wir, dafs wæge im eigentlichen sinne von derjenigen seite der wage gesagt wird, auf der sich ein übergewicht zeigt, gegen die das zünglein hin schlägt. diefs bietet ein gutes bild für mancherley begriffe dar, für das überwiegende der wahrcheinlichkeit, theils an sich, theils in so fern es die wahl zwischen mehrern dingen entscheidet; dann auch für die überwiegende neigung des gemüthes. diese ansicht fassend wird man das wort allenthalben deutlicher verstehen, als es bisher, wie uns scheint, verstanden wurde, und dem gemäfs sind diese zeilen zu übersetzen: einem braven manne thut es immer leid, in einem zweykämpfe seinen gegner tödten zu müssen, und

getödtet zu werden war das was wenigstens der eine von diesen zwein guoten knechten erwarten mußte, wenn auch der andere mit dem leben davon kam; wiewohl es auch möglich war, das beide blieben. (der letzte gedanke steckt in der partikel doch.)

6943. iu ist é só vil geseit: von Iwein in diesem gedichte, von Gawein in Hartmanns Erec, auf den er auch z. 2792 anspielt. Der Iwein ward also erst nach dem Erec geschrieben, beide nach dem Gregor, dessen noch etwas herber stil für die jugend des dichters zeugt. Auf den Erec und den Iwein bezieht sich Wolfram im Parzival, der wohl nicht nach 1205, aber auch nicht früher, vollendet ward. Hartmann lebte noch, als Gottfried seinen Tristan dichtete, über dem er selber starb, — nach der meinung des neuesten herausgebers s. ix. zwischen 1240 und 1250. aber auf gründen beruht diese meinung nicht, und Rudolfs zeugniß widerstreitet ihr. denn als dieser seinen Wilhelm schrieb, lebten der Auer und Gottfried schon längst nicht mehr: er setzt Eschenbach zwischen beide, der Auer folgt auf Heinrich von Veldeke, der die Eneit spätestens 1190 beendigte \*) und vor dem Parzival starb, auf Gott-

---

\*) 1190 blieb landgraf Ludwig V, der milde, von Thüringen in Asien, und Hermann, seit 1180 pfalzgraf von Sachsen, wie ihn auch Heinrich nur nennt, ward landgraf. der dritte bruder, Friedrich, der erste graf von Ziegenhain, ist bis 1186 nachgewiesen. ist die s. 373 aufgestellte vermutung über Friedrich von Hausen richtig, verließ er Deutschland im anfang des jahres 1189, so ist das gedicht, auf dessen fabel er MS., 91. b. anspielt, nicht jünger als von 1188. weiter als 1184 kann man aber die vollendung desselben nicht zurückschieben; denn z. 13025 ist von der schwertleite könig Heinrichs und herzog Friedrichs, der söhne kaiser Friedrichs I, die rede, die pfingsten 1184 zu Mainz gefeiert

*fried der gleichzeitige Bigger von Steinach, dann Ulrich von Zetzighofen und Wirnt, und erst nach ihnen allen Freidank: dieser aber dichtete lange vor 1240, nämlich 1229, vor kaiser Friedrichs II. rückkehr aus Palästina im sommer. Noch schlimmer ergeht es in der Einleitung zu Gottfried s. XI. XII. dem Neidhart, den sie wenigstens um fünfzig jahr zu jung macht. er wird von Wolfram im Wilhelm (312, 12 = 140. b.) deutlich bezeichnet und mit namen genannt: Man muoz des sime swerte jehen, het ez her Nithart gesehen über sinen geubübel tragen, er begundez sinen friunden clagen. dieser Neidhart, den Wolfram um 1217 erwähnt, auf den nach Uhlands scharfsinniger vermutung (Walther v. d. V. s. 99 ff.) vielleicht auch Walther von der Vogelweide deutet, den der Marner (MS. 1, 173. a.) als längst verstorben beklagt (der Marner aber starb eher als Konrad von Würzburg (amgsb. 709), d. h. vor 1287, ja er überlebte schwerlich das interregnum), dieser Neidhart solt mit gewalt unter Rudolf von Habsburg und bis ins vierzehnte jahrhundert gelebt haben, — weil*

---

*ward. Neun jahr vor dem beschlufs war schon der gröfsere theil der Eneit geschrieben und ward dem dichter damahls entwandt, bei der vermählung des landgrafen Ludwigs mit einer gräfin von Cleve, die zwar kein geschichtschreiber nennt, aber Heinrich als ihr landsmann ist ein vollgültiger zeuge. die hochzeit war also nicht vor 1175 und nicht nach 1181 (oder, zufolge der vermutung über Friedr. von Hausen, nicht nach 1179). graf Heinrich von Schwarzburg, der das buch nahm und nach Thüringen sandte, kam den 25. juli 1183 zu Erfurt um. — Die sich selbst widersprechende anmerkung Müllers zu seinem abdruck, aus welcher der litterarische grundrifs s. 219 sich grade das ganz unbegründete herauswählt, beruht auf einer missverstandenen untersuchung von Eccard in der hist. geneal. princip. Sax. super. s. 331.*

7341. ze sinem hoverehte: *das hovereht kann hier nur darin bestehen, das die rechtssache an Artus hofe durch zweykampf entschieden werden sollte, und Artus der jüngern schwester eine sechswöchentliche frist bewilliget hatte (s. z. 5659. 5742); denn das der grâve von dem Swarzen dorne in irgend einem verhältniß der abhängigkeit zu Artus stand, wird nirgends angedeutet.*
2360. l. 7360. *man spreche den vers so aus: swie léide dem biderben mán. die e in den silben dem und derb sind stumm.*
7362. kumt ez von muotwillen niht *geschieht es nicht aus eigenem antrieb; vgl. MS. 2, 194. a. ez ist niht muotwille daz mir ist nâch ir sô wê; mich erlât sîn niht diu starke minne.*
7370. sich verkunte mîn her Iwein *er gab sich nicht kund? sich künden Nib. 1306, 1; sich verkünden scheint selten zu seyn.*
7400. diu naht sî gote willekomen *für die nacht sey gott gelobt. der ausdruck hat sich noch in das 16. jahrh. hinein erhalten: der künig sprach zuo im, er sôlt im got wilkommen sein; vetter, sind mir got wilkommen. Pontus 1498. bl. b iij, i vj. wis mir unde ouch got wilkomen Lieders. 1, 514. vgl. das englische would to god.*
7412. daz ich danne aber vehten mac: *diese zeile schliesst sich genau an 7410 an, und 7411 ist als eine art parenthese anzusehen.*
7417. den aller tiuresten man den aller tapfersten; *vgl. die anm. zu z. 1455.*
7419. dâ hœret weizgot sorge zuo: *nicht 'das erfordert sorge' sondern 'davon ist sorge unzertrennlich, das liegt mir wahrhaftig schwer auf dem herten: gott stehe mir bey!' — In B fehlt diese und die folgende zeile.*



7424. ichn vorhte è nie sô sere: der sinn, den B gibt, 'ich war nie so besorgt für mein leben und meine ehre' ist ohne zweifel der bessere; auch ist vürhten ohne ein object bedenklich; mir ist auf keinen fall richtig.
7433. ir habent mir des verdigen ihr seyd mir darin zuvor gekommen. das dieß der sinn der worte sey, läßt sich kaum zweifeln, aber ein paar beyispiele würden willkommen seyn. in Docens glossen (s. 208. a.) steht furidihit. quos sorte potestatis excesserit und mons. 390. vuridigi, transcenderet. auch ist das ags. fortheon, das Lye praevenire, praecurrere, excellere erklärt, genau das ahd. furidihan. ver steht also mhd. für das alte furi (vgl. Gramm. 2, 896).
7447. ze zwein slegen um mit eurem schwerte noch zwey schläge zu thun.
7449. ich hân der naht kûme erbiten ich habe mit schmerzen auf die nacht gehofft.
7457. der ich niht sere engelten kan: dieses kan ist nicht etwa gleichbedeutend mit muoz oder sol, und nur durch den reim herbey geführt. ich wunsche euch alle die ehre, sagt Gawein, wobei es mir gelingt, wobei ich es so einzurichten verstehe, das ich nicht selbst darunter leide. dem joch der hds. A widerspricht z. 7462.
7483. ich bin ez Iwein. Man vgl. ein ähnliches gegenseitiges erkennen Gaweins und Tristans in Frib. Trist. 1850.
7493. rîchsent: da Ab auf plural und præteritum deuten, so kann man eben so wohl rîchseten oder rîchsenten lesen; doch ist auch der sing. des præt. nicht zu tadeln. s. Gramm. 1, 957.
7518. ir gesiune bedaht: gesiune bedeutet, eben so wie gesiht, sowohl sehkraft als aussehen (Nib. 1672, 4); noch in Mart. (s. 164) reimt der ougen gesiune: niune; vgl. Gramm. 2, 28.
7547. die gallen in dem jâre: vgl. Gudr. 5113. nû swic dû, übele galle: Diatr. A. s. 103. b. swie si wæren gewesen ein galle.



7569. daz sich dehein min ère ist *ausruf*, und daher nach mère ein punct zu setzen.
7584. ze Riuzen *Abd*: ze Kriechen *BDC*, in den fernsten landen.
7594. beide vrâgeten unde riet. *Der plural vrâgeten ist zu auffallend und zu sehr gesichert, als dafs man ihn geradezu verwerfen dürfte. vielleicht meinte der dichter dies: der könig, während die leute schon fragten, rieth noch was disiu minne bedeuten sollte; da sagte es ihm Gawein, der seinen wunsch bemerkte und des volkes fragen gehört hatte. in hat z. 7599 nur D, im ABD.*
7618. unde rûnde vientschaft dâ: vientschaft ist der *nominativ*.
7622. het erz gehabt an deme tage hätte es ihm das tageslicht erlaubt.
7633. nâch grôzem ungevelle: sit mir geviel daz unheil (z. 7631), *da mein spiel so schlecht steht.*
7642. hie was zorn âne haz ein heftiger streit ohne hafs; *vgl. Wigal. s. 765. Ausw. s. 305.*
7654. lâter: *vgl. die anm. zu z. 2190.*
7661. dô si sich alsus versprach: *s. Ausw. s. 301.*
7665. ir hât verjehen: *dieses absolut stehende verjehen ist zu bemerken. es bedeutet wohl siges jehen, den strit lâzen, nachgeben. Parc. 18223 sagt Gramoflanz, der sonst nur mit zweien zu streiten pflegt, zu Gawan, ihm allein habe er nachgegeben, indem er mit ihm allein kâmpfen wolle: ouch ist iu hôher prîs geschehen, daz ich iu einem hân verjehen, gein iu ze kamphe kumende.*
7670. welt ir nâch gerihte lebn wollt ihr so leben wie es recht und gerechtigkeit verlangt; *vgl. MS. 2, 119. a. wær gerihte, ez gienge iu an den lip. MS. 2, 198. b. gerihtes hât man sich verschamt. — In einem andern sinne sagte man von dem angeklagten, dafs er gerihtet, gerihte biutet. Friged. 629. Parc. 10360. MS. 1, 43. a. Trist.*
7672. ez stêt ûf iuwer gebot beide guot unde lip: *s. Auswahl s. 294 stên.*
7683. geværlich so dafs es dem andern ze vâre stêt, *nachtheilig werden kann.*

7695. gehellen wir zwêne in ein; wenn euer eigener kempfe und ich als richter einstimmig gegen euch sind, so habt ihr nach rechtlicher entscheidung den streit verloren: gebt also lieber gutwillig heraus was ihr doch geben müsst. — Will man lieber mit Bab zwei lesen, so setze man hinter hân ein punct, und nehme die folgende zeile als aufforderung des königes an die ältere schwester: laßt uns beide einstimmig dieß erklären! denn wenn Gawein sich für besiegt erklärt, so müsst ihr doch — und auf eine für euch schimpfliche weise — das erbtheil herausgeben; also ist es besser ihr thut es im guten. — s. über diesen gebrauch des plurals, Wigal. s. 434.
7709. vorhte unde drô: hier, scheint es, verbessert die lesart von der drô einen alten fehler sehr glücklich. oder ist sî der accusativ?
7716. des sît ir bürge unde pfant: imperativ? leistet unter des dafür bürgschaft. daz sî getân, sagt Artus.
7718. wande . . . sô: nach A dô; vgl. die anm. zu z. 736.
7720. verpfendet: in anderer bedeutung steht verpfenden z. 7224.
7729. dâ er dâ in versperret wart so A. da er darin c. da er in geslozzen wart B. da er versperret wart D. do er do versperret wart a. alle dannen do er versperret warde b. da er ynne was verspart d, — Das erste dâ ist mit ûz und in zu verbinden, das zweyte ist das bei relativen, wie der, dâ, gewöhnliche, ahd. meistens ther der dir geschrieben.
7748. des ir mir guotes hânt getân: die gewöhnliche attraction: so in A und B (liebes): des gutes und ir mir D. waz yr myr gutes a. des gutes das b. des gutes des d.
7760. unde esn letze: vgl. die anm. zu z. 2933. zu bemerken ist aber, dafs dort esn und hier esn steht.
7771. gnâde unt gemach: so wie z. 5946 gnâde unt ruowe; vgl. die anm. zu z. 646.
7774. unde in zwein: nur die hs. c bessert her ywein.

für sich und für sie beide; denn an den löwen ist nicht zu denken, s. z. 6878.

7778. des hūweten sī daz siechhūs bewohnten, s. z. 7031. 7815.

7785. ze verhe wunt: z. 7234 wunden die niht ze verhe giengen.

7787. niene löste: was in *A* steht kann nur ine ne löste gelesen werden; niene hat also keine *hs.* für sich, und es muſs daher niht en in den text gesetzt werden.

7801. doch *ADab*: oūch *Bd.* Am ende dieser zeile sollte eine volle interpunction stehen, denn ein *nhd.* doch, auf welches erst nach einem zwischen-satze das hauptverbum folgt (doch, līdich, ir getete), ist der *mhd.* sprache fremd. der sinn ist: 'ich muſs ja doch ewigen kummer leiden.' darauf endigt er mit dem troste: 'ihr that aber der kummer auch wohl so weh, dafs ich mit gewalt noch ihre liebe wieder gewinnen kann.' — Anders nahmen die stelle diejenigen schreiber, die *irn getuo* oder *irn tæte* setzten: 'aber ewig muſs ich kummer leiden, wenn ihr nicht auch ihr kummer so weh thut (oder 'bereits so weh gethan hat'), dafs sie sich noch wieder liebe abgewinnen läſt.' dazu paſst die interpunction im texte. Der sinn ist auf beide arten derselbe, aber die erste ist einfacher ausdruck des gefühls, die andre etwas spitzig.

7823. mit tem schalle mit solchem; dem ist zu betonen.

7839. diz geschicht aber morgen das geschieht morgen wieder.

7851. ich bin ein wīp: vgl. z. 1921. 1955.

7865. daz ich in iemer vinde: so *ABab.* yndert *cd.* undervinde *D.*

7871. dēr mich von dem rōste. *Wir* fänden vielleicht auch der richtig. leser, die dem zeitalter des dichters näher standen, mochten unt der verlangen und sprachen daher, wie aus den *hdss.* erhellt, dēr oder daz er, und wir werden wohl am besten thun, wenn wir ihnen folgen. was die freye verbindung der rede betrifft, so vergleiche man die *anm.* zu z. 21.

7875. sone wærez: *das suchen.*
7879. daz er vüere durch in *dafs der ritter durch ihn, den suchenden, sich bewegen liesse irgendwo hinzugehen.*
7891. beide lip unde guot: z. 7673 beide guot unde lip.
7908. vrou Lunete gap den eit *faste den eid in genau bestimmte worte; vgl. z. 7924.*
7909. unt wart vil gar ûz genomen *hervor gehoben; vgl. Myller th. 3. XVII, 10. XXIII, 380. XXXII, 6. XXXIII, 78. troj. 2142. Wigam. 25. b.*
7923. die vinger wurden ûf geleit: *auf das heilectuom, 8001.*
7928. daz ich. *eben so wie hier ohne ich swer, fängt im Schwabenspiegel der judeneid ohne nu swer mit daz du an: 'umbe sô getân guot als dich dirre man zihet, daz du des niht hâst noch enweist —, sô dir helfe der got —. des helfe dir got, ez ist wâr.'*
7935. dise guote heiligen; *deren heilige gebeine in dieser kesse liegen.*
7954. alsô hî so in der nâhe; *vgl. z. 538.*
7960. dâ habt ir iuch genietet: *die antwort auf eine frage pflegt gern mit dâ anzufangen, s. Barl. 189, 40 190, 13. — Über genieten vgl. die anm. zu z. 5642.*
8011. weiz sî doch daz ich ez bin? *ein ähnliches doch s. z. 2211.*
8012. daz wære der ungewin *gerade dadurch wære das was wir erreichen wollen, verloren.*
8045. Vrouwe, heizt in ûf stân: *im Engl. Iwein (3968)*  
 Take up the knight, Madame, have done,  
 And, als covenant betwix us was,  
 Makes his pese fast or he pas.
8065. daz diu vremde von iu zwein: *damit ihr beide, nach einer so langen trennung, wieder vereint würdet; vergl. Wigal. z. 9305. — Beyläufig wollen wir hier Barl. 81, 26 nach freyh. von Lafsberg handschrift verbessern ich sæmeniuch ûf der er erde.*
8099. daz im sin rede ze heile sluoc *dafs seine sache glücklich ausschlug.*

8121 . . . 8136. *Vom inhalte dieser zeilen hat der Englische Iwein nichts. schien Hartmann zur vollen befriedigung, ausser der königin ergebung in ihren eid, auch noch die weibliche reue über ihre strenge nothwendig? so leitete ihn ein richtiges gefühl, und selbst der fussfall hat nichts unnatürliches oder übertriebenes. vielleicht überging auch der Englische dichter was er nicht für wesentlich hielt, weil er zum ende eilte. wenigstens ist es so zu erklären, das die deutschen schreiber meistens den ganzen absatz wegliessen und die letzten verse sich nur in zwei übrigens gar nicht verwandten handschriften erhalten haben. diese zeilen darum als minder beglaubigt anzusehn, finden wir keinen grund. ton und sprache ist ganz der weise unsers dichters gemäfs: nichts verräth einen andern verfasser, wie z. b. in den zusätzen der hds. B, bei z. 6854 die form frœliche (s. 402) im reim (s. die anm. zu z. 6406), bei z. 6874 die indirecte frage, wodurch die erzählung angekündigt wird: ob si in iht gerne sæhe? jâ (s. 403), und die form mër (daselbst), deren sich Hartmann durchaus enthält, geschweige das er sie, wie dort geschieht, auf er reimen sollte, ferner bei z. 6904 der plural kinde (s. 405) für kint (wie Gudr. 3214. 4342. und öfter im Titurel), endlich bei z. 8158 (s. 420) hëte im reim auf den umgelauteten pluralis stete (vergl. Auswahl s. xxiv). mahte (s. 420) schrieb Hartmann auch nicht mehr, als er den armen Heinrich und den Iwein dichtete: im Gregor findet man es 543, auch in den abgedruckten stellen des Erec s. 27. b.*

8164. dar abe gesagen: so Diutiska s. 11: hie moht ich vil abe sagin.

8166. wan got gebe uns sælde unde ère: ganz gleich im Englischen Iwein (4027):

Of tham na mar have i herd tell,  
 Nowther in rumance, ne in spell.  
 Bot Jhesu Criste, for his grete grace,  
 In hevyn blis grante us a place  
 To bide in, if his wills be.  
 Amen, amen, pur charite.



*In der handschrift B wird auch Lunete noch versorgt. nach z. 8158 folgt:*

Er londe ir nach frõn sælden bet.  
 Burge lant riche stet.  
 Machet er ir vndertan.  
 Vn̄ als ich vernomen han.  
 Si ne wart mit hirat niht betrogen.  
 Einem richen herzogen.  
 Schōnem ivngen manhaft.  
 Vol chomen gar an riterschaft.  
 Wīse vn̄ gewære.  
 Milte vn̄ erbære.  
 Dem gaber si zewibe.  
 Von gebvrt vn̄ an libe.  
 Was si wol in der ahte.  
 Daz si mit èren mahte.  
 Rīches landes frōwe sin.  
 Der kvnech vn̄ div kvnegin.  
 Heten vberwunden.  
 An den selben stvnden.  
 Mit frev̄den alle ir swære tage.  
 Des ich got noch gnade sage.  
 Vvan swaz er chv̄mbers erleit.  
 Die wile er sine frōwen meit.  
 Da mit was ir niht zewol.  
 Ir lip was herceriwe vol.  
 Si tr̄vc der sorgen vberlast.  
 So daz ir léides nie gebrast.  
 Vnz vf die sæligen zit.  
 Daz gv̄t gem̄te den strit.  
 Behabte an swærem m̄te.  
 Si heten nv mit gv̄te.  
 Ir léides vergezzen.  
 Vn̄ frev̄de besezzen.  
 Ez was gv̄t lebn etc.

---



**N A C H T R Ä G E**

**ZU DEN ANMERKUNGEN  
ZUM IWEIN.**

*Die folgenden blätter schliessen sich an das zugleich erscheinende wörterbuch zum Iwein an, und enthalten theils berichtigungen der frühern anmerkungen theils ausführungen und belege dessen was im wörterbuche gesagt ist.*

32. *an statt vgl. u. w. lese man:*

*Zu folge der aus dem Iwein zu entnehmenden bestimmungen lag Karidöl nahe bey dem walde ze Breziljân, etwa anderthalb tagereisen von dem wunderbrunnen. vgl. die folgende anm. zu z. 263.*

55. *statt dieser und der folgenden anm. l.*

*Diese zeilen werden klarer werden, wenn man hinter enwære ein punct, hinter sol ein comma setzt, und dâ für 'da wo' nimmt: in derselben sache, in der uns jetzt die erzählung so wohl thun wird, thaten ihnen die werke wohl.*

75. *l. gegrêdet.*

92. *daz BDC: des A: der ad.*

111. *vgl. Lampr. Alex. 3941.*

130. *mir geschiht diu zuht (diu unzuht 4783)... mir geschiht diu swacheit ich werde erniedriget 3393.*

154. *benamen drückt nie eine bethuerung aus, sondern bedeutet 'im eigentlichen sinne des wortes, namentlich'. vgl. 3942. Parz. 148, 1. 276, 24. Barl. 11, 28.*

263. *Der walt ze Breziljân lag in Bretagne. Wacc, im Roman de Rou, gedenkt seiner T. 2, s. 143 in folgenden zeilen*

**E maint Breton (i vint) de maint chastel,  
E cil de vera Brecheliant,**

Dunc Bretunz vont sovent fablant,  
 Une forest mult lunge è lée,  
 Ki en Bretagne est mult loée.  
 La Fontaine de Berenton  
 Sort d'une part lez le perron;  
 Aler i solent venéor  
 A Berenton par grant cholor,  
 Et o lor cors l'ewe puisier  
 Et li perron de suz moillier,  
 Por ço soleient pluée avoir:  
 Issi soleit jadis pluveir  
 En la forest tut environ,  
 Maiz jo ne sai par kel raisun.  
 Là solt l'en li fées véir,  
 Se li Bretunz disent véir,  
 Et altres merveilles plusors;  
 Aigres solt avéir destors  
 E de granz cers mult grant plenté,  
 Mais li vilain ont deserté.  
 Là alai jo merveilles querre,  
 Vis la forest, è vis la terre;  
 Merveilles quis, maiz nès trovai;  
 Fol m'en revins, fol i alai,  
 Fol i alai, fol m'en revins,  
 Folie quis, por fol me tins.

320. der wäfenriemen *gen. des plur. von lützel re-  
 giert. (Die letzten vier zeilen sind zu tilgen.)*  
 360. z. 11. l. übergulden.  
 441. mies *bedeutet so wohl mos als mosartiges haar.*  
*En. 2708.*  
 490. dà stèn. *solcher dà im anfang der antwort  
 finden sich eine menge, z. b. Nib. 713, 1. 1109, 1.*  
*Trift. 3972. 8695. Barl. 189, 40. 190, 13,*  
 505. sloz l. slöz, *so auch z. 5545.*

522. *so wie Trift. 7881 in einer art von apposition zu den folgenden daz allez steht, so hier iht.*
567. *ft. der letzten hälfte dloser ann. l. unde aber wird beschränkenden satztheilen oder sätzen vorgesetzt, und entspricht dem heutigen 'wiewohl': Iw. 1837. Trift. 748. 1170. 10317. Frid. 144, 7. MS. 2, 193. b. — Iw. 6369. Barl. 72, 37 hat aber eine andere bedeutung.*
628. *undin des luttet trüebe lät. aus der vorher gehenden zeile ist zu verstehen schöne sîn, wenn dünste und nebel ihn in seiner vollen schönheit erscheinen lassen. so z. 4281 ie ranc ft. ie ranc ze schînen. andere beispiele solcher infinitive s. Iw. 201. 4356. 5134. Walh. 103, 23. Trift. 11259. Dietr. 4120.*
656. *ich wær der wîle dicke. töt ich wære hundert mahl todt gewesen.*
664. *ez entrünne so B, das ne mit der partikel verschmelzend; iz nē trunne A.*
794. *auch bey Chaucer ist god you see, god him see, god keep you in his sight, god you save and see ein gewöhnlicher segenswunsch.*
862. *er kan mirz undersagen nicht 'ich will es ihm nicht wehren' sondern 'er weifs es mir zu sagen.' Herr Keii straft nicht nur meine unbesonnenheit, sondern er weifs diefs auch auf eine so glimpfliche weise zu thun, das niemand darüber zürnen wird.' — zürnen mit acc. Nib. 117, 1. 766, 4. 1072, 4. 1516, 3. 1823, 4.*
877. *grînen kan bezeichnet den hund als weifer in der kunst zu knurren.*
993. *vgl. Parz. 583, 29.*
1002. *einen grüezen mit urluge Nib. 2065, 1.*
1010. *beide ist mit haz unde zorn zu verbinden, und bedeutet 'so wohl als.' Dasselbe gilt für*

3148. vgl. *Walth.* 26, 4. 39, 15. *MS.* 1, 168. b.
1073. *so wie hier ze slage, so bey Ottaker slags slags* 103. 262. 505. 238. 828. *ze slage ist also der dativ von slac.*
1213. *wie so ein bette, das eben so wohl bestimmt war um darin zu schlafen als darauf zu sitzen, zu rechte gemacht war, sagt uns der frauend.* s. 79. b. (übers. s. 160).
1251. *manegen ende ist adv. (Wigal, 6170. 4812) dem die präp. vorgesetzt wird. vgl. anm. zu z. 648.*
1410. *mit vollem almuosen vgl. Nib. 993, 3. 1003, 2,*
1462. *der tót möhte. der nachsatz ist voran gestellt, der vordersatz folgt, und ist, da er bedingt, mit dem der fragenden wortfolge vorgesetzten unde bezeichnet. in strenger wortordnung müste der satz lauten unt gewerte mich der tót einer bete daz er mich lieze varu mit dir, sô möhte er an mir wol hie bûezen swaz er ie getete. nach getete setze man ein comma.*
1548. *l. der der genitiv.*
1571. *man setze nach art ein punct, und nehme das folgende als ausruf. (?)*
1579. *der Schanden. die schwache form, die bey der personification eintritt, bestätigt MS. 2, 172, b. vrô Schanden. Türheim im Wilhelm 222<sup>d</sup> ob diu Ere müge gesigen an der schamelôsen Schanden, diu vil nâch in allen landen diu rîche hât betwungen. ir ist sô wol gelungen, daz ir lützel iemen widerstât.*
1660. *wan, früher wanne (Diut. 3, 108) mit der fragenden wortfolge und dem prät. des conj. bezeichnet einen wunsch. Ulf. übers. ὄφελον durch váinei (Gr. III. 303); bisweilen wird dem wan ein*



wê, ôwê, hei, wolt et got vorgesetzt. *Walth.* 12, 28. *Parz.* 8, 24. 149, 11. *W. Tit.* 155. *MS.* 1, 3. a. 31. b. 51. a. 70. b. 184. b. 194. a. *Wigal.* 4918. *Müller III.* XXI. b. — im nachsatze steht wan *Parz.* 812, 6 ob ich ie pris erwarp mit sper, wan wær daz gar durch si geschehn, mit der verbindenden wortfolge *Maria* 136. ôwi, wan ich tût wære. — Ueber andere wan s. die sogleich folgenden anm. zu z. 1818 und 2214.

1671. Ichn weiz waz si zwære, dieses nachgesetzte zu ichn weiz gehörige zwære verdankt seine stolle nicht dem reime, sondern einem treuen auffassen der lebendigen rede.

1818. z. 11. von u. ist tobtet zu lesen, und am ende der anm. folgendes beyzufügen. Was lange schon vermuthet wurde, zeigt sich je länger je mehr entschieden wahr. So wie häufig wæn st. ich wæne für unser heutiges 'meine ich, sollte ich meinen, traun' gebraucht wird, so früher wân. *Diut.* 3, 57 hirs unde ruobe, wân, er ouch uopte (vgl. ich wâne *Diut.* 3, 50. wâne ich *Maria* 10. 14. 17. sô wâne *Diut.* 3, 166. sô s' ich wâne *Diut.* 3, 46. 51). Dieses zu einer art von interjection geworden wân dauerte neben wæn noch fort. *Wenzel* braucht es in einem liede drey mahl: wân, es ist zît; wân, er wolte sin bespinnen; wân, ich wolte daz ir mich berietet *MS.* 1, 2 b. eben so *MS.* 1, 73. b. wân, âne si; *MS.* 1, 188. a. wân, man si niht wan blicket an; *Nib.* 852, 3. *Parz.* 99, 19. — Ob auch wach, wânû (s. unten zu 7111) in wân verkürzt wurden, mag ferneres aufmerken lehren. *En.* 10898. Minne ir tuot mir alze wê; wân, daz irz niht welt enbern scheint dafür zu sprechen, und wân helt *MS.* 1, 40. a. wân, brich *Ulr. Trist.* 3535 wohl auch.

1845. von iwern gesinde. die schwache form in iwern ist so gut bestätigt, daß sie nicht in die starke geändert werden darf.
1913. den ich sô vrumen erkande. so MS. 1, 42. b. daz mans erkennetz beste wip für das beste.
2070. die angeführte stelle s. jetzt in gr. Ruodolf s. 9.
2175. dem adverbialen genitiv ist, wie so häufig, die präp. vorgesetzt. vgl. Amis (Beytr. s. 541) 992 und die lesarten.
2193. grâ, mit grauwerk, dem rücken des eichhorns, gefuttort; härmin, mit harm, hermelin, also gelblich weifs; bunt, mit buntwerk, velwammen, die in der mitte weifs, an den beiden längs des rückenfelles des eichhorns abgeschnittenen seiten grau sind, daher bunt heissen.
2197. state bezeichnet besonders das geld über das man zu schalten hat: daz man dar an sæhe wes im sîn state jæhe Amis 1590.
2214. wan vüerestun warum führest du ihn nicht? über dieses aus wazne verkürzte wan waltet jetzt gar kein zweifel mehr. vgl. Diut. 3, 50. wanne sagest tu mir frouwe. MS. 1, 35. b. waz klag ich der vogele schal! wan klag ich niht mînen pîn. MS. 1, 44. b. Parz. 315, 26. W. Wh. 390, 6.
2247. undære empfangen kalt empfangen; Wolfram sagt träge, swache enplangen Wh. 164, 6, 165, 21. — Nachzutragen ist Nith. 31, 2. diu wert sich des êrsten vil undære. — Man interpungiere nach empfangen: dô er kom gegangen gehört zum folgenden.
2321. die folgenden zeiten 2322 — 2331 bilden eine parenthese: unmittelbar zusammen gehört nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen, (wan) welt ir mich?

2611. ich bin ez Iwein. *dieses ez vor dem prädicato ist im mhd. höchst gewöhnlich.* ich wurde ez lichte der *MS.* 2, 29. a. ich binz der sun, sit irz der beste *Walth.* 26, 30. 32. sô hist duz ir aller ère *Walth.* 15, 8. er chod iz Jôsêph wære *Diut.* 3, 110. si wânte er wære ez ein gartenære *fundgr.* 1. 182. auch *Iw.* 5073 gehört hierher. ich wunscht, daz ichz du solde sîn *frauend.* 12. (übers. s. 25). *Dagegen bleibt es gerade da weg, wo wir jetzt es setzen, in der antwort: er frâgôte in ouch, daz er im sagete zewære ob er Esâû wære. Jâcob sprach 'ich pin.' Diut.* 3, 72. — *Bemerkt muß jedoch werden, dafs das ez nicht unumgänglich nothwendig ist: MS.* 1, 94. b. *steht auf einer seite sô bin ich ez doch der man, und daz ich si der man.*
2667. *der unrichtige reim läfst sich durch eine ziemlich wahrscheinliche besserung heben: geselle unde herre, ich gnâde dir vil verre unsers werden gastes hie. zwære dû hâstes ie inêre lôn wider mich.*
2717. *Der Tanhuser nennt Luneten vater Willebrant. woher er das weifs?*
2842. *einem enbresten, enbrosten sîn kommt sehr häufig in unserer alten rechtssprache vor, und bedeutet, des anspruches, den der andere machen möchte, ledig seyn.*
2859. *ein solches erkennen ohne object findet sich auch Walth.* 36, 33. 66, 17. *vgl.* 184.
2968. *statt müese l, muose, vgl. im wörterbuch 1. wan II.*
3108. *man setze hinter gezelt ein punct, hinter sach ein comma. vgl.* 3368. 6772.
3131. *nur D läfst das es aus, und setzt in der folgenden zeile daz er ir iht lasters hat getan: offen-*

bar eine veränderung des abschreibers, der daz für die conj. nahm. Hartman setzte es über für swaz. Das befremdende, das die worte für D hatten, rührt bloß von ihrer stellung her; daz er ir lasters hât getân des heter si vil wol erlân kann niemand anstößig seyn. zu daz für swaz vgl. Iw. 3909. 7748. W, Wh. 215, 15.

3140. Diese anm. ist ganz zu streichen; die anm. zu 1660 ersetzt und berichtigt sie.

3142. Statt dieser anm. setze man folgendes.

genozzen in geniezen zu ändern ist unstatthaft. Dafs die infin. sin, wesen, werden, heliben und ähnliche nach dem vollworte läzen wegfallen, und nur das zu der rede gehörige adj. part. oder auch eine partikel steht, ist der alten sprache vollkommen gemäfs; du hâst vil übele lâzen schîn, daz ich Wiener Kchron. 7834. lât iweren willen des bewart Parz. 170, 24. so Iw. 1511. 1066. 4121. auch die noch gewöhnlichen ausdrücke, 'frey, ledig lassen' gehören hierher. Vorzüglich häufig erscheint die alte art zu reden bei dem dative des personalpronomen. ne lâtad iu silobar nec gold wihti thes würdig Heliand 56, 8. sô liazun in io umbiruah thie selbun judeon gotes buah, O. V. 6, 17. 72. 25, 34. ni lâz thir iz sêr O. III. 24, 21. in muate lâz thir iz heiz O. V. 8, 32. lât iu niht leit Parz. 24, 18. daz er im lieze ir laster leit Parz. 526, 28. lâz iu von mir niht swære Parz. 555, 7. lâz dir eine witze bi Parz. 626, 19. In dieser verbindung mit dem dative steht das adj. oder part. im ahd. so wie im mhd. unflektiert; aufser ihr wird es im ahd. flektiert: er thâr nih-eina stigilla ni firliaz unfirslagana O. II. 4, 9. Rômâni iz italaz lâzent O. III. 25, 16. — Eine ellipse anderer art, die bey lâzen öfters statt fin-

- det, ist oben in der anm. zu 628 erwähnt. — Für  
genozzen vgl. *Walth.* 40, 33. *Lampr. Al.* 4664.  
*W. Wh.* 43, 23. *MS.* 2, 221, a. der Stricker  
sagt: ich hab mich des vil gar bewegen daz ichz  
immer mit iu trîbe unt des ouch gnozen blîbe.
3184. beide ist auch hier 'so wohl als auch.' s. oben  
zu z. 1010.
3225. 26. Dafs das object dem vollworte auf ver-  
schiedene weise beygesetzt wird, darf nicht irren:  
urloup nam der junge man von dem getriuwen  
fürsten sân unt zal der massenie *Parz.* 179, 7.  
muotes und an vrenden verzaget *MS.* 1, 152. b.
3326. ein tier ein reh. *Barl.* 164. 165. *Parz.* 64;  
19. *W. Wh.* 369, 26.
3332. was im bezzer, der einsidel that mehr für ihn,  
sorgte besser für ihn. den hiez er vil guot wesen  
*Lampr. Al.* 3180. *Walth.* 73, 12. *Nib.* 2133, 1.  
*Trist.* 5029. auf ähnliche weise sagte man ez ist  
mir guot *N.* 118, 71. 72. *Nib.* 1159, 4. unser heu-  
tiges 'einem gut seyn' hiefs im holt sin *Walth.*  
26, 8.
3771. man lese mit *A.* Dâ er zuo deme hûse vlôch  
dâ was der burcberc harte hôch, auf der seite auf  
welcher,
3909. vgl. z. 7748. und anm. zu 3131,
3950. Auch *Nib.* 814, 4 steht in *C* do wurden in  
unmuote und *Kchr.* 9. b. in unmaht werden.
4026. in der anm. unter dem texte l. *A* statt *B.*
4070. *MS.* 1, 178. a. steht freylich beitet mir und  
beitet mîn hinter einander, aber wohl nicht in  
ganz gleichem sinne. nur beiten mit dem dative  
heisst 'frist geben' (vgl. im wirt gebeitet *MS.* 1,  
157 a.); mir scheint demnach das richtige.
4098. alsus ist schliesst ein vers *Konrads von Würz-*  
*burg* (*Diutisca* 2, 28). ungewent was ie *Parz.* 771,



29 ist falsche lesart: denn *Wolfram* fehlt nie gegen die regel, und *Parz.* 540, 30 muss geschrieben werden ditze ors. auch beim *Stricker*, *Amis* 261, ist bischof an wenig glaublich, aber man muss zugeben das: nicht alle dichter die kunst verstanden haben. tet ich, lob ich, ab ich, ist aus pseudonymen liedern angeführt zu *Walther* 44, 34. s. x. ix. zu *Wolfram* s. xii: bat ich ist *Reimar* dem alten untergeschoben (255 E). im *Welschen* gast 8, 9. 10. findet man unter andern gráp ist; bei *Nithart* 36, 4 (MS. 2, 76b) danne ob er; im *Tristan* nicht nur mit im, mit ir, mit in, mit iu, und was ie, was er, mac des iht, sondern auch leb ich, só ergib ich, ob in, lag er, sag an, was red ich, daz tet er, den bat er, des gih ich, wége saz ér, éz è (12258), dáz ê (12400); im *Barlaam*, aufser was ir (260) und was ie (361. 394), auch sag an (26), urhap ist (347), gót ist (27), des bit ich (218) des gih ich (231), ditz ist (159).

4121. vgl. die anm. zu 3142.

4280. ie ranc ze schinen. vgl. die anm. zu z. 628.

4354. mit l. mit.

4431. *Friderich von Husen* wird auch von dem von *Gliers* MS. 1, 43. b. unter den längst verstorbenen aufgeführt.

4630. Vollständiger muss diese anm. folgender massen lauten,

Jede wahl setzt voraus, dass mehrere dinge vorhanden sind, zwischen denen gewählt werden kann oder muss; derjenige, der das wählbare ordnet und sondert, teilet, teilet daz spil, sîn spil: MS. 1, 37. a. 198. a. Nib. 411, 2. Kolocz. 198. Dieses ordnen und sondern heisst der teil: MS. 1, 153. b. — Gewöhnlich sind der teilende und der welnde zwey verschiedene personen, doch sind sie



es nicht immer: *MS. 1, 37. a. 2, 57. a.* — *Lego* ich mir selbst die wahl vor, so teile ich mir; *lego* ich sie einem andern vor, so teile ich im, teile im ein dinc, ein spil, daz spil, diu spil, teile im ein spil vor. *Iw. 4630. Barl. 223, 13. 18. Nib. 442, 5. 402, 2 CD. W. Wh. 110, 3. MS. 1, 184. b. 153. b. 2, 134. a.* — Die theile sind gegen einander geteilet und heissen geteiltiu spil: *W. Tit. 142. Tit. X, 22. Nib. 403, 2. Parz. 523, 19.* und die wahl kann entweder wirklich statt finden, oder es ist von ihr nur die rede unter der voraussetzung dafs sie möglich wäre: *W. Wh. 110, 3. MS. 2, 134. a.* — Das wählen steht dem andern entweder frey, oder er ist dazu verpflichtet oder gezwungen. im ersten falle kann er diu geteiltiu spil bestân oder niht bestân: *Nib. 411, 2.* kann daz spil spiln oder niht spiln: *Iw. 4873;* oder er kann die art wie die dinge getheilt sind verwerfen, dem teile widersprechen. *MS. 1, 135. b.* — Die absicht dessen, der dem andern teilet, ist entweder die dinge zu sondern, unter denen gewählt werden kann oder muss, oder durch ein solches spil eine wette anzubieten, bedingungen fest zu setzen, unter denen etwas statt finden soll: *Nib. 402, 4.* — Bey freyer wahl mussten der regel nach die gegen einander getheilten dinge ziemlich gleich seyn, und der wählende nimmt daz bezzer spil: *Walth. 46, 26;* sind sie das nicht, so ist es ein ungeteiltez spil: *Frid. 2922. Kl. 806 Lachm.,* daz spil lit ungeteilet *Mart. s. 205;* sind sie in hastiger übereilung getheilt, so ist es ein gâch geteiltez spil: *Iw. 4872.* Uebrigens kann von einem ungeteilten spil auch dann die rede seyn, wenn, ohne dafs etwas zu wählen ist, die gegentheile ungleich sind.

- so erklärt sich die stelle Kl. 806. der könig hatte geglaubt, sein leiden könne nicht gröfser werden als es schon war; jetzt sah er dafs alles frühere leiden im vergleich gegen das neueste eine kleinigkeit sey, und diefs versetzt ihn in die tiefste betrübniß. — Auf gleiche weise wird der ausdruck partir le jeu, jeu parti im altfranzösischen gebraucht.
4735. sin âne komen ohne ihn gekommen. des küniges kom er âne Nib. 507, 2.
4874. so Parz. 742, 21. ir strît galt niht mere wan freude sælde und ère.
5228. gestuont dar: eben so MS. 1, 100. a.
5318. nach kan setze man ein comma.
5331. für dieses muoten ist noch zu vergleichen IV. Wh. 361, 23. Tit. XXVII, 247. Biter. 8692 1109. so wie das zweymahlige muoti im Hildebrandsliede.
5369. Was gr. III, s. 90, 91. 105. 773 über vürnamens gesagt ist, erwartet noch weitere aufklärung; auf keinen fall aber ist an eine bethuerung zu denken, die in vürnames oder vürnamens eben so wenig enthalten seyn kann als in benamen.
5479. hat l. hát.
5491. wan nennet ir si doch? vgl. oben zu z. 2214.
5546. s. 390 nach z. 2. Auch Singenberg gebraucht dieses vom schlüssel hergenommene bild: MS. 1, 152. b.
5642. Comparative in starker form stehen auch Iw. 7256. Diut. 3, 91. vone grözerer ère, Maria s. 89 tiurers, Trist. 1749 leiderme leide.
5802. hin wiste si. ohne zweifel ist die lesart in A hin wister si ein tal vorzuziehen; denn nicht das thal, sondern der schall des horns lehrt sie

- wo die burg liegt. vgl. 3835 die selbe stimme wiste in.*
5838. *Dieses neigen ist ausdrück eines frommen segenswunsches; vgl. Parz. 375, 26. Trist. 11532, und Iw. 6013. 7755. so wie hier dem stige genigen wird, so oben 357 er tete den stigen und den wegen manegen güetlichen segen. oben so W gal. 4019. MS. 1, 4. b. 7. a. 24. b.*
6001. *ichn hân genâden niht bey mir kann nicht von herablassung die rede seyn; ich stehe selbst so tief als einer stehen kann. s. das wörterb. zu Iwein.*
6003. *nach wer, swer, eteswer, ieman, nieman scheint im ahdeutschen, wenn diese wörter im nominative stehen, immer der gen. des plur. zu folgen, und demnach ist wohl auch im mhd., obgleich die endung nicht entscheidet, der genit. anzunehmen; nach einem andern casus tritt bald der genitiv ein, bald die apposition.*
6065. *Das selbe sprichwort etwas verändert Kolocz. s. 132.*
6123. *ein her kômen man ist, nach der sprache unsrer alten städtrichte, der gegensatz von einem der ûz der stat geboren ist. vgl. Augsb. stadtr. 57. Freyb. stadtr. 215. so auch im Isländ. u. w. s. Grimm rechtsa. s. 5.*
6218. *Si muosen A, Sy muosten d, Musten si D. aber si muose B, Muste sy gar a, Si must gar b, Si muost oft c, und damit stimmt ère den verwischt MS. 2, 204. b. zweydeutig ist swelichiz si dere verwiskte Diut. 3, 55.*
6258. *ir mugt mir harte vil gedreun ist nicht anrede an den portenære, sondern bezieht sich auf das von diesem vorher gebrauchte man. der portenære wird von Iwein dû genannt; auch war*

*Iweinen schon von den frauen gesagt worden, was ihm bevor stehe.*

6403. dürftiginne. *Die alte sprache bildete aus dem positive, comparative, superlative einiger adjective schwache männliche substantive; ein blinde Barl. 378, 27. MS. 2, 224. a. ein stumbe Iw. 481. 2259. ein tumbe, ein zage (das adj. MS. 2, 246. a. ein zager muot), ein heidene, ein hériro, hërre, ein nâhisto. diesen stehen zum theil weibliche auf inne zur seite, ein heidenin, ein beideninne, ein dürftigin (ichne hân gesunt noch gesin, ich bin ein lame dürftegin Kchr. 15. c.) die neuere sprache hat, herr und herrinn ausgenommen, beide bildungen wieder aufgegeben. — In hinsicht auf die bedeutung sind ich bin dürstec, und ich bin ein dürftige sehr verschieden. ein dürftige heisst derjenige der aufser stande ist, selbst sich den nöthigen lebensunterhalt zu verschaffen: ich bin din dürftige jetzt muss ich von dir verpflegt werden a. Heinr. 427. wir sîn der beider rehte dürftiginne wir müssen boides der barmherzigkeit andorer verdanken. vgl. Schmid's schwäb. wörterb. s. 148. — durch ein vorgesetztes verstärkendes gotes entstand, so wie gotesarm, gotesdürftige Barl. 133, 11. wo auch z. 35 nach Latsb. hs. dürftigen st. dürftiger zu lesen ist.*

6430. eime wanke dan einem von da abgehenden rückweg, der ihn über die halle hinaus führte. — Nachgesetzte beywörter sind gewöhnlich nicht flectiert, doch zeigen mehrere beyspiele, dass sie auch flectiert werden konnten: MS. 2, 55. b. an eine wise lange. Maria 201 durch die werlt breite. (die ersten zeilen der frühern anm. zu 6441 sind auszustreichen.)

6434. 35. *stege A, stige D. aber dafs man schon mhd. stiege sprach, dafür zeugt stiege im einschnitte Nib. 2211, 2. und der reim smiegen: stiegen Kolocz. 146.*
6497. *Wenn auch einiges in den folgenden zeilen beynahe sprichwörtlich geworden war, so ist doch was wir bey Horneck s. 166. a, lesen offenbar aus dem Iwein abgeschrieben.*
6503. *einen wanc tæte auf seinem wege zum himmel umgekehrt wäre.*
6539. *geviere das was zu ihrem nutzen und ihrer pflege gereichte.*
6601. *besser nimmt man dieses daz als ausdruck der verwunderung: ich begreife nicht, dafs sie noch niemand überwand. diesem gemäfs ändert sich dann die interpunction.*
6686. *mort sterben. so sagt Ruodolf, gott habe dem könige Pharao drohen lassen schelmen slac unt mort in das land zu senden: mortua sunt omnia animantia Aegyptiorum. Exod, 9, 6. mort tuon an einem ihn ums leben bringen, Wigal, 9381. 2009. 10136.*
6720. *Athis und Proflias (in Lacomblots archiv f. d. gesch. des Niederrheins, band 1) s. 24 sie sâhen harte ungewegin den strît irs hêrrin halbin wesin, s. 26 der strît ist als ungewegin, daz ir nicht gesigin mûgit.*
6861. *Nach dem wörterbuche zum Iwein, wo bey jeder præposition die widerholung vor dem zweyten substantive besonders angegeben ist, wird das auslassen der præposition in einem solchen falle bedenklich; aufser dieser zeile würde nur z. 7145 angeführt werden können. selbst in der strengen interlinearversion Diut. 3, 465 ist ab alienis occultisque übersetzt vone den fromiden unde von*



den verholnen. *es läßt diese wiederholung romanischen einflufs vermuthen.*

6943. s. 407. z. 8. zu 'vollendet' vgl. die vorrede zu *Wolfram* s. XIX. — in der note zu anfang l. Am 16. oct. 1190 starb Landgraf Ludwig — auf Cypren (s. *Wilken* 4, 287). — über landgraf Ludwigs gemahlin s. noch *Wilken* 4, beylage s. 17 note. die verweisung Hoffmanns (*fundgr.* 1, 226) auf die *Berliner monatschr.* XXVII. s. 405 — 427 ist überflüssig, weil dieser unbedeutende aufsatz von Biefter nichts neues enthält. — Für das was am ende dieser anm. s. 408. 409 gesagt ist vgl. *Walth.* s. 182 und *Wolfram* s. XXXII.

6963. wén ér hát erslâgen. *Nib.* 1287, 2 wén ír ze hûse.

6987. *Auf diese frage hat hr geh. r. von Meusebach geantwortet: yo 16 rossläuff thund ein frantzösische mylen, 9 frantzösischer mylen rff 6 tüttscher mylen gerechnet. Keisersb. postill. Strafsb. 1522. ander teyl, bl. 12. 76. 92. — Stadium ein rosslauf. continet 125 passus. octo stadia faciunt unum miliare. Vocabularius rerum, cap. de itiner. Vocabularius predicantium lit. S. Ruodolf in seiner bibel sagt: diu stat (Babilonje) sich gezôch, daz si vier hundert stadjen wit und abzec was in alle sît, daz ich mit wârheit præven wil ze als manges rosseloufes zil f. 27. b. meiner hs.*

7055. l. unkünde. so auch 2805 künde.

7098. N. 68, 10. daz ist diu causa (daz meinit iz). MS. 2, 104. a. daz enmeinet niht wan valscher liute huote.

7111. wâ nû sper. nach einer Gr. III. 302 aufgestellten vermuthung wäre zu lesen wânû sper auf, auf! sper. — Mag immerhin an einigen stellen wâ für abgekürztes wach zu nehmen seyn, so ge-



- bürt doch andern, zu denen auch diese gehört, das fragende wâ. vgl. die ersten zeilen in Heinrichs Tristan, und das was oben zu z. 1818 bemerkt ist.
7145. vgl. anm. zu 6861.
7162. vür des tôdes schelten, unt vür die scheltære boeser geltære. diese zeilen erhalten ihr volles licht aus dem was in Jac. Grimm's rechtsa. s. 953 nachgetragen ist. Statt dafs man jetzt gewöhnlich nur droht, den namen des wortbrüchigen schuldners in den zeitungun bekannt zu machen, bediente man sich im zwölften jahrhundert, wie wir hier sehen, der scheltære, und dieses amt übernahmen die herum ziehenden sänger. Ein neuer beleg für das was früher in den Götting. gel. anz. vom j. 1823 s. 229 im allgemeinen bemerkt wurde.
7220. statt der letzten z. dieser anm. l. sondern dem rechte oder der gewalt des andern überlassen wurde.
7256. erriu B. erre A. erste Dac. ersten d. erber b. vergl. s. 6. 363. 391. 434.
7341. in gleicher beziehung auf gerichtlichen zweykampf wird das hovereht erwähnt MS. 2, 135. a.
7433. ir habent mir des verdigen ist ganz gleich der redensart z. 914 mir sol des strites vür kommen mîn her Gâwein. — den angeführten stellen kann man noch beyfügen Willir. 136. daz diu ecclesia sô vure dîhet, aus der ungedruckten hälfte der genesis wie got Jôsêphe verlêch daz er in Egypte für gedêch, Ls. 616 wes wolt ich in denn zihen? mîn fröude möht verdihen. was aber immer noch fehlt, ist ein beispiel für den mit verdihen verbundenen dativ, so wie für das hilfswort haben.

7447. *Iwein hatte (7406) von drey schlägen gesprochen, der hövesche Gawein spricht von zweyen.*
7457. *Ulrich von Lichtenstein sagt hie ist manec biderbe man dem ich wol aller êren gan, und doch der êren daz dâ hi min êre iht deste minner si. frauend. s. 45. c. — Was kan betrifft, so haben wir vielleicht noch zu lernen, dafs dieses würtchen, ohne selbst eine merkliche bedeutung zu haben, nur eine schmeidigende periphrase bildete. vgl. Parz. 29, 19. 514, 8. 548, 13. 536, 22. MS. 1, 16. a.*
7550. *der unmâzen wert vgl. MS. 1, 33. a. sine wart nie valscher minne wert.*
7618. *vgl. Ernst 48. b. min vorht ist daz si rûmen.*
7658. *ir erbeteil unt taz guot liegendes und bewegliches vermögen: sin erbe und ouch sin varnde guot a. Heinr. 246.*
7665. *verjehen eine klare, bündige aussage von sich geben; weniger selten ist einem verjehen, einem eines d. verjehen Iwein 149. 120, 277. Parz. 610, 4.*
7683. *geværlîch, so dafs sie des andern vâret, ihn zu fangen sucht, dafs dabey nicht immer eine böse absicht voraus zu setzen ist, zeigt MS. 1, 189. b. rôtez mündelîn, ich bin dir alsô gevære.*
7716. *imperativ? l. imperativ:*
7750. *des ruomde min nîstel sich darüber jubelte sie. eben so Nib. 935, 1. MS. 1, 202. b.*
7801. *Der einzige angemessene und klare sinn dieser zeilen ist: obgleich ich kein anderes mittel finden kann, ihre liebe wieder zu gewinnen, als dieses dafs ich durch begiefson des steines mich einer schrecklichen aber doch kurzen noth aussetze, so ist doch der erfolg dieses mittels nichts*

weniger als gewifs, vielmehr dauert die noth die auf mir lastet unvermindert fort, wenn nicht jenes schreckliche ungewitter auch der königinn so wehe thut, dass sie dadurch gezwungen wird, mich wieder zu ihrem gemahl und beschützer anzunehmen. — Das comma am ende der z. 7801 ist also nicht zu verwerfen, und irn getuo, oder auch irn tæte, das einzig richtige.

7841. dise selbe haben *Aa*, die übrigen dise selben oder die selben.
8065. ist die zeile aus Barlaam zu lesen ich sæmen iuch ûf der erde.
8108. unt daz er in der buoze lebe; so auszusprechen. nimmer thun ist die beste busse.
8131. die echte lesart ist wahrscheinlich unt venjete im vil verre.
8166. sælde und ère: so der anfang, so der schluss des gedichtes. Der englische Iwein hat an beiden stellen nichts der art, schliesst übrigens die erzählung gleichfalls ohne Luneten weiter zu erwähnen.

---

*Aus dem Chevalier au lion,*

71. Li autres parloient d'amors,  
des angoisses et des dolors  
et des grans buens que ont souvent  
les desciple de son convent,  
qui lors estoit riches et buens,  
mès or y a petit des suens.  
car bien près l'ont tretuit laissié.  
s'en est amor molt abessié.  
car cil qui soloient amer  
se faisoient cortois clamer,  
et prou et large et henorables.  
or est amors torné en fables,

por ce que cil qui rien n'en sentent  
dient qu'il aiment, et si mentent :  
et cil fable et mensonge en font,  
qui s'en vantent et rien n'i ont.  
mais por parler de celz qui furent,  
laissons celz qui en vie durent :  
qu'encor valt miex, se m'est avis,  
un cortois morts qu'un vilain vis.

206. Il ni a cortoisie ne sen  
en plait doiseuse maintenir.  
tos jours doit li fumier puir,  
et tabons poindre, et maloz bruire,  
envious envier et nuire.

244. Puis que vos plait, or m'escoutez,  
cuer et oreilles me pretez.  
car parole ouie est perdue,  
s'elle n'est de cuer entendue.  
qu'as oreilles vient la parole  
ainsi com li vens qui vole,  
mès n'i areste ne demore,  
ains s'en part en molt petit d'ore,  
se li cuers n'est si eveillez  
qu'al prendre soit apareillez,  
et qu'il la puisse en son venir  
prendre et enclorre et retenir.  
les oreilles sont voie et dois,  
par où vient jusqu'au cuer la vois :  
et le cuer prent dedans le ventre  
la voix qui par l'oreille y entre.  
et qui or me voudra entendre,  
cuer et oreilles me doit tendre.

525. 530. 'Io suis, fait il, un chevaliers  
qui quier ce que trover ne puis.  
assez ai quis, et rien ne truis.'  
'et que vauroies tu trover ?'  
'aventures, por esprover

- ma proece et mon hardiment.
555. 'S'al bacin vels de l'eve prandre  
et desos le perron expandre,  
là verras une tel tempeste  
qu'en cest bois ne remanra beste,  
chievreus, ne dains, ne cers, ne pors.  
nis li oisel en istront fors.  
car tu verras si foldroier,  
venter, et arbres peloier,  
plovoir, venter, et espartir,  
que se tu pues departir  
sans grant anui et sans pesance,  
tu seras de greignor valance  
que chevalier qui i fust oncques.'
- 920? Car molt est fox qui se demore  
de son prou fere une sole hore.
1410. Et li cleric qui sont despensier  
à faire la haute despense.
1499. Li sages tot son pensé cœvre,  
et le fols si le met à œvre.
2395. Et les prieres riens ni grievent,  
ains li esmœvent et soslievent  
le cuer à fere son talent.  
li chevaux qui pas ne va lent  
s'efforce quant l'on l'esperonne.
2403. 'N'a pas encor sept jors aclos,  
mors est se sire, ce li poise:  
n'a or de terre qu'une toise  
cil qui tot cest païs tenoit.'
2616. S'en fu Kex de honte asomés  
et mas et mors et desconfis.  
qui dist qu'il s'en estoit fuis,  
et li autre moult lié en sont,  
qui de sa honte joie font.
3031. Mais tex conselle bien altrui,  
qui ne saroit consillier lui;

- ausi com li préceor  
 qui sont desloial leceor,  
 qui dient et monstrent le bien  
 dont il ne volent faire rien.
3272. Les bestes par le bois agaite;  
 et les occit, puis si manjue  
 la venison trestote crue.
3361. 3395. Lors que le troverent dormant  
 en la forest trois damoiseles,  
 et une lor dame avec eles.
- 3720? Car tiex a pauvre cuer et lache,  
 quant voit un preudhom qui entache  
 desor soi tote une besongne,  
 que main tenant honte et vergongne  
 li cort sus, et si jette fors  
 le pauvre cuer qu'il a èl cors,  
 et si li donne plainement  
 cuer de preudhomme et hardement.
3863. Et en deus moitiés le tronçonne.
3869. Que il lui comança à faire  
 semblant que à lui se rendoit,  
 et ses piés joins li estendoit,  
 envers terre encline sa chiere,  
 s'estut sor les deus piés deriere,  
 et puis si se rajenoilloit,  
 et tote sa face moilloit  
 de larmes.
4358. Et li lions tos jors après.
6076. Ensi entr'aus deus chevalchierent,  
 parlant tant que il aprochierent  
 le chastel de pesme aventure.
8162. Del Chevalier au lyeon fine  
 Crestiens son romans ensi.  
 n'onques plus conter n'en oï,  
 ne ja plus n'en orroiz conter  
 s'on n'i vialt mançonge ajoster.
-



